**Netzwerkfähige Festplatte**
**1.500 GB* (1,5 TB)**
**Disque dur compatible réseau**
**1500 Go* (1,5 To)**
**Disco rigido collegabile a rete**
**1500 GB* (1,5 TB)**
**Hálózati merevlemez**
**1500 GB* (1,5 TB)**

MEDION® LIFE® P89626 (MD 86407)

# Bedienungsanleitung
# Mode d‘emploi
# Istruzioni per l’uso
# használati utasítás

* 1 GB entspricht 1 Milliarde Bytes. Die tatsächlich nutzbare Speicherkapazität kann abweichen.
1 Go équivaut à 1 milliard d‘octets. La capacité mémoire réellement utilisable peut varier.
1 GB corrisponde a un miliardo di byte. La capacità effettivamente utilizzabile può variare.
1 GB 1 milliárd bájtnak felel meg. A ténylegesen felhasználható tároló kapacitás azonban ettől eltérhet.

# Netzwerkfähige Festplatte

# Disque dur compatible réseau

# Disco rigido collegabile a rete

Bedienungsanleitung

Mode d'emploi / Istruzioni per l'uso

**Deutsch ..... 1**
**Français..... 105**
**Italiano..... 209**

Aktionszeitraum: 12/2011, Typ: P89626 (MD 86407)
Originalbedienungsanleitung

## Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

**Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses Produktes. Dieses Produkt wurde aufgrund neuester technischer Erkenntnisse entwickelt und unter Verwendung zuverlässigster und modernster elektrischer/elektronischer Bauteile hergestellt.**
**Bitte nehmen Sie sich einige Minuten Zeit, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, und lesen Sie die nachfolgende Bedienungsanleitung durch.**
**Besten Dank!**

| | |
|---|---|
| CE | Mit der CE-Kennzeichnung zeigt der Hersteller die Konformität des Produktes mit den je nach zutreffender Harmonisierungsrichtlinie zu erfüllenden „Grundlegenden Anforderungen“ an. |

**Hinweise zur Konformität**
Ihr Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen und den relevanten Vorschriften der EMV-Richtlinien 2004/108/EG und der Richtlinie für Niederspannungsgeräte 2006/95/EG.
Ihr Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie R&TTE 1999/5/EG.
Dieses Gerät ist nicht für den Einsatz an Bildschirmarbeitsplatzgeräten im Sinne §2 der Bildschirmarbeitsplatzverordnung geeignet.
Vollständige Konformitätserklärungen sind erhältlich unter www.medion.com/conformity.

Copyright © 2011, Version 1 - 11.11.2011

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Das Copyright liegt bei der Firma MEDION®, Am Zehnthof 77, D-45307 Essen.

**Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten.**

# Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung und benachrichtigen Sie uns innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf, falls die Lieferung nicht komplett ist.

Mit dem von Ihnen erworbenen Produkt haben Sie erhalten:

- Netzwerkfähige Festplatte
- LAN Kabel
- Netzteil
- Software CD
- Bedienungsanleitung
- Garantiekarte

**HINWEIS!**
Entfernen Sie vor dem Gebrauch die Schutzfolien vom Gerät!

***GEFAHR!***
***Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z. B. Folien von Kindern fern. Bei Missbrauch besteht Erstickungsgefahr.***

# Inhaltverzeichnis

**Lieferumfang** ..... **1**
**Hinweise zu dieser Anleitung** ..... **4**
Bestimmungsgemäßer Gebrauch ..... 4
In dieser Anleitung verwendete Warnsymbole und Signalwörter ..... 5
**Sicherheitshinweise** ..... **6**
Elektrische Geräte nicht in Kinderhände ..... 6
Allgemeines ..... 6
Aufstellort ..... 6
Niemals selbst reparieren! ..... 7
Reinigung und Pflege ..... 7
Datensicherung ..... 8
Stromversorgung ..... 8
Hinweis zur elektrostatischen Aufladung ..... 8
**Allgemeines** ..... **9**
Unterstützte Systeme und Formate ..... 9
Einsatzmöglichkeiten des NAS-Servers ..... 9
Funktionsweise des NAS-Servers und der mitgelieferten Komponenten ..... 9
Ausstattung des NAS-Servers ..... 10
**Geräteübersicht** ..... **11**
Gerätevorderseite und Rückseite ..... 11
**Inbetriebnahme** ..... **12**
Anschluss an ein Netzwerk ..... 12
**Erstinbetriebnahme** ..... **13**
Mitgelieferte Software auf dem Computer installieren ..... 13
**NAS Starter Utility starten** ..... **14**
NSU – Nas Starter Utility ..... 15
**Einführung in den NAS-Server** ..... **17**
Unterschied zwischen Administrator und Benutzer ..... 17
Erste Schritte ..... 17
**Daten kopieren/synchronisieren mit der OTC-Taste** ..... **19**
**Die RESET-Taste** ..... **20**
**Memeo Backup verwenden** ..... **21**
**Der Web-Konfigurator** ..... **22**
Hauptmenü ..... 23
Menü Musik ..... 26
Menü Foto ..... 28
Menü Video ..... 29
Menü Favorit ..... 31
Menü Datei-Browser ..... 32
Menü Anwendungen ..... 33
**Menü Einstellungen** ..... **34**
**System/Verwaltung** ..... **35**
**Status** ..... **36**
System Status ..... 36

Volumen Status....37
Sitzungsstatus....38
**Systemeinstellung....39**
Server-Name....39
Datum/Uhrzeit....40
**Speicher....42**
Internes Volumen/Externes Volumen....42
**Netzwerk....44**
TCP/IP....44
PPPoE....46
**Anwendungen....47**
FTP Server....47
Media-Server....48
Freigabe publizieren....49
iTunes-Server....50
Download-Dienst....50
Druckerserver....60
OTC-Taste....61
Paket....63
Flickr/YouTube....66
YouTube....69
YouTube Settings....70
FTP Uploadr....72
Server hinzufügen....73
FTP Uploadr - Voreinstellungen....74
**Netzwerkfreigaben....76**
Benutzer....76
Benutzerliste....76
Benutzer hinzufügen/bearbeiten....77
Gruppenmitgliedschaft bearbeiten oder hinzufügen....78
Benutzerinformation....78
Gruppen....79
Freigaben....80
**Wartung....88**
Berichtskonfiguration....89
Konfiguration....90
Neustart....92
**Benötigen Sie weitere Unterstützung?....93**
**Reinigung....94**
**Entsorgung....95**
**Technische Daten....96**
**Glossar....97**
**Kontaktadressen....101**
**Sonstige Informationen:....101**

# Hinweise zu dieser Anleitung

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung gründlich durch und befolgen Sie vor allen Dingen die Sicherheitshinweise!
Alle Tätigkeiten an und mit diesem Gerät dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.
Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für den weiteren Gebrauch auf. Falls Sie das Gerät weitergeben, händigen Sie bitte auch diese Bedienungsanleitung aus.

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Gerät dient zur Bereitstellung von Daten in einem Netzwerk sowie zur Verwaltung von Audio-, Video- und Bilddateien von Datenträgern, die direkt oder über ein Netzwerk mit dem Gerät verbunden sind.
Der NAS-Server ist ein Dateiserver. Ein Server ist ein Gerät, das verwendet wird, um verschiedene Arten von Dateien zu speichern und den Benutzern in einem lokalen Netzwerk zur Verfügung zu stellen.
Der Server wird mit einer Software ausgeliefert, über die mehrere Benutzer ihre Dateien auf der eingebauten Festplatte sichern, speichern, freigeben und schützen können.
Dieses Gerät ist nur für den Gebrauch in trockenen Innenräumen geeignet.
Dieses Gerät ist für den Privatgebrauch gedacht und nicht für industrielle oder kommerzielle Nutzung vorgesehen.

# In dieser Anleitung verwendete Warnsymbole und Signalwörter

| | |
|---|---|
| | ***GEFAHR!***<br>***Warnung vor unmittelbarer Lebensgefahr!***<br>***WARNUNG!***<br>***Warnung vor möglicher Lebensgefahr und/oder schweren irreversiblen Verletzungen!*** |
| | **VORSICHT!**<br>**Hinweise beachten, um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden!**<br>**ACHTUNG!**<br>**Hinweise beachten, um Sachschäden zu vermeiden!** |
| | **HINWEIS!**<br>Hinweise in der Bedienungsanleitung beachten! |
| | **HINWEIS!**<br>Weiterführende Informationen für den Gebrauch des Gerätes! |
| | ***WARNUNG!***<br>***Warnung vor Gefahr durch elektrischen Schlag!*** |
| • | Aufzählungspunkt / Information über Ereignisse während der Bedienung |
| ▶ | Auszuführende Handlungsanweisung |

# Sicherheitshinweise

## Elektrische Geräte nicht in Kinderhände

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen, oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von Ihnen Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt elektrische Geräte benutzen.

***GEFAHR!***
***Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z. B. Folien von Kindern fern. Bei Missbrauch besteht Erstickungsgefahr.***

## Allgemeines

- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Gerätes oder des Netzadapters (elektrischer Schlag, Kurzschluss- und Brandgefahr)!
- Führen Sie keine Gegenstände durch die Schlitze und Öffnungen ins Innere des Geräts (elektrischer Schlag, Kurzschluss und Brandgefahr)!
- Schlitze und Öffnungen des Geräts dienen der Belüftung. Decken Sie diese Öffnungen nicht ab (Überhitzung, Brandgefahr)!
- Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gefäße, wie z.B. Vasen, auf das Gerät, den Netzadapter oder in die nähere Umgebung und schützen Sie alle Teile vor Tropf- und Spritzwasser. Das Gefäß kann umkippen und die Flüssigkeit kann die elektrische Sicherheit beeinträchtigen.
- Ziehen Sie bei Beschädigungen des Steckers, der Anschlussleitung oder des Gerätes sofort den Stecker aus der Steckdose.
- Warten Sie mit dem Anschluss des Netzteils, wenn das Gerät von einem kalten in einen warmen Raum gebracht wird. Das dabei entstehende Kondenswasser kann unter Umständen das Gerät zerstören. Wenn das Gerät Zimmertemperatur erreicht hat, kann es gefahrlos in Betrieb genommen werden.

## Aufstellort

- Stellen und betreiben Sie alle Komponenten auf einer stabilen, ebenen und vibrationsfreien Unterlage, um Stürze des Gerätes zu vermeiden.
- Setzen Sie das Gerät keinen Erschütterungen aus. Erschütterungen können der empfindlichen Elektronik schaden.
- Achten Sie darauf, dass keine direkten Wärmequellen (z. B. Heizungen) auf das Gerät wirken.
- Es dürfen keine offenen Brandquellen (z. B. brennende Kerzen) auf oder in der Nähe des Gerätes stehen.
- Achten Sie darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht verdeckt sind, damit immer eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf die Kabel, da diese sonst beschädigt

werden könnten.
- Halten Sie einen Mindestabstand von ca. 10 cm zwischen Wänden und Gerät bzw. Netzteil ein. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung.
- Betreiben Sie Ihr Gerät nicht im Freien, da äußere Einflüsse wie Regen, Schnee etc. das Gerät beschädigen könnten.
- Halten Sie mindestens einen Meter Abstand von hochfrequenten und magnetischen Störquellen (Fernsehgerät, Lautsprecherboxen, Mobiltelefon usw.) ein, um Funktionsstörungen zu vermeiden.
- Bei großen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen kann es durch Kondensation zur Feuchtigkeitsbildung innerhalb des Gerätes kommen, die einen elektrischen Kurzschluss verursachen kann.

## Niemals selbst reparieren!

Ziehen Sie bei Beschädigung des Netzteils, der Anschlussleitung oder des Gerätes sofort den Stecker aus der Steckdose.
Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn Gerät oder Anschlussleitung sichtbare Schäden aufweisen oder das Gerät heruntergefallen ist.

***WARNUNG!***
***Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät selber zu öffnen und/oder zu reparieren. Es besteht die Gefahr des elektrischen Schlags!***

Wenden Sie sich im Störungsfall an das Medion Service Center oder eine andere geeignete Fachwerkstatt, um Gefährdungen zu vermeiden.

## Reinigung und Pflege

- Bevor Sie das Gerät reinigen, ziehen Sie unbedingt immer zuerst das Netzteil aus der Steckdose.
- Verwenden Sie für die Reinigung nur ein trockenes, weiches Tuch. Benutzen Sie keine chemischen Lösungs- und Reinigungsmittel, weil diese die Oberfläche und/oder die Beschriftungen des Geräts beschädigen können.

# Datensicherung

- Achtung! Machen Sie nach jeder Aktualisierung Ihrer Daten Sicherungskopien auf externe Speichermedien. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen für Datenverlust und dadurch entstandene Folgeschäden wird ausgeschlossen.

# Stromversorgung

Bitte beachten Sie: Auch bei ausgeschaltetem Gerät sind Teile des Gerätes unter Spannung. Um die Stromversorgung zu Ihrem Gerät zu unterbrechen oder das Gerät gänzlich von Spannung frei zu schalten, trennen Sie das Gerät vollständig vom Netz.

- Betreiben Sie das Netzteil nur an geerdeten Steckdosen mit AC 100-240 V~ 50 Hz. Wenn Sie sich der Stromversorgung am Aufstellort nicht sicher sind, fragen Sie bei Ihrem Energieversorger nach.
- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzteil. (Ktec KSAD1200150W1EU). Versuchen Sie nie, den Stecker des Netzteils an andere Buchsen anzuschließen, da sonst Schäden verursacht werden können.
- Wir empfehlen zur zusätzlichen Sicherheit die Verwendung eines Überspannungsschutzes, um das Gerät vor Beschädigung durch Spannungsspitzen oder Blitzschlag aus dem Stromnetz zu schützen.
- Um die Stromversorgung zu unterbrechen, ziehen Sie das Netzteil aus der Steckdose.
- Das Netzteil muss auch nach dem Anschließen leicht erreichbar sein, damit es im Bedarfsfall schnell vom Netz getrennt werden kann.
- Decken Sie das Netzteil nicht ab, um eine Überhitzung zu vermeiden.
- Sollten Sie ein Verlängerungskabel einsetzen, achten Sie darauf, dass dieses den VDE-Anforderungen entspricht. Fragen Sie ggf. Ihren Elektroinstallateur.
- Verlegen Sie die Kabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf die Kabel, da diese sonst beschädigt werden könnten.

# Hinweis zur elektrostatischen Aufladung

Sollte das Gerät aufgrund elektrostatischer Aufladung nicht ordnungsgemäß funktionieren, setzen Sie das Gerät zurück, indem Sie es vorübergehend vom Stromnetz trennen.

# Allgemeines

## Unterstützte Systeme und Formate

Ihr NAS Server unterstützt folgende Dateisysteme, Protokolle und Applikationen:

- TCP/IP Netzwerkprotokoll
- UPNP, integrierter DLNA-Server von Twonky Media
- iTunes-Server
- FTP-Server
- Samba–Server
- Integrierter Downloadmanager
- FAT32, NTFS, EXT2, EXT3, XFS

## Einsatzmöglichkeiten des NAS-Servers

Der NAS-Server kann für folgende Aufgaben im Netzwerk verwendet werden:

- Als zentraler Speicherort für Dateien, die Sie über das lokale Netzwerk oder das Internet für andere Benutzer verfügbar machen wollen.
- Zum automatischen Erstellen und Fortschreiben von Sicherungskopien aller Ihrer Dateien.
- Zur Bereitstellung von Dateien wie etwa Verträgen, Präsentationen und Berichten über das lokale Netzwerk oder das Internet.
- Im Falle eines Computerschadens oder einem Datenverlust wie Festplattenausfall, Diebstahl usw. können Sie Ihre Daten rasch wiederherstellen und weiter arbeiten.
- Sie können von jedem Ort der Welt über das Internet auf den NAS-Server zugreifen, um Dateien herunterzuladen oder Dateien hochzuladen, die Sie sicher speichern oder für andere verfügbar machen möchten, während Sie unterwegs sind.
- Sie können einen USB-Drucker an den NAS-Server anschließen und so für andere Benutzer im lokalen Netzwerk verfügbar machen.
- Über den integrierten Media Server können alle Benutzer mit DLNA-fähigen Geräten im lokalen Netzwerk auf die Fotos, Videos und Musik auf dem NAS-Server zugreifen.
- Sie können den iTunes®-Dienst auf dem Server einrichten, um den Benutzern das Streamen von Musik zu Netzwerkcomputern mit iTunes zu ermöglichen.

## Funktionsweise des NAS-Servers und der mitgelieferten Komponenten

- Der NAS-Server (Gerät): Die Hardware mit eingebauter Festplatte, auf der Ihre Dateien gespeichert und gesichert werden.
- NAS Starter Utility: Eine Software, die den NAS-Server im Netzwerk findet und automatisch mit Ihrem Computer verbindet. Über die Konfigurationsoberfläche haben Sie Direktzugriff auf verschiedene Tools und Funktionen des NAS-Servers.
- NAS Server User Interface: Eine in den Server integrierte Benutzerober-

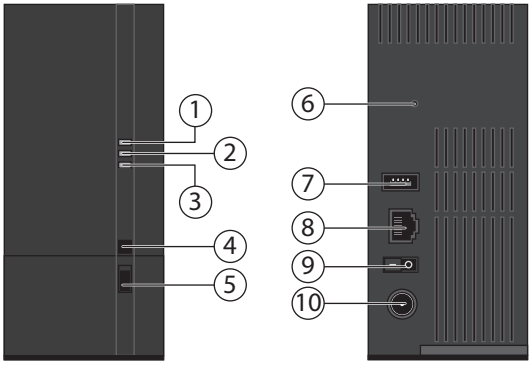
fläche, mit der Sie über einen Webbrowser von Ihrem Computer aus (oder sogar per Fernzugriff) den NAS-Server einrichten, ändern und überwachen können.
- Memeo Instant Backup: Eine Software, mit der Sie Dateien und Anwendungen auf den NAS-Server sichern können. Außerdem können Sie mit dieser Software Ihre Daten wiederherstellen. Weitere Informationen erhalten Sie über die Hilfe-Funktion in der Software.

# Ausstattung des NAS-Servers

Die Ausstattung des NAS-Servers umfasst:
- Eine SATA-Festplatte (Serial ATA)
- Einen Ethernet- bzw. LAN-Anschluss, der den Zugriff auf den Server über das lokale Netzwerk oder das Internet ermöglicht.
- 2 USB-Anschlüsse
- OTC (One-Touch-Copy) Taste zum Kopieren/Synchronisieren von Daten zwischen USB-Datenträgern und der internen Festplatte des NAS-Servers.

# Geräteübersicht

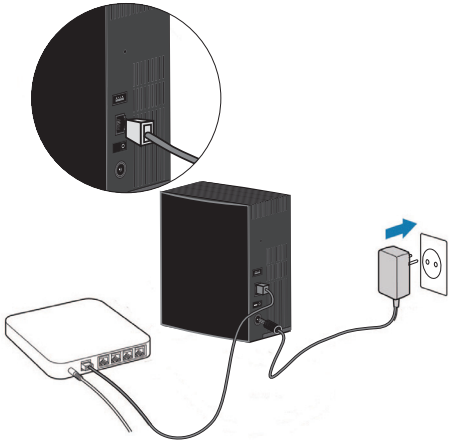
## Gerätevorderseite und Rückseite




1. **LED (BLAU/ROT)**: Betriebsanzeige (leuchtet im eingeschalteten Zustand blau, blinkt blau während des Systemstarts/oder bei Festplattenaktivität, blinkt rot bei Firmware-Aktualisierung, leuchtet rot bei Hardwarefehlern)
2. **LED (GRÜN)**: LAN-Anzeige (leuchtet, wenn eine Netzwerkverbindung hergestellt ist, blinkt bei Datenübertragung)
3. **LED (ORANGE)**: OTC-Anzeige des vorderen USB-Anschlusses (leuchtet wenn ein Datenträger am vorderen USB-Anschluss erkannt wurde, blinkt beim Kopieren/Synchronisieren von Daten zwischen NAS-Server und dem USB-Datenträger)
4. **OTC**: One-Touch-Copy Taste
5. **USB**: USB-Anschluss (auch zur Verwendung der One-Touch-Copy Funktion)
6. **RESET**: RESET-Taste
7. **USB**: USB-Anschluss
8. **RJ45**: LAN-Anschluss für Netzwerkkabel
9. Ein-/Ausschalter
10. **DC**: Eingang Netzadapter

# Inbetriebnahme

## Anschluss an ein Netzwerk



- Verbinden Sie die **RJ45**-Buchse (Ethernet/LAN) am Server über ein Netzwerkkabel mit der entsprechenden Buchse an einer Netzwerkschnittstelle (z. B. einem Router).
  Stellen Sie sicher, dass am Router DHCP aktiviert ist, da der NAS-Server als DHCP-Client eingerichtet ist!
- Stecken Sie den Hohlstecker des Netzteils in die Buchse DC IN am NAS-Server und schließen Sie das Netzteil anschließend an eine Netzsteckdose an.
- Stellen Sie sicher, das sich Ihr Computer, über den Sie den Server konfigurieren wollen, im selben Netzwerk befindet.

## Anschlüsse für USB-Geräte

- An die USB-Anschlüsse können Sie externe USB-Laufwerke oder einen USB-Drucker anschließen, der allen Benutzern im lokalen Netzwerk zur Verfügung steht.
  Der USB-Anschluss an der Vorderseite des Servers kann auch für die One-Touch-Copy-Funktion verwendet werden.

**HINWEIS!**
Lesen Sie vor dem Gebrauch der One-Touch-Copy-Funktion die entsprechenden Hinweise in dieser Bedienungsanleitung auf Seite 18 und auf Seite 61.

# Erstinbetriebnahme

Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, sollten Sie über Ihren Computer zunächst folgende Einstellungen vornehmen:

## Mitgelieferte Software auf dem Computer installieren

Bevor Sie den NAS-Server über Ihren Computer konfigurieren können, muss das auf der mitgelieferten Software-CD enthaltene NAS Starter Utility (NSU) installiert sein. Über dieses Programm wird der NAS-Server im Netzwerk erkannt und seine IP-Adresse für künftige Zugriffe gespeichert. Außerdem erhalten Sie direkten Zugriff auf die verschieden Tools und Konfigurationen des NAS-Servers.
Im Laufe der Installation können Sie auch die Memeo Instant Backup Software installieren.

### NAS Starter Utility installieren

- Legen Sie die Installations-CD in das DVD-/CD-Laufwerk ein.
- Die CD wird automatisch ausgeführt.
- Befolgen Sie die Anweisungen zur Installation.

### Memeo Instant Backup installieren

Nach Abschluss der Installation des NAS Starter Utility können Sie im Feld „Memeo Instant Backup installieren“ ein Häkchen setzen, um anschließend die Installation von Memeo Instant Backup zu starten.

- Befolgen Sie die Anweisungen zur Installation.

Falls die CD nicht automatisch ausgeführt wird, befolgen Sie die nachstehenden Schritte zur Installation der Software:

- Doppelklicken Sie auf „Arbeitsplatz“.
- Bewegen Sie den Mauszeiger auf das DVD-/CD-Laufwerk.
- Rechtsklicken Sie mit der Maus, klicken Sie dann auf Öffnen.
- Doppelklicken Sie auf „Autorun.exe“.
- Der Installations-Assistent erscheint.
- Befolgen Sie die Anweisungen zur Installation.

# NAS Starter Utility starten

► Nach erfolgreicher Installation starten Sie das Programm entweder über die Verknüpfung auf dem Desktop oder rufen Sie das Programm über Start/Alle Programme/Medion AG/NAS Starter Utility/Medion AG NAS Starter Utility auf.

Es erscheint das NAS-Seeker Utility.

Startbildschirm des NAS-Starter Utility. Hier werden alle verfügbaren NAS-Server angezeigt.
Klicken Sie auf einen NAS-Server und dann auf „Verbinden“, um sich an diesem NAS-Server anzumelden.

# NSU – Nas Starter Utility

Nachdem Sie Ihren Computer am NAS-Server angemeldet haben, erscheint die Übersichtsseite des NAS-Starter Utility.
Das NAS Starter Utility findet alle Medion NAS-Server in ihrem Netzwerk und ermöglicht einen unkomplizierten Zugriff auf folgende Funktionen:

## 1. Media Player

Der Media Player bietet Ihnen die Möglichkeit, Fotos, Videos und Musik direkt vom NAS-Server abzuspielen.

## 2. Mediagent

Bei einem Klick auf das Mediagent Symbol öffnet sich ein kleines Fenster in Form einer Box.
In diese Box können beliebige Dateien geschoben werden, der Mediagent verschiebt diese automatisch in die richtigen Ordner.

## 3. Netzlaufwerk(e)

Unter diesem Menüpunkt können Sie bequem die freigegebenen Ordner des NAS-Servers als Netzlaufwerk einrichten.

## 4. Netzwerkfreigaben

Beim Klick auf das Symbol werden ihnen alle freigegebenen Ordner auf dem NAS-Server angezeigt.

## 5. BT Download

Der Downloadmanager lädt für Sie Dateien aus dem Internet herunter.
Fügen Sie einen beliebigen Download Link oder eine .torrent Datei in die Eingabemaske ein und der NAS-Server lädt die Dateien selbstständig herunter ohne dass dafür ein PC laufen muss.

## 6. Memeo Backup

Wenn Sie bei der Installation des NAS-Starter-Utility die Memeo Backup Sicherungslösung mit installiert haben, können Sie diese über das Symbol starten und konfigurieren.

## Konfiguration

Klicken Sie auf Konfiguration, um folgende Optionen aufzurufen:

### Installations-Assistent

Hier können Sie die Konfiguration des NAS-Servers über einen Assistenten vornehmen.
Sie können eine Standard-Konfiguration verwenden oder den NAS-Server über den Assistenten Schritt für Schritt konfigurieren (Manuelle Konfiguration).

### Systemeinstellungen

Hier können Sie die grundlegenden Systemeinstellungen (Servername, Zeitzone und IP-Einstellungen) zum NAS-Server vornehmen. Verwenden Sie diesen Menüpunkt, wenn Sie über den Web-Konfigurator keinen Zugriff mehr auf den NAS-Server haben. Stellen Sie die Adressierung des NAS-Servers so ein, dass sie sich wieder am NAS-Server anmelden können.

### Administration

Über diesen Eintrag können Sie direkt auf die Seite der Administratoreinstellungen im Web-Konfigurator zugreifen („Menü Einstellungen“ auf Seite 34). Geben Sie nach Aufforderung Ihren Benutzernamen und das Passwort ein, um die Seite im Webbrowser zu öffnen.

# Einführung in den NAS-Server

## Unterschied zwischen Administrator und Benutzer

Neben den von allen nutzbaren Funktionen wie der Dateifreigabe hat der NAS-Server auch Verwaltungsfunktionen, die nur von einer oder zwei Personen – den Administratoren – verwendet werden sollten.
Alle übrigen Personen, die auf den NAS-Server zugreifen, werden als Benutzer bezeichnet.

### Administratoren

Administratoren haben vollen Zugriff auf alle Funktionen und Einstellungen des NAS-Servers und alle darauf gespeicherten Dateien.
Administratoren können folgende Aufgaben ausführen:

- Ändern aller Servereinstellungen
- Erstellen und Bearbeiten von Benutzerkonten und Gruppenkonten
- Einrichten und Bearbeiten von Ordnern (oder Freigaben)
- Aktualisieren der Server-Firmware
- Zurücksetzen von Servername und -kennwort auf die Standardeinstellungen

### Benutzer

Alle Benutzer, einschließlich der Administratoren, können folgende Funktionen nutzen:

- Ändern ihres Anmeldekennworts
- Speichern und Freigeben von Dateien auf dem NAS-Server
- Sichern von Dateien auf den NAS-Server
- Zugriff auf den Server über das Internet
- Herunterladen großer Dateien aus dem Internet direkt auf den Server
- Zugriff auf Musik, Videos und Fotos (wenn der NAS-Server als Media-Server eingerichtet ist)
- Verfügbarmachen eines an den NAS-Server angeschlossenen USB-Druckers für andere Benutzer

**HINWEIS!**
Der Administrator kann auch Benutzerkonten mit Administratorrechten erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Benutzer“ auf Seite 76.

# Erste Schritte

Dieser Abschnitt beschreibt die ersten Aufgaben für Administratoren und Benutzer.

## Erste Schritte für Administratoren

1. Installieren Sie den NAS-Server und die Software.
2. Stellen Sie mit dem NAS-Starter Utility eine Verbindung zum Server her. Verwenden Sie für die Anmeldung am NAS-Server zunächst das Standardkonto (Benutzername: admin; Passwort: 1234).
3. Führen Sie über den Web-Konfigurator die Ersteinrichtung des Servers

durch:

4. Erstellen Sie eigene Ordner (oder Freigaben) für die Speicherung von Dateien
5. Erstellen Sie Benutzerkonten für alle, die auf den NAS-Server zugreifen sollen, und weisen Sie den einzelnen Benutzern die gewünschten Zugriffsberechtigungen für die erstellten Freigaben zu.
6. Geben Sie allen Benutzern die entsprechenden Benutzerkontoinformationen.
7. (Optional) Schließen Sie einen USB-Drucker an den NAS-Server an, um ihn für alle Benutzer im lokalen Netzwerk verfügbar zu machen.
8. (Optional) Richten Sie den Server als Media Server ein, so dass Benutzer auf Musik, Fotos und Videos zugreifen können.
9. Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt „Erste Schritte für Benutzer“ fort, um mit der Nutzung des NAS-Servers zum Speichern, Sichern und Freigeben Ihrer eigenen Dateien zu beginnen.

## Erste Schritte für Benutzer

Erste Aufgaben für die Nutzung des NAS-Servers:

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie Folgendes vom Administrator erhalten haben:

- NAS-Starter Utility Software
- Memeo-Backup-Software
- Benutzername und -Kennwort für den NAS-Server
- Die Namen der Freigaben, auf die Sie zugreifen können
- Angaben zu etwaigen Zugriffseinschränkungen (z. B. nur Lesezugriff auf eine bestimmte Freigabe)
- Benutzerhandbuch

2. Installieren Sie die NAS-Server-Software.

Falls Sie bereits ein anderes Programm für die regelmäßige Dateisicherung verwenden, brauchen Sie MemeoBackup nicht zu installieren.

3. Stellen Sie mit dem NAS-Starter-Utility eine Verbindung zum Server und zu den Freigaben her, auf die Sie Zugriff haben.
4. Machen Sie Ihre Dateien verfügbar, indem Sie sie in Freigaben speichern, auf die andere Benutzer über das lokale Netzwerk oder das Internet zugreifen können.
5. (Optional) Erstellen Sie eine vollständige Sicherung Ihrer wichtigen Dateien oder richten Sie regelmäßige Sicherungen ein. Verwenden Sie dazu Memeo-Backup.
6. (Optional) Falls ein USB-Drucker an den NAS-Server angeschlossen ist, fügen Sie diesen gemäß den Anweisungen für Ihr Betriebssystem zur Liste der verfügbaren Drucker hinzu.

# Daten kopieren/synchronisieren mit der OTC-Taste

Schließen Sie einen USB-Datenträger, den Sie zum Kopieren/Synchronisieren von Daten zwischen dem NAS-Server und dem USB-Datenträger verwenden wollen, an den USB-Anschluss an der **Vorderseite** des NAS-Servers an.

**HINWEIS!**
Sie können die Aktionen, die mit der OTC-Taste ausgeführt werden jederzeit nachträglich über den Web-Konfigurator (Menü Einstellungen -> OTC-Taste, siehe „OTC-Taste“ auf Seite 61) einstellen. Die im Folgenden beschriebenen Aktionen sind bei Auslieferung voreingestellt.

- Warten Sie, bis die OTC-Anzeige orange aufleuchtet und der NAS-Server den USB-Datenträger erkannt hat.

Mit der OTC-Taste können Sie nun folgende Funktionen ausführen:

- Drücken Sie die OTC-Taste einmal kurz, um die Daten direkt vom USB-Datenträger direkt in das Verzeichnis /public/[DATUM]_[UHRZEIT] auf dem NAS-Server zu kopieren.
  Während des Kopiervorgangs blinkt die OTC-Anzeige orange.
  Sobald der Kopiervorgang beendet ist, ertönt zweimal ein längerer Signalton.
  Wenn zwei kurze Pieptöne zu hören sind, ist kein ausreichender Speicherplatz mehr vorhanden, um den Kopiervorgang abzuschließen. Sorgen Sie in diesem Fall zunächst für ausreichenden Speicherplatz auf dem NAS-Server.
- Halten Sie die OTC-Taste für etwa 3 Sekunden lang gedrückt, bis ein Signalton zu hören ist. Die Synchronisation zwischen NAS-Server und USB-Datenträger wird ausgeführt. Hierfür sollten Sie zuvor die Synchronisation im Menü „OTC-Taste“ eingestellt haben.
  Während der Synchronisation blinkt die OTC-Anzeige orange.
  Sobald der Vorgang beendet ist, ertönt zweimal ein längerer Signalton.
  Wenn zwei kurze Signaltöne zu hören sind, ist kein ausreichender Speicherplatz mehr vorhanden, um das Synchronisieren abzuschließen. Sorgen Sie in diesem Fall zunächst für ausreichenden Speicherplatz auf dem NAS-Server.

# Die RESET-Taste

Mit der RESET-Taste an der Rückseite des NAS-Servers können Sie den NAS-Server zurücksetzen für den Fall, dass Sie das System zurücksetzen müssen oder Ihr Administrator-Passwort verloren haben sollten.
Sie können die RESET-Taste mit einem spitzen Gegenstand (etwa einer Büroklammer) eindrücken.

## Administrator-Passwort zurücksetzen

- Um das Administrator-Passwort auf das Standardpasswort zurückzusetzen (Benutzername: admin; Passwort: 1234), halten Sie die RESET-Taste für etwa 3 Sekunden lang gedrückt, bis ein kurzer Signalton zu hören ist.

Sie können sich nun mit dem Standardpasswort am NAS-Server anmelden.

## System auf Standardeinstellungen zurücksetzen

Wenn der NAS-Server fehlerhaft reagieren sollte oder Einstellungen dazu geführt haben, dass Sie keinen Zugriff mehr auf das System haben, kann ein Zurücksetzen des Systems auf die Standardeinstellungen erforderlich sein.

- Um das System zurückzusetzen, halten Sie die RESET-Taste für etwa 10 Sekunden lang gedrückt. Nach 3 Sekunden ist ein erster und nach 10 Sekunden ein zweiter kurzer Signalton zu hören.
- Lassen Sie nun die RESET-Taste los. Zur Bestätigung sind drei kurze Signaltöne zu hören. Das System wird nun auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt und neu gestartet.

**HINWEIS!**
Beim Zurücksetzen auf die Standardeinstellung wird auch das Administrator-Passwort zurückgesetzt!
Alle Daten auf der Festplatte bleiben bei einem Zurücksetzen auf die Standardeinstellung erhalten! Es werden lediglich die Systemeinstellungen zurückgesetzt.

# Memeo Backup verwenden

So richten Sie die Backup-Funktion mit Memeo-Instant-Backup auf Ihrem NAS-Server ein:

## Netzlaufwerk für die Datensicherung erstellen

- Installieren Sie das NAS Starter Utility und anschließend Memeo Instant Backup (wie unter „Memeo Instant Backup installieren“ auf Seite 13 beschrieben).
- Starten Sie das NAS Starter Utility.
- Verbinden Sie sich über das NAS Starter Utility mit dem NAS-Server, wie unter „NAS Starter Utility starten“ auf Seite 14 beschrieben.
- Klicken Sie das Icon „Netzlaufwerk(e)“ an.
- Für eine schnelle Einstellung der Datensicherung in einen öffentlichen Ordner setzen Sie ein Häkchen im Feld „**Gast**“. Wenn Daten in anderen Freigaben gesichert werden sollen, melden Sie sich mit dem entsprechenden Benutzerkonto an.
- Wählen Sie einen Laufwerksbuchstaben aus (z. B. „**Z:**“).
- Wählen Sie einen Ordner aus, in den die Sicherungskopien der Daten gespeichert werden sollen (z. B. „**public**“).
- Setzen Sie ein Häkchen im Feld „**Verbindung bei Windows-Anmeldung wiederherstellen**“.

## Daten sichern mit Memeo Backup

- Starten Sie Memeo Instant Backup, indem Sie auf das Icon „Memeo Backup“ im NAS Starter Utility klicken.
- Klicken Sie im Menü „**Hilfe**“ auf den Eintrag „**Registrieren**“ und geben Sie dort den Product-Key ein, der sich auf der Hülle der mitgelieferten Software-CD befindet.
- Überspringen Sie die Startseite, in dem Sie auf den Eintrag „**Nein danke, ich möchte jetzt ein Backup erstellen**“ klicken.
- Wählen Sie nun als Ziel für die Datensicherung das eben erstellte Netzlaufwerk (im Beispiel oben: **public (Z:)**) aus.
- Klicken Sie auf „**Backup starten**“.

Es werden nun alle Dateien vom Laufwerk **C:** des Computers auf dem NAS-Server Laufwerk gesichert. Folgende Ordner auf **C:** werden nicht gesichert:

- Der Ordner „Programme“
- Temporäre Dateien und Protokolldateien, sowie virtuelle Festplattendateien
- Der Ordner „Windows“

**HINWEIS!**
Für weitere Informationen zu Memeo Instant Backup rufen Sie im Menü „Hilfe“ den Eintrag „Kurzleitfaden“ auf.

# Der Web-Konfigurator

Der Web-Konfigurator ist eine auf HTML basierende Benutzeroberfläche des NAS Servers, die Sie über Ihren Webbrowser aufrufen können.
Verwenden Sie mindestens den Internet Explorer 6.0 oder Mozilla Firefox 2.00 oder neuere Versionen dieser Browser. Die Bildschirmauflösung sollte 1024 x 768 Pixel oder höher sein.
Um den Web-Konfigurator verwenden zu können, müssen Pop-up Fenster im Webbrowser erlaubt sein und der Windows Pop-up Blocker ausgeschaltet sein. Desweiteren müssen Sie JavaScript aktivieren.
Sie können den Web-Konfigurator auf 3 Weisen aufrufen:

- Öffnen Sie Ihren Standard Webbrowser und geben Sie die im NAS Starter Utility angezeigte IP-Adresse in der Adresszeile des Webbrowsers ein.

oder

- Geben Sie „http://nas-server“ in der Adresszeile des Webbrowsers ein

oder

- klicken Sie im NAS-Starter Utility Hauptmenü auf den Eintrag **Konfiguration** (oben links) und dann auf **Administration**. Geben Sie nach Aufforderung Ihren Benutzernamen und das Passwort ein, um die Seite zu öffnen

Der Standard Web-Browser öffnet sich und das Hauptmenü erscheint.

**HINWEIS!**
Im Auslieferungszustand sind der Benutzername [**admin**] und das Passwort [**1234**] voreingestellt. Melden Sie sich zunächst mit diesem Benutzer an und ändern Sie anschließend Ihr Passwort. Hierzu erscheint nach dem Anmelden eine Aufforderung.

# Hauptmenü

Für alle Benutzer (auch dem Administrator) wird zunächst das Hauptmenü nach dem Einloggen angezeigt.

**HINWEIS!**
Sie können die Darstellung des Hauptmenüs anpassen, indem Sie auf die Symbole (Kreisdarstellung oder Listendarstellung) unten rechts im Bildschirm klicken.

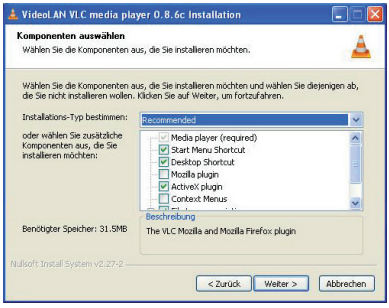
**HINWEIS!**
Wenn Sie beim Einloggen nicht die Option „**`Für zwei Wochen eingeloggt bleiben`**“ aktiviert haben, werden Sie von der aktuellen Web Konfigurator Sitzung automatisch abgemeldet, wenn für länger als 15 Minuten keine Aktion erfolgt. Loggen Sie sich in diesem Fall einfach erneut am NAS-Server ein.

Das Hauptmenü zeigt folgende Symbole, über die Sie die einzelnen Funktionen aufrufen können:

### Symbole im Hauptmenü

| Symbol | Beschreibung |
|---|---|
| | Über das Menü Musik können Sie Ihre Musikdateien verwalten und wiedergeben. |
| | Über das Menü Foto können Sie Ihre Bilddateien verwalten und wiedergeben. |
| | Über das Menü Video können Sie Ihre Videodateien verwalten und wiedergeben. |
| | Über das Menü Favorit können Sie Wiedergabelisten erstellen und bearbeiten. |
| | Über den Datei-Browser werden Ihnen die auf dem Server befindlichen Ordner und Dateien in einer Verzeichnisstruktur angezeigt. Sie können hierüber Dateien umbenennen, verschieben oder auf Ihren Computer herunterladen. |
| | Über das Anwendungen-Menü können Sie die auf dem NAS-Server installierten Programme aktivieren oder deaktivieren. |
| | Verwenden Sie die Systemeinstellungen, um als Benutzer die Grundeinstellungen und als Administrator die erweiterten Einstellungen vornehmen zu können. |

**HINWEIS!**
Ihr Web-Browser benötigt eventuell Windows Media Player und VLC (Video-LAN-Client) Plug-ins, damit Musik- und Videodateien wiedergegeben werden können. Für die VLC Plug-ins downloaden und installieren Sie den VLC-Player (http://www.videolan.org/vlc/). Um das VLC-Plug-in für den Mozilla FireFox Browser zu installieren, wählen Sie während der Installation den Haken „Mozilla plugin“.


VideoLAN VLC media player 0.8.6c Installation
Komponenten auswählen
Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie installieren möchten.
Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie installieren möchten und wählen Sie diejenigen ab, die Sie nicht installieren wollen. Klicken Sie auf Weiter, um fortzufahren.
Installations-Typ bestimmen:
Recommended
oder wählen Sie zusätzliche Komponenten aus, die Sie installieren möchten:
Media player (required)
Start Menu Shortcut
Desktop Shortcut
Mozilla plugin
ActiveX plugin
Context Menus
Beschreibung
The VLC Mozilla and Mozilla Firefox plugin
Benötigter Speicher: 31.5MB
Nullsoft Install System v2.27-2
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

## Navigation in der Menüleiste

In den meisten Menüs wird am oberen Rand die Menüleiste eingeblendet. Über die Symbole der Menüleiste können Sie wie folgt navigieren:

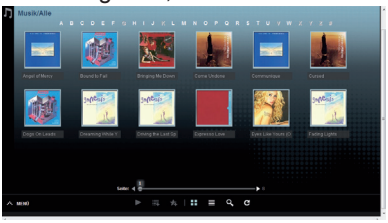
Zum Hauptmenü zurückkehren

Hilfeseite zur aktuell angezeigten Seite aufrufen

Klicken Sie auf diesen Button, um die laufende Sitzung zu beenden und sich vom Web-Konfigurator abzumelden.

# Menü Musik

Um die auf dem NAS-Server gespeicherten Musikdateien zu verwalten und wiederzugeben, rufen Sie einen der Einträge im Menü Musik auf.



Um die Dateiansicht zu ändern bzw. die Dateien zu verwalten, verwenden Sie die unten eingeblendete Symbolleiste:

1. Menüzugriff
2. Wiedergabe starten
3. Zur aktuellen Wiedergabeliste hinzufügen
4. Dateien als Miniaturen anzeigen
5. Dateien als Liste anzeigen
6. Suche nach Dateien
7. Ansicht aktualisieren

### Ordner

Musik nach Ordnern/Alben auswählen.

### Künstler

Musik nach Künstlernamen auswählen.

### Alle

Musik nach Ordnern/Alben, Titeln und Künstlern auswählen.

## Musikplayer

Klicken Sie auf den Eintrag „Aktuelle Wiedergabe“, um den Musikplayer zu starten.

1. Albumcover
2. Albumname
3. Titel
4. Wiedergabebalken
5. Abgelaufene Spielzeit
6. Suchlauf rückwärts/vorwärts
7. Pause
8. Name der Wiedergabeliste
9. Titeleintrag in der Wiedergabeliste
10. Eintrag aus der Wiedergabeliste löschen
11. Gesamtspielzeit
12. Titel wiederholen/Alle wiederholen
13. Zufallswiedergabe
14. Lautstärke einstellen
15. Wiedergabe anhalten

# Menü Foto

Um die auf dem NAS-Server gespeicherten Bilddateien zu verwalten und wiederzugeben, rufen Sie einen der Einträge im Menü Foto auf.

Um die Dateiansicht zu ändern bzw. die Dateien zu verwalten, verwenden Sie die unten eingeblendete Symbolleiste:

1. Menüzugriff
2. Diaschau starten
3. Dateien als Miniaturen anzeigen
4. Dateien als Liste anzeigen
5. Suche nach Dateien
6. Ansicht aktualisieren

### Ordner

Fotos nach Ordnern auswählen.

### Datum

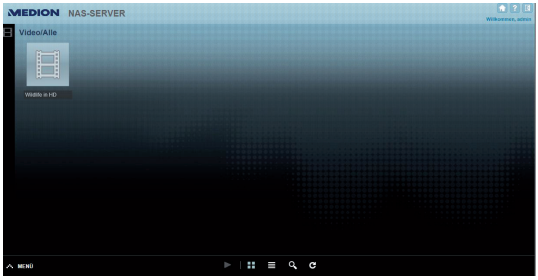
Fotos nach Datum auswählen.

### Alle

Fotos nach Name und Ordner auswählen.

# Menü Video

Um die auf dem NAS-Server gespeicherten Videodateien zu verwalten und wiederzugeben, rufen Sie einen der Einträge im Menü Video auf.

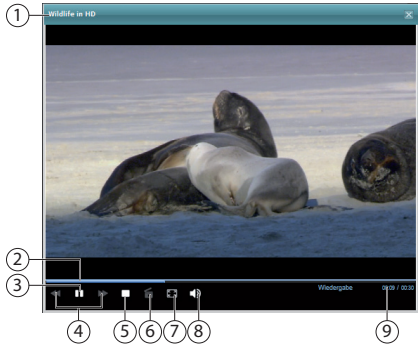



Um die Dateiansicht zu ändern bzw. die Dateien zu verwalten, verwenden Sie die unten eingeblendete Symbolleiste:

1. Menüzugriff
2. Wiedergabe starten
3. Dateien als Miniaturen anzeigen
4. Dateien als Liste anzeigen
5. Suche nach Dateien
6. Ansicht aktualisieren

## Videoplayer

Wenn Sie die Videowiedergabe starten, öffnet sich der Videoplayer.




1. Titel
2. Wiedergabebalken
3. Wiedergabe unterbrechen
4. Suchlauf rückwärts/vorwärts
5. Wiedergabe anhalten
6. Vom Windows Media Player zum VLC Player wechseln
7. Vollbild (Im Bild Doppelklicken, um Vollbild zu verlassen)
8. Lautstärke einstellen
9. Abgelaufene/gesamte Spielzeit

# Menü Favorit

Um die auf dem NAS-Server angelegte Favoritenliste des Benutzers einzusehen und wiederzugeben, rufen Sie einen der Einträge im Menü Favorit auf.

### Zuletzt wiedergegeben

Listet die Dateien nach dem Datum der Wiedergabe auf.

### Am meisten wiedergegeben

Listet die Dateien nach Häufigkeit der Wiedergabe auf.

### Neu hinzugefügt

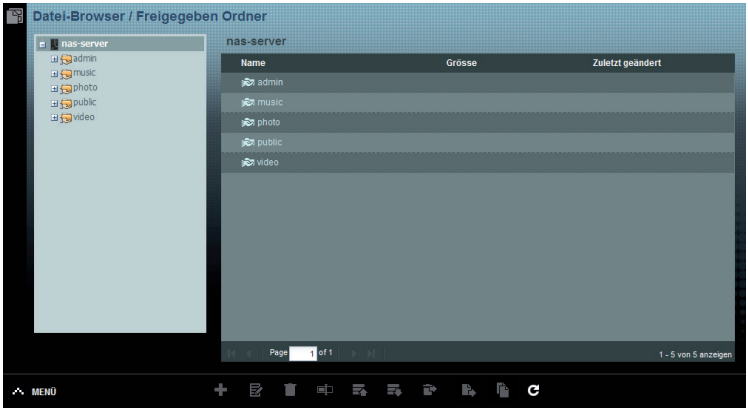
Listet die Dateien nach dem Datum der Aufnahme in die Favoritenliste auf.

Um die Dateiansicht zu ändern bzw. die Dateien zu verwalten, verwenden Sie die unten eingeblendete Symbolleiste:

1. Menüzugriff
2. Wiedergabe starten
3. Dateien als Miniaturen anzeigen
4. Dateien als Liste anzeigen
5. Ansicht aktualisieren

# Menü Datei-Browser

Mit dem Datei-Browser können Sie Ordner und Dateien auf dem Server verwalten.
Im Datei Browser werden alle auf dem Server angelegten Ordner aufgelistet.
Auf der linken Seite sehen Sie die Ordnerstruktur, im Hauptfenster rechts wer-




den die Ordnerinhalte aufgelistet.
Um die Dateien und Ordner zu verwalten, verwenden Sie die unten eingeblendete Symbolleiste:

1. Menüzugriff
2. Neuen Ordner erstellen
3. Freigabe konfigurieren
4. Löschen
5. Umbenennen
6. Hochladen
7. Herunterladen
8. Wiederherstellen
9. Verschieben
10. Kopieren
11. Ansicht aktualisieren

# Menü Anwendungen

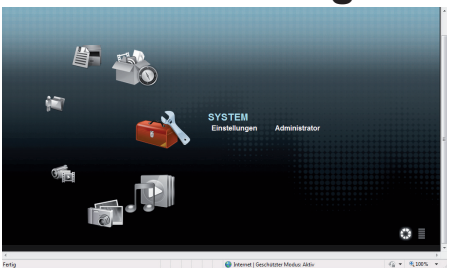
Um die auf dem NAS-Server installierten Anwendungen einzusehen und zu aktivieren, rufen Sie das Menü Anwendungen auf.

## Anwendungen bearbeiten

Doppelklicken Sie auf eine Anwendung, um die Einstellungen für diese Anwendung aufzurufen.
Menüleiste verwenden
Um eine Anwendung zu deaktivieren oder zu unterbrechen, verwenden Sie die unten eingeblendete Symbolleiste:

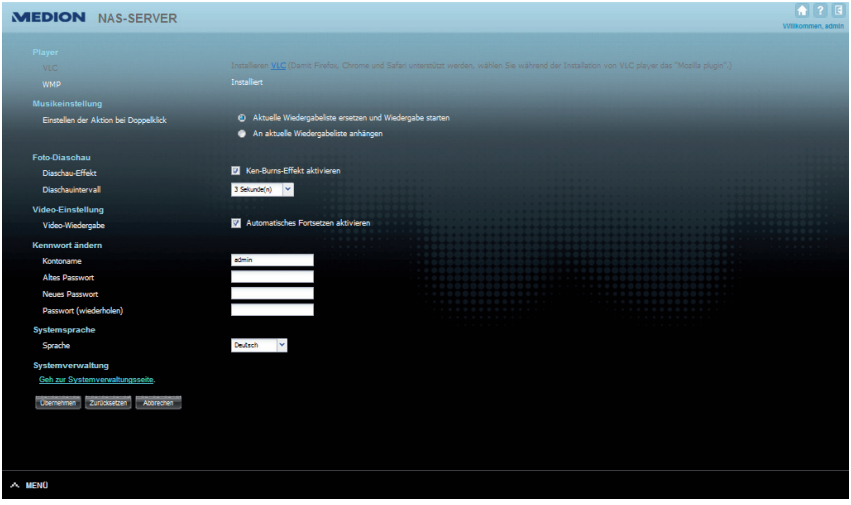
1. Menüzugriff
2. Anwendung aktivieren
3. Anwendung deaktivieren
4. Anwendung unterbrechen
5. Anwendung fortsetzen
6. Anwendungen als Miniaturen anzeigen
7. Anwendungen als Liste anzeigen
8. Ansicht aktualisieren

# Menü Einstellungen




Wenn Sie als Administrator am NAS-Server angemeldet sind, können Sie als Administrator direkt die Seite Systemeinstellungen aufrufen, indem Sie den Eintrag Administrator wählen. Als Benutzer können Sie nur die Grundeinstellungen wählen:

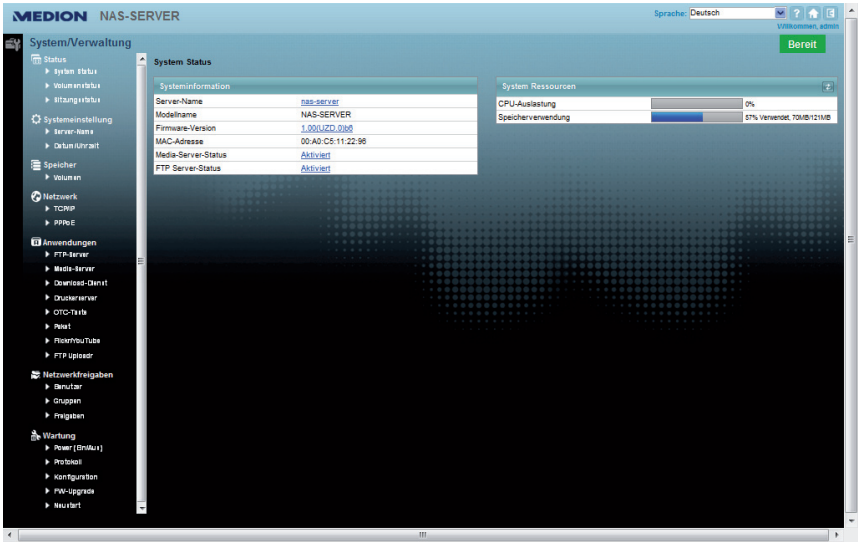
## Grundeinstellungen




In den Grundeinstellungen, die für alle Benutzer verfügbar sind, können Sie für den aktuell angemeldeten Benutzer Einstellungen zum Medienplayer, Wiedergabeverhalten, sowie zur Foto- und Videowiedergabe vornehmen.
Darüberhinaus können Sie den Benutzernamen und das Kennwort ändern, sowie die Systemsprache einstellen, in der der Web-Konfigurator für den Benutzer angezeigt werden soll.
Als Administrator können Sie zudem über den Eintrag „Gehe zur Systemverwaltungsseite“ in die System-Einstellungen wechseln.

# System/Verwaltung

Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie über das Menü System/Verwaltung die komplette Verwaltung der Konfiguration für den NAS-Server vornehmen.



# Status

## System Status

### Systeminformation

#### Server Name

Mit diesem Namen wird der NAS-Server im Netzwerk angezeigt. Klicken Sie auf den Servernamen, um den Namen, die Beschreibung und die Arbeitsgruppe zu bearbeiten („Server-Name“ auf Seite 39).

#### Modellname

Hier wird der Modellname angezeigt.

#### Firmware-Version

Hier können Sie die Firmware-Version Ihres NAS-Servers ablesen. Klicken Sie auf den Eintrag der Firmware-Version, um direkt in das Menü **Wartung**/**FW Upgrade** zu wechseln („FW-Upgrade“ auf Seite 91). Dort können Sie die Firmware updaten.

#### MAC-Adresse

Hier wird Ihnen die individuelle physikalische Hardwareadresse (MAC) Ihres NAS-Servers angezeigt.

#### Media-Server-Status

Hier wird angezeigt, ob der Media-Server aktiviert oder deaktiviert ist. Damit Media-Clients (z. B. der Windows Mediaplayer oder DLNA-fähige Mediengeräte wie z. B. Fernseher, Internetradios, Mediaplayer) Mediendateien abspielen können, die sich auf dem NAS-Server befinden, muss der Media Server aktiviert sein. Klicken Sie auf den Status, um die Konfiguration für den Media-Server vorzunehmen.

#### FTP-Server-Status

Hier wird angezeigt, ob der FTP-Server aktiviert oder deaktiviert ist. Der FTP-Server muss aktiviert sein, damit ein FTP-Transfer zwischen dem NAS-Server und einem anderen Computer stattfinden kann. Klicken Sie auf den Status, um die Konfiguration für den FTP-Server vorzunehmen.

### System Ressourcen

#### Aktualisieren

Klicken Sie auf diesen Button oben rechts neben dem Eintrag „**System Ressourcen**“, um die Systeminformationen zu aktualisieren.

#### CPU Auslastung

Die Summe an CPU-Nutzung aller laufenden Prozesse auf dem NAS-Server wird hier in Prozent angezeigt.

Klicken Sie auf den Button **Aktualisieren**, um diese Anzeige zu aktualisieren. Die Anzeige aktualisiert sich alle 10 Sekunden.

**HINWEIS!**
Wenn zu viele Benutzer am NAS-Server angemeldet sind, kann der NAS-Server nur sehr zeitverzögert antworten.

### Speicherverwendung

Hier wird Ihnen die Auslastung des Arbeitsspeichers angezeigt.
Klicken Sie auf den Button **Aktualisieren**, um diese Anzeige zu aktualisieren. Die Anzeige aktualisiert sich alle 10 Sekunden.

# Volumen Status

## Internes Volumen/ Externes Volumen

Internes Volumen ist die eingebaute Festplatte des NAS-Servers.
Klicken Sie auf das Zahnradsymbol, um die **Speicherverwaltung** aufzurufen. Dort können Sie auf dem NAS-Server Volumen erstellen und bearbeiten.

Lesen Sie auch unter **Speicher** siehe Seite 42.
Als externe Volumen werden alle Laufwerke bezeichnet, die als USB-Datenträger mit dem NAS-Server verbunden sind. USB-Laufwerke werden der Reihenfolge nach nummeriert, nach der sie angeschlossen wurden.
Klicken Sie das Zahnradsymbol, um die **Speicherverwaltung** aufzurufen. Dort können Sie auf dem USB-Datenträger Volumen erstellen und bearbeiten.
Lesen Sie auch unter **Speicher** siehe Seite 42.

### Status

Über dieses Symbol wird angezeigt, ob das Volumen **fehlerfrei**, **fehlerhaft** oder **offline** ist.

### Name

Hier wird der Name des Volumens angezeigt.

### Dateisystem

Hier wird das Dateisystem des externen Datenträgers (USB) angezeigt.

### Disk(s)

Hier wird die Festplatte angezeigt, auf der sich das Volumen befindet.

### Disk-Verwendung

Hier wird die Gesamtgröße des Laufwerks sowie der benutzte Speicher und der freie Speicher in Prozent angezeigt.

# Sitzungsstatus

Alle Benutzer, die derzeit am NAS-Server angemeldet sind, werden hier aufgelistet.

### Typ

Hier wird die Art der Verbindung (Windows/CIFS, web (Web Konfigurator), oder FTP Verbindung) angezeigt, über die der Benutzer am NAS-SERVER angemeldet ist.

### Freigabe-Name

Hier wird der Name der Freigabe auf dem NAS-Server angezeigt, zu welcher der Benutzer für CIFS-Sitzungen verbunden ist. Bei FTP und Web-Sitzungen bleibt dieses Feld leer.

### Benutzername

Hier wird der Name des Benutzers angezeigt, der mit dem NAS-Server verbunden ist. Hierfür muss ein Benutzername definiert sein.
**ANONYMOUS FTP** erscheint, wenn kein Benutzername für die Sitzung dieses Benutzers definiert ist.

### Verbunden

Hier werden Datum und Uhrzeit der letzten Sitzung des Benutzers im Format Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde angezeigt.

### IP Adresse

Hier erscheint die IP-Adresse des Computers, der mit dem NAS-Server verbunden ist.

# Systemeinstellung

Über die Systemeinstellung können Sie Ihren NAS-Server im Netzwerk identifizieren, sowie Uhrzeit- und Datumseinstellungen vornehmen.

## Server-Name

### Server-Identifikation

Verwenden Sie dieses Menü, um die CIFS Einstellungen zu bearbeiten. Sie können einen Servernamen vergeben und Ihren NAS-Server einer Arbeitsgruppe hinzufügen.

**HINWEIS!**
Das CIFS-Verbindungsprotokoll kann am NAS-Server nicht ausgeschaltet werden!

#### Server-Name

Geben Sie einen Namen ein, mit dem der NAS-Server im Netzwerk identifizierbar sein soll.
Sie können bis zu 15 alphanumerische Zeichen eingeben. Ein Minuszeichen (-) ist als letztes Zeichen nicht erlaubt. Der Name muss mit einem Buchstaben beginnen. Groß- und Kleinschreibung wird nicht berücksichtigt.

#### Beschreibung

In diesem Feld können Sie eine Beschreibung von maximal 61 Zeichen zusätzlich zum Servernamen eingeben. Sie können alle Zeichen verwenden außer: /\:|[]<>+;,?=*“~.

#### Arbeitsgruppe

Geben Sie hier den Namen der Arbeitsgruppe ein. Eine Arbeitsgruppe ist eine Gruppe von Computern in einem Netzwerk, die Dateien austauschen können. Die Benutzer dieser Computer werden mit Angabe der Arbeitsgruppe am NAS-Server eingebunden.
Sie können bis zu 15 alphanumerische Zeichen eingeben. Ein Minuszeichen (-) ist als letztes Zeichen nicht erlaubt. Der Name muss mit einem Buchstaben beginnen. Groß- und Kleinschreibung wird nicht berücksichtigt.

#### Unterstützung für Computernamen mit erweiterten Zeichensätzen

Wählen Sie diese Option an, wenn Computer in der Arbeitsgruppe eingebunden sind, die keine westeuropäischen Zeichensätze verwenden (z. B. Chinesisch oder Russisch). Wenn Sie nun eine Suche nach Computern in der Arbeitsgruppe starten, werden auch diese Computernamen erkannt.

#### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Zurücksetzen

Klicken Sie hier, um die vorherigen Einstellungen wieder herzustellen.

# Datum/Uhrzeit

Wählen Sie hier eine Zeitzone und einen Zeitserver, von dem der NAS-Server Uhrzeit und Datum erhalten soll. Diese Uhrzeit wird dann in den Logs und Meldungen des NAS-Servers verwendet.

**HINWEIS!**
Für die Zeiteinstellung muss der NAS-Server mit dem Internet verbunden sein! Sie können die Uhrzeit nicht manuell bzw. ohne eine Internetverbindung einstellen.

## Einstellen der aktuellen Systemzeit

### Aktuelle Zeit

Anzeige der aktuellen Systemzeit des NAS-Servers.

### Aktuelles Datum

Anzeige des aktuellen Datums auf dem NAS-Server.

## Einstellen von Datum und Uhrzeit

### Vom Zeit-Server laden

Wählen Sie diese Option an, wenn der NAS-Server Uhrzeit und Datum von einem
Zeitserver beziehen soll, den Sie im nächsten Feld angeben können.

### Zeitserveradresse

Wählen Sie einen Zeitserver aus der Drop-Down Liste aus oder geben Sie in diesem Feld die Adresse eines anderen Zeitservers an.

### Jetzt synchronisieren

Klicken Sie diesen Button, um direkt die Zeit über den oben angegebenen Server zu synchronisieren.

## Zeitzone

### Zeitzone

Hier geben Sie die Zeitzone Ihres Ortes an. Über diese Angabe wird die Zeitdifferenz zwischen Ihrer Zeitzone und der Greenwich Mean Time (GMT) eingestellt.

### Sommerzeit automatisch/manuell einstellen

In diesen Feldern können sie die Periode für die Anzeige der Sommerzeit definieren.
Wählen Sie „**Sommerzeit automatisch einstellen**“, wenn keine abwei-

chende Periode verwendet werden soll.
Wählen Sie „**`Sommerzeit manuell einstellen`**“ und stellen Sie anschließend das Anfangsdatum und das Enddatum der Periode der Sommerzeit ein.
Im Eintrag „**`Offset`**“ geben Sie den Versatz der Sommerzeit in Stunden ein.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Zurücksetzen

Klicken Sie hier, um die vorherigen Einstellungen wieder herzustellen.

# Speicher

Im Untermenü „**Speicher**“ können Sie die unterschiedlichen Laufwerke auf dem NAS-Server verwalten.

**HINWEIS!**
Es wird empfohlen, die Festplatte des NAS-Servers alle 3 Monate oder nach 32 Bootvorgängen auf Fehler zu prüfen.

## Internes Volumen/Externes Volumen

In den Tabellen werden die Informationen über alle Volumen der internen Festplatte und alle Volumen auf angeschlossenen USB-Datenträgern angezeigt.

### Status

Über dieses Symbol wird angezeigt, ob das Volumen **fehlerfrei**, **fehlerhaft** oder **offline** ist.

### Volumen

Der Laufwerksname wird zunächst vom NAS-Server automatisch vergeben. Sie können einen anderen Laufwerksnamen vergeben.

### Dateisystem/Disk-Konfiguration

Hier wird das Dateisystem des Laufwerks angezeigt.

### Disk(s)

In dieser Spalte wird die physikalische Festplatte, auf dem sich das Laufwerk befindet angezeigt. Wenn Sie den Mauszeiger über den Eintrag bewegen, werden weitere Informationen wie Modellname und Kapazität angezeigt.

### Kapazität

Hier wird die Gesamtkapazität des Laufwerks, sowie der verwendete und freie Speicherplatz angezeigt.

### Hinzufügen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um ein neues internes oder externes Volumen hinzuzufügen.

### Bearbeiten

Klicken Sie auf den Eintrag **Bearbeiten**, um den Laufwerksnamen zu ändern.

## Volumen Name

Der Name des Laufwerks darf bis zu 32 Zeichen lang sein.
Vergeben Sie einen eindeutigen Namen, um Verwechslungen zu vermeiden.
Sie können alle alphanumerischen Zeichen sowie „ „ [Leerzeichen], „_“ [Unterstriche] und „.“ [Punkte] eingeben.
Das erste Zeichen muss dabei alphanumerisch sein (A-Z 0-9).
Das letzte Zeichen darf kein Leerzeichen sein.
Für externe Laufwerke dürfen nur Namen aus max. 32 Zeichen des ASCII Zeichensatzes verwendet werden. Der Name darf nicht bereits für ein anderes Laufwerk vergeben sein.

## Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

## Abbrechen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen ohne Speichern zu verlassen.

# Netzwerk

## TCP/IP

Über die TCP/IP Eingabe können Sie folgende Einstellungen zur IP-Adresse vornehmen.

**HINWEIS!**
Wenn Sie die IP-Adresse des NAS-Servers ändern, müssen Sie sich nach dem Übernehmen der Einstellungen erneut am NAS-Server einloggen.

### IP Adresse

#### Dynamisch

Wählen Sie diese Option, wenn der NAS-Server die IP-Adresse automatisch von einem Router erhalten soll.
Wenn dem NAS-Server keine IP-Adresse zugewiesen wird, vergibt der NAS-Server sich automatisch eine IP-Adresse und eine Subnetzmaske. So können Sie zum Beispiel den NAS-Server direkt an Ihren Computer anschließen. Wenn der Computer auch die IP-Adresse automatisch bezieht, werden Computer und NAS-Server sich Adressen zuweisen und sind dann in der Lage zu kommunizieren.

#### Statisch

Wählen Sie diese Option, wenn statische IP-Informationen festgelegt sein sollen. Geben Sie dazu die folgenden Informationen ein:

#### IP Adresse

Geben Sie hier die statische IP-Adresse ein.

#### IP Subnetz Maske

Geben Sie hier die IP-Subnetzmaske ein.

#### Standard Gateway

Geben Sie hier die Standard Gateway Adresse ein.

### DNS

DNS (Domain Name System) wird für einen Domain Namen verwendet, um die entsprechende IP-Adresse auszutauschen Wenn die IP-Adresse des DNS-Servers bekannt ist, geben Sie diese hier ein.

#### Dynamisch

Geben Sie hier an, ob die DNS-Server Adresse automatisch bezogen werden soll.

#### Statisch

Geben Sie eine statische IP-Adresse für den DNS-Server ein.

### Primärer DNS Server

Geben Sie hier die primäre DNS Server IP-Adresse ein.

### Sekundärer DNS Server

Geben Sie hier die sekundäre DNS Server IP-Adresse ein.

## HTTP (Web Konfigurator)

### Zweiten HTTP Service Port einschalten

Hier können Sie einen zusätzlichen HTTP Port konfigurieren, über den der Web-Konfigurator erreicht werden kann.
Geben Sie eine Zahl in das Port-Nummernfeld ein.

### Jumbo Frames

Jumbo Frames verbessern die Netzwerk Leistung. Für Jumbo Frames ist ein 1 Gbps (Gigabit Ethernet) Netzwerk erforderlich, das zudem Jumbo Frames unterstützen muss. Stellen Sie die größtmögliche Framegröße ein, die alle Netzwerkgeräte (Netzwerkkarten in Computern, sowie Switches, Hubs und Router) unterstützen.
Bei aktivierter Jumbo Frames Funktion können Sie zwischen 4 KB, 8 KB, und 9 KB Frame Größe wählen.

**HINWEIS!**
Wenn Sie die Jumbo Frames Funktion am NAS-Server in einem Netzwerk aktivieren, das diese nicht unterstützt, verlieren Sie den Zugang zum NAS-Server. Sollte dies auftreten, müssen Sie den NAS-Server auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

### Netzwerkdiagnosewerkzeug

Verwenden Sie diese Funktion, um die Netzwerkverbindung zu einer bestimmten IP-Adresse oder Domain zu testen. Wählen Sie eine Adresse aus oder geben Sie eine im Eingabefeld ein. Klicken Sie anschließend auf „**Ping**“ um ein Paket vom NAS-Server an die Netzwerkverbindung zu senden.

- **Ping erfolgreich an Host gesendet** - Der NAS-Server konnte den Host „pingen“, die Netzwerkverbindung besteht.
- **Host kann keinen Ping senden**- Der NAS-Server konnte den Host nicht „pingen“, der Host konnte nicht gefunden werden.

### Übernehmen

Hier können Sie die TCP/IP Konfiguration speichern. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um den NAS-Server neu zu starten und die Einstellungen zu speichern. Warten Sie ab, bis der Anmeldebildschirm erscheint oder der NAS-Server vollständig hochgefahren ist und verwenden Sie dann das NAS Starter Utility, um den NAS-Server im Netzwerk zu finden.

### Zurücksetzen

Hier können Sie die zuvor gespeicherten Einstellungen wiederherstellen.

# PPPoE

In diesem Menü können Sie die PPPoE Einstellungen für eine direkte Internetverbindung konfigurieren.

### Status

Hier wird der Status der PPPoE Verbindung angezeigt.

### IP Adresse

Hier wird die IP-Adresse der PPPoE Verbindung angezeigt.

### IP Subnetz Maske

Hier wird die Subnetz-Maske der PPPoE Verbindung angezeigt.

## Konfiguration

### PPPoE Verbindung aktivieren

Verwenden Sie diesen Eintrag, wenn Sie den NAS-Server direkt an ein DSL-Modem anschließen. Hierzu müssen Sie den Benutzernamen und das Passwort eingeben, das Sie von Ihrem Internetanbieter erhalten haben.

### Benutzername

Geben Sie hier den Benutzernamen ein. Wenn der Benutzername in der Schreibweise **`user@domain`** eingegeben werden muss, wobei die Domain den Anbieternamen darstellt, geben Sie beide Teile so ein.

### Passwort

Geben Sie das Passwort zum oben eingegebenen Benutzernamen ein.

### Passwort (wiederholen)

Wiederholen Sie das Passwort.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Zurücksetzen

Klicken Sie hier, um die vorherigen Einstellungen wieder herzustellen.

# Anwendungen

## FTP Server

Verwenden Sie den FTP-Server, um über eine FTP-Verbindung auf die Daten des NAS-Servers zugreifen zu können.

### FTP

#### FTP aktivieren

Markieren Sie dieses Feld, um Benutzern zu erlauben, sich mit dem NAS-Server über FTP zu verbinden.

**HINWEIS!**:
Wenn Sie FTP deaktivieren, kann der Mediagent keine Daten vom NAS-Server erreichen.

#### Verbindungsgrenze

Geben Sie hier die maximale Anzahl an FTP-Verbindungen ein, die auf dem NAS-Server zulässig sein sollen. Die maximale Anzahl sind 5 Verbindungen.

#### Leerlauf-Timeout

Geben Sie hier ein, wie lange die FTP-Verbindung gehalten werden soll, wenn keine Eingabe oder Aktivität erfolgt. Die längste Zeitvorgabe sind 300 Minuten.

#### Portnummer

Hier erscheint die Portnummer, die der NAS-Server für FTP-Verbindungen verwendet.

#### Anonymen FTP Zugriff aktivieren

Markieren Sie dieses Feld, um allen Benutzern zu erlauben, sich auf dem NAS-Server anzumelden, indem Sie den Benutzer „**FTP**“ oder „**anonymous**“ eingeben und kein Passwort verwenden. Jeder andere Benutzername wird dann als Benutzername erkannt und benötigt ein entsprechendes Passwort zu Anmeldung.

#### Portbereich für die Dateiübertragung aktivieren

Markieren Sie dieses Feld, um einen Portbereich für FTP-Clients anzugeben, der verwendet werden soll, wenn Daten vom NAS-Server im Passiv-Modus heruntergeladen werden.
Die Anzahl der Verbindungen ist durch die Hälfte des Portbereiches definiert. Wenn der Bereich der Ports kleiner ist, als die Anzahl der Verbindungen, die Sie unter „**Verbindungsgrenze**“ definiert haben, so werden diese herabgesetzt. Wenn Sie zum Beispiel einen Portbereich von 1024 bis 1027 definieren und 5 FTP-Verbindungen unter „**Verbindungsgrenze**“ definiert haben, so kann die Verbindungsgrenze tatsächlich nur 2 betragen (4 Ports im Bereich / 2) da dies der kleinere Wert ist.

### Startport

Geben Sie hier eine Portnummer zwischen 1024 und 65535 für den Anfang des Bereichs ein.

### Endport

Geben Sie hier eine Portnummer zwischen 1024 und 65535 für das Ende des Port-Bereichs ein.

### Download/Upload-Rate für alle Benutzer (inkl. Administrator)

Hier können Sie den Download/Upload für alle Benutzer, die am NAS-Server angemeldet sind begrenzen

- **`Max. Downloadrate`** - Geben Sie die maximale Download-Geschwindigkeit (in kilobytes/s) ein.
- **`Max. Uploadrate`** - Geben Sie die maximale Upload-Geschwindigkeit (in kilobytes/s) ein.

### Zeichensatz

Der NAS-Server verwendet standardmäßig den UTF-8 (8-bit UCS/Unicode Transformation Format) Zeichensatz für FTP-Verbindungen. Sollten Ordner- oder Dateinamen am FTP-Client des Benutzers nicht korrekt dargestellt werden, können Sie hier einen anderen Zeichensatz angeben.
Diese Einstellung betrifft nur die FTP-Verbindungen und hat keine Auswirkungen auf Windows/CIFS Verbindungen (wird also nicht die Darstellung der Dateinamen im Windows Explorer korrigieren).

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Zurücksetzen

Klicken Sie hier, um die vorherigen Einstellungen wieder herzustellen.

## Media-Server

Über den Media Server können Sie Daten auf UPnP/DLNA-kompatiblen Mediengeräten wie Spielekonsolen (z. B. Xbox, PSP, Wii,...), digitalen Mediaplayern, digitalen Bilderrahmen, Kameras, anderen NAS-Speichern, PCs, Mobilgeräten wiedergeben. Der NAS-Server kann diese Mediendaten klassifizieren (z. B. nach Interpret oder Genre) und indiziert sie zur schnelleren Suche. Wenn die Mediendaten nicht korrekt angezeigt werden oder nicht klassifiziert werden, aktualisieren Sie die Daten.

**HINWEIS!**
Damit Sie die UPnP/DLNA Anwendungen auf dem NAS-Server verwenden können, muss der Media Server aktiviert sein.

## Status

### Anzahl Musik Tracks

Hier wird die Gesamtzahl der Musikdateien, die gemeinsam auf dem NAS-Server verwendet werden, angezeigt.
Der NAS-Server scannt die freigegebenen Mediendateien in allen Bereichen, die zuvor unter **Anwendungen->Media Server** freigegeben worden sind.

### Anzahl Fotos

Hier wird die Gesamtzahl der Fotodateien, die gemeinsam auf dem NAS-Server verwendet werden, angezeigt.
Der NAS-Server scannt die freigegebenen Mediendateien in allen Bereichen, die zuvor unter **Anwendungen->Media Server** freigegeben worden sind.

### Anzahl Videos

Hier wird die Gesamtzahl der Videodateien, die gemeinsam auf dem NAS-Server verwendet werden, angezeigt.
Der NAS-Server scannt die freigegebenen Mediendateien in allen Bereichen, die zuvor unter **Anwendungen->Media Server** freigegeben worden sind.

### Aktualisieren

Klicken Sie auf dieses Feld, um die Ansicht zu aktualisieren.

## Datenbank wiederherstellen

Klicken Sie auf dieses Feld, wenn die Media Clients die freigegebenen Dateien des Media Servers nicht anzeigen.

**HINWEIS!**
Überprüfen Sie in diesem Fall auch die Freigabeeinstellungen der Anwendungen unter **Media Server > Freigabe publizieren**, wenn keine Dateien im Media Server angezeigt werden.

# Freigabe publizieren

Hier können Sie Freigaben zur gemeinsamen Verwendung auswählen (z. B. zur Verwendung mit Media Clients wie dem DMA-2500 oder iTunes).

### Publizieren

Wählen Sie hier Freigaben aus, die der Media Server mit anderen Media Clients teilen soll.

### Freigabe-Name

Hier werden die Freigaben auf dem NAS-Server mit Namen angezeigt.

### Musik-Tracks publizieren

Wählen Sie dieses Feld an, um Media Clients Zugriff auf die Musikdateien des NAS-Servers zu erlauben.

### Fotos publizieren

Wählen Sie dieses Feld an, um Media Clients Zugriff auf die Fotodateien des NAS-Servers zu erlauben.

### Videos publizieren

Wählen Sie dieses Feld an, um Media Clients Zugriff auf die Videodateien des NAS-Servers zu erlauben.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Zurücksetzen

Klicken Sie hier, um die vorherigen Einstellungen wieder herzustellen.

## iTunes-Server

Wenn Sie die iTunes-Server Unterstützung auf dem NAS-Server aktivieren, muss jeder Benutzer iTunes verwenden, um die Musikdateien aus den freigegebenen Ordnern wiederzugeben.

## Download-Dienst

Über den Download-Dienst kann der NAS-Server Dateien aus dem Internet herunterladen. Verwalten Sie hier die Datei-Downloads.

**HINWEIS!**:
In der Standardeinstellung speichert der NAS-Server die Downloads im Ordner „Download“ des Administrators.

### Download-Dienst

Klicken Sie auf „**ON**“ und anschließend auf das Feld „**Übernehmen**“, um den Download-Dienst ein- oder auszuschalten. Bei ausgeschaltetem Download-Dienst werden alle laufenden Downloads angehalten und Dateien zum Download eingereiht. Wenn Sie den Download-Dienst wieder einschalten, werden die Downloads fortgesetzt oder neu gestartet (falls das Fortsetzen fehlschlagen sollte).
In der Tabelle werden die Downloads aufgelistet. Klicken Sie auf eine Spalte, um die Einträge nach folgenden Kriterien zu sortieren.

### Aktiv

Hier erscheinen alle Dateien, die der NAS-Server aktuell herunterlädt oder mit anderen BitTorrent Benutzern teilt.
Der NAS-Server kann maximal 5 Tasks gleichzeitig laden (oder auch weniger, je nachdem, wie viel Systemspeicher zur Verfügung steht). Wenn Sie mehr Tasks hinzufügen, erscheinen diese im Fenster **Nicht aktiv**.
BitTorrent Downloads können für kurze Zeit im Fenster „**Nicht aktiv**“ erscheinen, bevor sie im Fenster „**Aktiv**“ angezeigt werden. Der NAS-Server verschiebt vollständig heruntergeladene Dateien automatisch in das Fenster „**Abgeschlossen**“.

### Nicht aktiv

Hier erscheinen alle Dateien, die zum Download eingereiht sind (Warteschlange) oder deren Download angehalten wurde.

### Abgeschlossen

Hier erscheinen alle Dateien, die vollständig heruntergeladen wurden.
In der Spalte „**Speicherort**“ wird angezeigt, wo die Datei auf dem NAS-Server gespeichert wurde. Klicken Sie auf den Speicherort, um den Windows Explorer zu öffnen und direkt zur Datei zu gelangen.

### Fehler

Hier werden alle Dateien gelistet, deren Download fehlgeschlagen ist. Der NAS-Server versucht automatisch, fehlgeschlagene Downloads noch einmal zu starten. Wenn der erneute Versuch nicht gelingt, beendet der NAS-Server den Downloadversuch und der Download erscheint in der Spalte „**Fehler**“. Um den Download erneut zu versuchen, verwenden Sie das Feld „**Hinzufügen**“ oder erstellen Sie einen neuen Download.
Über die folgenden Buttons können Sie die Downloadeinträge bearbeiten:

### Hinzufügen

Wenn Sie eine Datei gefunden haben, die Sie herunterladen wollen, kopieren Sie die Datei-URL. Loggen Sie sich dann in den Web-Konfigurator ein und rufen Sie dort die Menüs **Anwendungen -> Download Server** auf. Klicken Sie auf das Feld „**Hinzufügen**“ und geben Sie die Datei-URL ein. Sie können anstelle einer Datei-URL ebenso eine BitTorrent Datei eingeben.

### Dateien auswählen

Wählen Sie eine Torrent-Datei aus und klicken Sie auf den Eintrag, um einzelne Dateien dieses Torrents herunterzuladen.
Das Fenster „**Dateien auswählen**“ erscheint. Wählen Sie die Dateien aus, die Sie herunterladen wollen und klicken Sie auf OK.

### Löschen

Um Downloads zu löschen (oder bereits heruntergeladene Dateien aus dem Fenster „**Abgeschlossen**“ zu entfernen), wählen Sie einen Download-Task aus und klicken Sie auf „**Löschen**“, um diesen von der Liste zu entfernen.
Ein Fenster zur Bestätigung erscheint. Klicken Sie auf „**Übernehmen**“, um den Task zu löschen oder auf „**Abbrechen**“. Wenn Sie einen Download-Task löschen, können Sie auswählen, welche Dateien des Downloads Sie löschen wollen. Die Löschen-Funktion löscht die heruntergeladene Datei und bei BitTorrent-Dateien ebenfalls die dazugehörige .torrent Datei.
Sie können die SHIFT- und Strg-Tasten verwenden, um eine Mehrfachauswahl zu treffen.

### Pause

Wählen Sie hier einen Download-Task aus, dessen Download Sie anhalten wollen.

Angehaltene Downloads erscheinen im Fenster „**Nicht aktiv**“.
Sie können die SHIFT- und Strg-Tasten verwenden, um eine Mehrfachauswahl zu treffen.

### Fortsetzen

Um einen angehaltenen Download wieder fortzusetzen, klicken Sie auf das Feld „**Fortsetzen**“.
Wenn Sie auf einen abgeschlossenen Download klicken, wird die Datei erneut heruntergeladen.
Wenn Sie einen BitTorrent erneut seeden wollen, belassen Sie die Torrent-Datei und die heruntergeladenen Dateien an den ursprünglichen Speicherorten.

### Aktualisieren

Hier können Sie die Ansicht aktualisieren.

### Voreinstellungen

Öffnen Sie dieses Fenster, um festzulegen, wo heruntergeladene Dateien gespeichert werden sollen und um die Einstellungen für BitTorrents vorzunehmen.

### Aufgabeninfo

Hier werden weitere Informationen zum Download-Task angezeigt.

### Status

Hier wird der Status des einzelnen Downloads angezeigt.
**Abgeschlossen**: Der NAS-Server hat die Datei vollständig geladen.
**Seeding**: Der Download ist abgeschlossen und wird vom NAS-Server anderen BitTorrent Benutzern zum Download zur Verfügung gestellt.
**Downloading**: Der NAS-Server lädt die Datei aktuell herunter.
**Queued**: Der Download ist in die Warteschlange eingereiht.
**Pause**: Der Download wurde angehalten. Klicken Sie auf diesen Eintrag und wählen Sie dann „**Fortsetzen**“, um den Download fortzusetzen.
**Error**: Der NAS-Server konnte den Download nicht abschließen. Klicken Sie auf diesen Eintrag und wählen Sie dann „**Fortsetzen**“, um den Download erneut zu starten.

### Name

Hier wird der Name des Downloads angezeigt. Die Punkte “**...**” weisen auf einen längeren Dateinamen hin. Bewegen Sie den Cursor über den Eintrag, um den vollständigen Namen anzuzeigen.

### Dateipfad

Im Fenster „**Abgeschlossen**“ erscheint der Dateipfad des Downloads.
Klicken Sie auf den Speicherort, um den Dateibrowser zu öffnen und direkt zur Datei zu gelangen.

### Abgeschlossen (%)

Hier wird angezeigt, zu wie viel Prozent der Download bereits heruntergeladen wurde.

### Seeding-Vorgang

BitTorrent Dateien werden „geseedet“, das heißt sie werden bereits während des Downloads anderen BitTorrent Benutzern zur Verfügung gestellt. Hier wird die Anzahl der Computer, die die vollständige Download-Datei besitzen, angezeigt.
Der Wert wird im Format „**Leeches(Seeds)**” angezeigt, wobei Leeches zu Teilnehmern verweisen, die noch nicht die vollständige Datei besitzen und sie ebenfalls herunterladen. „Seeds“ sind die Teilnehmer, die bereits die vollständige Download-Datei besitzen.

### Peers

Peers sind alle Computer, die aktuell den Torrent herunterladen oder zum herunterladen mit anderen Computern teilen. Der Wert wird im Format “**Verbundene Peers (Alle Peers)[Health]**” angezeigt. „**Verbundene Peers**“ sind die Computer, mit denen der NAS-Server verbunden ist und die Datei herunterlädt. „**Alle Peers**“ ist die Gesamtzahl der Computer, mit denen sich der NAS-Server verbinden kann, um die Datei herunterzuladen. „**Health**“ zeigt die Verfügbarkeit der Datei an.

### Download Geschwindigkeit

Hier wird die Geschwindigkeit angezeigt, mit der die Datei vom NAS-Server heruntergeladen wird.
BitTorrents beginnen üblicherweise mit einer langsameren Geschwindigkeit, da viele Verbindungen hergestellt werden. Die Downloadgeschwindigkeit erhöht sich dann im Laufe des Download Prozesses und nimmt gegen Ende wieder ab.

### Upload Geschwindigkeit

Hier wird die Geschwindigkeit angezeigt, mit die Datei vom NAS-Server an andere BitTorrent Benutzer hochgeladen wird.

### Restdauer

Hier wird die verbleibende Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden angezeigt, bis der Download mit der aktuellen Downloadgeschwindigkeit abgeschlossen ist.

### Priorität

Über die Priorität können Sie einstellen, welchen Vorrang Download Tasks vor anderen haben. Sie können die Priorität für aktuell ladende Dateien und solchen in der Warteschlange auf **Hoch** oder **Auto** einstellen. In der Einstellung „**Hoch**“ wird der entsprechende Download vor allen anderen heruntergeladen. In der Einstellung **Auto** wird der Download normal in die Warteschlange eingereiht.

### Fehler Code

Wenn ein Download fehlerhaft ist, wird der Fehler hier mit einem Code ausgegeben.

### Fehlermeldung

Hier wird eine Fehlermeldung ausgegeben, die genauer beschreibt, weshalb der Download fehlgeschlagen ist.

# Einen Download Auftrag hinzufügen

Über dieses Fenster können Sie einen neuen Download hinzufügen.

### Quelle

### URL

Geben Sie hier die URL der Datei ein, die heruntergeladen werden soll.
Die URL kann ein HTTP Link, ein FTP Link oder ein BitTorrent sein.
Bei einem BitTorrent kopieren Sie die URL der .torrent Datei und fügen sie diese hier ein.
Der NAS-Server lädt dann automatisch die dazugehörige .torrent Datei und verwendet sie für den Download.

**HINWEIS!**
Vergewissern Sie sich, das der Link entweder die Datei öffnet, die Sie herunterladen wollen, oder ein Pop-Up Fenster erscheint, in dem Sie die Datei bearbeiten können. Wenn Sie zu einem Fenster zurückgelangen, mit der Meldung, dass der Download in einigen Sekunden starten soll, klicken Sie auf den Link, falls der Download nicht automatisch startet.

### Torrent Datei

Die .torrent-Datei beinhaltet die Informationen, die der NAS-Server für einen BitTorrent Download benötigt. Eine Torrent Datei verwendet die Dateierweiterung .torrent. Wenn bereits .torrent Dateien auf Ihrem Computer vorhanden sind, geben Sie hier den Pfad zu der .torrent Datei ein oder klicken Sie auf „**suchen**“, um nach der Datei in den Verzeichnissen auf Ihrem Computer zu suchen.

### Speicherort für heruntergeladene Dateien

Hier können Sie angeben, an welchem Speicherort neue Downloads gespeichert werden sollen („**Unvollständige Downloads in**“) und wohin der NAS-Server abgeschlossene Downloads verschieben soll („**Abgeschlossene Downloads verschieben nach**“).
In der Spalte „Freigabe“ wird der Besitzer der Freigabe angezeigt, von woher die Datei heruntergeladen wird.
In der Spalte „**Pfad**“ wird angezeigt, wohin der NAS-Server die Datei speichert.

- BitTorrent Downloads werden unter **/*/incoming** gespeichert (wobei „*“ der von Ihnen angegebene Ordner ist).
- HTTP/FTP Downloads werden unter **/*** gespeichert (wobei „*“ der von Ihnen angegebene Ordner ist).

### Bearbeiten

Klicken Sie auf Bearbeiten. Im neuen Fenster können Sie nun die Speicherorte für “**Unvollständige Downloads in**” und “**Abgeschlossene Downloads verschieben nach**” angeben:

- **Freigabe** - Wählen Sie den Besitzer der Freigabe.
- **Pfad** - Geben Sie hier den Speicherort ein oder klicken Sie auf „**Durchsuchen**“, um nach dem Verzeichnis zu suchen.

- **Aktuelle Position** - Hier wird der Dateipfad zum aktuellen Ordner angezeigt.
- **Ordnername** - Geben Sie hier einen neuen Ordnernamen ein und klicken Sie auf „**Übernehmen**“, um ihn zu erstellen.
- **Typ** - Hier wird angezeigt, ob es sich um einen Ordner oder eine Datei handelt.
- **Name** - Der Name des Ordners/der Datei.

Wählen Sie einen Ordner aus. Wenn Sie keinen Ordner angeben, wird ein Slashzeichen (/) dem Pfad vorangestellt. Alle Inhalte im angegebenen Verzeichnis werden automatisch ausgewählt.
Klicken Sie auf „**Übernehmen**“ oder „**Abbrechen**“, um das Fenster zu schließen.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Abbrechen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen ohne Speichern zu verlassen.

## Voreinstellungen

Verwenden Sie dieses Fenster, um den Speicherort anzugeben, der standardmäßig für heruntergeladene Dateien verwendet werden soll. Die Vorgehensweise ist dieselbe wie im Abschnitt „Einen Download Auftrag hinzufügen“ auf Seite 54. Außerdem können Sie hier die Download Zeiträume einstellen.

### Download Dauer Kontrolle

Sie können einen bestimmten Zeitraum angeben, in dem Dateien heruntergeladen werden dürfen.

### Downloaddauer Kontrolle aktivieren

Stellen Sie hier die Download Dauer auf **EIN** oder **AUS**.

### Der Downloaddienst in der festgelegten Zeit (hh:mm - hh:mm)

Geben Sie hier den Zeitraum an, in dem Dateien von NAS-Server automatisch heruntergeladen werden dürfen.

**HINWEIS!**
Wenn Sie in den Einstellungen zum automatischen Ein-/Ausschalten im Menü „**Wartung**“ eine Abschaltung eingestellt haben, vergewissern Sie sich, dass die festgelegte Download-Zeit nicht mit dem Zeitplan der Abschaltung in Konflikt gerät.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Zurücksetzen

Klicken Sie hier, um die vorherigen Einstellungen wieder herzustellen.

### Abbrechen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen ohne Speichern zu verlassen.

## BitTorrent (Einstellungen)

In diesem Fenster stellen Sie die BitTorrent-Konfiguration ein.

### Portnummer

Geben Sie eine Portnummer im Bereich von 2 bis 65536 für BitTorrent Downloads an. Empfohlen wird eine Portnummer höher als 1025.

### DHT

Wählen Sie **`Aktivieren`** oder **`Deaktivieren`**, für die Distributed Hash Table (DHT) Unterstützung des NAS-Servers aus. DHT bietet eine effizientere Suchfunktion bei der Datensuche, als andere Suchmethoden.

### Max. Downloadrate

Hier können Sie die Bandbreite für BitTorrent Downloads begrenzen, wenn ansonsten anderen Internetanwendungen im Netzwerk nicht ausreichend Download-Bandbreite zur Verfügung steht.
Geben Sie den Wert „**0**“ ein, um keine Begrenzung einzustellen.

### Max. Uploadrate

Hier können Sie die Bandbreite für BitTorrent Uploads begrenzen, wenn ansonsten anderen Internetanwendungen im Netzwerk nicht ausreichend Upload-Bandbreite zur Verfügung steht.
Geben Sie den Wert „**0**“ ein, um keine Begrenzung einzustellen.
Wenn Sie keine Uploads ermöglichen (zum Beispiel bei einer Upload-Rate von 1 KB/s) können Sie auch keine Daten mit der BitTorrent Community teilen.

**HINWEIS!**
Die Einstellungen zur maximalen Download/Upload Rate haben keinen Einfluss auf die Datentransfers zwischen Benutzern, die am NAS-Server über das Netzwerk angemeldet sind.

### Maximale Anzahl aktiver Torrents

Geben Sie hier an, wie viele BitTorrent Downloads Sie gleichzeitig zulassen wollen. Sie können hierfür eine Zahl von 1 - 5 angeben.

### Maximale Anzahl von Seeding Aufträgen

Geben Sie hier an, wie viele BitTorrent Seeds Sie gleichzeitig zulassen wollen. Sie können hierfür eine Zahl von 1 - 10 angeben.
Der angegebene Wert darf nicht den Wert übersteigen, den Sie bei der maximalen Anzahl der aktiven Torrents angegeben haben.

### Maximale Anzahl aktiver Verbindungen

Geben Sie hier die maximale Anzahl an Verbindungen an, die Sie auf dem NAS-Server zulassen wollen. Geben Sie einen Wert zwischen 20 und 450 ein. Der Wert stellt die Anzahl der Computer dar, die sich mit dem NAS-Server verbinden können, um Daten des NAS-Servers herunter zu laden.

### Freigeben fortsetzen, wenn

Bei BitTorrent Downloads werden Dateien bereits während des Downloadvorgangs anderen BitTorrent Benutzern als Upload zur Verfügung gestellt (Sharing). Geben Sie hier an, wie lange eine Datei anderen Benutzern zur Verfügung gestellt werden soll, nachdem sie heruntergeladen wurde.
Im Feld **`Upload/Download-Verhältnis`** können Sie angeben wie viel Prozent im Vergleich zur bereits heruntergeladenen Dateigröße anderen Benutzern als Upload zur Verfügung gestellt werden soll.
Stellen Sie im Feld „**`Seeding Zeit`**“ ein, wie viele Minuten lang eine Datei anderen Benutzern zur Verfügung gestellt werden soll, nachdem sie heruntergeladen wurde.
Wenn Sie Dateien nach dem Download zur Verfügung stellen, ermöglichen Sie es anderen BitTorrent Benutzern, ihre Downloads zu beenden.
Geben Sie einen Wert von -1 ein, um Dateien unendlich lange zur Verfügung zu stellen.
Lassen Sie beide Felder leer, wenn der NAS-Server das Sharing beenden soll, sobald der Download abgeschlossen ist.
Wenn Sie beide Optionen ausfüllen, stellt der NAS-Server eine Datei so lange anderen Benutzern zur Verfügung, bis beide Bedingungen erfüllt sind. Wenn Sie z. B. einen Wert von 150% als Upload/Download Verhältnis angegeben haben und 120 Minuten im Feld „**`Seeding Zeit`**“, wird der NAS-Server die Datei zur Verfügung stellen, bis 150% der Dateigröße an Daten hochgeladen wurden und 120 Minuten vergangen sind.

### IP-Filter bearbeiten

Hier können Sie die IP-Adressenfilterung für BitTorrent Downloads bearbeiten.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Zurücksetzen

Klicken Sie hier, um die vorherigen Einstellungen wieder herzustellen.

### Abbrechen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen ohne Speichern zu verlassen.

## IP Filter bearbeiten

In diesem Fenster können Sie die IP-Adressenfilterung für BitTorrent Downloads bearbeiten. Bei der IP-Adressenfilterung werden IP-Adressen geblockt, die dafür bekannt sind, dass sie unechte/gefälschte Dateien versenden. Sie können hierfür eine IP-Filterliste von einer Webseite angeben oder Ihre eigene Liste verwenden.

### IP-Filter aktivieren

Hier können Sie die IP-Adressenfilterung für BitTorrent Downloads ein- oder ausschalten.

### IP-Filtertabellendatei aus dem Internet wöchentlich aktualisieren

Geben Sie hier eine URL ein, von der die IP-Filtertabelle bezogen werden soll. Wenn Sie die URL der Filterliste verändern, aktualisiert der NAS-Server die Liste, sobald Sie auf „**Übernehmen**“ klicken.

### IP-Filtertabelle hochladen

Hier können Sie eine eigene IP-Filterliste hochladen, die sich auf Ihrem Computer befindet. Klicken Sie auf das Feld „**Durchsuchen**“ um die Datei der Filterliste zu suchen und klicken Sie anschließend auf „**Hochladen**“, um sie auf dem NAS-Server zu speichern.
Der NAS-Server unterstützt IP-Filterlisten vom Typ .txt, .dat, .gz, .tgz, und .tar. Die Datei der Filterliste wird im Ordner **/admin/download/** abgelegt.

### Aktuelle IP-Filtertabelle herunterladen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um eine Kopie der aktuell verwendeten Filterliste auf Ihrem Computer zu speichern.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Abbrechen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen ohne Speichern zu verlassen.

## Aufgabeninfo

Hier können Sie die Details zu einem einzelnen Task einsehen.

### Status

Hier wird der aktuelle Status des Tasks angezeigt.

### Name

Hier erscheint der Name des Tasks.

### Grösse

Hier wird die Dateigröße der Datei angezeigt, die heruntergeladen werden soll.

### Verhältnis Hochladen/Runterladen

Hier wird das Verhältnis zwischen von gesamt heruntergeladenen Daten und hochgeladenen Daten angezeigt.

### Abgeschlossen

Hier wird angezeigt, wie viele Daten bereits heruntergeladen wurden.

### Seeding-Vorgang

Hier wird die Anzahl der Computer, die die vollständige Download-Datei besitzen, angezeigt

### Peers

Peers sind alle Computer, die aktuell den Torrent herunterladen oder zum herunterladen mit anderen Computern teilen. Der Wert wird im Format "**Verbundene Peers (Alle Peers)**" angezeigt.

### Download Geschwindigkeit

Hier wird die Geschwindigkeit angezeigt, mit der der NAS-Server die Datei herunterlädt.

### Upload Geschwindigkeit

Hier wird die Geschwindigkeit angezeigt, mit der die Datei vom NAS-Server an andere Benutzer hochgeladen wird.

### Gesundheit (Health)

In diesem Feld wird angezeigt, wie viele vollständige Kopien für diese Aufgabe verfügbar sind. Je höher dieser Wert ist, desto effizienter kann der Download verlaufen. Bei einem Wert kleiner als 1 (z. B. 0.65) existiert keine vollständige Kopie der Datei und der NAS-Server wird den Download nicht abschließen können.

### Restdauer

Hier wird die verbleibende Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden angezeigt, bis der Download mit der aktuellen Downloadgeschwindigkeit abgeschlossen ist.

### Priorität

Über die Priorität können Sie einstellen, welchen Vorrang Download Tasks vor anderen haben. Sie können die Priorität für aktuell ladende Dateien und solchen in der Warteschlange auf **Hoch** oder **Auto** einstellen. In der Einstellung „**Hoch**" wird der entsprechende Download vor allen anderen heruntergeladen. In der Einstellung **Auto** wird der Download normal in die Warteschlange eingereiht.

### Hinweis

Geben Sie hier eine Beschreibung für die Aufgabe ein und klicken Sie auf „**Übernehmen**", um die Beschreibung zu speichern.

### Startzeit

Hier wird angezeigt, wann der NAS-Server mit dem Download der Datei begonnen hat.

### Beendet um

Hier wird angezeigt, wann der NAS-Server den Download der Datei beendet hat.

### Hash-Info

Über die Hash-Info wird die .torrent-Datei verifiziert.

### Tracker

Hier wird der Tracker angezeigt, mit dem der NAS-Server für den Download verbunden ist. Ein Tracker ist ein Server, der dem Auffinden von Peers für den Dateidownload dient.

### Schließen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um das Fenster zu schließen.

## Druckerserver

In diesem Fenster können Sie die Aufträge der Drucker einsehen, die am NAS-Server angemeldet sind.

### Umbenennen

Hier können Sie den Namen eines Druckers bearbeiten, den der NAS-Server verwendet.

### Auftrag abbrechen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um alle Aufträge des ausgewählten Druckers, die über den NAS-Server laufen, abzubrechen.

### Löschen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um einen Drucker von der Druckerliste zu entfernen. Um den Drucker wieder hinzuzufügen, trennen Sie die Verbindung am USB-Anschluss des NAS-Servers und schließen Sie den Drucker danach erneut an. Sollte dies nicht funktionieren, trennen Sie die Verbindung am USB-Anschluss des NAS-Servers und schalten Sie den Drucker aus. Schließen Sie den Drucker danach erneut an und schalten Sie ihn ein.

### Aktualisieren

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um die Liste der Drucker zu aktualisieren.
In der Tabelle werden die Drucker und die Druckaufträge in Warteschlange aufgelistet. Klicken Sie auf eine Spalte, um die Einträge nach folgenden Kriterien zu sortieren
Hier wird angezeigt, ob ein Drucker verbunden ist und eingeschaltet (**`on-line`**) oder ausgeschaltet ist (**`off-line`**).

### Name

Über den Namen wird der  Drucker identifiziert. Jeder Drucker, der am NAS-Server angemeldet ist, muss einen eigenen Namen verwenden.

## Drucker am Server umbenennen

Verwenden Sie dieses Fenster, um den Namen eines Druckers zu bearbeiten, den der NAS-Server verwendet.

### Name

Geben Sie hier einen neuen Namen ein. Der Name muss sich von den Druckernamen, die am NAS-Server angemeldet sind, unterscheiden.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Abbrechen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen ohne Speichern zu verlassen.

# OTC-Taste

Über die OTC-Taste (One-Touch-Copy) an der Vorderseite können Sie Daten zwischen dem NAS-Server und einem USB-Datenträger, der an der vorderen USB-Buchse angeschlossen ist, synchronisieren und kopieren. In diesem Menü können Sie alle Einstellungen für die OTC-Taste vornehmen.

## Kopiereinstellungen

### NAS-Kopierziel

Wählen Sie die Freigabe auf dem NAS-Server aus, in den Dateien beim Verwenden der Kopierfunktion der OTC-Taste gespeichert werden sollen.

### USB-Volume

Hier wird der USB-Datenträger angezeigt, der zuletzt an die vordere USB-Buchse angeschlossen wurde. Wenn der USB-Datenträger mehrere Partitionen enthält, wählen Sie hier aus, auf welche Partition Dateien gespeichert werden sollen.

### Kopierrichtung

Wählen Sie **USB -> NAS**, damit Dateien vom USB-Datenträger auf den NAS-Server kopiert werden, oder wählen Sie **NAS -> USB**, damit Dateien vom NAS-Server in die oben angegebene Partition des USB-Datenträgers kopiert werden.

### Für kopierte Dateien einen neuen Ordner erstellen

Hier können Sie einstellen, dass jedes Mal, wenn Daten über die OTC-Funktion auf den NAS-Server kopiert werden, ein neuer Ordner auf dem NAS-Server erstellt wird. Die Ordner, die automatisch vom NAS-Server erstellt werden, sind im Ordnernamen mit Datum und Uhrzeit bezeichnet.

### Zu ersetzende Dateien sichern

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn Sie im oberen Bereich nicht angegeben haben, das für jeden Kopiervorgang ein neuer Ordner erstellt werden soll.
Wenn Sie die Funktion „**Zu ersetzende Dateien sichern**“ anwählen, werden die zu ersetzenden Dateien bei jedem Kopiervorgang gesichert.

### Ziel sichern

Geben Sie hier einen Speicherort auf dem NAS-Server an, in dem die Backup-Dateien beim Kopieren gesichert werden sollen.

**HINWEIS!**:
Der NAS-Server legt keinen neuen Ordner an, um Backup-Dateien zu sichern. Es wird daher empfohlen, einen gesonderten Ordner (z. B. „**Backup**“) hierfür anzulegen.

### Synchr. Einstellungen

### NAS-Synchr.-Ziel

Wählen Sie die Freigabe auf dem NAS-Server aus, in die Dateien beim Verwenden der Synchronisationsfunktion der OTC-Taste gespeichert werden sollen.

### USB-Volume

Hier wird die Partition des USB-Datenträgers angezeigt, der zuletzt an die vordere USB-Buchse angeschlossen wurde. Wenn der USB-Datenträger mehrere Partitionen enthält, wählen Sie hier aus, auf welche Partition Dateien zur Synchronisation gespeichert werden sollen.

### Synchr. -Richtung

Wählen Sie **USB -> NAS**, damit beim Synchronisieren Dateien vom USB-Datenträger auf den NAS-Server kopiert werden, oder wählen Sie NAS -> USB, damit beim Synchronisieren Dateien vom NAS-Server in die oben angegebene Partition des USB-Datenträgers kopiert werden.
Wählen Sie **NAS <-> USB**, damit auf beiden Datenträgern, NAS-Server und USB-Partition, Dateien synchronisiert werden.

**HINWEIS!**:
Wenn zwei Dateien (eine auf dem NAS-Server und eine weitere auf der USB-Partition) denselben Dateinamen verwenden, aber ein abweichendes Datum der letzten Änderung aufweisen (Zuletzt geändert > 5 Minuten), so wird der NAS-Server die neuere Datei behalten und die ältere Version nach dem Synchronisieren löschen.
Wenn zwei Dateien (eine auf dem NAS-Server und eine weitere auf der USB-Partition) denselben Dateinamen verwenden, aber ein abweichendes Datum der letzten Änderung aufweisen (Zuletzt geändert < 5 Minuten), so wird der NAS-Server beide Versionen nach dem Synchronisieren behalten.

### Zu ersetzende oder zu entfernende Dateien sichern

Wählen Sie diese Option an, damit Dateien, die beim Synchronisieren ersetzt worden sind, gespeichert werden.

### Ziel sichern

Geben Sie hier einen Speicherort auf dem NAS-Server an, in dem die Backup-Dateien beim Synchronisieren gesichert werden sollen.

**HINWEIS!**
Der NAS-Server legt keinen neuen Ordner an, um Backup-Dateien zu sichern. Es wird daher empfohlen, einen gesonderten Ordner (z. B. „**Backup**“) hierfür anzulegen.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Zurücksetzen

Klicken Sie hier, um die vorherigen Einstellungen wieder herzustellen.

# Paket

Über das Paket Management können Sie dem NAS-Server weitere Anwendungen hinzufügen. Der NAS-Server lädt automatisch die Paketdateien herunter und durchläuft eigenständig alle weiteren Installationsschritte.

## Paketliste

In diesem Fenster können Sie Anwendungen über das Internet herunterladen und installieren. Klicken Sie auf „**Liste aus dem Internet wiederherstellen**“, um die Liste der Anwendungen zu aktualisieren. Vergewissern Sie sich zuvor, dass der NAS-Server mit dem Internet verbunden ist.

### Liste aus dem Internet wiederherstellen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um eine Liste der verfügbaren Anwendungen vom
Medion Server zu erhalten.

### Installieren/Update

Wählen Sie eine Anwendung aus der Liste und klicken Sie auf das Feld „**Installieren/Update**“, um die ausgewählte Anwendung zu installieren oder eine bereits bestehende Installation zu aktualisieren.

### Die De-/Installation abbrechen

Wählen Sie eine Anwendung aus der Liste aus und klicken Sie auf das Feld „**De-/Installation**“, um eine bestehende Installation zu deinstallieren oder eine laufende Installation abzubrechen.
Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Anwendung bereits installiert oder die Installation gestartet wurde.

### Aktivieren

Diese Option steht nur für Anwendungen zur Verfügung, die bereits im System eingebaut sind.
Wählen Sie eine Anwendung aus der Liste und klicken Sie auf „**Aktivieren**“, um die entsprechende Anwendung zu aktivieren. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Anwendung bereits installiert wurde.

### Deaktivieren

Diese Option steht nur für Anwendungen zur Verfügung, die bereits im System eingebaut sind.
Wählen Sie eine Anwendung aus der Liste und klicken Sie auf „**Deaktivieren**“, um die entsprechende Anwendung zu deaktivieren. Um die Anwendung erneut verwenden zu können, müssen Sie diese wieder aktivieren. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Anwendung bereits installiert wurde.

### Paket Info

Wählen Sie eine Anwendung aus der Liste und klicken Sie auf diesen Eintrag, um die Paketinformationen einzusehen.

### Status

Hier wird der aktuelle Status der Anwendung wie folgt angezeigt:
**Nicht installiert** - Die Anwendung ist noch nicht auf dem NAS-Server installiert.
**Installiere (%)** - Die Anwendung wird gerade installiert. Die Prozentzahl zeigt den Fortschritt der Installation an.
**Eingebaut** - Die Anwendung ist Bestandteil des NAS-Servers und kann über den Web-Konfigurator eingestellt werden.
**Aktiviert** - Die Anwendung ist auf dem NAS-Server installiert und verwendet einen eigenen Web-Konfigurator und ist aktiviert.
**Deaktiviert** - Die Anwendung ist auf dem NAS-Server installiert und verwendet einen eigenen Web-Konfigurator und ist nicht aktiviert.
**Unbekannt** - Der Ort der Anwendung ist über das Internet nicht verfügbar.

### Paket Name

Hier erscheint der Name der Anwendung.

### Erfordert

Falls weitere Pakete für die Anwendung benötigt werden, werden diese hier angezeigt.

**HINWEIS!**
Die weiteren Pakete werden automatisch deaktiviert/aktiviert, wenn die Hauptanwendung deaktiviert/aktiviert wird.

### Version

Hier erscheint die Versionsnummer des Pakets.
Über ein Symbol wird angezeigt, dass eine neuere Version der Anwendung verfügbar ist. Bewegen Sie den Mauszeiger über dieses Symbol, um die Versionsnummer anzuzeigen. Wählen Sie den Eintrag aus und klicken Sie auf **Installieren/Upgrade**, um die neue Version der Anwendung zu installieren.

### Beschreibung

Hier wird eine kurze Beschreibung der Anwendung angezeigt.

### Managementseite

Hier wird der Speicherort der Einstellmenüs oder des Web-Konfigurators der Anwendung angezeigt (nachdem die Anwendung auf dem NAS-Server installiert wurde).

## Informationen

Hier können Sie die Details zu einem einzelnen Paket einsehen.

### Status

Hier wird der aktuelle Status der Anwendung wie folgt angezeigt:
**Nicht installiert** - Die Anwendung ist noch nicht auf dem NAS-Server installiert
**Installiere (%)** - Die Anwendung wird gerade installiert. Die Prozentzahl zeigt den Fortschritt der Installation an.
**Eingebaut** - Die Anwendung ist Bestandteil des NAS-Servers und kann über den Web-Konfigurator eingestellt werden.
**Aktiviert** - Die Anwendung ist auf dem NAS-Server installiert und verwendet einen eigenen Web-Konfigurator und ist aktiviert.
**Deaktiviert** - Die Anwendung ist auf dem NAS-Server installiert und verwendet einen eigenen Web-Konfigurator und ist nicht aktiviert.
**Unbekannt** - Der Ort der Anwendung ist über das Internet nicht verfügbar.

### Name

Hier erscheint der Name der Anwendung.

### Grösse

Hier wird die Größe der Anwendung vor dem Download angezeigt.

### Benötigter Platz

Der benötigte Speicherplatz, um die Installation der Anwendung abschließen zu können.

### Version

Die Versionsnummer der Anwendung.

### Erfordert

Falls weitere Pakete für die Anwendung erforderlich sind, werden diese hier angezeigt.

### Erfordert von

Falls weitere Pakete für die Anwendung erforderlich sind, wird hier angezeigt, welche Pakete benötigt werden.

### Quelle

Hier wird angezeigt, wo sich die installierte Anwendung befindet.

### Beschreibung

Eine kurze Beschreibung zur Anwendung.

### Management Seite

Hier wird der Speicherort der Einstellmenüs oder des Web-Konfigurators der Anwendung angezeigt (nachdem die Anwendung auf dem NAS-Server installiert wurde).

### Schließen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um das Fenster zu schließen.

# Flickr/YouTube

Über die Flickr/YouTube Funktion können Sie Mediendateien direkt vom NAS-Server auf die Webseiten von Flickr oder YouTube hochladen. Sie können den NAS-Server auch zu Ihrem Flickr- oder YouTube-Konto verlinken und Dateien auswählen, die der NAS-Server hochladen soll. Der NAS-Server lädt die Dateien dann von den dafür eingerichteten Ordnern auf das Flickr- oder YouTube-Konto. Wenn Sie also neue Dateien den freigegebenen Ordnern hinzufügen, werden diese automatisch an das Flickr- oder YouTube-Konto hochgeladen.

## Flickr

Hier stellen Sie den Upload von Fotos und Videos auf einem Flickr-Konto ein.

### Aktivieren/Deaktivieren

Wählen Sie einen Dienst (Flickr oder YouTube) aus, um ihn ein- oder auszuschalten. Wenn Sie einen Dienst ausschalten und dann Dateien in einen der überwachten Ordner verschieben, werden diese erst hochgeladen, wenn der Dienst wieder eingeschaltet wird.

### Fortsetzen/Pause

Wählen Sie einen Dienst von der Liste und klicken Sie auf diesen Eintrag, um das Hochladen zu unterbrechen bzw. wieder fortzusetzen.

## Konfiguration

Wählen Sie einen Dienst von der Liste und klicken Sie auf „**Konfiguration**“, um Einstellungen für den Dienst vorzunehmen.

### Status

Hier wird der Status des Dienstes als **Aktiviert**, **Deaktiviert**, **Hochladend** oder **Pausierend** angegeben.

### Konto Information

In diesem Feld werden der Benutzername und weitere Informationen zum jeweiligen Konto angezeigt.

## Flickr Konfiguration

Sobald der NAS-Server sich mit Ihren Zugangsdaten an Ihrem Flickr-Konto anmelden kann, können Sie die Upload-Funktion bearbeiten:

### Flickr Konto Konfiguration

### Benutzername

Hier wird das Flickr Konto angezeigt, das für das Hochladen verwendet werden soll.

### Foto-Speicherplatznutzung

Hier wird angezeigt, wieviel vom Speicherplatz auf Ihrem Flickr Konto für Fotos aktuell verwendet wird und wie viel freier Speicherplatz noch verfügbar ist.

### Videodateiverwendung

Hier wird angezeigt, wieviel vom Speicherplatz auf Ihrem Flickr Konto für Videos aktuell verwendet wird und wie viel freier Speicherplatz noch verfügbar ist.

## Ordnerauswahl

### Ordner-Beobachtungsliste

In dieser Liste werden alle Ordner aufgeführt, die für das Hochladen bestimmt sind. Dateien, die sich in diesen Ordnern befinden, werden auf das Flickr Konto geladen.

### Status

Hier wird angezeigt, ob ein Ordner verfügbar ist.
Ein Ordnersymbol zeigt einen gültigen Ordner an, der für Uploads zur Verfügung steht.
Ein durchgestrichenes Ordnersymbol zeigt einen fehlenden Ordner an. Der Ordner wurde entweder vom NAS-Server gelöscht oder befindet sich auf einem Datenträger, der nicht mehr angeschlossen ist.

### Freigabe-Name

Hier erscheint der Name der Freigabe.

### Pfad

Hier wird der Ordnerpfad angezeigt. Der NAS-Server lädt nur Dateien hoch, die sich in dem hier angegebenen Verzeichnis befinden.

### Aktion

Wählen Sie das Mülltonnen-Symbol aus, um den Ordner von der Liste der überwachten Ordner zu entfernen.

### Hinzufügen

Wählen Sie diesen Eintrag und wählen Sie im folgenden Fenster einen Ordner aus, den Sie zur Liste der überwachten Ordner hinzufügen wollen.
**Freigabe** - Wählen Sie die Freigabe von der Liste.
**Pfad** - Geben Sie den Pfad des Ordners an oder klicken Sie auf „**Suchen**“, um nach dem Ordner zu suchen.
Wählen Sie einen Ordner aus. Wenn Sie keinen Ordner angeben, erscheint ein Slash (/) im Feld „**Pfad**“. Alle Inhalte der ausgewählten Freigabe werden automatisch ausgewählt.
Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen zu speichern oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Einstellungen ohne Speichern zu verlassen.

### Nachfrist

### Nachfrist (n) Minuten

Geben Sie hier eine Zeitspanne an, nach der der NAS-Server neu hinzugefügte Daten hochladen soll.
Wenn Sie zum Beispiel eine Zeit von 5 Minuten vorgeben, werden in den überwachten Ordnern neu hinzugekommene Dateien nach 5 Minuten auf das entsprechende Konto geladen. Sie können einen Bereich von 1 bis 10080 Minuten (1 Woche) angeben.

### Standard-Datenschutz

### Wer kann Ihre Mediendaten auf Flickr sehen?

Geben Sie hier an, wer Ihre Dateien auf dem Flickr Konto ansehen kann:
Wählen Sie „**Nur Sie**“, wenn kein anderer Benutzer Ihre Daten sehen soll. Sie können auch „**Ihre Freunde**“ oder „**Ihre Familie**“ angeben. Die Einstellungen zu Benutzerkreisen wie Freunde oder Familie können Sie in Ihrem Flickr Konto einstellen.

### Jeder kann Ihre hochgeladenen Bilder sehen

Wählen Sie diesen Eintrag, wenn Ihre Bilder öffentlich für alle zu sehen sein sollen.

### Auf öffentlichen Sitebereichen ausblenden

Wählen Sie diese Einstellung, damit Ihre Bilder nicht gefunden werden, wenn Nicht-Mitglieder auf der Flickr-Seite nach Bildern suchen.

### Standardsicherheitsstufe

Geben Sie hier eine Sicherheitsstufe für Ihre Daten an:
Wählen Sie „**Unbedenklich**“, wenn die Inhalte Ihrer Dateien für die Allgemeinheit unbedenklich sind.
Wählen Sie „**Mittel**“, wenn die Inhalte Ihrer Dateien für einige Menschen offensiv erscheinen könnten.
Wählen Sie „**Eingeschränkt**“, wenn die Inhalte Ihrer Dateien für bestimmte Gruppen (wie z. B. Kinder oder Ihre Arbeitskollegen) nicht geeignet sein könnten.

### Standardinhaltstyp

Geben Sie hier einen Typ für Ihre Dateien an. Sie können zwischen **Fotos/Videos**, **Screenshots/Screencasts** oder **Zeichnung/Kunst/Animation/CGI-Bild** wählen.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Zurücksetzen

Klicken Sie hier, um die vorherigen Einstellungen wieder herzustellen.

## YouTube

Hier stellen Sie den Upload von Videos auf ein YouTube-Konto ein

### Aktivieren/Deaktivieren

Wählen Sie einen Dienst (Flickr oder YouTube) aus, um ihn ein- oder auszuschalten. Wenn Sie einen Dienst ausschalten und dann Dateien in einen der überwachten Ordner verschieben, werden diese erst hochgeladen, wenn der Dienst wieder eingeschaltet wird.

### Fortsetzen/Pause

Wählen Sie einen Dienst von der Liste und klicken Sie auf diesen Eintrag, um das Hochladen zu unterbrechen bzw. wieder fortzusetzen.

### Konfiguration

Wählen Sie einen Dienst von der Liste und klicken Sie auf „**Konfiguration**“, um Einstellungen für den Dienst vorzunehmen.

### Status

Hier wird der Status des Dienstes als **Eingeschaltet**, **Ausgeschaltet**, **Hochladend** oder **Pausierend** angegeben.

### Service Name

Hier wird die URL/der Name der Webseite angezeigt, zu der der NAS-Server automatisch Daten hochlädt.

### Konto Information

In diesem Feld werden der Benutzername und weitere Informationen zum jeweiligen Konto angezeigt.

# YouTube Settings

**HINWEIS!**
Ihr YouTube-Konto muss für den Datei-Upload mit einem Google-Konto verknüpft sein.
Verwenden Sie Ihr Google-Konto, um sich damit auf der YouTube Seite anzumelden. Sie können auch ein bereits bestehendes YouTube-Konto mit einem Google-Konto verknüpfen. Sobald der NAS-Server das YouTube Konto erkannt hat, können Sie Einstellungen zum Hochladen von Videos vornehmen.

## Youtube Konto Konfiguration

### Benutzername

Hier wird das YouTube-Konto angezeigt, der für das Hochladen verwendet werden soll.

### Benutzer wechseln

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um einen anderen Benutzer anzugeben.

## Ordnerauswahl

### Ordner-Beobachtungsliste

In dieser Liste werden alle Ordner aufgeführt, die für das Hochladen bestimmt sind. Dateien, die sich in diesen Ordnern befinden, werden auf das YouTube-Konto geladen.

### Status

Hier wird angezeigt, ob ein Ordner verfügbar ist.
Ein Ordnersymbol zeigt einen gültigen Ordner an, der für Uploads zur Verfügung steht.
Ein durchgestrichenes Ordnersymbol zeigt einen fehlenden Ordner an. Der Ordner wurde entweder vom NAS-Server gelöscht oder befindet sich auf einem Datenträger, der nicht mehr angeschlossen ist.

### Freigabe-Name

Hier erscheint der Name der Freigabe.

### Pfad

Hier wird der Ordnerpfad angezeigt. Der NAS-Server lädt nur Dateien hoch, die sich in dem hier angegebenen Verzeichnis befinden.

### Aktion

Wählen Sie das Mülltonnen-Symbol aus, um den Ordner von der Liste der überwachten Ordner zu entfernen.

### Hinzufügen

Wählen Sie diesen Eintrag und wählen Sie im folgenden Fenster einen Ordner aus, den Sie zur Liste der überwachten Ordner hinzufügen wollen.
**Freigabe** - Wählen Sie die Freigabe von der Liste.
**Pfad** - Geben Sie den Pfad des Ordners an oder klicken Sie auf „**Suchen**“, um nach dem Ordner zu suchen.
**Aktuelle Position** - Hier wird der Speicherort des aktuell ausgewählten Ordners angezeigt.
**Ordner Name** - Hier können Sie einen Ordnernamen eingeben, um einen neuen Ordner zu erstellen.
**Typ** - Hier wird der Ordner/Dateityp angezeigt.
**Name** - Hier wird der Name des Ordners/der Datei angezeigt.

Wählen Sie einen Ordner aus. Wenn Sie keinen Ordner angeben, erscheint ein Slash (/) im Feld „**Pfad**“. Alle Inhalte der ausgewählten Freigabe werden automatisch ausgewählt.
Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen zu speichern oder klicken Sie auf Abbrechen, um die Einstellungen ohne Speichern zu verlassen.

### Nachfrist

### Nachfrist (n) Minuten

Geben Sie hier eine Zeitspanne an, nach der der NAS-Server neu hinzugefügte Daten hochladen soll.
Wenn Sie zum Beispiel eine Zeit von 5 Minuten vorgeben, werden in den überwachten Ordnern neu hinzugekommene Dateien nach 5 Minuten auf das entsprechende Konto geladen. Sie können einen Bereich von 1 bis 10080 Minuten (1 Woche) angeben.

### Video Kategorie

Wählen Sie hier eine Kategorie aus, die den Inhalt der Videos, die Sie hochladen wollen, beschreibt.

## Standard Datenschutz

### Wer kann Ihre Mediendateien auf YouTube sehen?

Geben Sie hier an, wer Ihre Dateien auf dem YouTube-Konto ansehen kann:
Wählen Sie „**Nur Sie**“, wenn kein anderer Benutzer Ihre Daten sehen soll.
Wählen Sie „**Jeder**“, damit alle Benutzer Ihre Dateien sehen können.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Zurücksetzen

Klicken Sie hier, um die vorherigen Einstellungen wieder herzustellen.

# FTP Uploadr

Über die FTP Uploadr Funktion können Sie Dateien, die sich auf dem NAS-Server befinden, auf einen FTP-Server hochladen. Neben der Media-Server-Funktion des NAS-Servers können Sie auch über den FTP-Upload Mediendateien mit anderen Benutzern teilen. Sie können den NAS-Server auf einen FTP-Server verlinken oder den FTP-Server auf einen weiteren NAS-Server verlinken und dort freigegebene Ordner auswählen, deren Inhalte hochgeladen werden sollen. Sobald Sie neue Dateien in den freigegebenen Ordnern speichern, werden diese dann auf den FTP-Server hochgeladen.
Verwenden Sie dieses Menü, um die FTP-Upload Funktion zu konfigurieren.

### FTP Uploadr

Klicken Sie auf **ON** oder **OFF**, um den FTP-Uploader ein- oder auszuschalten.
Wenn Sie den FTP-Uploader ausschalten, erscheint ein Fenster, in dem Sie das Ausschalten bestätigen müssen.
Wenn Sie ein Häkchen im unteren Feld setzen, werden vor dem Ausschalten sofort alle aktuellen oder in die Warteschlange eingereihten Upload-Aufträge gestoppt.
Wenn Sie kein Häkchen setzen, werden vor dem Ausschalten zunächst noch alle aktuellen oder in die Warteschlange eingereihten Upload-Aufträge abgeschlossen.
Klicken Sie auf „**Ja**“, um den FTP-Uploader auszuschalten.

### Hinzufügen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um einen FTP-Server als Upload-Ziel hinzuzufügen.

### Bearbeiten

Wählen Sie einen Server von der Liste aus und wählen Sie diesen Eintrag, um die Einstellungen für diesen FTP-Server zu bearbeiten.

### Löschen

Wählen Sie einen Server von der Liste aus und wählen Sie diesen Eintrag, um den FTP-Server von der Liste zu löschen.

### Information

Wählen Sie einen Server von der Liste aus und wählen Sie diesen Eintrag, um den Status und die Einstellungen zum FTP-Server anzuzeigen.

### Domainname/IP-Adresse

Hier wird der Name der Domain oder die IP-Adresse des FTP-Servers angezeigt.

### Portnummer

Hier wird die Portnummer angezeigt, die der FTP-Server verwendet.

### Entfernter Pfad

Der NAS-Server lädt automatisch die Dateien zu diesem Pfad auf dem FTP-Server hoch.

### Kontoname

Hier wird das Login-Konto des FTP-Servers angezeigt.

### Beschreibung

Hier werden weitere Informationen, wie eine Beschreibung zum FTP-Server angezeigt.

## Server hinzufügen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um einen FTP-Server hinzuzufügen oder zu bearbeiten.

### Domainname/IP-Adresse

Geben Sie hier den Namen der Domain oder die IP-Adresse des FTP-Servers ein.

### Kontoname

Geben Sie hier den Namen des Kontos ein, das verwendet wird, um sich an dem FTP-Server anzumelden.

### Passwort

Geben Sie hier das Passwort des Benutzerkontos ein.

### Portnummer

Geben Sie hier die Portnummer des FTP-Servers ein.

### Entfernter Pfad

Geben Sie hier den Pfad auf dem FTP-Server an, wohin Dateien hochgeladen werden sollen.

### Beschreibung

Hier können Sie eine Beschreibung für den FTP-Server eingeben.

### Verbindung testen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, damit eine Verbindung zum FTP-Server aufgebaut wird, um die Einstellungen zu testen.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Abbrechen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen ohne Speichern zu verlassen.

# FTP Uploadr - Voreinstellungen

Auf der Seite „**Voreinstellungen**“ können Sie die Grundeinstellungen für den FTP-Uploadr vornehmen.

## Ordner-Beobachtungsliste

### Status

In diesem Feld wird angezeigt, ob eine Freigabe oder ein Ordner verfügbar ist. Ein Ordnersymbol zeigt einen gültigen Ordner an, der für Uploads zur Verfügung steht.
Ein durchgestrichenes Ordnersymbol zeigt einen fehlenden Ordner an. Der Ordner wurde entweder vom NAS-Server gelöscht oder befindet sich auf einem Datenträger, der nicht mehr angeschlossen ist.

### Freigabe-Name

Hier erscheint der Name der Freigabe.

### Pfad

Hier wird der Ordnerpfad angezeigt. Der NAS-Server lädt nur Dateien hoch, die sich in dem hier angegebenen Verzeichnis befinden.

### Aktion

Wählen Sie das Symbol „**Entfernen**“ aus, um den Ordner von der Liste der überwachten Ordner zu entfernen.

### Hinzufügen

Wählen Sie diesen Eintrag und wählen Sie im folgenden Fenster einen Ordner aus, den Sie zur Liste der überwachten Ordner hinzufügen wollen.
**Freigabe** - Wählen Sie die Freigabe von der Liste.
**Pfad** - Geben Sie den Pfad des Ordners an oder klicken Sie auf „**Suchen**“, um nach dem Ordner zu suchen.
**Aktuelle Position** - Hier wird der Speicherort des aktuell ausgewählten Ordners angezeigt.
**Ordner Name** - Hier können Sie einen neuen Ordnernamen eingeben.
**Typ** - Hier wird der Ordner/Dateityp angezeigt.
**Name** - Hier wird der Name des Ordners/der Datei angezeigt.

Wählen Sie einen Ordner aus. Wenn Sie keinen Ordner angeben, erscheint ein Slash (/) im Feld „**Pfad**“. Alle Inhalte der ausgewählten Freigabe werden automatisch ausgewählt.
Klicken Sie auf Übernehmen, um die Einstellungen zu speichern oder klicken Sie auf Abbrechen, um die Einstellungen ohne Speichern zu verlassen.

# Einstellungen

### Nachfrist

Geben Sie hier eine Zeitspanne an, nach der der NAS-Server neu hinzugefügte Daten hochladen soll.
Wenn Sie zum Beispiel eine Zeit von 5 Minuten vorgeben, werden in den überwachten Ordnern neu hinzugekommene Dateien nach 5 Minuten auf das entsprechende
Account geladen. Sie können einen Bereich von 1 bis 10080 Minuten (1 Woche) angeben.

### Bandbreitenbegrenzung

Geben Sie hier die maximale Bandbreite für den Upload an. Sie können eine Bandbreite von 0 bis 100,000 KB/s angeben. Geben Sie einen Wert von **0** an, wenn Sie keine Begrenzung einstellen wollen.
Verwenden Sie die Bandbreitenbegrenzung, um Bandbreite für andere Benutzer Ihres Netzwerkes freizulassen, insbesondere, wenn die Upload-Bandbreite Ihres Internetzugangs begrenzt ist.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Zurücksetzen

Klicken Sie hier, um die vorherigen Einstellungen wieder herzustellen.

### Schließen

Klicken Sie hier, um das Fenster zu schließen, ohne Änderungen vorzunehmen.

# Netzwerkfreigaben

## Benutzer

Verwenden Sie das Fenster „Benutzer“, um Administratoren- und Benutzerkonten zu erstellen. Desweiteren können Sie für Konten folgende Einstellungen vornehmen:
- Volumen, Freigaben und Benutzerkonten einrichten.
- Rechte und Freigaben für einzelne Benutzer einrichten.

Benutzer sind Computer, die die Rechte besitzen, sich am NAS-Server anzumelden und dort Daten zu speichern. Ein Benutzer kann folgende Rechte besitzen:
- Freigaben verwalten, die er besitzt.
- Sein Passwort ändern.
- Den Zugang zu Inhalten anderer Freigaben erhalten, für die er die Rechte besitzt.

## Benutzerliste

In diesem Fenster können Sie die Benutzerkonten erstellen und verwalten.

### Hinzufügen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um einen neuen Benutzer zu erstellen.

### Bearbeiten

Wählen Sie ein Benutzerkonto aus der Liste und klicken Sie auf „**Bearbeiten**“, um die Einstellungen zu dem Konto vorzunehmen.

### Löschen

Wählen Sie ein Benutzerkonto aus der Liste und klicken Sie auf „**Löschen**“, um das Benutzerkonto zu löschen. Sie müssen den Löschvorgang im darauf folgenden Fenster bestätigen.

### Suchen

Klicken Sie auf „**Suchen**“ und geben Sie den Namen des Benutzerkontos ein, nach dem Sie suchen wollen. Klicken Sie auf „**Übernehmen**“, um die Suche zu starten oder auf „**Abbrechen**“, um das Suchfenster zu schließen.

### Informationen

Wählen Sie ein Benutzerkonto aus der Liste und klicken Sie auf „**Informationen**“, um den verwendeten Speicherplatz des Benutzerkontos auf dem NAS-Server anzuzeigen. Darüber hinaus werden Ihnen hier die Gruppenmitgliedschaften des Benutzerkontos angezeigt.

### Benutzertyp

Hier wird angezeigt, ob das Konto ein Benutzerkonto oder ein Administratorkonto ist.

### Benutzername

Hier wird der zum Konto gehörende Benutzername angezeigt.

### Seite

Klicken Sie auf „**Seite**“, um die Ansicht der Benutzerkonten zu erweitern.

### Nummer zeigen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um anzugeben, wie viele Benutzerkonten auf der Seite angezeigt werden sollen.

## Benutzer hinzufügen/bearbeiten

Hier erstellen Sie einen neuen Benutzer bzw. bearbeiten Sie die Daten eines bestehenden Kontos:

### Benutzername

Geben Sie einen Namen aus 1 bis 32 ASCII-Einzelzeichen (Es sind z. B. keine chinesischen Zeichen erlaubt) ein.

### Altes Passwort

Wenn der Benutzer bereits existiert, geben Sie hier das bestehende Passwort ein.

### Neues Passwort

Geben Sie hier ein neues Passwort ein. Das Passwort darf aus 14 ASCII-Einzelzeichen (Es sind z. B. keine chinesischen Zeichen erlaubt) bestehen.

### Passwort (Wiederholen)

Geben Sie das neue Passwort hier erneut ein.

### Kontotyp

Wählen Sie „**Administrator**“ als Kontotyp, wenn der Benutzer die Rechte über sämtliche Konfigurationen und Zugang zu allen Einstellungen erhalten soll. Wählen Sie „**Benutzer**“, wenn der Benutzer nur die Grundrechte für den Zugang am NAS-Server erhalten soll. Ein Benutzer kann seine eigenen freigegebenen Ordner verwalten, sein Passwort ändern und die Inhalte anderer freigegebener Ordner aufrufen, zu denen er die Zugangsrechte besitzt.

## Gruppenmitgliedschaft

### Verfügbare Gruppen

Hier werden die auf dem NAS-Server erstellen Gruppen angezeigt, zu denen der ausgewählte Benutzer noch keine Mitgliedschaft besitzt.

### Gruppenmitgliedschaft

Hier werden die auf dem NAS-Server erstellen Gruppen angezeigt, in denen der ausgewählte Benutzer bereits Mitglied ist.

### Markierte Gruppen hinzufügen

Wählen Sie eine Gruppe aus der Liste der verfügbaren Gruppen und klicken Sie auf dieses Feld, um den Benutzer dieser Gruppe hinzuzufügen.

### Markierte Gruppen entfernen

Wählen Sie eine Gruppe aus der Liste der verfügbaren Gruppen und klicken Sie auf dieses Feld, um den Benutzer aus dieser Gruppe zu entfernen.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Abbrechen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen ohne Speichern zu verlassen.

## Gruppenmitgliedschaft bearbeiten oder hinzufügen

In diesem Fenster können Sie die Gruppenmitgliedschaft eines Benutzers bearbeiten.

### Verfügbare Gruppen

Hier werden die auf dem NAS-Server erstellen Gruppen angezeigt, zu denen das ausgewählte Benutzerkonto noch keine Mitgliedschaft besitzt.

### Gruppenmitgliedschaft

Hier werden die auf dem NAS-Server erstellen Gruppen angezeigt, in denen der ausgewählte Benutzer bereits Mitglied ist.

### Markierte Gruppen hinzufügen

Wählen Sie eine Gruppe aus der Liste der verfügbaren Gruppen und klicken Sie auf dieses Feld, um den Benutzer dieser Gruppe hinzuzufügen.

### Markierte Gruppen entfernen

Wählen Sie eine Gruppe aus der Liste der verfügbaren Gruppen und klicken Sie auf dieses Feld, um den Benutzer aus dieser Gruppe zu entfernen.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Abbrechen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen ohne Speichern zu verlassen.

## Benutzerinformation

Hier können Sie die Informationen zu einem Benutzer einsehen.

### Benutzername

Hier wird der Benutzername angezeigt.

### Gruppenname

Hier werden die auf dem NAS-Server erstellen Gruppen angezeigt, in denen der ausgewählte Benutzer bereits Mitglied ist.

### OK

Klicken Sie auf OK, um das Fenster zu schließen.

# Gruppen

## Gruppenliste

In diesem Fenster können Sie Gruppen erstellen und bearbeiten.

### Hinzufügen

Klicken Sie hier, um im nächsten Fenster eine neue Gruppe hinzuzufügen.

### Bearbeiten

Wählen Sie eine Gruppe aus der Liste der verfügbaren Gruppen und klicken Sie auf dieses Feld, um die Einstellungen zu dieser Gruppe zu bearbeiten.

### Löschen

Wählen Sie eine Gruppe aus der Liste der verfügbaren Gruppen und klicken Sie auf dieses Feld, um im nächsten Fenster die Gruppe löschen zu können.

### Suchen

Klicken Sie auf „**Suchen**“ und geben Sie den Namen der Gruppe ein, nach dem Sie suchen wollen. Klicken Sie auf „**Übernehmen**“, um die Suche zu starten oder auf
„**Abbrechen**“, um das Suchfenster zu schließen.

### Seite

Klicken Sie auf „**Seite**“, um die Nummer der Seite auszuwählen, deren Gruppenauflistung Sie anzeigen möchten.

### Nummer zeigen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um anzugeben, wie viele Gruppen auf der Seite angezeigt werden sollen.

### Status

Hier wird der Status der Gruppe über ein Symbol angezeigt.

### Gruppenname

Hier wird der Name der Gruppe angezeigt, der auf dem NAS-Server für diese Gruppe gespeichert ist.

## Eine Gruppe bearbeiten oder hinzufügen

In diesem Fenster können Sie eine Benutzergruppe auf dem NAS-Server erstellen.

### Gruppenname

Geben Sie einen Namen aus 1 bis 32 ASCII-Einzelzeichen (Es sind z. B. keine chinesischen Zeichen erlaubt) ein.

### Gruppenmitgliedschaft

Weisen Sie hier einzelnen Benutzern eine Gruppenmitgliedschaft zu.

### Verfügbare Benutzer

Hier werden die auf dem NAS-Server erstellten Benutzer angezeigt, die noch nicht der aktuell ausgewählten Gruppe angehören.

### Gruppenmitgliedschaft

Hier werden die Benutzer angezeigt, die der Gruppe angehören.

### Markierte(n) Benutzer hinzufügen

Wählen Sie einen Benutzer von der Liste der verfügbaren Benutzer aus und klicken Sie auf diesen Eintrag, um den Benutzer der Gruppe hinzuzufügen.

### Markierte(n) Benutzer entfernen

Wählen Sie einen Benutzer von der Liste der verfügbaren Benutzer aus und klicken Sie auf diesen Eintrag, um den Benutzer aus der Gruppe zu entfernen.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Abbrechen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen ohne Speichern zu verlassen.

## Freigaben

In diesem Fenster werden alle Freigaben aufgelistet, die sich auf dem NAS-Server befinden.

### Hinzufügen

Hier können Sie eine neue Freigabe erstellen.

### Bearbeiten

Wählen Sie eine Freigabe aus und klicken Sie auf diesen Eintrag, um die Freigabe zu bearbeiten.

### Löschen

Wählen Sie eine Freigabe aus und klicken Sie auf diesen Eintrag, um die Freigabe zu deaktivieren oder die Freigabe und ihren kompletten Inhalt zu löschen.

### Einstellungen

Klicken Sie auf „**Einstellungen**“, um die Windows offline Synchronisation ein- oder auszuschalten.

### Papierkorb

Klicken Sie auf dieses Feld, um den Papierkorb zu konfigurieren, wie unter „“ auf Seite 84 beschrieben.

### Durchsuchen

Wählen Sie eine Freigabe aus und klicken Sie auf diesen Eintrag, um die Freigabe nach Inhalten zu durchsuchen.

### Status

Hier wird der Status der Freigabe angezeigt:

### Typ der Freigabe

In diesem Feld werden die folgenden Freigaben angezeigt:

- eingebaute System Freigaben. Sie können diese Freigaben nicht löschen (Es sind öffentliche Freigaben und Administrator Freigaben).
- Vordefinierte bzw. Standard Freigaben. Sie können diese Freigaben nicht löschen (Es sind die Freigaben **Video**, **Musik** und **Foto**).
- Nachträglich hinzugekommene Freigaben, die von Administratoren erstellt wurden.
- Automatische Freigaben, die beim Anschließen eines externen Datenträgers auf diesem erstellt werden.

### Freigabe-Name

Hier wird der Name der Freigabe angezeigt.

### Freigabe-Pfad

Hier wird der Pfad zur Freigabe angezeigt.

### Eigentümer

Hier wird angezeigt, zu welchem Benutzerkonto die Freigabe gehört.

### Zulassungstyp

In diesem Feld werden die Zugangsrechte einer Freigabe angezeigt.
Jeder Benutzer im Netzwerk kann auf eine öffentliche Freigabe zugreifen.
Auf eine private Freigabe können nur Administratoren zugreifen.
Für eine erweiterte Freigabe können spezielle Zugangsrechte für einzelne Benutzer eingerichtet werden (z. B. Nur-Lese-Zugriff).

## Freigabe bearbeiten oder hinzufügen

In diesem Fenster können Sie Freigaben bearbeiten oder hinzufügen.

### Freigabe-Name

Geben Sie hier einen Namen aus 1 bis 239 ASCII Zeichen ein (verwenden Sie z. B. keine chinesischen Schriftzeichen). Der Name darf nicht von einer bereits bestehenden Freigabe verwendet werden.

### Volumen

Wenn Sie bereits Volumen auf dem NAS-Server erstellt haben, können Sie hier das Volumen auswählen, auf dem sich der Ordner befindet, den Sie freigeben wollen.

**HINWEIS!**
Sie können den Ordner nicht bearbeiten, während Sie eine Freigabe für diesen einrichten!

### Diese Freigabe gehört

Wählen Sie hier das Administrator- oder Benutzerkonto aus, das diese Freigabe besitzen (verwalten) soll. Der Besitzer der Freigabe kann die Zugangsbeschränkungen für die Freigabe einstellen.

### Diese Freigabe aktivieren

Klicken Sie hier, um den Zugang zu der Freigabe zu aktivieren.

### Papierkorb aktivieren

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um den Papierkorb der Freigabe zu aktivieren. Wenn Sie eine Datei in dieser Freigabe löschen, wird ein Papierkorb angelegt, in dem die gelöschten Dateien abgelegt werden.

### Diese Freigabe im Media-Server veröffentlichen

Wählen Sie diesen Eintrag, um die Ordnerinhalte dieser Freigabe mit Media Clients zu teilen. Die Media Clients können so ohne Passwort auf die Mediendateien zugreifen.

### Gemeinsamer Zugriff

Hier können Sie Zugriffsrechte für Benutzer oder Gruppen einrichten. Wenn Sie die Freigabe für den Media-Server oder das Internet aktivieren, erhalten alle Benutzer einen Lesezugriff, unabhängig von den Einstellungen, die Sie hier vorgenommen haben.
„**`Zugriff nur für Besitzer`**“ bedeutet, dass nur der Besitzer der Freigabe Zugang zu dieser Freigabe erhält.
„**`Freigabe öffentlich machen`**“ bedeutet, dass jeder Benutzer (Auch die Benutzer, die nicht am NAS-Server als Benutzer angemeldet sind) Zugang zu dieser Freigabe erhält.
In der Einstellung „**`Erweitert`**“ können Sie individuelle Zugangsrechte (**`Voll`**, **`Schreibgeschützt`** oder **`Abweisen`**) für Benutzer/Gruppen einrichten.

### Bearbeiten

Dieser Eintrag ist nur verfügbar, wenn Sie oben „**Erweiterte Einstellungen**“ gewählt haben. Klicken Sie auf diesen Eintrag, um die folgenden erweiterten Einstellungen vorzunehmen.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Abbrechen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen ohne Speichern zu verlassen.

## Erweiterte Einstellungen

In diesem Fenster können Sie individuelle Zugangsrechte für Benutzer/Gruppen einrichten.

### Verfügbare Benutzer/Gruppen

Hier werden die Benutzer/Gruppen aufgelistet, denen Sie Zugangsrechte zuweisen können.

### Berechtigung

Hier stellen Sie die Zugangsrechte für einen Eintrag ein.
„**Voll**“ - Der Benutzer/die Gruppe erhält den vollständigen Zugriff (Lesen, Schreiben und Ausführen) auf alle Inhalte in dieser Freigabe.
„**Schreibgeschützt**“ Der Benutzer/die Gruppe erhält den Lesezugriff (nur Lesen) auf alle Inhalte in dieser Freigabe.
„**Abweisen**“ Der Zugriff für den Benutzer/die Gruppe wird für alle Inhalte der Freigabe gesperrt (Kein Lesezugriff, Kein Schreiben, Kein Ausführen).
„**Abweisen**“ besitzt die höchste Priorität. Wenn z. B. Benutzer A zur Gruppe 1 gehört und Sie dem Benutzer vollen Zugriff auf die Freigabe „**Musik**“ zuweisen, jedoch für diesen Benutzer das Zugangsrecht für Gruppe 1 auf „**Abweisen**“ setzen, kann dieser nicht auf die Freigabe „**Musik**“ zugreifen.

**HINWEIS!**
Wenn Sie den Zugang für alle Benutzer auf „**Abweisen**“ setzen, kann auch kein Benutzer mehr auf die Freigabe zugreifen, auch nicht der Administrator.

### Schaltflächen >> und <<

Klicken Sie auf einen der Pfeile, um Benutzer/Gruppen nach rechts und links zu verschieben. Verwenden Sie die Pfeile, um den Benutzern/Gruppen Zugangsrechte zuzuweisen.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Abbrechen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen ohne Speichern zu verlassen.

## Einstellungen

Die Windows Offline Dateisynchronisation stellt Dateien des NAS-Servers auch im Offline-Modus auf Ihrem Computer zur Verfügung, so dass Sie auch Zugriff auf diese Daten haben, wenn Sie nicht mit dem Netzwerk verbunden sind. Sobald Sie sich wieder mit dem NAS-Server verbinden, synchronisiert Windows eventuell geänderte Dateien und speichert diese Änderungen auf dem NAS-Server. Sollten mehrere Benutzer dieselbe Datei im Offline-Modus bearbeitet haben, können Sie festlegen, ob Sie Ihre Version, die andere Version oder beide speichern wollen.
Diese Funktion kann z. B. nützlich sein, wenn Sie sich mit dem NAS-Server nur bei Bedarf verbinden.

**HINWEIS!**
Schalten Sie die Oplocks-Funktion aus, um die Leistung des NAS-Servers zu verbessern. Wenn Sie die Windows Offline Datei Synchronisation auf dem NAS-Server verwenden, achten Sie darauf, dass Sie diese Funktion nur für die Freigabe einrichten, in der sich die Dateien befinden, auf die Sie im Offline-Modus Zugriff haben wollen.
Um die Windows Offline Dateisynchronisation zu verwenden, aktivieren Sie die Oplocks-Funktion.

### Oplocks aktivieren

Wählen Sie diesen Eintrag, damit Windows-Benutzer auch im Offline-Modus Zugriff auf die Daten des NAS-Servers erhalten.

### Oplocks deaktivieren

Wenn keine Dateien im Offline-Modus zur Verfügung stehen sollen, deaktivieren Sie hier die Oplocks-Funktion.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Abbrechen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen ohne Speichern zu verlassen.

**HINWEIS! Oplocks für die Windows-Offlinesynchronisierung aktivieren**
Um die Windows Offline Synchronisierung in Windows zu aktivieren, klicken Sie im Windows-Explorer mit der rechten Maustaste auf den Eintrag der Freigabe des NAS-Servers und wählen Sie den Eintrag „**Immer offline verfügbar**“.

## Papierkorb-Konfiguration

In diesem Fenster können Sie einstellen, dass regelmäßig Daten aus den Papierkörben gelöscht werden.
Wenn Benutzer eine Datei in einer Freigabe löschen, wird ein Papierkorb erstellt, in den die gelöschten Dateien verschoben werden und so bei Bedarf wiederhergestellt werden können. Hierfür muss die Papierkorb-Funktion in den Einstellungen der Freigabe aktiviert sein.

### Papierkorb alle (n) Tag(e) leeren

Geben Sie hier an, wie oft der Inhalt aller Papierkörbe gelöscht werden soll. Dabei gibt die Zahl der Tage vor, nach wie vielen Tagen eine Datei gelöscht wird, seit sie sich im Papierkorb befindet.

**HINWEIS!**
Beim Löschen einer Datei im Papierkorb wird diese unwiderruflich gelöscht.

### Jetzt alle Papierkörbe leeren

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um sofort alle Inhalte aller Papierkörbe zu löschen.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Abbrechen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen ohne Speichern zu verlassen.

## Durchsuchen

In diesem Fenster können Sie in der Freigabe Ordner erstellen, Dateien hochladen und bearbeiten.

### Hinzufügen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um ein Fenster zu öffnen, in dem Sie einen neuen Ordner erstellen können.
Geben Sie einen Ordner-Namen ein und klicken Sie auf „**Übernehmen**“, um den Ordner zu erstellen. Der Name darf aus 1 bis 239 ASCII Zeichen (es sind keine Chinesischen Schriftsätze erlaubt) bestehen und darf nicht bereits von einem anderen Ordner verwendet werden.

### Hochladen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um Dateien auf das freigegebene Laufwerk zu laden. Verwenden Sie den Eintrag „**Browse**“, um die Datei zu suchen und klicken Sie dann auf „**Übernehmen**“, um sie hochzuladen.

### Umbenennen

Wählen Sie einen Ordner oder eine Datei aus, die Sie umbenennen wollen. Geben Sie den neuen Namen ein und klicken Sie auf „**OK**“, um den neuen Namen zu übernehmen.

**HINWEIS!**
Achten Sie darauf, dass die Dateierweiterung erhalten bleibt, wenn Sie einen neuen Namen eingeben!

### Löschen

Wählen Sie einen Ordner oder eine Datei aus, die Sie löschen wollen. Klicken Sie auf „**Ja**“, um den Löschvorgang zu starten oder auf „**Nein**“, um den Vorgang abzubrechen.

### Verschieben

Wählen Sie einen Ordner oder eine Datei aus und klicken Sie auf diesen Eintrag, um die Datei/den Ordner in ein anderes freigegebenes Laufwerk zu verschieben.

### Kopieren

Wählen Sie einen Ordner oder eine Datei aus und klicken Sie auf diesen Eintrag, um die Datei/den Ordner in ein anderes freigegebenes Laufwerk zu kopieren.

### Typ

Über das Symbol in dieser Spalte wird der Eintrag als Ordner oder als Datei angezeigt.
Bei Musik- oder Videodateien können Sie auf das Play-Symbol neben dem Eintrag klicken, um die Datei wiederzugeben. Klicken Sie auf den Ordereintrag mit dem Pfeilsymbol, um die nächsthöhere Ordnerebene anzuzeigen.

### Name

Hier werden alle Ordner und Dateien des freigegebenen Laufwerks angezeigt. Klicken rechts neben den Namen des Ordners/der Datei, um den Ordner/die Datei auszuwählen. Sie können auch auf einen Ordnernamen klicken, um die Unterordner anzuzeigen.

### Grösse

Hier wird die Dateigröße einer Datei angezeigt.

### Geändertes Datum

In diesem Eintrag wird das letzte Änderungsdatum angezeigt.

### Gehe zu Seite

Wählen Sie eine Seite aus dem Fenster aus, um weitere Dateien/Ordner anzuzeigen.

### Nummer zeigen

Hier können Sie für die Ansicht auswählen, wie viele Dateien/Ordner auf einer Seite angezeigt werden sollen.

### Schließen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um das Fenster zu schließen.

## Dateien verschieben oder kopieren

In diesem Fenster können Sie Dateien auf ein anderes freigegebenes Netzlaufwerk verschieben oder kopieren. Wählen Sie einen Ordner/eine Datei über den Browser aus und klicken Sie auf „**Verschieben**“ oder „**Kopieren**“, um das folgende Fenster zu öffnen:

### Freigaben

Wählen Sie hier den Zielort aus.

### Pfad

Hier wird der Dateipfad des freigegebenen Ordners angezeigt. Sie können Dateien/Ordner suchen, indem Sie auf „**Durchsuchen**“ klicken oder den Speicherort hier als Dateipfad angeben.

### Durchsuchen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um das folgende Fenster zu öffnen, um den Speicherort des Ordners/der Datei anzugeben.
„**Aktuelle Position**“ - Hier befindet sich der ausgewählte Ordner.
„**Ordner Name**“ - Hier können Sie hier einen neuen Namen eingeben.
„**Typ**“ - Hier wird angezeigt, ob es sich um einen Ordner oder um eine Datei handelt.
„**Name**“ - Der Name des Ordners/der Datei.
Wählen Sie einen Ordner aus. Wenn Sie keinen Ordner angeben, wird ein Slashzeichen (/) dem Pfad vorangestellt. Alle Inhalte im angegebenen Verzeichnis werden automatisch ausgewählt.
Klicken Sie auf **Übernehmen** oder **Abbrechen**, um das Fenster zu schließen.

### Übernehmen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um den Ordner/die Datei zu dem angegebenen Ziel zu verschieben/zu kopieren.

### Abbrechen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um das Fenster zu schließen.

# Wartung

## Power (Ein/Aus)

Hier können Sie die Energieverwaltung für den NAS-Server bearbeiten. Geben Sie ein, nach wie vielen Minuten der NAS-Server die Festplatte(n) ausschalten soll, wenn keine Aktivität erfolgt. Die Standardeinstellung beträgt 3 Minuten.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Zurücksetzen

Klicken Sie hier, um die vorherigen Einstellungen wieder herzustellen.

## Protokoll

In diesem Fenster werden die Logdateien des NAS-Servers angezeigt. Es werden bis zu 512 Logs gespeichert. Ältere Logs werden gelöscht. Sie können die Logdateien nicht über FTP oder CIFS herunterladen.

### Anzeigen

Wählen Sie hier aus, welche Kategorie Sie anzeigen wollen.

### Aktualisieren

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um die Listenansicht zu aktualisieren.

### Alle Protokolle bereinigen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um alle Protokolle zu löschen.

### Berichtskonfigurationen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um ein Fenster zu öffnen, in dem Sie die E-Mail-Benachrichtigungen für die Protokolle einstellen können

### Anzeigen

Hier werden alle Protokolle angezeigt. Wählen Sie eine Kategorie aus, um nur Protokolle aus dieser Kategorie anzuzeigen.

### #

Hier wird die laufende Nummer der Logdatei angezeigt.

### Zeit

Hier wird das Erstellungsdatum der Logdatei angezeigt. Klicken Sie auf diesen Eintrag, um die Liste aufsteigend oder absteigend nach Datum zu sortieren.

### Klasse

Hier wird die Log-Kategorie angezeigt.

### Schwierigkeit

Hier wird angezeigt, wie wichtig der NAS-Server die Logdatei einstuft.

### Meldung

Hier wird die Beschreibung zu einer Logdatei angezeigt. Klicken Sie auf eine Spalte, um die Einträge aufsteigend oder absteigend nach dem Alphabet zu sortieren.

# Berichtskonfiguration

## E-Mail-Einstellung

Sie können eine E-Mail-Benachrichtigung für den NAS-Server einrichten. Um diese einzustellen, klicken Sie auf den Eintrag „**E-Mail Einstellung**“.

### Protokoll E-Mail aktivieren

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um die Benachrichtigung zu aktivieren.

### E-Mail an

Geben Sie hier die E-Mail-Adresse an, zu der die Logmeldungen gesendet werden sollen.

### E-Mail von

Geben Sie hier die E-Mail-Adresse an, die der NAS-Server als Absenderadresse verwenden soll.

### E-Mail Server

Geben Sie hier die E-Mail-Server Adresse an, die der NAS-Server verwenden soll.

### E-Mail Format

Wählen Sie hier ein E-Mail-Format aus, in dem die E-Mails vom NAS-Server formatiert sein sollen.

### SMTP Authentifizierung verwenden

Klicken Sie auf diesen Eintrag, wenn der E-Mail-Server, den der NAS-Server verwenden soll, einen Benutzernamen und ein Passwort erfordert.

### Konto

Geben Sie hier den Benutzernamen für den E-Mail-Server ein.

### Passwort

Geben Sie hier das Passwort für den E-Mail-Server ein.

### Passwort (wiederholen)

Geben Sie hier das Passwort für den E-Mail-Server erneut ein.

### Nach Übernahme der Einstellungen eine Test-E-Mail senden

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um eine Test-E-Mail mit den vorgenommenen Einstellungen zu senden.

## Berichtseinstellung

Sie können einstellen, welche Kategorien von Logdateien als E-Mail gesendet werden sollen und wie häufig.

### E-Mail Warnung

Geben Sie hier die Kategorie von Warnmeldungen an, die gesendet werden sollen.
Wählen Sie „**Alle**“ aus, damit alle Meldungen gesendet werden.

### E-Mail Bericht

Geben Sie hier die Kategorie von Logdateien an, die gesendet werden sollen.
Wählen Sie „**Alle**“ aus, damit alle Meldungen gesendet werden.

### Berichtszeit

Geben Sie hier an, wie häufig (Wöchentlich, Täglich oder Stündlich) Logdateien als E-Mail gesendet werden sollen, an welchem Wochentag (Montag bis Sonntag) und zu welcher Uhrzeit (Stunden:Minuten).

## Syslog-Server-Einstellung

Der Syslog-Server übermittelt Log-Meldungen in einem IP-Rechnernetz an einen Syslog-Empfänger.

### Syslog-Server aktivieren

Hier aktivieren Sie die Syslog-Server Funktion.
Legen Sie in den Feldern darunter fest, welche Protokoll-Kategorien im Protokollbericht enthalten sein sollen.

### Übernehmen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu übernehmen und zu speichern.

### Abbrechen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen ohne Speichern zu verlassen.

# Konfiguration

In diesem Fenster können Sie die Konfigurationen des NAS-Servers sichern oder wiederherstellen.

## Aktuelle Konfigurationseinstellungen sichern

### Sicherungskopie

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um die aktuelle Konfiguration des NAS-Servers auf Ihrem Computer zu sichern. Es erscheint ein Fenster zur Bestätigung.
Klicken Sie auf „**Speichern**“, um die Einstellungen zu speichern oder auf „**Abbrechen**“, um das Fenster zu verlassen.

## Konfiguration wiederherstellen

Beim Wiederherstellen der Konfiguration fragt der NAS-Server alle Volumen und Freigaben des NAS-Servers und der Konfigurationsdatei ab.

Wenn ein Volumen existiert aber der Freigabe-Pfad auf dem NAS-Server fehlt, wird der NAS-Server diesen automatisch erstellen.
Wenn ein Volumen nicht mehr existiert, wird im Status der Freigabe "**fehlende Freigabe**" angezeigt.

### Durchsuchen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um nach einer zuvor gespeicherten Konfigurationsdatei zu suchen.

### Wiederherstellen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um die Konfigurationseinstellungen der Konfigurationsdatei auf den NAS-Server zu laden. Die aktuelle Konfiguration wird dabei durch die der Konfigurationsdatei ersetzt.
Es erscheint ein Fenster zur Bestätigung. Klicken Sie auf „**OK**", um die Einstellungen zu übernehmen oder auf „**Abbrechen**", um das Fenster zu verlassen

## Standardeinstellungen wiederherstellen

### Werkseinstellungen laden

Diese Aktion setzt alle Einstellungen auf die Standardwerte zurück und startet das Gerät neu.

# FW-Upgrade

In diesem Fenster können Sie die Firmware des NAS-Servers aktualisieren.

***ACHTUNG!***
***Schalten Sie den NAS-Server während des Update-Vorgangs nicht aus! Der NAS-Server könnte dabei beschädigt werden!***

## Status

### Aktuelle Firmware Version

Hier wird die aktuelle Firmware-Version angezeigt.

### Regelmäßig automatisch nach neuester Firmware suchen

Stellen Sie diesen Eintrag auf „**ON**", damit der NAS-Server regelmäßig nach Firmware-Updates sucht. Beim Anmelden an den NAS-Server erhalten Sie eine Meldung, wenn eine neue Firmware-Version verfügbar ist.

### Manuelles Firmware Upgrade

### Firmware Datei

Geben Sie hier den Speicherort an, wo sich die Firmware befindet.

### Durchsuchen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um auf dem Computer nach der Firmware-Datei zu suchen.

### Hochladen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um die neue Firmware-Version hochzuladen. Der NAS-Server startet nach dem Update automatisch neu. Warten Sie ab, bis der Neustart beendet ist, bevor Sie sich erneut am NAS-Server anmelden.

### Zurücksetzen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um die Dateiauswahl zurückzusetzen.

### Nach neuester Firmware suchen

Hier können Sie manuell überprüfen, ob eine neue Firmware online verfügbar ist.

### Die letzte Prüfung erfolgte am

Hier wird angezeigt, wann der NAS-Server zuletzt nach neuer Firmware gesucht hat.

### Jetzt prüfen

Klicken Sie auf diesen Eintrag, um sofort die Onlinesuche nach neuer Firmware zu starten.

## Neustart

Klicken Sie in diesem Fenster auf „**Neustart**“, um den NAS-Server neu zu starten. Der NAS-Server führt einen Software-Neustart aus, der schneller ist, als wenn Sie den NAS-Server ausschalten und wieder einschalten. Vergewissern Sie sich vor einem Neustart, dass kein Benutzer am NAS-Server angemeldet ist oder Daten mit dem NAS-Server austauscht.
Bestätigen Sie den Neustart mit „**Ja**“ oder klicken Sie auf „**Nein**“, um den Neustart abzubrechen.

# Benötigen Sie weitere Unterstützung?

Wenn die Vorschläge in den vorangegangenen Abschnitten Ihr Problem nicht behoben haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Sie würden uns sehr helfen, wenn Sie uns folgende Informationen zur Verfügung stellen:

- Welche externen Geräte sind angeschlossen?
- Welche Meldungen erscheinen auf dem Bildschirm?
- Bei welchem Bedienungsschritt ist das Problem aufgetreten?
- Wie sieht Ihre Rechnerkonfiguration aus?
- Welche Software haben Sie beim Auftreten des Fehlers verwendet?
- Welche Schritte haben Sie zur Lösung des Problems bereits unternommen?
- Wenn Sie bereits eine Kundennummer erhalten haben, teilen Sie uns diese mit.

# Reinigung

Die Lebensdauer des Gerätes können Sie durch folgende Maßnahmen verlängern:

- Ziehen Sie vor dem Reinigen immer den Netzadapter und alle Verbindungskabel.
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel, ätzende oder gasförmige Reinigungsmittel.
- Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, fusselfreien Tuch.

Bitte bewahren Sie das Verpackungsmaterial gut auf und benutzen Sie ausschließlich dieses, um das Gerät zu transportieren.

**ACHTUNG!**
**Es befinden sich keine zu wartenden oder zu reinigenden Teile innerhalb des Gerätes.**

# Entsorgung

## Verpackung

Ihr Gerät befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind Rohstoffe und somit wiederverwendungsfähig oder können dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

## Gerät

Werfen Sie Ihr Gerät am Ende seiner Lebenszeit keinesfalls in den normalen Hausmüll! Erkundigen Sie sich bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung.

# Technische Daten

| | |
|---|---|
| Stromversorgung Netzadapter | Ktec KSAD1200150W1EU<br>Eingang (primär):<br>100-240 V ~ 50/60 Hz, 0,4 A<br>Ausgang (sekundär): 12 V ⎓ 1,5 A |

## Anschlüsse

| | |
|---|---|
| 2 USB Anschlüsse (vorne/hinten): | USB 2.0 |
| LAN-Netzwerkbuchse: | RJ-45 (Ethernet 10/100 MBit & Giga-bit) |
| Netzadapter-Eingang: | 12 V ⎓ 1,5 A |

## Festplatte

| | |
|---|---|
| Schnittstelle: | SATA |
| Kapazität: | 1,5 TB (entspricht 1500 GB*) |

## Allgemein

| | |
|---|---|
| Abmessungen (ca.) | 64 x 173 x 135 mm (B x H x T) |
| Gesamtgewicht (ca.) | 1,1 kg |
| Betriebstemperatur | 5°C bis 35°C |
| Luftfeuchtigkeit während des Betriebs | 5 % bis 65 % |

* 1 GB entspricht 1 Milliarde Bytes. Die tatsächlich nutzbare Speicherkapazität kann abweichen.

# Glossar

### BitTorrent

Siehe Torrent.

### CIFS – Common Internet File System

Das empfohlene Dateifreigabeprotokoll für die Windows-Plattform, bei dem Benutzer über die Netzwerkumgebung auf Freigaben zugreifen können. Mac OS X oder neuere Versionen unterstützen ebenfalls das CIFS-Protokoll. Siehe auch Protokoll.

### DHCP – Dynamic Host Configuration Protocol

Ein Protokoll, um Geräten im Netzwerk eine IP-Adresse zuzuweisen. Mit den dynamischen Adressen kann ein Gerät jedes Mal eine andere IP-Adresse haben, wenn es sich mit einem Netzwerk verbindet. In manchen Systemen ändert sich die IP-Adresse selbst, während das Gerät verbunden ist. DHCP unterstützt auch eine Kombination aus statischen und dynamischen IP-Adressen. Siehe auch Protokoll.

### DLNA – Digital Living Network Alliance

Die Gruppe von Unternehmen aus der Unterhaltungselektronik, der Computerbranche sowie Mobilgerätehersteller, die Standards für die Produktkompatibilität festlegt und so den Benutzern ermöglicht, Inhalte zu Hause gemeinsam zu verwenden.

### DMA – Digitaler Medienadapter

Ein Gerät, mit dem Heimunterhaltungsgeräte, Medien, wie Musik, Fotos und Videos, über ein Netzwerk von und zu anderen Geräten übertragen können.

### DNS – Domain Name Service

Ein System, mit dem ein Netzwerk-Nameserver Text-Hostnamen in numerische IP-Adressen übersetzen kann, um ein mit dem Internet verbundenes Gerät eindeutig zu identifizieren.

### Ethernet

Eine Standardmethode, um Computer an ein lokales Netzwerk (LAN) anzuschließen.

### FTP (File Transfer Protocol – Dateiübertragungsprotokoll)

Ein Netzwerkprotokoll, das verwendet wird, um Daten über ein Netzwerk von einem Computer auf einen anderen zu übertragen. FTP wird häufig verwendet, um Dateien unabhängig von den verwendeten Betriebssystemen auszutauschen.

### Host

Der Computer, mit dem sich die anderen Computer und Peripheriegeräte verbinden.

### Hostadapter

Eine Steckkarte, die als Schnittstelle zwischen dem System-Bus des Computers und der Festplatte fungiert.

### Host-Schnittstelle

Der Punkt, an dem ein Host und ein Laufwerk miteinander verbunden sind.

### Host-Übertragungsrate

Die Geschwindigkeit, mit der ein Host-Computer Daten über eine Schnittstelle übertragen kann.

### HTTP – Hypertext Transfer Protocol

Vom World Wide Web verwendetes Protokoll, um Informationen zwischen Servern und Browsern zu übertragen. Siehe auch Protokoll.

### IP – Internetprotokoll

Ein System, das regelt, wie Datenmitteilungen in Pakete aufgeteilt, vom Sender zum Empfänger geleitet und am Ziel wieder zusammengesetzt werden. Siehe auch Protokoll.

### IP-Adresse

Eine binäre 32-Bit-Nummer, die jeden mit dem Internet verbundenen Computer eindeutig identifiziert.

### iTunes

Ein Programm zur Audiowiedergabe, das zum Importieren von Songs und anderen Mediendateien von Ihrer Festplatte verwendet wird.

### LAN – Local Area Network (Lokales Netzwerk)

Ein System, bei dem Computerbenutzer innerhalb eines Unternehmen oder einer Organisation miteinander und oftmals auch mit zentral auf LAN-Servern gespeicherten Datensammlungen verbunden sind.

### Medienserver

Ein Gerät, das Mediendateien speichert und freigibt (digitale Audio-, Video- und Fotodateien).

### Medienspeichergerät

Ein Gerät, das Mediendateien speichert (digitale Audio-, Video- und Fotodateien).

### NAS

Network Attached Storage (Netzwerkspeichergerät). Ein Festplattenspeichergerät, das mit einer eigenen Netzwerkadresse eingerichtet wird, anstatt mit dem Computer verbunden zu werden, der Workstation-Benutzern im Netzwerk dient.

### Betriebssystem

Eine Software, mit der der Benutzer und auf dem System installierte Software mit der Computerhardware kommunizieren kann, wie der Festplatte.

### Partition

Ein logischer Teil auf einer Festplatte, den das Betriebssystem als separate Festplatte behandelt. Jeder Partition wird ein eindeutiger Laufwerksbuchstabe zugewiesen. Partitionen, die als festes Laufwerk eingebunden sind, werden auch als „Volumen“ bezeichnet.

### Peer

Siehe Torrent.

### Port (Hardware)

Ein spezieller Ausgang an einem Gerät zum Verbinden mit anderen Geräten mittels eines Kabels oder Steckers. Beispiele dafür sind Ethernet- Ports, Stromanschlüsse und USB-Ports.

### Protokoll

Eine Konvention zur Datenübertragung, die das Zeitverhalten, das Steuerungsformat und die Datendarstellung festlegt.

### Freigabe

Ein Bereich, ähnlich einem Ordner oder Verzeichnis, der zum Organisieren von Dateien und dem Zugriff aus dem Netzwerk eingerichtet ist. Freigaben können „öffentlich“, also für jeden im Netzwerk zugänglich, oder „privat“ sein, also nur für ausgewählte Benutzer in Ihrem Netzwerk zugänglich.

### Seeder

Siehe Torrent.

### Streaming

Medien, wie Audio, Video und Fotos, die konstant empfangen werden, während sie gleichzeitig von einem Streaminganbieter geliefert werden.

### TCP/IP

Transmission Control Protocol/Internet Protocol (Übertragungssteuerungsprotokoll/Internetprotokoll). Eine Reihe von Protokollen zur Kommunikation über miteinander verbundene Netzwerke. Der Standard für die Datenübertragung über Netzwerke. Siehe auch Protokoll.

### Torrent

BitTorrent (Bit: kleinste Daten-Einheit, engl. torrent: reißender Strom od. Sturzbach, von lat. torrens) ist ein Filesharing-Protokoll, das sich besonders für die schnelle Verteilung großer Datenmengen eignet. Torrents sind üblicherweise wenige dutzend Kilobytes groß und werden auf der Website des Anbieters oder über Index-Sites zum Herunterladen bereitgestellt.
Der initiale Seeder-Peer (von engl. to seed: säen) stellt die Verknüpfung zur als

Torrent anzubietenden Datei her und hält diese verfügbar.
Die Client-Software erhält vom Tracker eine Liste von Gegenstellen, die die Daten oder Teile davon haben oder interessiert sind. Sobald ein Peer ein Segment der Datei erhalten und die Prüfsumme verifiziert hat, meldet er dies dem Tracker und kann dieses Dateistück nun schon an die anderen Peers weitergeben.
Die Menge aller Peers, die am gleichen Torrent interessiert sind, nennt man Schwarm. Peers, die im Besitz des kompletten Inhalts des Torrents sind, und somit nichts von anderen Clients herunterladen, sondern lediglich Daten verteilen, nennt man Seeder. Als Leecher (von engl. leech: Blutegel; -sauger) werden in der Regel die Peers bezeichnet, die noch nicht über den gesamten Torrent-Inhalt verfügen und noch weitere Segmente herunterladen.

### UPnP

Universal Plug n Play. Eine Reihe von Computernetzwerkprotokollen, die die Implementierung von Netzwerken zu Hause vereinfachen, indem die Geräte nahtlos miteinander verbunden werden können. Siehe auch Protokoll.

### Volumen

Siehe Partition.

# Kontaktadressen

| Österreich | Schweiz |
|---|---|
| Medion Service Center<br>Franz-Fritsch-Str. 11<br>4600 Wels<br>Österreich<br><br>Hotline 0810 - 001048 (0,10 €/min)<br>Fax 07242 - 93967592<br><br>www.medion.at<br>Bitte benutzen Sie das Kontaktformular unter www.medion.at/service | Medion Service<br>Siloring 9<br>5606 Dintikon<br>Schweiz<br><br>Hotline: 0848 - 24 24 25<br><br>www.medion.ch |

# Sonstige Informationen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**Sonstige Informationen:**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

# Disque dur compatible réseau

Mode d‘emploi

Période de promotion: 12/2011, type: P89626 (MD 86407)
Mode d‘emploi originale

**Chère Cliente, Cher Client,**

**Nous vous félicitons d'avoir acheté ce produit. Ce produit a été développé sur la base des technologies les plus récentes et fabriqué en utilisant les éléments électriques/électroniques les plus fiables et les plus modernes.**
**Nous vous prions de consacrer quelques minutes à la lecture attentive du mode d'emploi suivant avant de mettre l'appareil en service.**
**Merci !**

| | |
|---|---|
| CE | Avec le marquage CE, le fabricant signale la conformité du produit avec les « exigences essentielles » à satisfaire en fonction de la directive d'harmonisation technique en vigueur. |

**Informations relatives à la conformité**
Votre appareil respecte les exigences essentielles et prescriptions pertinentes de la directive CEM 2004/108/CE et de la directive « Basse tension » 2006/95/CE. Vous pouvez obtenir les déclarations de conformité complètes sur www.medion.com/conformity.

Copyright © 2011, version 1 - 11.11.2011

Le présent mode d'emploi est protégé par des droits d'auteur. Tous droits réservés. La reproduction sous forme mécanique, électronique ou sous toute autre forme que ce soit est interdite sans l'autorisation préalable écrite du fabricant.

Le copyright est la propriété de la société MEDION®, Am Zehnthof 77, D-45307 Essen.

**Sous réserve de modifications techniques et visuelles ainsi que d'erreurs d'impression.**

# Contenu de la livraison

Veuillez vérifier si la livraison est complète et nous informer dans un délai de deux semaines à compter de la date d'achat si ce n'est pas le cas.
Avec le produit que vous venez d'acheter, vous recevez :

- Disque dur compatible réseau
- Câble LAN
- Bloc d'alimentation
- CD avec logiciels
- Mode d'emploi
- Carte de garantie

**REMARQUE !**
Enlevez les films protecteurs de l'appareil avant de l'utiliser !

***DANGER !***
***Conservez les emballages, p. ex. les plastiques, hors de la portée des enfants : ils pourraient s'étouffer !***

# Sommaire

**Contenu de la livraison** ..... **105**
**Remarques concernant le présent mode d'emploi** ..... **108**
Utilisation conforme ..... 108
Symboles et avertissements utilisés dans ce mode d'emploi ..... 109
**Consignes de sécurité** ..... **110**
Ne pas laisser d'appareils électriques entre les mains des enfants ..... 110
Généralités ..... 110
Lieu d'installation ..... 110
Ne jamais réparer soi-même l'appareil ! ..... 111
Nettoyage et entretien ..... 111
Sauvegarde des données ..... 112
Alimentation ..... 112
Remarque concernant la charge électrostatique ..... 112
**Généralités** ..... **113**
Systèmes et formats compatibles ..... 113
Utilisations possibles du serveur NAS ..... 113
Fonctionnement du serveur NAS et des composants livrés ..... 114
Équipement du serveur NAS ..... 114
**Vue d'ensemble de l'appareil** ..... **115**
Façade et arrière ..... 115
**Mise en service** ..... **116**
Raccordement à un réseau ..... 116
**Première mise en service** ..... **117**
Installer les logiciels fournis sur l'ordinateur ..... 117
**Démarrer NAS Starter Utility** ..... **118**
NSU – NAS Starter Utility ..... 119
**Initiation au serveur NAS** ..... **121**
Différence entre administrateur et utilisateur ..... 121
Premières étapes ..... 121
**Copier/synchroniser des données avec la touche OTC** ..... **123**
**La touche RESET** ..... **124**
**Utiliser Memeo Backup** ..... **125**
**Le configurateur Web** ..... **126**
Menu principal ..... 127
Menu Music ..... 130
Menu Photo ..... 132
Menu Video ..... 133
Menu Favorite ..... 135
Menu File Browser ..... 136
Menu Applications ..... 137
**Menu System settings** ..... **138**
**System/Administration** ..... **139**
**Status** ..... **140**
System Status ..... 140

Volume Status....141
Session Status....142
**System Setting....143**
Server-Name....143
Date/Time....144
**Storage....146**
Internal/External Volume....146
**Network....148**
TCP/IP....148
PPPoE....150
**Application....151**
FTP Server....151
Media-Server....152
Share Publish....154
iTunes server....154
Download Service....154
Print Server....164
OTC Button....165
Package Management....167
Flickr/YouTube....170
YouTube....173
YouTube Settings....174
FTP Uploadr....176
Adding or Editing an FTP Server Entry....177
FTP Uploadr Preferences....178
**Sharing....180**
Users....180
User List....180
Adding or Editing an Account....181
Adding or Editing User Group Membership....182
Displaying User Info....182
Groups....183
Shares....185
**Maintenance....192**
Report Config....193
Configuration....194
Restart....196
**Vous avez besoin d'une aide supplémentaire ?....197**
**Nettoyage....198**
**Recyclage....199**
**Données techniques....200**
**Glossaire....201**
**Contacts....205**
**Autres informations:....205**

# Remarques concernant le présent mode d'emploi

Avant d'utiliser l'appareil pour la première fois, lisez attentivement le présent mode d’emploi et veillez surtout à vous conformer aux consignes de sécurité !
Toutes les opérations sur et avec le présent appareil doivent être exécutées uniquement comme décrit dans le présent mode d'emploi.
Conservez ce mode d'emploi pour l'utilisation ultérieure. Si vous donnez ou vendez cet appareil, veuillez également joindre ce mode d’emploi.

## Utilisation conforme

Cet appareil sert à mettre des données à disposition dans un réseau ainsi qu'à gérer des fichiers audio, vidéo et photo de supports de données qui sont reliés à l'appareil directement ou via un réseau.
Le serveur NAS est un serveur de fichiers. Un serveur est un appareil utilisé pour sauvegarder différents types de fichier et les mettre à la disposition des utilisateurs dans un réseau local.
Le serveur est livré avec un logiciel avec lequel plusieurs utilisateurs peuvent sécuriser, sauvegarder, partager et protéger leurs fichiers sur le disque dur intégré.
Cet appareil est destiné uniquement à un usage à l'intérieur de pièces sèches.
Cet appareil est conçu pour un usage privé et n'est pas destiné à une utilisation industrielle ou commerciale.

# Symboles et avertissements utilisés dans ce mode d'emploi

| | |
|---|---|
| | ***DANGER !***<br>***Avertissement d'un risque vital immédiat !***<br>***AVERTISSEMENT !***<br>***Avertissement d'un risque vital possible et/ou de blessures graves irréversibles !*** |
| | **ATTENTION !**<br>**Respecter les consignes pour éviter toute blessure et tout dommage matériel !**<br>**ATTENTION !**<br>**Respecter les consignes pour éviter tout dommage matériel !** |
| | **REMARQUE !**<br>Respecter les consignes du mode d'emploi ! |
| | **REMARQUE !**<br>Informations supplémentaires pour l'utilisation de l'appareil ! |
| | ***AVERTISSEMENT !***<br>***Avertissement d'un risque d'électrocution !*** |
| • | Énumération / information sur des événements se produisant en cours d'utilisation |
| ▶ | Action à exécuter |

# Consignes de sécurité

## Ne pas laisser d'appareils électriques entre les mains des enfants

Cet appareil n'est pas destiné à être utilisé par des personnes (y compris les enfants) dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales sont limitées ou qui manquent d'expérience et/ou de connaissances, sauf si elles sont surveillées par une personne responsable de leur sécurité ou ont reçu de vous les instructions d'utilisation de l'appareil.
Ne laissez jamais des enfants utiliser des appareils électriques sans surveillance.

***DANGER !***
***Conservez les emballages, p. ex. les plastiques, hors de la portée des enfants : risque d'asphyxie !***

## Généralités

- N'ouvrez jamais le boîtier de l'appareil et du bloc d'alimentation (risque d'électrocution, de court-circuit et d'incendie) !
- N'introduisez aucun objet à l'intérieur de l'appareil par les fentes et ouvertures (risque d'électrocution, de court-circuit et d'incendie) !
- Les fentes et ouvertures de l'appareil servent à son aération. Ne recouvrez pas ces ouvertures (risque de surchauffe et d'incendie) !
- Ne posez pas sur l'appareil, sur le bloc d'alimentation ou à leur proximité de récipients contenant du liquide, tels que des vases, et protégez toutes les pièces contre les gouttes d'eau et éclaboussures. Le récipient pourrait se renverser et le liquide porter atteinte à la sécurité électrique.
- Si la fiche, le cordon d'alimentation ou l'appareil est endommagé(e), débranchez immédiatement la fiche de la prise.
- Si l'appareil a été transporté d'une pièce froide dans une chaude, attendez avant de raccorder le bloc d'alimentation. L'eau de condensation due au changement de température pourrait détruire l'appareil. Lorsque l'appareil a atteint la température ambiante, il peut être mis en marche sans danger.

## Lieu d'installation

- Placez et utilisez tous les composants sur une surface stable, plane et exempte de vibrations afin d'éviter que l'appareil ne tombe.
- N'exposez pas l'appareil à des vibrations. Les vibrations peuvent endommager l'électronique sensible.
- Veillez à ce que l'appareil ne soit pas exposé à une source de chaleur directe (p. ex. des radiateurs).
- Aucune source de feu nu (p. ex. des bougies allumées) ne doit se trouver sur ou à proximité de l'appareil.
- Veillez à ce que les fentes d'aération ne soient pas obstruées afin de tou-

jours garantir une ventilation suffisante.
- Ne posez aucun objet sur les câbles, ils pourraient être endommagés.
- Conservez une distance minimale d'environ 10 cm entre les murs et l'appareil ou le bloc d'alimentation. Garantissez une aération suffisante de l'appareil.
- N'utilisez jamais votre appareil en plein air, des facteurs externes (pluie, neige, etc.) pourraient l'endommager.
- Prévoyez au moins un mètre de distance entre l'appareil et les sources hautes fréquences et magnétiques (téléviseur, haut-parleurs, téléphone portable, etc.) afin d'éviter tout dysfonctionnement.
- En cas de fortes variations de température ou d'humidité, il est possible que, par condensation, de l'humidité se forme à l'intérieur de l'appareil, pouvant provoquer un court-circuit.

## Ne jamais réparer soi-même l'appareil !

Si le bloc d'alimentation, le cordon d'alimentation ou l'appareil est endommagé, débranchez immédiatement la fiche de la prise de courant.
Ne mettez jamais l'appareil en marche si vous constatez des dommages visibles de l'appareil ou du cordon d'alimentation ni si l'appareil est tombé par terre.

***AVERTISSEMENT !***
***N'essayez en aucun cas d'ouvrir et/ou de réparer vous-même l'appareil. Vous risqueriez de vous électrocuter !***

Pour éviter tout danger, adressez-vous en cas de problème au Centre de Service Medion ou à un autre atelier spécialisé.

## Nettoyage et entretien

- Avant de nettoyer l'appareil, débranchez impérativement le bloc d'alimentation de la prise.
- Pour nettoyer l'appareil, utilisez uniquement un chiffon doux et sec. N'utilisez ni solvants ni détergents chimiques qui pourraient endommager la surface et/ou les inscriptions figurant sur l'appareil.

# Sauvegarde des données

- Attention ! Après chaque mise à jour de vos données, effectuez des copies de sauvegarde sur des supports de stockage externes. Toute demande de dommages et intérêts en cas de perte de données et de dommages consécutifs en résultant est exclue.

# Alimentation

Attention ! Certaines pièces de l'appareil restent sous tension même si l'appareil est éteint. Pour interrompre l'alimentation de votre appareil ou pour le mettre totalement hors tension, débranchez-le complètement du courant secteur.

- Branchez le bloc d'alimentation uniquement sur des prises de terre AC 100-240 V~ 50 Hz. Si vous n'êtes pas sûr que l'alimentation du lieu d'installation soit correcte, interrogez votre fournisseur d'énergie.
- Utilisez uniquement le bloc d'alimentation fourni (Ktec KSAD1200150W1EU). N'essayez jamais de brancher la fiche du bloc d'alimentation sur d'autres prises : vous pourriez endommager l'appareil.
- Pour une sécurité supplémentaire, nous conseillons l'utilisation d'une protection contre les surtensions de manière à éviter que l'appareil soit endommagé par des pics de tension ou la foudre à travers le réseau électrique.
- Pour couper l'alimentation, débranchez le bloc d'alimentation de la prise de courant.
- Le bloc d'alimentation doit rester facilement accessible, même une fois branché, de manière à pouvoir être rapidement débranché en cas de besoin.
- Ne recouvrez pas le bloc d'alimentation, de manière à éviter toute surchauffe.
- Si vous utilisez une rallonge, celle-ci doit impérativement satisfaire aux exigences VDE. Demandez éventuellement les conseils de votre électricien.
- Disposez les câbles de manière à ce que personne ne puisse marcher ou trébucher dessus.
- Ne posez aucun objet sur les câbles, ils pourraient être endommagés.

# Remarque concernant la charge électrostatique

En cas de dysfonctionnement de l'appareil dû à une charge électrostatique, réinitialisez l'appareil en le débranchant provisoirement du réseau électrique.

# Généralités

## Systèmes et formats compatibles

Votre serveur NAS prend en charge les systèmes de fichiers, protocoles et applications suivants :

- Protocole réseau TCP/IP
- UPNP, serveur DLNA intégré de Twonky Media
- Serveur iTunes
- Serveur FTP
- Serveur Samba
- Gestionnaire de téléchargement intégré
- FAT32, NTFS, EXT2, EXT3, XFS

## Utilisations possibles du serveur NAS

Le serveur NAS peut être utilisé pour les tâches suivantes dans le réseau :

- Comme emplacement de stockage centralisé pour les fichiers que vous souhaitez mettre à la disposition d'autres utilisateurs via le réseau local ou Internet.
- Pour la création et l'actualisation automatiques de copies de sauvegarde de tous vos fichiers.
- Pour la mise à disposition de fichiers tels que contrats, présentations et rapports via le réseau local ou Internet.
- En cas de dommage de l'ordinateur ou de perte de données telle que défaillance du disque dur, vol, etc., vous pouvez restaurer rapidement vos données pour poursuivre votre travail.
- De n'importe où dans le monde, vous pouvez accéder via Internet au serveur NAS pour télécharger ou téléverser des fichiers que vous souhaitez sauvegarder et mettre à la disposition d'autres utilisateurs de manière sécurisée quand vous êtes en déplacement.
- Vous pouvez raccorder une imprimante USB au serveur NAS pour que d'autres utilisateurs puissent s'en servir dans le réseau local.
- Grâce au serveur multimédia intégré, tous les utilisateurs avec appareils compatibles DLNA peuvent accéder dans le réseau local aux photos, vidéos et titres musicaux stockés sur le serveur NAS.
- Vous pouvez configurer sur le serveur le service iTunes® pour permettre aux utilisateurs de streamer de la musique sur des ordinateurs en réseau avec iTunes.

# Fonctionnement du serveur NAS et des composants livrés

- Le serveur NAS (appareil) : le matériel avec disque dur intégré sur lequel vos fichiers sont sauvegardés et sécurisés.
- NAS Starter Utility : un logiciel qui trouve le serveur NAS dans le réseau et le connecte automatiquement à votre ordinateur. L'interface de configuration vous permet d'accéder directement à différents outils et fonctions du serveur NAS.
- NAS Server User Interface : une interface utilisateur intégrée au serveur avec laquelle vous pouvez configurer, modifier et surveiller le serveur NAS via un navigateur Web depuis votre ordinateur (ou même par accès distant).
- Memeo Instant Backup : un logiciel avec lequel vous pouvez sauvegarder fichiers et applications sur le serveur NAS. Ce logiciel vous permet en outre de restaurer vos données. La fonction d'aide du logiciel vous fournira plus d'informations à ce sujet.

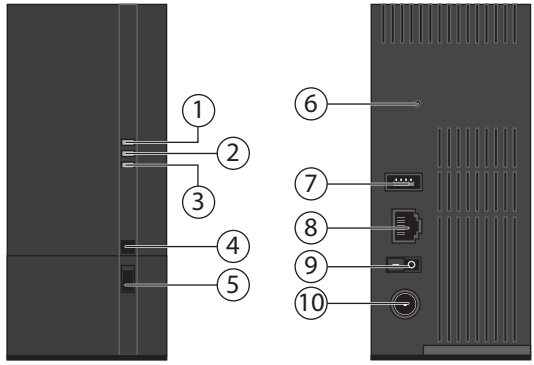
# Équipement du serveur NAS

L'équipement du serveur NAS comprend :

- Un disque dur SATA (Serial ATA)
- Une prise Ethernet ou LAN permettant l'accès au serveur via le réseau local ou Internet
- 2 ports USB
- Touche OTC (One-Touch-Copy) pour copier/synchroniser des données entre des supports de données USB et le disque dur interne du serveur NAS.

# Vue d'ensemble de l'appareil

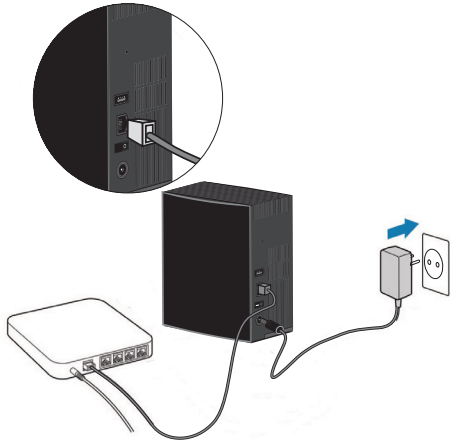
## Façade et arrière




1. **LED (BLEUE/ROUGE)** : voyant de fonctionnement (est allumé en bleu si l'appareil est en marche, clignote en bleu pendant le démarrage du système ou en cas d'activité sur le disque dur, clignote en rouge lors de l'actualisation du firmware, est allumé en rouge en cas d'erreurs de matériel)
2. **LED (VERTE)** : voyant LAN (est allumé lorsqu'une connexion est établie avec le réseau, clignote pendant le transfert de données)
3. **LED (ORANGE)** : voyant OTC du port USB en façade (est allumé si un support de données a été reconnu sur le port USB en façade, clignote pendant la copie/synchronisation de données entre le serveur NAS et le support de données USB)
4. **OTC** : touche One-Touch-Copy
5. **USB** : port USB (aussi pour l'utilisation de la fonction One-Touch-Copy)
6. **RESET** : touche RESET
7. **USB** : port USB
8. **RJ45** : prise LAN pour câble réseau
9. Bouton de marche/arrêt
10. **DC** : entrée bloc d'alimentation

# Mise en service

## Raccordement à un réseau



- Raccordez la prise **RJ45** (Ethernet/LAN) du serveur à la prise correspondante d'une interface réseau (p. ex. un routeur) à l'aide d'un câble réseau.
  Le serveur NAS étant configuré comme client DHCP, vérifiez si DHCP est activé sur le routeur !
- Branchez le connecteur creux du bloc d'alimentation dans la prise DC IN du serveur NAS puis raccordez le bloc d'alimentation à une prise de courant.
- Assurez-vous que votre ordinateur, sur lequel vous voulez configurer le serveur, se trouve dans le même réseau.

## Ports pour appareils USB

- Vous pouvez raccorder aux ports USB des lecteurs USB externes ou une imprimante USB pour les partager avec tous les utilisateurs dans le réseau local.
  Le port USB sur la façade du serveur peut aussi être utilisé pour la fonction One-Touch-Copy.

**REMARQUE !**
Avant d'utiliser la fonction One-Touch-Copy, lisez les remarques correspondantes de ce mode d'emploi à la Page 123 et Page 165.

# Première mise en service

Lorsque vous allumez l'appareil pour la première fois, vous devez d'abord effectuer les réglages suivants sur votre ordinateur :

## Installer les logiciels fournis sur l'ordinateur

Avant de pouvoir configurer le serveur NAS sur votre ordinateur, le NAS Starter Utility (NSU) contenu sur le CD de logiciels fourni doit être installé. Avec ce programme, le serveur NAS est reconnu dans le réseau et son adresse IP est sauvegardée pour des accès futurs. Vous avez en outre directement accès à différents outils et configurations du serveur NAS.
Au cours de l'installation, vous pouvez aussi installer le logiciel Memeo Instant Backup.

### Installer NAS Starter Utility

- Insérez le CD d'installation dans le lecteur CD/DVD.
- Le CD est exécuté automatiquement.
- Suivez les instructions pour l'installation.

### Installer Memeo Instant Backup

Une fois l'installation de NAS Starter Utility terminée, vous pouvez cocher le champ « Install Memeo Instant Backup » pour démarrer ensuite l'installation de Memeo Instant Backup.

- Suivez les instructions pour l'installation.

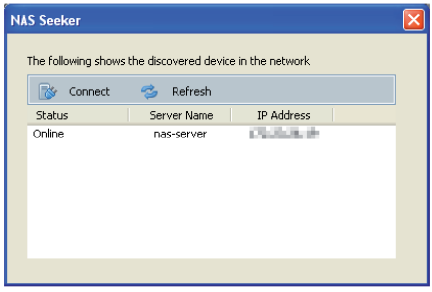
Si le CD n'est pas exécuté automatiquement, vous pouvez installer le logiciel comme suit :

- Double-cliquez sur « Poste de travail ».
- Placez le pointeur de la souris sur le lecteur CD/DVD.
- Effectuez un clic de souris droit puis cliquez sur Ouvrir.
- Double-cliquez sur « Autorun.exe ».
- L'assistant d'installation apparaît.
- Suivez les instructions pour l'installation.

# Démarrer NAS Starter Utility

► Une fois l'installation réussie, vous pouvez démarrer le programme avec le raccourci sur le Bureau ou avec Start/All Programs/Medion AG/NAS Starter Utility/Medion AG NAS Starter Utility.

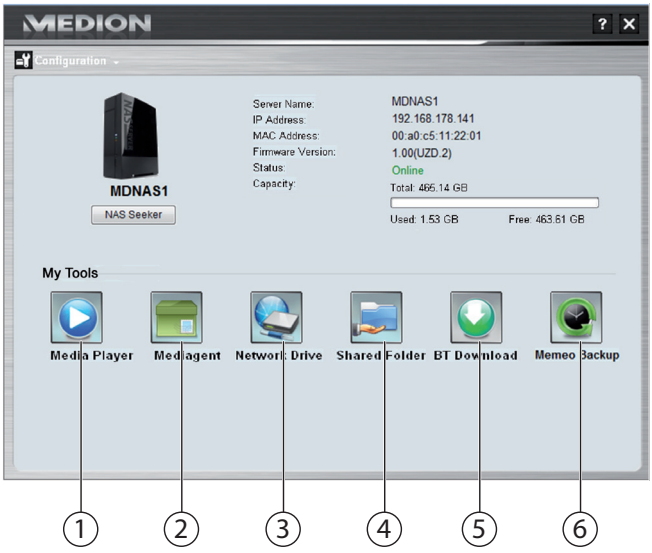
NAS-Seeker Utility s'affiche.




Écran de démarrage de NAS Starter Utility Tous les serveurs NAS disponibles sont affichés ici. Cliquez sur un serveur NAS puis sur « Connect » pour vous connecter sur ce serveur NAS.

# NSU – NAS Starter Utility

Une fois que vous avez connecté votre ordinateur au serveur NAS, la page récapitulative de NAS Starter Utility s'affiche.
NAS Starter Utility trouve tous les serveurs NAS Medion dans votre réseau et permet un accès facile aux fonctions suivantes :




## 1. Media Player

Le Media Player vous offre la possibilité d'écouter de la musique et de visionner des photos et vidéos directement depuis le serveur NAS.

## 2. Mediagent

Si vous cliquez sur l'icône du Mediagent, une petite fenêtre sous forme de boîte s'ouvre.
Dans cette boîte, vous pouvez déplacer des fichiers quelconques, le Mediagent les place automatiquement dans les bons dossiers.

## 3. Network drive(s)

Sous cette option de menu, vous pouvez configurer en tout confort les dossiers partagés du serveur NAS comme lecteur réseau.

## 4. Network shares

Un clic sur l'icône vous affiche tous les dossiers partagés sur le serveur NAS.

## 5. BT Download

Le gestionnaire de téléchargement télécharge des fichiers d'Internet pour vous. Ajoutez un lien de téléchargement quelconque ou un fichier .torrent dans le masque de saisie et le serveur NAS téléchargera automatiquement les fichiers sans qu'un ordinateur doive pour cela être allumé.

## 6. Memeo Backup

Si vous avez aussi installé la solution de sauvegarde Memeo Backup lors de l'installation de NAS Starter Utility, vous pouvez la démarrer et la configurer avec cette icône.

## Configuration

Cliquez sur « Configuration » pour afficher les options suivantes :

### Initialization wizard

Vous pouvez ici procéder à la configuration du serveur NAS à l'aide d'un assistant.
Vous pouvez utiliser une configuration par défaut ou configurer le serveur NAS étape par étape à l'aide de l'assistant (configuration manuelle).

### System settings

Vous pouvez ici régler les préférences système de base (nom du serveur, fuseau horaire et paramètres IP) pour le serveur NAS. Utilisez cette option de menu si vous n'avez plus accès au serveur NAS via le configurateur Web. Réglez l'adressage du serveur NAS de telle manière que vous puissiez vous reconnecter au serveur NAS.

### Administration

Cette option vous permet d'accéder directement à la page des paramètres d'administrateur dans le configurateur Web (« System Setting » à la page 143). Saisissez votre nom d'utilisateur et le mot de passe lorsque vous y êtes invité pour ouvrir la page dans le navigateur Web.

# Initiation au serveur NAS

## Différence entre administrateur et utilisateur

Outre les fonctions utilisables par tous telles que le partage de fichiers, le serveur NAS a aussi des fonctions d'administration qui ne doivent être utilisées que par une ou deux personnes – les administrateurs.
Toutes les autres personnes ayant accès au serveur NAS sont appelées utilisateurs.

### Administrateurs

Les administrateurs ont accès en intégralité à tous les paramètres et fonctions du serveur NAS et à tous les fichiers qui y sont stockés.
Les administrateurs peuvent exécuter les tâches suivantes :

- Modifier tous les paramètres du serveur
- Créer et modifier les comptes d'utilisateur et groupes de comptes
- Configurer et modifier des dossiers (ou partages)
- Actualiser le firmware du serveur
- Restaurer le nom et le mot de passe du serveur réglés par défaut

### Utilisateurs

Tous les utilisateurs, y compris les administrateurs, peuvent utiliser les fonctions suivantes :

- Modifier leur mot de passe de connexion
- Sauvegarder et partager des fichiers sur le serveur NAS
- Sécuriser des fichiers sur le serveur NAS
- Accéder au serveur via Internet
- Télécharger de grands fichiers d'Internet directement sur le serveur
- Accéder à musique, vidéos et photos (si le serveur NAS est configuré comme serveur multimédia)
- Partager une imprimante USB raccordée au serveur NAS avec d'autres utilisateurs

**REMARQUE !**
L'administrateur peut aussi créer des comptes d'utilisateur avec des droits d'administrateur. Vous trouverez de plus amples informations sous « Users » à la page 180.

## Premières étapes

Cette section décrit les premières tâches à exécuter pour administrateurs et utilisateurs.

### Premières étapes pour administrateurs

1. Installez le serveur NAS et les logiciels.
2. Établissez une connexion avec le serveur à l'aide de NAS Starter Utility. Pour vous connecter sur le serveur NAS, utilisez tout d'abord le compte par défaut (nom d'utilisateur : admin ; mot de passe : 1234).
3. Procédez à la configuration initiale du serveur avec le configurateur

Web :

4. Créez de propres dossiers (ou partages) pour la sauvegarde de fichiers.
5. Créez des comptes d'utilisateur pour toutes les personnes qui doivent accéder au serveur NAS et attribuez aux différents utilisateurs les autorisations d'accès souhaitées pour les partages créés.
6. Donnez à tous les utilisateurs les informations de compte d'utilisateur correspondantes.
7. (Optionnel) Raccordez une imprimante USB au serveur NAS pour la partager avec tous les utilisateurs dans le réseau local.
8. (Optionnel) Configurez le serveur comme serveur multimédia pour que les utilisateurs puissent accéder à musique, photos et vidéos.
9. Poursuivez avec la prochaine section « Premières étapes pour utilisateurs » afin de commencer à utiliser le serveur NAS pour sauvegarder, sécuriser et partager vos propres fichiers.

## Premières étapes pour utilisateurs

Premières tâches pour l'utilisation du serveur NAS :

1. Assurez-vous que vous avez reçu ce qui suit de l'administrateur :

- Logiciel NAS Starter Utility
- Logiciel Memeo Backup
- Nom d'utilisateur et mot de passe pour le serveur NAS
- Les noms des partages auxquels vous pouvez accéder
- Informations sur les restrictions d'accès éventuelles (p. ex. uniquement accès en lecture à un certain partage)
- Manuel de l'utilisateur

2. Installez le logiciel du serveur NAS.

Si vous utilisez déjà un autre programme pour la sauvegarde régulière des fichiers, vous n'avez pas besoin d'installer Memeo Backup.

3. Établissez avec NAS Starter Utility une connexion au serveur et aux partages auxquels vous avez accès.
4. Donnez accès à vos fichiers en les sauvegardant dans des partages auxquels les autres utilisateurs peuvent accéder via le réseau local ou Internet.
5. (Optionnel) Créez une sauvegarde complète de vos données importantes ou configurez des sauvegardes régulières. Utilisez pour cela Memeo Backup.
6. (Optionnel) Si une imprimante USB est raccordée au serveur NAS, ajoutez-la à la liste des imprimantes disponibles conformément aux instructions pour votre système d'exploitation.

# Copier/synchroniser des données avec la touche OTC

Raccordez un support de données USB que vous voulez utiliser pour copier/synchroniser des données entre le serveur NAS et le support de données USB au port USB situé sur la **façade** du serveur NAS.

**REMARQUE !**
Vous pouvez à tout moment régler ultérieurement via le configurateur Web les actions qui sont exécutées avec la touche OTC (menu Settings -> OTC button, voir « OTC Button » à la page 165). Les actions décrites ci-après sont préréglées à la livraison.

► Attendez que le voyant OTC s'allume en orange et que le serveur NAS ait reconnu le support de données USB.

La touche OTC vous permet alors d'exécuter les fonctions suivantes :

- Appuyez une fois brièvement sur la touche OTC pour copier les données directement du support de données dans le répertoire /public/[DATE]_[TIME] sur le serveur NAS.
  Le voyant OTC clignote en orange pendant la copie.
  Dès que la copie est terminée, un signal sonore prolongé retentit deux fois.
  Si vous entendez deux brefs signaux sonores, cela signifie qu'il n'y a pas suffisamment d'espace mémoire libre pour finaliser la copie. Garantissez dans ce cas tout d'abord un espace mémoire suffisant sur le serveur NAS.
- Maintenez la touche OTC enfoncée 3 secondes jusqu'à ce qu'un signal sonore retentisse. La synchronisation entre serveur NAS et support de données USB est exécutée. Vous devez pour cela tout d'abord avoir réglé la synchronisation dans le menu « OTC button ».
  Le voyant OTC orange clignote pendant la synchronisation.
  Dès que la synchronisation est terminée, un signal sonore prolongé retentit deux fois.
  Si vous entendez deux brefs signaux sonores, cela signifie qu'il n'y a pas suffisamment d'espace mémoire libre pour finaliser la synchronisation. Garantissez dans ce cas tout d'abord un espace mémoire suffisant sur le serveur NAS.

# La touche RESET

Avec la touche RESET au dos du serveur NAS, vous pouvez réinitialiser ce dernier pour le cas où vous devez réinitialiser le système ou si vous avez perdu votre mot de passe administrateur.
Vous pouvez appuyer sur la touche RESET avec un objet pointu (p. ex. un trombone).

## Réinitialiser le mot de passe administrateur

- Pour restaurer le mot de passe administrateur par défaut (nom d'utilisateur : admin ; mot de passe : 1234), maintenez la touche RESET enfoncée pendant environ 3 secondes jusqu'à ce qu'un bref signal sonore retentisse.

Vous pouvez alors vous connecter sur le serveur NAS avec le mot de passe par défaut.

## Restaurer les paramètres par défaut sur le système

Si le serveur NAS réagit incorrectement ou si vous n'avez plus accès au serveur suite à certains réglages, une restauration des paramètres par défaut sur le système peut être nécessaire.

- Pour réinitialiser le système, maintenez la touche RESET enfoncée pendant environ 10 secondes. Vous entendez un premier bref signal sonore au bout de 3 secondes puis un deuxième au bout de 10 secondes.
- Relâchez la touche RESET. Vous entendez trois brefs signaux sonores de confirmation. Les paramètres par défaut sont alors restaurés sur le système, qui redémarre.

**REMARQUE !**
Si les paramètres par défaut sont restaurés, le mot de passe administrateur est lui aussi réinitialisé !
Toutes les données stockées sur le disque dur restent conservées en cas de restauration des paramètres par défaut ! Seules les préférences système sont réinitialisées.

# Utiliser Memeo Backup

Pour configurer la fonction de sauvegarde avec Memeo-Instant-Backup sur votre serveur NAS, procédez comme suit :

## Créer un lecteur réseau pour la sauvegarde des données

- Installez NAS Starter Utility puis Memeo Instant Backup (comme décrit sous « Installer Memeo Instant Backup » à la page 117).
- Démarrez NAS Starter Utility.
- Connectez-vous sur le serveur NAS via NAS Starter Utility comme décrit sous « Démarrer NAS Starter Utility » à la page 118.
- Cliquez sur l'icône « Network drive(s) ».
- Pour un réglage rapide de la sauvegarde des données dans un dossier public, cochez le champ « **Gast** ». Si des données doivent être sauvegardées dans d'autres partages, connectez-vous avec le compte d'utilisateur correspondant.
- Sélectionnez une lettre de lecteur (p. ex. « **Z:** »).
- Sélectionnez un dossier dans lequel les copies de sauvegarde des données doivent être enregistrées (p. ex. « **public** »).
- Cochez le champ « **Restore Connection at Windowslogon** ».

## Sauvegarder des données avec Memeo Backup

- Démarrez Memeo Instant Backup en cliquant sur l'icône « Memeo Backup » dans NAS Starter Utility.
- Cliquez dans le menu « **Help** » sur l'option « **Register** » puis saisissez la Product-Key qui se trouve sur la couverture du CD de logiciels fourni.
- Sautez la page de démarrage en cliquant sur la mention « **No Thanks, I want to start a Backup now** ».
- Puis sélectionnez comme cible pour la sauvegarde des données le lecteur réseau tout juste créé (dans l'exemple ci-dessus : **public (Z:)**).
- Cliquez sur « **Start Backup** ».

Tous les fichiers du lecteur **C:** de l'ordinateur sont alors sauvegardés sur le serveur NAS. Les dossiers suivants sur **C:** ne sont pas sauvegardés :

- Le dossier « Programs »
- Les fichiers temporaires et fichiers de protocole ainsi que les fichiers de disque dur virtuels
- Le dossier « Windows »

**REMARQUE !**
Vous trouverez de plus amples informations sur Memeo Instant Backup en ouvrant l'option « **Quick Start Guide** » dans le menu « Aide ».

# Le configurateur Web

Le configurateur Web est une interface utilisateur du serveur NAS basée sur HTML que vous pouvez ouvrir avec votre navigateur Web.
Utilisez au minimum l'Internet Explorer 6.0 ou Mozilla Firefox 2.0 ou des versions plus récentes de ces navigateurs. La résolution d'écran doit être de 1024 x 768 pixels ou supérieure.
Pour pouvoir utiliser le configurateur Web, les fenêtres pop-up doivent être autorisées dans le navigateur Web et le bloqueur de fenêtres pop-up, désactivé. Vous devez en outre activer JavaScript.
Vous pouvez afficher le configurateur Web de trois manières :

- Ouvrez votre navigateur Web standard et saisissez l'adresse IP affichée dans NAS Starter Utility dans la ligne d'adresse du navigateur Web

ou

- saisissez « http://nas-server » dans la ligne d'adresse du navigateur Web

ou

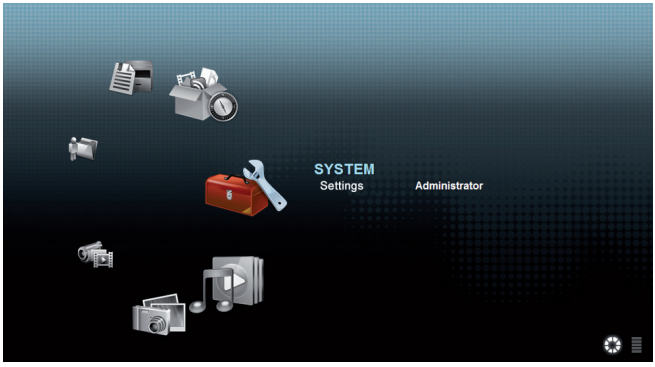
- cliquez dans le menu principal de NAS Starter Utility sur l'option **Configuration** (en haut à gauche) puis sur **Administration**. Saisissez votre nom d'utilisateur et le mot de passe lorsque vous y êtes invité pour ouvrir la page.

Le navigateur Web standard s'ouvre et le menu principal s'affiche.

**REMARQUE !**
À la livraison, le nom d'utilisateur [**admin**] et le mot de passe [**1234**] sont préréglés. Connectez-vous tout d'abord avec ces données d'accès puis modifiez votre mot de passe. Vous y êtes invité après la connexion.

# Menu principal

Pour tous les utilisateurs (également l'administrateur), le menu principal s'affiche d'abord après la connexion.




**REMARQUE !**
Vous pouvez adapter l'affichage du menu principal en cliquant sur les icônes (cercle ou liste) en bas à droite de l'écran.

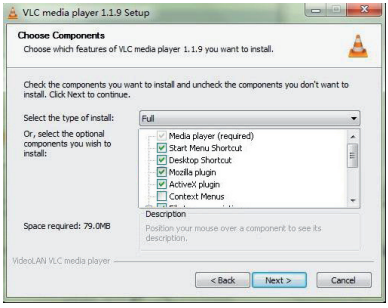
**REMARQUE !**
Si vous n'avez pas activé l'option « **`Stay logged in for twoweeks`** » à la connexion, vous êtes automatiquement déconnecté de la session actuelle du configurateur Web si aucune action n'a lieu pendant plus de 15 minutes. Dans ce cas, il vous suffit de vous reconnecter sur le serveur NAS.

Le menu principal affiche les icônes suivantes avec lesquelles vous pouvez ouvrir les différentes fonctions :

### Icônes dans le menu principal

| Icône | Description |
|---|---|
| | Le menu Musique vous permet de gérer et lire vos fichiers de musique. |
| | Le menu Photo vous permet de gérer et lire vos fichiers photo. |
| | Avec le menu Vidéo, vous pouvez gérer et lire vos fichiers vidéo. |
| | Dans le menu Favoris, vous pouvez créer et modifier des listes de lecture. |
| | Le navigateur de fichiers vous affiche les dossiers et fichiers se trouvant sur le serveur dans une arborescence. Vous pouvez ici renommer et déplacer des fichiers ou les télécharger sur votre ordinateur. |
| | Avec le menu Applications, vous pouvez activer ou désactiver les programmes installés sur le serveur NAS. |
| | Utilisez les préférences système pour pouvoir procéder aux réglages de base en tant qu'utilisateur et aux réglages étendus en tant qu'administrateur. |

**REMARQUE !**
Pour que vous puissiez lire des fichiers de musique et vidéo, votre navigateur Web a éventuellement besoin de Windows Media Player et de plug-ins VLC (Video-LAN-Client). Pour les plug-ins VLC, téléchargez et installez VLC Player (http://www.videolan.org/vlc/). Pour installer le plug-in VLC pour le navigateur Mozilla FireFox, cochez « Mozilla plug-in » pendant l'installation.


VLC media player 1.1.9 Setup
Choose Components
Choose which features of VLC media player 1.1.9 you want to install.
Check the components you want to install and uncheck the components you don't want to install. Click Next to continue.
Select the type of install:
Full
Or, select the optional components you wish to install:
Media player (required)
Start Menu Shortcut
Desktop Shortcut
Mozilla plugin
ActiveX plugin
Context Menus
Description
Position your mouse over a component to see its description.
Space required: 79.0MB
VideoLAN VLC media player
< Back
Next >
Cancel

## Navigation dans la barre de menu

Dans la plupart des menus, la barre de menu est affichée en haut de l'écran. Les icônes de la barre de menu vous permettent de naviguer comme suit :

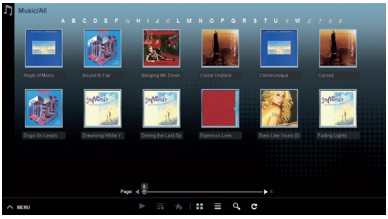
Revenir au menu principal

Afficher la page d'aide pour la page actuellement affichée

Cliquez sur ce bouton pour quitter la session en cours et vous déconnecter du configurateur Web.

# Menu Music

Pour gérer et lire les fichiers de musique sauvegardés sur le serveur NAS, ouvrez l'une des options du menu Musique.



Pour modifier l'affichage des fichiers et/ou gérer les fichiers, utilisez la barre d'icônes ci-dessous :

1. Accès au menu
2. Lancer la lecture
3. Ajouter à la liste de lecture actuelle
4. Afficher les fichiers sous forme de vignettes
5. Afficher les fichiers sous forme de liste
6. Rechercher des fichiers
7. Actualiser l'affichage

### Folder

Sélectionner musique selon dossiers/albums.

### Artist

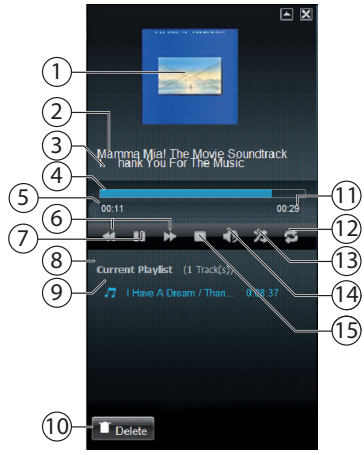
Sélectionner musique selon noms d'artistes.

### All

Sélectionner musique selon dossiers/albums, titres et artistes.

## Music Player

Cliquez sur l'option « **`Current playback`** » pour démarrer le lecteur de musique.




1. Couverture d'album
2. Nom d'album
3. Titre
4. Barre de lecture
5. Temps de lecture écoulé
6. Recherche en arrière/en avant
7. Pause
8. Nom de la liste de lecture
9. Mention du titre dans la liste de lecture
10. Supprimer mention de la liste de lecture
11. Temps de lecture total
12. Répéter titre/répéter tout
13. Lecture aléatoire
14. Régler le volume
15. Stopper la lecture

# Menu Photo

Pour gérer et lire les fichiers photo sauvegardés sur le serveur NAS, ouvrez l'une des options du menu Photo.

Pour modifier l'affichage des fichiers et/ou gérer les fichiers, utilisez la barre d'icônes ci-dessous :

1. Accès au menu
2. Lancer le diaporama
3. Afficher les fichiers sous forme de vignettes
4. Afficher les fichiers sous forme de liste
5. Recherche de fichiers
6. Actualiser l'affichage

### Folder

Sélectionner photos selon dossiers

### Date

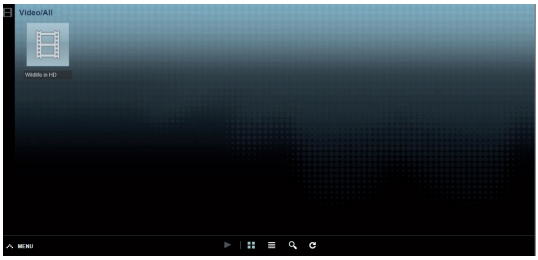
Sélectionnez photos selon la date

### All

Sélectionner photos selon nom et dossiers

# Menu Video

Pour gérer et lire les fichiers vidéo sauvegardés sur le serveur NAS, ouvrez l'une des options du menu Vidéo.

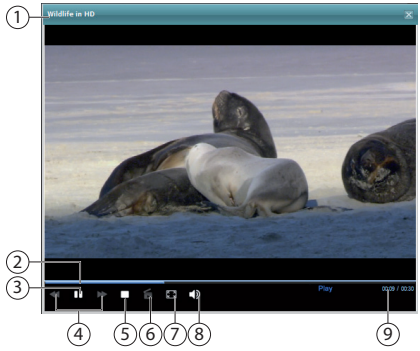



Pour modifier l'affichage des fichiers et/ou gérer les fichiers, utilisez la barre d'icônes ci-dessous :

1. Accès au menu
2. Lancer la lecture
3. Afficher les fichiers sous forme de vignettes
4. Afficher les fichiers sous forme de liste
5. Recherche de fichiers
6. Actualiser l'affichage

## Video player

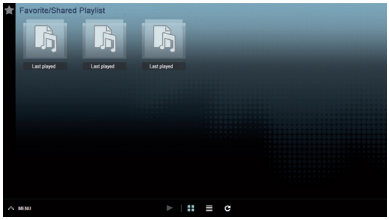
Lorsque vous lancez la lecture vidéo, le lecteur vidéo s'ouvre.




1. Titre
2. Barre de lecture
3. Interrompre la lecture
4. Recherche en arrière/avant
5. Stopper la lecture
6. Passer de Windows Media Player à VLC Player
7. Plein écran (double-cliquer dans l'image pour quitter le mode plein écran)
8. Régler le volume
9. Temps de lecture écoulé/total

# Menu Favorite

Pour visionner et lire la liste de favoris de l'utilisateur créée sur le serveur NAS, ouvrez l'une des options du menu Favoris.




### Last played

Liste les fichiers selon la date de lecture.

### Most frequently played

Liste les fichiers selon la fréquence de lecture.

### Last added

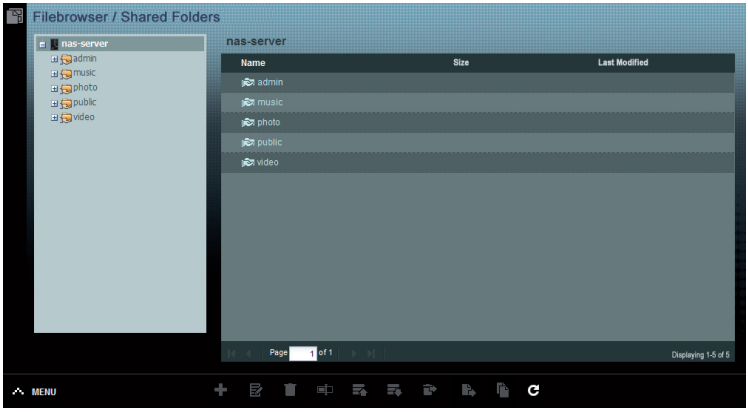
Liste les fichiers selon la date d'enregistrement dans la liste de favoris.

Pour modifier l'affichage des fichiers et/ou gérer les fichiers, utilisez la barre d'icônes ci-dessous :

1. Accès au menu
2. Lancer la lecture
3. Afficher les fichiers sous forme de vignettes
4. Afficher les fichiers sous forme de liste
5. Actualiser l'affichage

# Menu File Browser

Le navigateur de fichiers vous permet de gérer dossiers et fichiers sur le serveur.
Tous les fichiers créés sur le serveur y sont listés.
Vous voyez à gauche l'arborescence et à droite dans la fenêtre principale, les




contenus des dossiers.
Pour gérer les fichiers et dossiers, utilisez la barre d'icônes ci-dessous :

1. Accès au menu
2. Créer nouveau dossier
3. Configurer partage
4. Supprimer
5. Renommer
6. Téléverser
7. Télécharger
8. Restaurer
9. Déplacer
10. Copier
11. Actualiser l'affichage

# Menu Applications

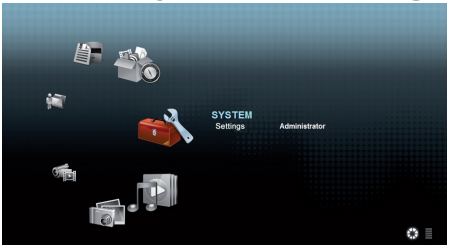
Pour visionner et activer les applications installées sur le serveur NAS, ouvrez le menu Applications.

## Modifier des applications

Double-cliquez sur une application pour afficher les paramètres pour cette application.
Utiliser la barre de menu
Pour désactiver ou interrompre une application, utilisez la barre d'icônes ci-dessous :

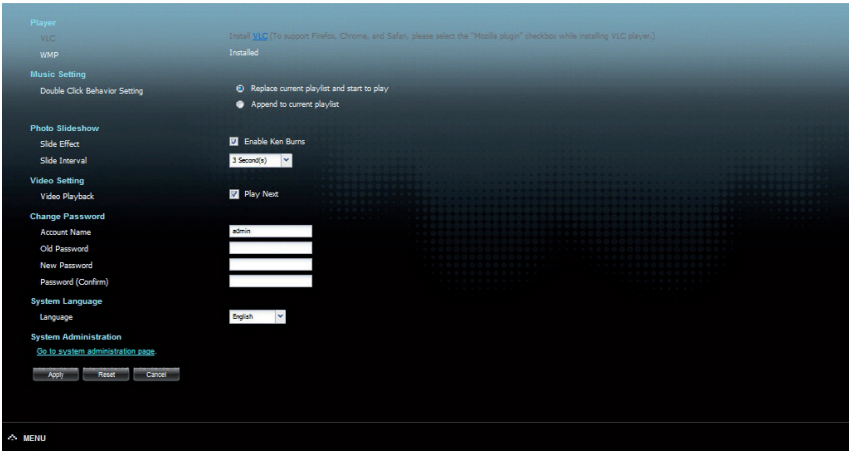
1. Accès au menu
2. Activer l'application
3. Désactiver l'application
4. Interrompre l'application
5. Poursuivre l'application
6. Afficher les applications sous forme de vignettes
7. Afficher les applications sous forme de liste
8. Actualiser l'affichage

# Menu System settings




Si vous êtes connecté au serveur NAS en tant qu'administrateur, vous pouvez ouvrir directement la page Préférences système en tant qu'administrateur en sélectionnant l'option **`Administrator`**. En tant qu'utilisateur, vous ne pouvez sélectionner que les paramètres de base :

## Basic settings




Dans les paramètres de base qui sont disponibles pour tous les utilisateurs, vous pouvez procéder aux réglages pour l'utilisateur actuellement connecté pour le lecteur multimédia, le comportement de lecture ainsi que la lecture de photos et vidéos.
Vous pouvez en outre modifier le nom d'utilisateur et le mot de passe ainsi que régler la langue du système dans laquelle le configurateur Web doit être affiché à l'utilisateur.
En tant qu'administrateur, vous pouvez en outre passer aux préférences système avec l'option « **`Go to system administration page`** ».

# System/Administration

Si vous êtes connecté en tant qu'administrateur, vous pouvez procéder à l'administration complète de la configuration pour le serveur NAS à l'aide du menu System/Administration.

# Status

## System Status

### System Information

#### Server Name

Le serveur NAS est affiché dans le réseau avec ce nom. Cliquez sur le nom du serveur pour modifier le nom, la description et le groupe de travail (« Server-Name » à la page 143).

#### Model Name

Le nom du modèle est affiché ici.

#### Firmware Version

Vous pouvez ici voir la version du firmware de votre serveur NAS. Cliquez sur la mention de la version du firmware pour passer directement au menu **Maintenance**/**FW Upgrade** (« FW-Upgrade » à la page 195). Vous pouvez mettre le firmware à jour dans ce menu.

#### MAC Address

L'adresse de matériel physique individuelle (MAC) de votre serveur NAS est affichée ici.

#### Media Server Status

Vous voyez ici si le serveur multimédia est activé ou désactivé. Pour que les Media-Clients (p. ex. Windows Mediaplayer ou appareils multimédia compatibles DLNA tels que téléviseurs, radios Internet, lecteurs multimédia) puissent lire des fichiers multimédia qui se trouvent sur le serveur NAS, le serveur multimédia doit être activé. Cliquez sur le statut pour procéder à la configuration du serveur multimédia.

#### FTP Server Status

Vous voyez ici si le serveur FTP est activé ou désactivé. Le serveur FTP doit être activé pour qu'un transfert FTP puisse avoir lieu entre le serveur NAS et un autre ordinateur. Cliquez sur le statut pour procéder à la configuration du serveur FTP.

### System Resource

#### Refresh

Cliquez sur ce bouton en haut à droite près de la mention « **System Resource** » pour actualiser les informations sur le système.

#### CPU Usage

La somme d'utilisation CPU de tous les processus en cours sur le serveur NAS est affichée ici en %.

Cliquez sur le bouton **Refresh** pour actualiser cet affichage. L'affichage s'actualise toutes les 10 secondes.

**REMARQUE !**
Si trop d'utilisateurs sont connectés sur le serveur NAS, ce dernier ne peut réagir qu'avec un grand retardement.

### Memory Usage

Vous voyez ici le volume d'espace mémoire utilisé.
Cliquez sur le bouton **Refresh** pour actualiser cet affichage. L'affichage s'actualise toutes les 10 secondes.

# Volume Status

## Internal volume/external volume

Le volume interne est le disque dur intégré du serveur NAS.
Cliquez sur l'icône de roue dentée pour afficher **Storage**. Vous pouvez alors créer et modifier des volumes du serveur NAS.

Lisez également la section **Storage**, voir Page 146.
Sont qualifiés de volumes externes tous les lecteurs qui sont reliés au serveur NAS en tant que supports de données USB. Les lecteurs USB sont numérotés dans l'ordre dans lequel ils ont été raccordés.
Cliquez sur l'icône de roue dentée pour afficher **Storage**. Vous pouvez alors créer et modifier des volumes sur le support de données USB.
Lisez également la section **Storage**, voir Page 146.

### Status

Cette icône permet d'afficher si le volume est **healthy**, **degraded** ou **down**.

### Name

Le nom du volume est affiché ici.

### File System

Le système de fichiers du support de données externe (USB) est affiché ici.

### Disk(s)

Ici est affiché le disque dur sur lequel se trouve le volume.

### Disk Usage

Vous voyez ici la taille totale du lecteur ainsi que la mémoire utilisée et la mémoire libre en %.

# Session Status

Tous les utilisateurs qui sont actuellement connectés sur le serveur NAS sont listés ici.

### Type

Vous voyez ici le type de connexion (Windows/CIFS, web (configurateur Web) ou connexion FTP) via lequel l'utilisateur est connecté sur le serveur NAS.

### Share Name

Le nom du partage sur le serveur NAS auquel l'utilisateur est connecté pour des sessions CIFS est affiché ici. Avec les sessions FTP et Web, ce champ reste vide.

### Username

Est affiché ici le nom de l'utilisateur qui est connecté au serveur NAS. Pour cela, un nom d'utilisateur doit être défini.
**ANONYMOUS FTP** s'affiche si aucun nom d'utilisateur n'est défini pour la session de cet utilisateur.

### Connected At

Sont affichées ici la date et l'heure de la dernière session de l'utilisateur au format année, mois, jour, heure, minute, seconde.

### IP Address

Vous voyez ici l'adresse IP de l'ordinateur qui est connecté au serveur NAS.

# System Setting

Avec cette option, vous pouvez identifier votre serveur NAS dans le réseau ainsi que régler l'heure et la date.

## Server-Name

### Server Identification

Utilisez ce menu pour modifier les paramètres CIFS. Vous pouvez attribuer un nom de serveur et ajouter votre serveur NAS à un groupe de travail.

**REMARQUE !**
Le protocole de connexion CIFS ne peut pas être désactivé sur le serveur NAS !

#### Server Name

Saisissez un nom avec lequel le serveur NAS doit être identifiable dans le réseau.
Vous pouvez saisir jusqu'à 15 caractères alphanumériques. Vous ne pouvez saisir le signe moins (-) comme dernier caractère. Le nom doit commencer par une lettre. Les majuscules et minuscules ne sont pas prises en compte.

#### Description

Dans ce champ, vous pouvez saisir en plus du nom du serveur une description d'au maximum 61 caractères. Vous pouvez utiliser tous les caractères sauf : /\:|[]<>+;,?=*“~.

#### Workgroup Name

Saisissez ici le nom du groupe de travail. Un groupe de travail est un groupe d'ordinateurs dans un réseau qui peuvent échanger des fichiers.
Les utilisateurs de ces ordinateurs sont intégrés au serveur NAS avec indication du groupe de travail.
Vous pouvez saisir jusqu'à 15 caractères alphanumériques. Vous ne pouvez saisir le signe moins (-) comme dernier caractère. Le nom doit commencer par une lettre. Les majuscules et minuscules ne sont pas prises en compte.

#### Support Non-English Computer Names

Sélectionnez cette option si sont intégrés au groupe de travail des ordinateurs qui n'utilisent pas de jeux de caractères d'Europe occidentale (p. ex. chinois ou russe). Si vous lancez alors une recherche d'ordinateurs dans le groupe de travail, ces noms d'ordinateur seront aussi reconnus.

#### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

#### Reset

Cliquez ici pour restaurer les réglages précédents.

# Date/Time

Sélectionnez ici un fuseau horaire et un serveur de temps dont le serveur NAS doit recevoir l'heure et la date. Cette heure est alors utilisée dans les fichiers journaux et messages du serveur NAS.

**REMARQUE !**
Pour régler l'heure, le serveur NAS doit être connecté à Internet ! Vous ne pouvez pas régler l'heure manuellement ou sans connexion Internet.

## Current System Date Time Setting

### Current Time

Affichage de l'heure de système actuelle du serveur NAS.

### Current Date

Affichage de la date actuelle sur le serveur NAS.

## Date Time Setup

### Get from Time Server

Sélectionnez cette option si le serveur NAS doit recevoir la date et l'heure d'un serveur de temps, que vous pouvez indiquer dans le champ suivant.

### Time Server Address

Sélectionnez un serveur de temps dans la liste déroulante ou indiquez dans ce champ l'adresse d'un autre serveur de temps.

### Time Server Address

Cliquez sur ce bouton pour synchroniser directement l'heure via le serveur indiqué ci-dessus.

## Time Zone

### Time Zone

Indiquez ici le fuseau horaire de l'endroit où vous vous trouvez. La différence d'heures entre votre fuseau horaire et l'heure Greenwich Mean Time (GMT) est réglée via cette indication.

### Auto/Manual Daylight Saving

Dans ces champs, vous pouvez définir la période pour l'affichage de l'heure d'été.
Sélectionnez « **Auto Daylight Saving** » si une période différente ne doit pas être utilisée.
Sélectionnez « **Manual Daylight Saving** » puis réglez la date de début et de fin de la période de l'heure d'été.
Sous l'option « **Offset** », vous saisissez l'écart en heures par rapport à l'heure d'été.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Cancel

Cliquez ici pour restaurer les réglages précédents.

# Storage

Dans le sous-menu « **Storage** », vous pouvez gérer les différents lecteurs sur le serveur NAS.

**REMARQUE !**
Il est conseillé de vérifier tous les 3 mois ou après 32 démarrages si le disque dur du serveur NAS ne comporte pas d'erreurs.

## Internal/External Volume

Dans les tableaux, les informations sur tous les volumes du disque dur interne et tous les volumes des supports de données USB raccordés sont affichées.

### Status

Cette icône permet d'afficher si le volume est **Healthy**, **Resync**, **Recovering**, **Degrated** ou **Down**.

### Volume

Le nom du lecteur est tout d'abord attribué automatiquement par le serveur NAS. Vous pouvez attribuer un autre nom au lecteur.

### File system/Disk Configuration

Le système de fichiers du lecteur est affiché ici.

### Disk(s)

Dans cette colonne est affiché le disque dur physique sur lequel le lecteur se trouve. Si vous déplacez le pointeur de la souris sur cette option, d'autres informations telles que nom du modèle et capacité s'affichent.

### Capacity

Vous voyez ici la capacité totale du lecteur ainsi que l'espace mémoire utilisé et libre.

### Add

Cliquez sur cette option pour ajouter un nouveau volume interne ou externe.

### Edit

Cliquez sur l'option **Edit** pour modifier le nom du lecteur.

## Volume Name

Le nom du lecteur peut comporter au maximum 32 caractères.
Attribuez un nom sans équivoque afin d'éviter les confusions.
Vous pouvez utiliser tous les caractères alphanumériques ainsi que « » [espaces vides], « _ » [tirets bas] et « . » [points].
Le premier caractère doit être alphanumérique (A-Z 0-9).
Le dernier caractère ne peut pas être un espace vide.
Pour les lecteurs externes, seuls des noms d'au maximum 32 caractères du jeu de caractères ASCII peuvent être utilisés. Le nom ne peut pas déjà être attribué pour un autre lecteur.

## Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

## Cancel

Cliquez ici pour quitter les réglages sans les sauvegarder.

# Network

## TCP/IP

La saisie TCP/IP vous permet de procéder aux réglages suivants pour l'adresse IP.

**REMARQUE !**
Si vous modifiez l'adresse IP du serveur NAS, une fois les réglages actualisés, vous devez vous reconnecter sur le serveur NAS.

### IP Address

#### Dynamic

Sélectionnez cette option si le serveur NAS doit recevoir l'adresse IP automatiquement d'un routeur.
Si aucune adresse IP n'est assignée au serveur NAS, ce dernier s'attribue automatiquement une adresse IP et un masque de sous-réseau. Vous pouvez ainsi par exemple raccorder le serveur NAS directement à votre ordinateur. Si l'ordinateur reçoit aussi automatiquement l'adresse IP, l'ordinateur et le serveur NAS s'assigneront des adresses et sont alors en mesure de communiquer.

#### Static

Sélectionnez cette option si des informations IP statiques doivent être définies. Saisissez pour cela les informations suivantes :

#### IP Address

Saisissez ici l'adresse IP statique.

#### IP Subnet Mask

Saisissez ici le masque de sous-réseau IP.

#### Default Gateway

Saisissez ici l'adresse de passerelle standard.

### DNS

DNS (Domain Name System) est utilisé pour un nom de domaine afin d'échanger l'adresse IP correspondante. Si l'adresse IP du serveur DNS est connue, saisissez-la ici.

#### Dynamic

Indiquez ici si l'adresse du serveur DNS doit être obtenue automatiquement.

#### Static

Saisissez une adresse IP statique pour le serveur DNS.

#### Primary DNS Server

Saisissez ici l'adresse IP primaire du serveur DNS.

### Secondary DNS Server

Saisissez ici l'adresse IP secondaire du serveur DNS.

## HTTP (Web Configurator)

### Enable Secondary HTTP Port

Vous pouvez ici configurer un port HTTP supplémentaire via lequel il peut être accédé au configurateur Web.
Saisissez un chiffre dans le champ de numéro de port.

### Jumbo Frames

Les Jumbo Frames améliorent les performances réseau. Les Jumbo Frames nécessitent un réseau de 1 Gbps (Gigabit Ethernet) qui doit en outre prendre en charge les Jumbo Frames. Réglez la taille de trame la plus grande possible que tous les appareils en réseau (cartes réseau dans ordinateurs ainsi que switches, hubs et routeur) peuvent prendre en charge.
Si la fonction Jumbo Frames est activée, vous pouvez choisir une taille de trame de 4 Ko, 8 Ko ou 9 Ko.

**REMARQUE !**
Si vous activez la fonction Jumbo Frames sur le serveur NAS dans un réseau qui ne la prend pas en charge, vous perdez l'accès au serveur NAS. Si cela devait se produire, vous devez restaurer les réglages par défaut du serveur NAS.

### Netzwork Diagnostic Tool

Utilisez cette fonction pour tester la connexion réseau à une certaine adresse IP ou à un certain domaine. Sélectionnez une adresse ou saisissez une adresse dans le champ de saisie. Cliquez ensuite sur « **`Ping`** » pour envoyer un paquet du serveur NAS à la connexion réseau.

- **`Successfully pinged host`** – le serveur NAS a pu « pinguer » l'hôte, la connexion réseau est établie.
- **`Unable to ping host`** – le serveur NAS n'a pas pu « pinguer » l'hôte, l'hôte n'a pas été trouvé.

### Apply

Vous pouvez ici sauvegarder la configuration TCP/IP. Cliquez sur **`Apply`** pour redémarrer le serveur NAS et sauvegarder les réglages. Attendez que l'écran de connexion apparaisse ou que le serveur NAS soit complètement démarré puis utilisez NAS Starter Utility pour trouver le serveur NAS dans le réseau.

### Reset

Vous pouvez ici restaurer les paramètres sauvegardés auparavant.

# PPPoE

Dans ce menu, vous pouvez configurer les paramètres PPPoE pour une connexion Internet directe.

### Status

Le statut de la connexion PPPoE est affiché ici.

### IP Address

L'adresse IP de la connexion PPPoE est affichée ici.

### IP Subnet Mask

Le masque de sous-réseau de la connexion PPPoE est affiché ici.

## Configuration

### Enable PPPoE Connection

Utilisez cette option si vous raccordez le serveur NAS directement à un modem DSL. Vous devez pour cela saisir le nom d'utilisateur et le mot de passe que vous avez reçus de votre fournisseur d'accès Internet.

### Username

Saisissez ici le nom d'utilisateur. Si le nom d'utilisateur doit être saisi selon l'écriture **`user@domain`** – « domaine » représentant le nom du fournisseur – saisissez les deux parties de cette manière.

### Password

Saisissez le mot de passe pour le nom d'utilisateur saisi plus haut.

### Password (confirm)

Répétez le mot de passe.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Reset

Cliquez ici pour restaurer les réglages précédents.

# Application

## FTP Server

Utilisez le serveur FTP pour pouvoir accéder aux données du serveur NAS via une connexion FTP.

### FTP

#### Enable FTP

Marquez ce champ pour autoriser des utilisateurs à se connecter au serveur NAS via FTP.

**REMARQUE !**
Si vous désactivez FTP, le Mediagent ne peut atteindre aucune donnée du serveur NAS.

#### Connection Limit

Saisissez ici le nombre maximum de connexions FTP qui doivent être autorisées sur le serveur NAS. Le nombre maximal est de 5 connexions.

#### Idle Timeout

Saisissez ici combien de temps la connexion FTP doit être maintenue si aucune saisie ou activité n'a lieu. Le temps défini peut être au maximum de 300 minutes.

#### Port Number

Vous voyez ici le numéro de port que le serveur NAS utilise pour les connexions FTP.

#### Enable Anonymous FTP Access

Marquez ce champ pour autoriser tous les utilisateurs à se connecter sur le serveur NAS en saisissant l'utilisateur « **FTP** » ou « **anonymous**» et en n'utilisant pas de mot de passe. Tout autre nom d'utilisateur est alors reconnu comme nom d'utilisateur et a besoin d'un mot de passe correspondant pour pouvoir se connecter.

#### Customize the port range for data transfer

Marquez ce champ pour indiquer une plage de ports pour les clients FTP qui doit être utilisée si des données du serveur NAS sont téléchargées en mode passif.
Le nombre de connexions est défini par la moitié de la plage de ports. Si la plage de ports est plus petite que le nombre de connexions que vous avez défini sous « **Connection Limite** », celui-ci est réduit.
Si vous avez p. ex. défini une plage de ports de 1024 à 1027 et 5 connexions FTP sous « **Connection Limit** », la limite des connexions ne peut être réellement que de 2 (4 ports dans la plage / 2) car ceci est la plus petite valeur.

### Starting Port

Saisissez ici un numéro de port compris entre 1024 et 65535 pour le début de la plage.

### Ending Port

Saisissez ici un numéro de port compris entre 1024 et 65535 pour la fin de la plage de ports.

### Download/Upload Rate For All Users (include admin)

Vous pouvez ici limiter le téléchargement/téléversement pour tous les utilisateurs qui sont connectés au serveur NAS.

- **`Max. Download Rate`** - saisissez la vitesse de téléchargement maximale (en kilooctets/s).
- **`Max. Upload Rate`** - saisissez la vitesse de téléversement maximale (en kilooctets/s).

### Character Set

Le serveur NAS utilise en standard le jeu de caractères UTF-8 (8-bit UCS/Unicode Transformation Format) pour les connexions FTP. Si des noms de dossiers ou fichiers ne devaient pas être affichés correctement sur le FTP-Client de l'utilisateur, vous pouvez ici indiquer un autre jeu de caractères.
Ce réglage concerne uniquement les connexions FTP et n'a aucun effet sur les connexions Windows/CIFS (ne corrigera donc pas l'affichage des noms de fichiers dans l'Explorateur Windows).

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Reset

Cliquez ici pour restaurer les réglages précédents.

## Media-Server

Via le serveur multimédia, vous pouvez lire des données sur des appareils multimédia compatibles UPnP/DLNA tels que consoles de jeux (p. ex. Xbox, PSP, Wii, etc.), lecteurs multimédia numériques, cadres photo numériques, appareils photo, autres mémoires NAS, ordinateurs de bureau ou appareils mobiles. Le serveur NAS peut classer ces données multimédia (p. ex. par interprète ou genre) et les indexer pour une recherche plus rapide. Si les données multimédia ne sont pas affichées correctement ou pas classées, actualisez les données.

**REMARQUE !**
Pour que vous puissiez utiliser les applications UPnP/DLNA sur le serveur NAS, le serveur multimédia doit être activé.

## Status

### Number of Music Tracks

Le nombre total de fichiers de musique qui sont utilisés en commun sur le serveur NAS est affiché ici.
Le serveur NAS scanne les fichiers multimédia partagés dans tous les domaines qui ont été autorisés auparavant sous **Applications->Media Server->Share Publish**.

### Number of Photos

Le nombre total de fichiers photo qui sont utilisés en commun sur le serveur NAS est affiché ici.
Le serveur NAS scanne les fichiers multimédia partagés dans tous les domaines qui ont été autorisés auparavant sous **Applications->Media Server->Share Publish**.

### Number of Videos

Le nombre total de fichiers vidéo qui sont utilisés en commun sur le serveur NAS est affiché ici.
Le serveur NAS scanne les fichiers multimédia partagés dans tous les domaines qui ont été autorisés auparavant sous **Applications->Media Server->Share Publish**.

### Refresh

Cliquez sur ce champ pour actualiser l'affichage.

## Rebuild Database

Cliquez sur ce champ si les Media Clients n'affichent pas les fichiers partagés du serveur multimédia.

**REMARQUE !**
Si aucun fichier n'est affiché dans le serveur multimédia, vérifiez dans ce cas aussi les paramètres de partage des applications sous **Media Server->Share Publish**.

# Share Publish

Vous pouvez sélectionner ici des partages pour une utilisation commune (p. ex. pour l'utilisation avec Media Clients tels que DMA-2500 ou iTunes).

### Publish

Sélectionnez ici des partages auxquels le serveur multimédia doit donner accès à d'autres Media Clients.

### Share Name

Ici sont affichés les partages sur le serveur NAS avec nom.

### Publish Music Tracks

Sélectionnez ce champ pour autoriser aux Media Clients l'accès aux fichiers de musique du serveur NAS.

### Publish Photos

Sélectionnez ce champ pour autoriser aux Media Clients l'accès aux fichiers photo du serveur NAS.

### Publish Videos

Sélectionnez ce champ pour autoriser aux Media Clients l'accès aux fichiers vidéo du serveur NAS.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Reset

Cliquez ici pour restaurer les réglages précédents.

# iTunes server

Si vous activez la prise en charge du serveur iTunes sur le serveur NAS, chaque utilisateur doit utiliser iTunes pour lire les fichiers de musique contenus dans les dossiers partagés.

# Download Service

À l'aide du service de téléchargement, le serveur NAS peut télécharger des fichiers d'Internet. Gérez ici les téléchargements de fichiers.

**REMARQUE !**
Avec les paramètres par défaut, le serveur NAS sauvegarde les téléchargements dans le dossier « Download » de l'administrateur.

### Download Service

Cliquez sur « **ON** » puis sur le champ « **Apply** » pour activer ou désactiver le service de téléchargement. Si ce dernier est désactivé, tous les téléchargements en cours sont stoppés et les fichiers sont mis en file d'attente pour téléchargement. Si vous activez à nouveau le service de téléchargement, le

téléchargement de ces fichiers est alors poursuivi ou redémarré (si la reprise devait échouer).
Les téléchargements sont listés dans le tableau. Cliquez sur une colonne pour trier les entrées selon les critères suivants.

### Active

Apparaissent ici tous les fichiers que le serveur NAS est en train de télécharger ou qu'il partage avec d'autres utilisateurs BitTorrent.
Le serveur NAS peut charger au maximum 5 tâches simultanément (ou moins selon la mémoire système disponible). Si vous ajoutez plus de tâches, celles-ci apparaissent dans la fenêtre **Inactive**.
Les téléchargements BitTorrent peuvent apparaître brièvement dans la fenêtre « **Inactive** » avant d'être affichés dans la fenêtre « **Active** ». Le serveur NAS déplace automatiquement les fichiers entièrement téléchargés dans la fenêtre « **Completed** ».

### Inactive

Apparaissent ici tous les fichiers mis en file d'attente pour téléchargement ou dont le téléchargement a été stoppé.

### Completed

Apparaissent ici tous les fichiers qui ont été téléchargés en intégralité.
Dans la colonne « **Location** » est affiché où le fichier a été sauvegardé sur le serveur NAS. Cliquez sur l'emplacement de stockage pour ouvrir l'Explorateur Windows et accéder directement au fichier.

### Error

Sont listés ici tous les fichiers dont le téléchargement a échoué. Le serveur NAS tente automatiquement de redémarrer les téléchargements qui n'ont pas abouti. Si cette nouvelle tentative échoue, le serveur NAS quitte l'essai de téléchargement et le téléchargement apparaît dans la colonne « **Error** ». Pour réessayer de télécharger le fichier, utilisez le champ « **Add** » ou créez un nouveau téléchargement.
Les boutons suivants vous permettent de modifier les entrées de téléchargement :

### Add

Si vous avez trouvé un fichier que vous souhaitez télécharger, copiez l'URL du fichier. Connectez-vous ensuite sur le configurateur Web et ouvrez les menus **Applications ->Download Server**. Cliquez sur le champ « **Add** » et saisissez l'URL du fichier. Au lieu de l'URL du fichier, vous pouvez aussi saisir un fichier BitTorrent.

### Select Files

Sélectionnez un fichier torrent et cliquez sur l'option pour télécharger différents fichiers de ce torrent.
La fenêtre « **Select Files** » apparaît. Sélectionnez les fichiers que vous voulez télécharger et cliquez sur OK.

### Delete

Pour supprimer des téléchargements (ou enlever des fichiers déjà téléchargés de la fenêtre « **Completed** »), sélectionnez une tâche de téléchargement et cliquez sur « **Delete** » pour l'enlever de la liste.
Une fenêtre de confirmation s'ouvre. Cliquez sur « **Apply** » pour supprimer la tâche ou sur « **Cancel** ». Si vous supprimez une tâche de téléchargement, vous pouvez sélectionner quels fichiers du téléchargement vous souhaitez supprimer. La fonction de suppression supprime le fichier téléchargé et avec les fichiers BitTorrent, également le fichier .torrent correspondant.
Vous pouvez utiliser les touches Majuscule et Contrôle pour faire une sélection multiple.

### Pause

Sélectionnez ici une tâche de téléchargement dont vous souhaitez stopper le téléchargement.
Les téléchargements stoppés apparaissent dans la fenêtre « **Inactive** ».
Vous pouvez utiliser les touches Majuscule et Contrôle pour faire une sélection multiple.

### Resume

Pour poursuivre un téléchargement stoppé, cliquez sur le champ « **Resume** ».
Si vous cliquez sur un téléchargement terminé, le fichier est de nouveau téléchargé.
Si vous voulez seeder à nouveau un BitTorrent, laissez le fichier torrent et les fichiers téléchargés à leurs emplacements de stockage d'origine.

### Refresh

Vous pouvez ici actualiser l'affichage.

### Preferences

Ouvrez cette fenêtre pour définir où les fichiers téléchargés doivent être sauvegardés et pour procéder aux réglages pour BitTorrents.

### Task Info

Sont affichées ici d'autres informations sur la tâche de téléchargement.

### Status

Le statut du téléchargement individuel est affiché ici.
**Completed** : le serveur NAS a chargé entièrement le fichier.
**Seeding** : le téléchargement est terminé et est mis par le serveur NAS à la disposition d'autres utilisateurs de BitTorrent pour téléchargement.
**Downloading** : le serveur NAS est en train de télécharger le fichier.
**Queued** : le téléchargement est mis en file d'attente.
**Pause** : le téléchargement a été stoppé. Cliquez sur cette option puis sélectionnez « **Resume** » pour poursuivre le téléchargement.
**Error** : le serveur NAS n'a pas pu finaliser le téléchargement. Cliquez sur cette option puis sélectionnez « **Resume** » pour relancer le téléchargement.

### Name

Le nom du téléchargement est affiché ici. Les points « **...** » signalent un nom de fichier plus long. Déplacez le curseur sur l'option pour afficher le nom entier.

### Location

Dans la fenêtre « **Complete** » apparaît le chemin d'accès du téléchargement. Cliquez sur l'emplacement de stockage pour ouvrir le navigateur de fichiers et accéder directement au fichier.

### Complete (%)

Est affiché ici combien de % du téléchargement ont déjà été téléchargés.

### Seeds

Les fichiers BitTorrent sont « seedés », c'est-à-dire qu'ils sont déjà mis à disposition d'autres utilisateurs BitTorrent pendant le téléchargement. Vous voyez ici le nombre d'ordinateurs qui possèdent la totalité du fichier téléchargé.
La valeur est affichée au format « **Leeches(Seeds)** », les leeches (sangsues) faisant référence aux participants qui ne possèdent pas encore la totalité du fichier et le téléchargent également. Le terme « seeds » désigne les participants qui possèdent déjà la totalité du fichier téléchargé.

### Peers

Les « peers » sont tous les ordinateurs qui téléchargent actuellement le torrent ou le partagent avec d'autres ordinateurs pour téléchargement. La valeur est affichée au format « **Connected Peers (All Peers)[Healthy]** ». Les « **Connected Peers** » sont les ordinateurs auxquels le serveur NAS est connecté et qui téléchargent le fichier. « **All Peers** » représente le nombre total d'ordinateurs auxquels le serveur NAS peut se connecter pour télécharger le fichier. « **Health** » indique la disponibilité du fichier.

### Download Speed

Est affichée ici la vitesse à laquelle le fichier est téléchargé du serveur NAS. Les BitTorrents commencent en général avec une vitesse plus lente, car de nombreuses connexions sont établies. La vitesse de téléchargement augmente ensuite au cours du téléchargement et rediminue vers la fin.

### Upload Speed

Est affichée ici la vitesse à laquelle le fichier est téléversé du serveur NAS vers d'autres utilisateurs BitTorrent.

### Time Left

Vous voyez ici le temps restant en heures, minutes et secondes jusqu'à ce que le téléchargement soit terminé à la vitesse actuelle.

### Priority

Cette option vous permet de régler la priorité de tâches de téléchargement sur d'autres. Vous pouvez régler la priorité pour les fichiers en cours de chargement ou mis en file d'attente sur **High** ou **Auto**. Avec le réglage « **High** », le télé-

chargement correspondant est téléchargé avant tous les autres. Avec le réglage **Auto**, le téléchargement est mis en file d'attente normalement.

### Error Code

Si un téléchargement est défectueux, l'erreur est émise ici avec un code.

### Error Message

Est émis ici un message d'erreur qui décrit exactement pourquoi le téléchargement a échoué.

## Adding a Download Task

Cette fenêtre vous permet d'ajouter un nouveau téléchargement.

### Source

### URL

Saisissez ici l'URL du fichier qui doit être téléchargé.
L'URL peut être un lien HTTP, un lien FTP ou un BitTorrent.
Avec un BitTorrent, copiez l'URL du fichier .torrent et insérez-la ici.
Le serveur NAS charge alors automatiquement le fichier .torrent correspondant et l'utilise pour le téléchargement.

**REMARQUE !**
Assurez-vous que le lien ouvre le fichier que vous voulez télécharger ou fait s'afficher une fenêtre pop-up dans laquelle vous pouvez traiter le fichier. Si vous accédez à une fenêtre avec un message indiquant que le téléchargement doit commencer dans quelques secondes, cliquez sur le lien si le téléchargement ne démarre pas automatiquement.

### Torrent File

Le fichier .torrent contient les informations dont le serveur NAS a besoin pour un téléchargement BitTorrent. Un fichier torrent utilise l'extension de fichier .torrent. Si des fichiers .torrent sont déjà disponibles sur votre ordinateur, saisissez ici le chemin d'accès vers le fichier .torrent ou cliquez sur « **Browse** » pour rechercher le fichier dans les répertoires de votre ordinateur.

### Location of Downloaded Files

Vous pouvez ici indiquer à quel emplacement de stockage les nouveaux téléchargements doivent être sauvegardés (« **Put incomplete downloads in** ») et où le serveur NAS doit déplacer les téléchargements terminés (« **Move completed downloads to** »).
Dans la colonne « **Share** » est affiché le propriétaire du partage d'où le fichier est téléchargé.
Dans la colonne « **Path** » est affiché où le serveur NAS sauvegarde le fichier.

- Les téléchargements BitTorrent sont sauvegardés sous **/*/incoming** (« * » représentant le dossier que vous avez indiqué).
- Les téléchargements HTTP/FTP sont sauvegardés sous **/*** (« * » représen-

tant le dossier que vous avez indiqué).

### Edit

Cliquez sur **Edit**. Dans la nouvelle fenêtre, vous pouvez alors indiquer les emplacements de stockage pour « **Put incomplete downloads in** » et « **Move completed downloads to** » :

- **Share** - sélectionnez le propriétaire du partage.
- **Path** - saisissez ici l'emplacement de stockage ou cliquez sur « **Browse** » pour rechercher le répertoire.
- **Current Location** - le chemin d'accès pour le dossier actuel est affiché ici.
- **Folder Name** - saisissez ici un nouveau nom de dossier et cliquez sur « **Apply** » pour le créer.
- **Type** - est affiché ici s'il s'agit d'un dossier ou d'un fichier.
- **Name** - le nom du dossier/fichier.

Sélectionnez un dossier. Si vous n'indiquez pas de dossier, le chemin d'accès est précédé d'une barre oblique (/). Tous les contenus du répertoire indiqué sont automatiquement sélectionnés.
Cliquez sur « **Apply** » ou « **Cancel** » pour fermer la fenêtre.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Cancel

Cliquez ici pour quitter les réglages sans les sauvegarder.

## General Settings

Utilisez cette fenêtre pour indiquer l'emplacement de stockage qui doit être utilisé en standard pour les fichiers téléchargés. Procédez comme décrit à la section « Adding a Download Task » à la page 158. Vous pouvez en outre régler ici les périodes de téléchargement.

### Download Period Control

Vous pouvez indiquer une certaine période durant laquelle les fichiers peuvent être téléchargés.

### Enable Download Period Control

Réglez ici la durée de téléchargement sur **ON** ou **OFF**.

### Download Service is active in the time period (hh:mm - hh:mm)

Indiquez ici la période durant laquelle des fichiers peuvent être téléchargés automatiquement du serveur NAS.

**REMARQUE !**
Si vous avez réglé une déconnexion dans le menu « **Maintenance** » dans les paramètres pour la mise en marche/l'arrêt automatique, assurez-vous que le temps de téléchargement défini ne soit pas en conflit avec l'horaire de déconnexion.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Reset

Cliquez ici pour restaurer les réglages précédents.

### Cancel

Cliquez ici pour quitter les réglages sans les sauvegarder.

## BitTorrent Settings

Réglez dans cette fenêtre la configuration BitTorrent.

### Port Number

Indiquez un numéro de port dans la plage de 2 à 65536 pour les téléchargements BitTorrent. Un numéro de port supérieur à 1025 est conseillé.

### DHT

Sélectionnez **`Enable`** ou **`Disable`** pour le support de Distributed Hash Table (DHT) du serveur NAS. DHT offre une fonction de recherche de données plus efficace que les autres méthodes de recherche.

### Max. Download Rate

Vous pouvez ici limiter la largeur de bande pour les téléchargements BitTorrent, si d'autres applications Internet ne disposent sinon pas dans le réseau de suffisamment de largeur de bande de téléchargement.
Saisissez la valeur « **0** » pour ne régler aucune limitation.

### Max. Upload Rate

Vous pouvez ici limiter la largeur de bande pour les téléversements BitTorrent, si d'autres applications Internet ne disposent sinon pas dans le réseau de suffisamment de largeur de bande de téléversement.
Saisissez la valeur « **0** » pour ne régler aucune limitation.
Si vous n'autorisez aucun téléversement (p. ex. avec un débit de téléversement de 1 Ko/s), vous ne pouvez pas non plus partager de données avec la BitTorrent Community.

**REMARQUE !**
Les réglages du débit de téléchargement/téléversement maximal n'ont aucune influence sur les transferts de données entre utilisateurs qui sont connectés sur le serveur NAS via le réseau.

### Maximum Number of Active Torrents

Indiquez ici combien de téléchargements BitTorrent vous souhaitez autoriser simultanément. Vous pouvez indiquer un nombre de 1 à 5.

### Maximum Number of Seeding Jobs

Indiquez ici combien de seeds BitTorrent vous voulez autoriser simultanément. Vous pouvez indiquer un nombre de 1 à 10.

La valeur indiquée ne doit pas être supérieure à celle que vous avez donnée pour le nombre maximal de Torrents actifs.

### Maximum Number of Active Connections

Indiquez ici le nombre maximum de connexions que vous voulez autoriser sur le serveur NAS. Saisissez une valeur comprise entre 20 et 450. La valeur représente le nombre d'ordinateurs qui peuvent se connecter sur le serveur NAS pour télécharger des données de celui-ci.

### Keep Sharing While

Avec les téléchargements BitTorrent, les fichiers sont, dès l'opération de téléchargement, mis à la disposition (sharing) d'autres utilisateurs BitTorrent comme téléversement. Indiquez ici pendant combien de temps un fichier doit rester à la disposition d'autres utilisateurs une fois qu'il a été téléchargé.
Dans le champ **`Upload/Download Ratio`**, vous pouvez indiquer combien de % doivent être à disposition d'autres utilisateurs comme téléversement par rapport à la taille de fichier déjà téléchargée.
Réglez dans le champ « **`Or Seeding Time`** » pendant combien de minutes un fichier doit rester à la disposition d'autres utilisateurs une fois qu'il a été téléchargé.
Si vous mettez des fichiers à disposition après le téléchargement, vous permettez à d'autres utilisateurs BitTorrent de quitter vos téléchargements.
Saisissez une valeur de -1 pour mettre les fichiers indéfiniment à disposition.
Laissez les deux champs vides si le serveur NAS doit quitter le partage dès que le téléchargement est terminé.
Si vous remplissez les deux options, le serveur NAS met un fichier à la disposition d'autres utilisateurs jusqu'à ce que les deux conditions soient satisfaites. Si vous avez p. ex. indiqué une valeur de 150% comme rapport téléversement/téléchargement et 120 minutes dans le champ « **`Or Seeding Time`** », le serveur NAS mettra le fichier à disposition jusqu'à ce que 150% de la taille du fichier aient été téléversés et que 120 minutes se soient écoulées.

### Edit IP Filter

Vous pouvez ici modifier le filtrage d'adresses IP pour les téléchargements BitTorrent.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Reset

Cliquez ici pour restaurer les réglages précédents.

### Cancel

Cliquez ici pour quitter les réglages sans les sauvegarder.

## Edit IP Filter

Dans cette fenêtre, vous pouvez modifier le filtrage d'adresses IP pour les téléchargements BitTorrent. Lors du filtrage d'adresses IP, les adresses IP connues pour envoyer des fichiers inauthentiques/falsifiés sont bloquées. Vous pouvez pour cela indiquer une liste de filtres IP d'un site Web ou utiliser votre propre liste.

### Enable IP Filter

Vous pouvez ici activer ou désactiver le filtrage d'adresses IP pour les téléchargements BitTorrent.

### Update IP Filter Table File from the Internet Every Week

Saisissez ici une URL devant fournir le tableau des filtres IP.
Si vous modifiez l'URL de la liste de filtres, le serveur NAS actualise la liste dès que vous cliquez sur « **Apply** ».

### Upload IP Filter Table

Vous pouvez ici téléverser une propre liste de filtres IP qui se trouve sur votre ordinateur. Cliquez sur le champ « **Browse** » pour rechercher le fichier contenant la liste de filtres puis sur « **Upload** » pour le sauvegarder sur le serveur NAS.
Le serveur NAS prend en charge les listes de filtres IP de type .txt, .dat, .gz, .tgz et .tar. Le fichier contenant la liste de filtres est archivé dans le dossier **/admin/download/**.

### Download Current IP Filter Table

Cliquez sur cette option pour sauvegarder sur votre ordinateur une copie de la liste de filtres actuellement utilisée.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Cancel

Cliquez ici pour quitter les réglages sans les sauvegarder.

## Displaying the Task Information

Vous pouvez voir ici les détails d'une certaine tâche.

### Status

Le statut actuel de la tâche est affiché ici.

### Name

Vous voyez ici le nom de la tâche.

### Size

Est affichée ici la taille du fichier qui doit être téléchargé.

### Uploaded/Downloaded Ratio

Est affiché ici le rapport entre le total de données téléchargées et de données téléversées.

### Complete

Est affiché ici combien de données ont déjà été téléchargées.

### Seeds

Vous voyez ici le nombre d'ordinateurs qui possèdent la totalité du fichier téléchargé.

### Peers

Les « peers » sont tous les ordinateurs qui téléchargent actuellement le torrent ou le partagent avec d'autres ordinateurs pour téléchargement. La valeur est affichée au format « **Connected Peers (All Peers)** ».

### Download Speed

Est affichée ici la vitesse à laquelle le serveur NAS télécharge le fichier.

### Upload Speed

Est affichée ici la vitesse à laquelle le fichier est téléversé du serveur NAS vers d'autres utilisateurs.

### Health

Dans ce champ est affiché combien de copies intégrales sont disponibles pour cette tâche. Plus cette valeur est élevée, plus le téléchargement peut se dérouler efficacement. En cas de valeur inférieure à 1 (p. ex. 0,65), il n'existe pas de copie intégrale du fichier et le serveur NAS ne pourra pas finaliser le téléchargement.

### Time Left

Vous voyez ici le temps restant en heures, minutes et secondes jusqu'à ce que le téléchargement soit terminé à la vitesse actuelle.

### Priority

Cette option vous permet de régler la priorité de tâches de téléchargement sur d'autres. Vous pouvez régler la priorité pour les fichiers en cours de chargement ou mis en file d'attente sur **High** ou **Auto**. Avec le réglage « **High** », le téléchargement correspondant est téléchargé avant tous les autres. Avec le réglage **Auto**, le téléchargement est mis en file d'attente normalement.

### Comment

Saisissez ici une description de la tâche et cliquez sur « **Apply** » pour sauvegarder cette description.

### Start Time

Est affiché ici quand le serveur NAS a commencé à télécharger le fichier.

### Completed on

Est affiché ici quand le serveur NAS a fini de télécharger le fichier.

### Info-Hash

Le fichier .torrent est vérifié à l'aide de cette option.

### Tracker

Est affiché ici le tracker auquel le serveur NAS est connecté pour le téléchargement. Un tracker est un serveur qui sert à trouver des peers pour le téléchargement de fichiers.

### Close

Cliquez sur cette option pour fermer la fenêtre.

## Print Server

Dans cette fenêtre, vous pouvez voir les ordres des imprimantes qui sont connectées au serveur NAS.

### Rename

Vous pouvez ici modifier le nom d'une imprimante que le serveur NAS utilise.

### Cancel Job

Cliquez sur cette option pour annuler tous les ordres de l'imprimante sélectionnée qui passent par le serveur NAS.

### Delete

Cliquez sur cette option pour enlever une imprimante de la liste d'imprimantes. Pour ajouter de nouveau cette imprimante, coupez la connexion au port USB du serveur NAS puis rebranchez l'imprimante. Si cela ne fonctionne pas, coupez la connexion au port USB du serveur NAS puis éteignez l'imprimante. Rebranchez ensuite l'imprimante et allumez-la.

### Refresh

Cliquez sur cette option pour actualiser la liste d'imprimantes.
Dans le tableau sont listés les imprimantes et les ordres d'impression mis en file d'attente. Cliquez sur cette colonne pour classer les entrées selon les critères suivants.
Vous voyez ici si une imprimante est connectée et allumée (**`on-line`**) ou éteinte (**`off-line`**).

### Name

Le nom permet d'identifier l'imprimante. Chaque imprimante qui est connectée au serveur NAS doit utiliser un propre nom.

## Print Server Rename

Utilisez cette fenêtre pour modifier le nom d'une imprimante que le serveur NAS utilise.

### Name

Saisissez ici un nouveau nom. Ce nom doit être différent de ceux des imprimantes qui sont connectées au serveur NAS.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Cancel

Cliquez ici pour quitter les réglages sans les sauvegarder.

# OTC Button

La touche OTC (One-Touch-Copy) située sur la façade vous permet de synchroniser et de copier des données entre le serveur NAS et un support de données USB qui est raccordé au port USB en façade. Dans ce menu, vous pouvez procéder à tous les réglages pour la touche OTC.

## Copy Settings

### NAS Copy Target

Sélectionnez sur le serveur NAS le partage dans lequel les fichiers doivent être sauvegardés en cas d'utilisation de la fonction de copie de la touche OTC.

### USB Volume

Est affiché ici le support de données USB qui a été raccordé en dernier au port USB en façade. Si le support de données USB contient plusieurs partitions, sélectionnez ici sur quelle partition les fichiers doivent être sauvegardés.

### Copy Direction

Sélectionnez **USB -> NAS** pour que les fichiers soient copiés du support de données USB sur le serveur NAS ou sélectionnez **NAS -> USB** pour que les fichiers soient copiés du serveur NAS sur la partition du support de données USB indiquée ci-dessus.

### Create a New Folder for Copied Files

Vous pouvez régler ici que chaque fois que des données sont copiées sur le serveur NAS à l'aide de la fonction OTC, un nouveau dossier soit créé sur le serveur NAS. Les dossiers créés automatiquement par le serveur NAS sont désignés avec la date et l'heure dans le nom de dossier.

### Backup Files to be Replaced

Cette fonction n'est disponible que si vous n'avez pas indiqué dans le champ supérieur qu'un nouveau dossier doit être créé pour chaque opération de copie. Si vous sélectionnez la fonction « **Backup Files to be Replaced** », les fichiers à remplacer seront sauvegardés à chaque opération de copie.

### Backup Target

Indiquez ici un emplacement de stockage sur le serveur NAS où les fichiers de backup doivent être sauvegardés lors de la copie.

**REMARQUE !**
Le serveur NAS ne crée pas de nouveau dossier pour sauvegarder les fichiers de backup. Il est donc conseillé de créer pour cela un dossier séparé (p. ex. « **Backup** »).

### Sync Settings

### NAS Sync Target

Sélectionnez sur le serveur NAS le partage dans lequel les fichiers doivent être sauvegardés en cas d'utilisation de la fonction de synchronisation de la touche OTC.

### USB Volume

Est affichée ici la partition du support de données USB qui a été raccordé en dernier au port USB en façade. Si le support de données USB contient plusieurs partitions, sélectionnez ici sur quelle partition les fichiers doivent être sauvegardés pour la synchronisation.

### Sync Direction

Sélectionnez **USB -> NAS** pour que, lors de la synchronisation, les fichiers soient copiés du support de données USB sur le serveur NAS ou sélectionnez **NAS -> USB** pour que, lors de la synchronisation, les fichiers soient copiés du serveur NAS sur la partition du support de données USB indiquée ci-dessus. Sélectionnez **NAS <-> USB** pour que des fichiers soient synchronisés sur les deux supports de données, serveur NAS et partition USB.

**REMARQUE !**
Si deux fichiers (un sur le serveur NAS et un autre sur la partition USB) utilisent le même nom de fichier, mais présentent une date différente de dernière modification (last modified > 5 minutes), le serveur NAS conserve le fichier le plus récent et supprime la version la plus ancienne après la synchronisation.
Si deux fichiers (un sur le serveur NAS et un autre sur la partition USB) utilisent le même nom de fichier, mais présentent une date différente de dernière modification (last modified > 5 minutes), le serveur NAS conserve les deux versions après la synchronisation.

### Backup Files to be Replaced or Removed

Sélectionnez cette option pour que des fichiers qui ont été remplacés lors de la synchronisation soient sauvegardés.

### Backup Target

Indiquez ici un emplacement de stockage sur le serveur NAS où les fichiers de backup doivent être sauvegardés lors de la synchronisation.

**REMARQUE !**
Le serveur NAS ne crée pas de nouveau dossier pour sauvegarder les fichiers de backup. Il est donc conseillé de créer pour cela un dossier séparé (p. ex. « **Backup** »).

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Reset

Cliquez ici pour restaurer les réglages précédents.

# Package Management

La gestion des paquets vous permet d'ajouter d'autres applications au serveur NAS. Le serveur NAS télécharge automatiquement les fichiers du paquet et exécute en toute autonomie les autres étapes d'installation.

## Package Management Screen

Dans cette fenêtre, vous pouvez télécharger et installer des applications via Internet. Cliquez sur « **Retrieve List from Internet** » pour actualiser la liste des applications. Assurez-vous auparavant que le serveur NAS est connecté à Internet !

### Retrieve List From Internet

Cliquez sur cette option pour obtenir du serveur Medion une liste des applications disponibles.

### Install/Upgrade

Sélectionnez une application dans la liste et cliquez sur le champ « **Install/Upgrade** » pour installer l'application sélectionnée ou actualiser une installation déjà existante.

### Uninstall/Cancel Installation

Sélectionnez une application dans la liste et cliquez sur le champ « **Uninstall/Cancel Installation** » pour désinstaller une application existante ou annuler une installation en cours.
Cette fonction n'est disponible que si l'application a déjà été installée ou l'installation, lancée.

### Enable

Cette option n'est disponible que pour les applications qui sont déjà intégrées dans le système.
Sélectionnez une application dans la liste et cliquez sur le champ « **Enable** » pour activer l'application correspondante. Cette fonction n'est disponible que si l'application a déjà été installée.

### Disable

Cette option n'est disponible que pour les applications qui sont déjà intégrées dans le système.
Sélectionnez une application dans la liste et cliquez sur le champ « **Disable** » pour désactiver l'application correspondante. Pour pouvoir réutiliser cette application, vous devez la réactiver. Cette fonction n'est disponible que si l'application a déjà été installée.

### Package Info

Sélectionnez une application dans la liste et cliquez sur cette entrée pour voir les informations sur le paquet.

### Status

Le statut actuel de l'application est affiché comme suit :
**Not installed** - l'application n'est pas encore installée sur le serveur NAS.
**Installing (%)** - l'application est en cours d'installation. Le pourcentage indique la progression de l'installation.
**Built-in** - l'application fait partie intégrante du serveur NAS et peut être configurée via le configurateur Web.
**Enabled** - l'application est installée sur le serveur NAS, utilise un propre configurateur Web et est activée.
**Disabled** - l'application est installée sur le serveur NAS, utilise un propre configurateur Web et n'est pas activée.
**Unknown** - l'emplacement de l'application n'est pas disponible via Internet.

### Package Name

Vous voyez ici le nom de l'application.

### Requires

Si d'autres paquets sont nécessaires pour l'application, ceux-ci sont affichés ici.

**REMARQUE !**
Les autres paquets sont automatiquement désactivés/activés si l'application principale est désactivée/activée.

### Version

Vous voyez ici le numéro de version du paquet.
Une icône affiche qu'une version plus récente de l'application est disponible. Déplacez le curseur de la souris sur cette icône pour afficher le numéro de version. Sélectionnez l'option et cliquez sur **`Install/Upgrade`** pour installer la nouvelle version de l'application.

### Description

Une courte description de l'application est affichée ici.

### Management Page

Vous voyez ici l'emplacement de stockage des menus de réglage ou du configurateur Web de l'application (une fois que l'application a été installée sur le serveur NAS).

## Package Information

Vous pouvez voir ici les détails d'un certain paquet.

### Status

Le statut actuel de l'application est affiché comme suit :
**`Not installed`** - l'application n'est pas encore installée sur le serveur NAS.
**`Installing (%)`** - l'application est en cours d'installation. Le pourcentage indique la progression de l'installation.
**`Built-in`** - l'application fait partie intégrante du serveur NAS et peut être configurée via le configurateur Web.
**`Enabled`** - l'application est installée sur le serveur NAS, utilise un propre configurateur Web et est activée.
**`Disabled`** - l'application est installée sur le serveur NAS, utilise un propre configurateur Web et n'est pas activée.
**`Unknown`** - l'emplacement de l'application n'est pas disponible via Internet.

### Name

Vous voyez ici le nom de l'application.

### Size

La taille de l'application avant le téléchargement est affichée ici.

### Needed Space

L'espace mémoire nécessaire pour pouvoir finaliser l'installation de l'application.

### Version

Le numéro de version de l'application.

### Requires

Si d'autres paquets sont nécessaires pour l'application, ceux-ci sont affichés ici.

### Required By

Si d'autres paquets sont nécessaires pour l'application, il est affiché ici desquels il s'agit.

### Source

Ici est affiché où se trouve l'application installée.

### Description

Une courte description de l'application.

### Management Page

Vous voyez ici l'emplacement de stockage des menus de réglage ou du configurateur Web de l'application (une fois que l'application a été installée sur le serveur NAS).

### Close

Cliquez sur cette option pour fermer la fenêtre.

# Flickr/YouTube

La fonction Flickr/YouTube vous permet de téléverser des fichiers multimédia directement depuis le serveur NAS sur les sites Web de Flickr ou YouTube. Vous pouvez aussi créer un lien vers votre compte Flickr ou YouTube sur le serveur NAS et sélectionner des fichiers que le serveur NAS doit téléverser. Le serveur NAS charge alors les fichiers depuis les dossiers créés à cette fin sur le compte Flickr ou YouTube. Si vous ajoutez donc de nouveaux fichiers aux dossiers partagés, ceux-ci sont automatiquement téléversés sur le compte Flickr ou YouTube.

## Flickr

Vous configurez ici le téléversement de photos et vidéos sur un compte Flickr.

### Disable/Enable

Sélectionnez un service (Flickr ou YouTube) pour l'activer ou le désactiver. Si vous désactivez un service et que vous déplacez ensuite des fichiers dans l'un des dossiers surveillés, ceux-ci ne seront téléversés que lorsque le service sera réactivé.

### Resume/Pause

Sélectionnez un service dans la liste et cliquez sur cette entrée pour annuler ou poursuivre le téléversement.

## Config

Sélectionnez un service dans la liste et cliquez sur « **Config** » pour procéder aux réglages pour le service.

### Status

Le statut du service est indiqué ici, à savoir **Enabled**, **Disabled**, **Uploading** ou **Paused**.

### Account Information

Dans ce champ sont affichés le nom d'utilisateur et d'autres informations sur le compte respectif.

## Flickr Settings

Dès que le serveur NAS peut se connecter avec vos données d'accès sur votre compte Flickr, vous pouvez modifier la fonction de téléversement :

### Flickr Account Configuration

### Username

Est affiché ici le compte Flickr qui doit être utilisé pour le téléversement.

### Photo Space Usage

Est affiché ici combien d'espace mémoire est actuellement utilisé pour des photos sur votre compte Flickr et combien d'espace mémoire est encore libre.

### Video Files Usage

Est affiché ici combien d'espace mémoire est actuellement utilisé pour des vidéos sur votre compte Flickr et combien d'espace mémoire est encore libre.

## Folder Selection

### Folder Watch List

Dans cette liste sont énumérés tous les dossiers qui sont destinés au téléversement. Les fichiers se trouvant dans ces dossiers sont chargés sur le compte Flickr.

### Status

Vous voyez ici si un dossier est disponible.
Une icône de dossier indique un dossier valide qui est disponible pour des téléversements.
Une icône de dossier barrée signale l'absence de dossier. Soit le dossier a été supprimé par le serveur NAS soit il se trouve sur un support de données qui n'est plus raccordé.

### Share Name

Vous voyez ici le nom du partage.

### Path

Le chemin d'accès du dossier est affiché ici. Le serveur NAS ne téléverse que les fichiers se trouvant dans le répertoire indiqué ici.

### Action

Sélectionnez l'icône de poubelle pour enlever le dossier de la liste des dossiers surveillés.

### Add

Sélectionnez cette option puis choisissez dans la fenêtre suivante un dossier que vous voulez ajouter à la liste des dossiers surveillés.
**Share** - sélectionnez le partage dans la liste.
**Path** - indiquez le chemin d'accès du dossier ou cliquez sur « **Browse** » pour rechercher le dossier.
Sélectionnez un dossier. Si vous n'indiquez pas de dossier, une barre oblique (/) apparaît dans le champ « **Path** ». Tous les contenus du partage sélectionné sont automatiquement sélectionnés.
Cliquez sur « **Apply** » pour sauvegarder les réglages ou sur « **Cancel** » pour quitter les réglages sans les sauvegarder.

### Grace Period

### Grace Period N Minutes

Indiquez ici un laps de temps au bout duquel le serveur NAS doit téléverser de nouvelles données ajoutées.
Si vous spécifiez par exemple une durée de 5 minutes, les nouveaux fichiers ajoutés aux dossiers surveillés seront chargés sur le compte correspondant au bout de 5 minutes. Vous pouvez indiquer une plage de 1 à 10080 minutes (1 semaine).

### Default Privacy

### Who can see your media fi les on Flickr?

Indiquez ici qui peut voir vos fichiers sur le compte Flickr :
Sélectionnez « **Only You** » si aucun autre utilisateur ne doit voir vos données.
Vous pouvez aussi indiquer « **Your Friends** » ou « **Your Family** ». Vous pouvez régler les paramètres pour des cercles d'utilisateurs tels qu'amis ou famille sur votre compte Flickr.

### Select Anyone to allow everyone to see your files.

Sélectionnez cette option si vos photos doivent être visibles pour tous.

### Hide from public site area

Sélectionnez ce réglage pour que vos photos ne soient pas trouvées si des non-membres recherchent des photos sur la page Flickr.

### Default Safety Level

Indiquez ici un niveau de sécurité pour vos données :
Sélectionnez « **Safe** » si les contenus de vos fichiers sont sans risque pour le public.
Sélectionnez « **Moderate** » si les contenus de vos fichiers peuvent sembler offensants pour certains.
Sélectionnez « **Restricted** » si les contenus de vos fichiers pourraient ne pas convenir à certains groupes (p. ex. enfants ou vos collègues de travail).

### Default Content Type

Indiquez ici un type pour vos fichiers. Vous pouvez choisir entre **Photos/Videos**, **Screenshots/Screencasts** ou **Illustration/Art/Animation/CGI**.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Reset

Cliquez ici pour restaurer les réglages précédents.

## YouTube

Vous configurez ici le téléversement de vidéos sur un compte YouTube.

### Disable/Enable

Sélectionnez un service (Flickr ou YouTube) pour l'activer ou le désactiver. Si vous désactivez un service et que vous déplacez ensuite des fichiers dans l'un des dossiers surveillés, ceux-ci ne seront téléversés que lorsque le service sera réactivé.

### Resume/Pause

Sélectionnez un service dans la liste et cliquez sur cette option pour annuler ou poursuivre le téléversement.

### Config

Sélectionnez un service dans la liste et cliquez sur « **Config** » pour procéder aux réglages pour le service.

### Status

Le statut du service est indiqué ici, à savoir **Enabled**, **Disabled**, **Uploading** ou **Paused**.

### Service Name

Est affiché(e) ici l'URL/le nom du site Web vers laquelle/lequel le serveur NAS téléverse automatiquement des données.

### Account Information

Dans ce champ sont affichés le nom d'utilisateur et d'autres informations sur le compte respectif.

# YouTube Settings

**REMARQUE !**
Votre compte YouTube doit être associé à un compte Google pour le téléversement de fichiers.
Utilisez votre compte Google pour vous connecter sur le site YouTube. Vous pouvez aussi associer un compte YouTube déjà existant à un compte Google. Dès que le serveur NAS a reconnu le compte YouTube, vous pouvez procéder aux réglages pour le téléversement de vidéos.

## Youtube Account Configuration

### Username

Est affiché ici le compte YouTube qui doit être utilisé pour le téléversement.

### Switch User

Cliquez sur cette option pour indiquer un autre utilisateur.

## Folder Selection

### Folder Watch List

Dans cette liste sont énumérés tous les dossiers qui sont destinés au téléversement. Les fichiers se trouvant dans ces dossiers sont chargés sur le compte YouTube.

### Status

Vous voyez ici si un dossier est disponible.
Une icône de dossier indique un dossier valide qui est disponible pour des téléversements.
Une icône de dossier barrée signale l'absence de dossier. Soit le dossier a été supprimé par le serveur NAS soit il se trouve sur un support de données qui n'est plus raccordé.

### Share Name

Vous voyez ici le nom du partage.

### Path

Le chemin d'accès du dossier est affiché ici. Le serveur NAS ne téléverse que les fichiers se trouvant dans le répertoire indiqué ici.

### Action

Sélectionnez l'icône de poubelle pour enlever le dossier de la liste des dossiers surveillés.

### Add

Sélectionnez cette option puis choisissez dans la fenêtre suivante un dossier que vous voulez ajouter à la liste des dossiers surveillés.
**Share** - sélectionnez le partage dans la liste.
**Path** - indiquez le chemin d'accès du dossier ou cliquez sur « **Browse** » pour rechercher le dossier.
**Current Location** - l'emplacement de stockage du dossier actuellement sélectionné est affiché ici.
**Folder Name** - vous pouvez ici saisir un nom de dossier pour créer un nouveau dossier.
**Type** - est affiché ici le type de dossier/fichier.
**Name** - est affiché ici le nom du dossier/fichier.

Sélectionnez un dossier. Si vous n'indiquez pas de dossier, une barre oblique (/) apparaît dans le champ « **Path** ». Tous les contenus du partage sélectionné sont automatiquement sélectionnés.
Cliquez sur « **Apply** » pour sauvegarder les réglages ou sur « **Cancel** » pour quitter les réglages sans les sauvegarder.

### Grace Period

### Grace Period N minutes

Indiquez ici un laps de temps au bout duquel le serveur NAS doit téléverser de nouvelles données ajoutées.
Si vous spécifiez par exemple une durée de 5 minutes, les nouveaux fichiers ajoutés aux dossiers surveillés seront chargés sur le compte correspondant au bout de 5 minutes. Vous pouvez indiquer une plage de 1 à 10080 minutes (1 semaine).

### Video Category

Sélectionnez ici une catégorie décrivant le contenu des vidéos que vous souhaitez téléverser.

## Default Privacy

### Who can see your media fi les on YouTube?

Indiquez ici qui peut voir vos fichiers sur le compte YouTube :
Sélectionnez « **Only You** » si aucun autre utilisateur ne doit voir vos données.
Sélectionnez « **Anyone** » pour que tous les utilisateurs puissent voir vos fichiers.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Reset

Cliquez ici pour restaurer les réglages précédents.

# FTP Uploadr

La fonction FTP Uploadr vous permet de téléverser sur un serveur FTP des fichiers qui se trouvent sur le serveur NAS. Outre la fonction de serveur multimédia du serveur NAS, vous pouvez aussi partager des fichiers multimédia avec d'autres utilisateurs via le FTP-Upload. Vous pouvez créer un lien vers un serveur FTP sur le serveur NAS ou créer un lien vers un autre serveur NAS sur le serveur FTP et y sélectionner les dossiers partagés dont les contenus doivent être téléversés. Dès que vous ajoutez de nouveaux fichiers aux dossiers partagés, ceux-ci sont alors téléversés sur le serveur FTP.
Utilisez ce menu pour configurer la fonction FTP-Upload.

### FTP Uploadr

Cliquez sur **ON** ou **OFF** pour activer ou désactiver le FTP-Uploader.
Si vous désactivez le FTP-Uploader, une fenêtre apparaît dans laquelle vous devez confirmer la désactivation.
Si vous cochez le champ inférieur, avant la désactivation, tous les ordres de téléversement actuels ou mis en file d'attente sont immédiatement stoppés.
Si vous ne cochez pas le champ inférieur, avant la désactivation, tous les ordres de téléversement actuels ou mis en file d'attente sont tout d'abord encore finalisés.
Cliquez sur « **Yes** » pour désactiver le FTP-Uploader.

### Add

Cliquez sur cette option pour ajouter un serveur FTP comme cible de téléversement.

### Edit

Sélectionnez un serveur dans la liste puis cette option pour modifier les paramètres pour ce serveur FTP.

### Delete

Sélectionnez un serveur dans la liste puis cette option pour supprimer le serveur FTP de la liste.

### Info

Sélectionnez un serveur dans la liste puis cette option pour afficher le statut et les paramètres du serveur FTP.

### Domain Name/IP Address

Est affiché ici le nom du domaine ou l'adresse IP du serveur FTP.

### Port Number

Est affiché ici le numéro de port que le serveur FTP utilise.

### Remote Path

Le serveur NAS téléverse automatiquement les fichiers vers ce chemin d'accès sur le serveur NTP.

### Account Name

Le compte de login du serveur FTP est affiché ici.

### Description

Sont affichées ici d'autres informations telles qu'une description du serveur FTP.

## Adding or Editing an FTP Server Entry

Cliquez sur cette option pour ajouter ou modifier un serveur FTP.

### Domain Name/IP Address

Saisissez ici le nom du domaine ou l'adresse IP du serveur FTP.

### Account Name

Saisissez ici le nom du compte qui est utilisé pour se connecter sur le serveur FTP.

### Password

Saisissez ici le mot de passe du compte d'utilisateur.

### Port Number

Saisissez ici le numéro de port du serveur FTP.

### Remote Path

Indiquez ici le chemin d'accès sur le serveur FTP vers lequel des fichiers doivent être téléversés.

### Description

Vous pouvez ici saisir une description du serveur FTP.

### Test Connection

Cliquez sur cette option pour qu'une connexion avec le serveur NTP soit établie afin de tester les réglages.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Cancel

Cliquez ici pour quitter les réglages sans les sauvegarder.

# FTP Uploadr Preferences

Sur la page « **Preferences** », vous pouvez procéder aux réglages de base pour le FTP-Uploadr.

## Folder Watch List

### Status

Dans ce champ est affiché si un partage ou un fichier est disponible.
Une icône de dossier indique un dossier valide qui est disponible pour des téléversements.
Une icône de dossier barrée signale l'absence de dossier. Soit le dossier a été supprimé par le serveur NAS soit il se trouve sur un support de données qui n'est plus raccordé.

### Share Name

Vous voyez ici le nom du partage.

### Path

Le chemin d'accès du dossier est affiché ici. Le serveur NAS ne téléverse que les fichiers se trouvant dans le répertoire indiqué ici.

### Action

Sélectionnez l'icône « **Remove** » pour enlever le dossier de la liste des dossiers surveillés.

### Add

Sélectionnez cette option puis choisissez dans la fenêtre suivante un dossier que vous voulez ajouter à la liste des dossiers surveillés.
**Share** - sélectionnez le partage dans la liste.
**Path** - indiquez le chemin d'accès du dossier ou cliquez sur « **Browse** » pour rechercher le dossier.
**Current Location** - l'emplacement de stockage du dossier actuellement sélectionné est affiché ici.
**Folder Name** - vous pouvez ici saisir un nouveau nom de dossier.
**Type** - est affiché ici le type de dossier/fichier.
**Name** - est affiché ici le nom du dossier/fichier.

Sélectionnez un dossier. Si vous n'indiquez pas de dossier, une barre oblique (/) apparaît dans le champ « **Path** ». Tous les contenus du partage sélectionné sont automatiquement sélectionnés.
Cliquez sur **Apply** pour sauvegarder les réglages ou sur **Cancel** pour quitter les réglages sans les sauvegarder.

# Settings

### Grace Period

Indiquez ici un laps de temps au bout duquel le serveur NAS doit téléverser de nouvelles données ajoutées.
Si vous spécifiez par exemple une durée de 5 minutes, les nouveaux fichiers ajoutés aux dossiers surveillés seront chargés sur le compte correspondant au bout de 5 minutes. Vous pouvez indiquer une plage de 1 à 10080 minutes (1 semaine).

### Bandwidth Limit

Indiquez ici la largeur de bande maximale pour le téléversement. Vous pouvez indiquer une largeur de bande de 0 à 100 000 Ko/s. Saisissez la valeur « **0** » pour ne régler aucune limitation.
Utilisez la limitation de largeur de bande pour garantir de la largeur de bande libre pour d'autres utilisateurs de votre réseau, en particulier si la largeur de bande de téléversement de votre accès Internet est limitée.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Reset

Cliquez ici pour restaurer les réglages précédents.

### Close

Cliquez ici pour fermer la fenêtre sans procéder à des modifications.

# Sharing

## Users

Utilisez la fenêtre « Utilisateurs » pour créer des comptes d'administrateur et d'utilisateur. Vous pouvez par ailleurs procéder aux réglages suivants pour des comptes :
- Configurer volumes, partages et comptes d'utilisateur.
- Configurer droits et partages pour des utilisateurs individuels.

Les utilisateurs sont des ordinateurs qui possèdent les droits pour se connecter au serveur NAS et y sauvegarder des données. Un utilisateur peut posséder les droits suivants :
- Gérer les partages qu'il possède.
- Modifier son mot de passe.
- Accéder aux contenus d'autres partages pour lesquels il possède les droits.

## User List

Dans cette fenêtre, vous pouvez créer et gérer les comptes d'utilisateur.

### Add

Cliquez sur cette option pour créer un nouvel utilisateur.

### Edit

Sélectionnez un compte d'utilisateur dans la liste et cliquez sur « **Edit** » pour procéder aux réglages pour ce compte.

### Delete

Sélectionnez un compte d'utilisateur dans la liste et cliquez sur « **Delete** » pour supprimer le compte d'utilisateur. Vous devez confirmer la suppression dans la fenêtre suivante.

### Search

Cliquez sur « **Search** » et saisissez le nom du compte d'utilisateur que vous souhaitez rechercher. Cliquez sur « **Apply** » pour lancer la recherche ou sur « **Cancel** » pour fermer la fenêtre de recherche.

### Info

Sélectionnez un compte d'utilisateur dans la liste et cliquez sur « **Info** » pour afficher l'espace mémoire utilisé par le compte d'utilisateur sur le serveur NAS. Sont en outre aussi affichées ici les affiliations à des groupes du compte d'utilisateur.

### User Type

Vous voyez ici si le compte est un compte d'utilisateur ou un compte d'administrateur.

### Username

Le nom d'utilisateur correspondant au compte est affiché ici.

### Go to Page

Cliquez sur « **Go to Page** » pour étendre l'aperçu des comptes d'utilisateur.

### Display Number

Cliquez sur cette option pour indiquer combien de comptes d'utilisateur doivent être affichés sur la page.

## Adding or Editing an Account

Vous créez ici un nouveau compte d'utilisateur ou modifiez les données d'un compte d'utilisateur existant :

### Username

Saisissez un nom se composant de 1 à 32 caractères individuels ASCII (les signes chinois ne sont p. ex. pas admis).

### Old Password

Si l'utilisateur existe déjà, saisissez ici le mot de passe existant.

### New Password

Saisissez ici un nouveau mot de passe. Le mot de passe peut se composer de 14 caractères individuels ASCII (les signes chinois ne sont p. ex. pas admis).

### Password (Confirm)

Répétez ici le nouveau mot de passe.

### Account Type

Sélectionnez « **Administrator** » comme type de compte si l'utilisateur doit recevoir les droits pour toutes les configurations et un accès à tous les paramètres.
Sélectionnez « **User** » si l'utilisateur ne doit recevoir que les droits de base pour l'accès au serveur NAS. Un utilisateur peut gérer ses propres dossiers partagés, modifier son mot de passe et afficher les contenus d'autres dossiers partagés pour lesquels il possède les droits d'accès.

## Group Membership

### Available Group(s)

Sont affichés ici les groupes créés sur le serveur NAS auxquels l'utilisateur sélectionné ne possède pas encore d'affiliation.

### Group Membership

Ici sont affichés les groupes créés sur le serveur NAS dont l'utilisateur sélectionné est déjà membre.

### Add Selected Group(s)

Sélectionnez un groupe dans la liste des groupes disponibles et cliquez sur ce champ pour ajouter l'utilisateur à ce groupe.

### Remove Selected Group(s)

Sélectionnez un groupe dans la liste des groupes disponibles et cliquez sur ce champ pour enlever l'utilisateur de ce groupe.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Cancel

Cliquez ici pour quitter les réglages sans les sauvegarder.

## Adding or Editing User Group Membership

Dans cette fenêtre, vous pouvez modifier l'affiliation à un groupe d'un utilisateur.

### Available Group(s)

Ici sont affichés les groupes créés sur le serveur NAS auxquels le compte d'utilisateur sélectionné ne possède pas encore d'affiliation.

### Group Membership

Ici sont affichés les groupes créés sur le serveur NAS dont l'utilisateur sélectionné est déjà membre.

### Add Selected Group(s)

Sélectionnez un groupe dans la liste des groupes disponibles et cliquez sur ce champ pour ajouter l'utilisateur à ce groupe.

### Remove Selected Group(s)

Sélectionnez un groupe dans la liste des groupes disponibles et cliquez sur ce champ pour enlever l'utilisateur de ce groupe.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Cancel

Cliquez ici pour quitter les réglages sans les sauvegarder.

## Displaying User Info

Vous pouvez voir ici les informations sur un certain utilisateur.

### Username

Le nom d'utilisateur est affiché ici.

### Group Name

Ici sont affichés les groupes créés sur le serveur NAS dont l'utilisateur sélectionné est déjà membre.

### OK

Cliquez sur OK pour fermer la fenêtre.

# Groups

## The Groups Screen

Dans cette fenêtre, vous pouvez créer et modifier des groupes.

### Add

Cliquez ici pour ajouter un nouveau groupe dans la fenêtre suivante.

### Edit

Sélectionnez un groupe dans la liste des groupes disponibles et cliquez sur ce champ pour modifier les paramètres de ce groupe.

### Delete

Sélectionnez un groupe dans la liste des groupes disponibles et cliquez sur ce champ pour pouvoir supprimer le groupe dans la fenêtre suivante.

### Search

Cliquez sur « **Search** » et saisissez le nom du groupe que vous souhaitez rechercher. Cliquez sur « **Apply** » pour lancer la recherche ou sur « **Cancel** » pour fermer la fenêtre de recherche.

### Go to Page

Cliquez sur « **Go to Page** » pour sélectionner le numéro de la page dont vous souhaitez afficher la liste des groupes.

### Display Number

Cliquez sur cette option pour indiquer combien de groupes doivent être affichés sur la page.

### Status

Le statut du groupe est affiché ici avec une icône.

### Group Name

Est affiché ici le nom du groupe qui est sauvegardé sur le serveur NAS pour ce groupe.

## Adding or Editing a Group

Dans cette fenêtre, vous pouvez créer un groupe d'utilisateurs sur le serveur NAS.

### Group Name

Saisissez un nom se composant de 1 à 32 caractères individuels ASCII (les signes chinois ne sont p. ex. pas admis).

### Group Membership

Attribuez ici une affiliation à un groupe à des utilisateurs individuels.

### Available User(s)

Ici sont affichés les utilisateurs créés sur le serveur NAS qui n'appartiennent pas encore au groupe actuellement sélectionné.

### Group Membership

Sont affichés ici les utilisateurs qui appartiennent au groupe.

### Add Selected User(s)

Sélectionnez un utilisateur dans la liste des utilisateurs disponibles et cliquez sur cette option pour ajouter l'utilisateur au groupe.

### Remove Selected User(s)

Sélectionnez un utilisateur dans la liste des utilisateurs disponibles et cliquez sur cette option pour retirer l'utilisateur du groupe.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Cancel

Cliquez ici pour quitter les réglages sans les sauvegarder.

# Shares

Dans cette fenêtre sont listés tous les partages qui se trouvent sur le serveur NAS.

### Add

Vous pouvez ici créer un nouveau partage.

### Edit

Sélectionnez un partage et cliquez sur cette option pour modifier le partage.

### Delete

Sélectionnez un partage et cliquez sur cette option pour désactiver le partage ou supprimer le partage et son contenu intégral.

### Settings

Cliquez sur **Settings** pour activer ou désactiver la synchronisation hors connexion sous Windows.

### Recycle Bin

Cliquez sur ce champ pour configurer la poubelle, comme décrit sous « Recycle Bin Configuration » à la page 189.

### Browse

Sélectionnez un partage et cliquez sur cette option pour parcourir les contenus du partage.

### Status

Le statut du partage est affiché ici :

### Share Type

Dans ce champ sont affichés les partages suivants :

- Partages intégrés au système Vous ne pouvez pas supprimer ces partages (il s'agit de partages publics et de partages d'administrateur).
- Partages prédéfinis ou par défaut Vous ne pouvez pas supprimer ces partages (il s'agit de partages **Video**, **Music** et **Photo**).
- Partages ajoutés ultérieurement, qui ont été créés par des administrateurs
- Partages automatiques qui, lors du raccordement d'un support de données externe, sont créés sur celui-ci.

### Share Name

Le nom du partage est affiché ici.

### Share Path

Le chemin d'accès du partage est affiché ici.

### Share Owner

Est affiché ici à quel compte d'utilisateur le partage appartient.

### Permission Type

Dans ce champ sont affichés les droits d'accès d'un partage.
Chaque utilisateur dans le réseau peut accéder à un partage public.
Seuls les administrateurs ont accès à un partage privé.
Pour un partage étendu, des droits d'accès spéciaux peuvent être configurés pour certains utilisateurs (p. ex. uniquement accès en lecture).

## Adding or Editing Share

Dans cette fenêtre, vous pouvez modifier ou ajouter des partages.

### Share Name

Saisissez ici un nom se composant de 1 à 239 caractères ASCII (n'utilisez p. ex. pas de signes chinois). Le nom ne doit pas être utilisé par un partage existant.

### Volume

Si vous avez déjà créé des volumes sur le serveur NAS, vous pouvez ici sélectionner le volume sur lequel se trouve le dossier que vous voulez partager.

**REMARQUE !**
Vous ne pouvez pas modifier le dossier pendant que vous configurez un partage pour celui-ci.

### Make this share owned by

Sélectionnez ici le compte d'administrateur ou d'utilisateur qui doit posséder (gérer) ce partage. Le propriétaire du partage peut configurer les restrictions d'accès pour le partage.

### Enable this share

Cliquez ici pour activer l'accès au partage.

### Enable Recycle Bin

Cliquez sur cette option pour activer la poubelle du partage. Si vous supprimez un fichier dans ce partage, une poubelle est créée dans laquelle sont déposés les fichiers supprimés.

### Publish this share to Media Server

Sélectionnez cette option pour partager les contenus des dossiers de ce partage avec des Media Clients. Les Media Clients peuvent ainsi accéder aux fichiers multimédia sans mot de passe.

### Share Access

Vous pouvez ici configurer des droits d'accès pour des utilisateurs ou groupes. Si vous activez le partage pour le serveur multimédia ou Internet, tous les utilisateurs reçoivent un droit en lecture, indépendamment des réglages auxquels vous avez procédé ici.
« **`Keep it private to owner`** » signifie que seul le propriétaire du partage reçoit un accès à ce partage.

« **Make it Public** » signifie que chaque utilisateur (également ceux qui ne sont pas connectés en tant qu'utilisateurs au serveur NAS) reçoit un accès à ce partage.
Avec le réglage « **Advanced** », vous pouvez configurer des droits d'accès individuels (**full**, **read only** ou **deny**) pour des utilisateurs/groupes.

### Edit

Cette option n'est disponible que si vous avez sélectionné « **Advanced Share Access** » ci-dessus. Cliquez sur cette option pour procéder aux réglages étendus suivants.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Cancel

Cliquez ici pour quitter les réglages sans les sauvegarder.

## Configuring Advanced Share Access

Dans cette fenêtre, vous pouvez configurer des droits d'accès individuels pour des utilisateurs/groupes.

### Available Users/Groups

Sont listés ici les utilisateurs/groupes auxquels vous pouvez attribuer des droits d'accès.

### Authority

Vous configurez ici les droits d'accès pour une entrée.
« **Full Control** » – l'utilisateur/le groupe reçoit l'accès intégral (lire, écrire et exécuter) à tous les contenus de ce partage.
« **Read-Only** » – l'utilisateur/le groupe reçoit l'accès en lecture (uniquement lire) à tous les contenus de ce partage.
« **Deny** » – l'accès pour l'utilisateur/le groupe est bloqué pour tous les contenus de ce partage (pas d'accès en lecture, pas d'accès en écriture, pas d'exécution).
« **Deny** » a la priorité absolue. Si p. ex. l'utilisateur A appartient au groupe 1 et que vous attribuez à l'utilisateur l'accès intégral au partage « **Music** », mais que vous réglez le droit d'accès pour le groupe 1 sur « **Deny** » pour cet utilisateur, celui-ci ne peut pas accéder au partage « **Music** ».

**REMARQUE !**
Si vous réglez l'accès sur « **Deny** » pour tous les utilisateurs, aucun utilisateur – y compris l'administrateur – ne peut plus accéder au partage.

### Buttons >> and <<

Cliquez sur l'une des flèches pour déplacer utilisateurs/groupes vers la droite et la gauche. Utilisez les flèches pour attribuer des droits d'accès aux utilisateurs/groupes.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Cancel

Cliquez ici pour quitter les réglages sans les sauvegarder.

## Share Settings Screen

La synchronisation des fichiers hors connexion sous Windows met des fichiers du serveur NAS à disposition sur votre ordinateur également en mode hors connexion si bien que vous avez aussi accès à ces données si vous n'êtes pas connecté au réseau. Dès que vous vous reconnectez sur le serveur NAS, Windows synchronise les fichiers éventuellement modifiés et sauvegarde ces modifications sur le serveur NAS. Si plusieurs utilisateurs ont modifié un même fichier en mode hors connexion, vous pouvez déterminer si vous voulez sauvegarder votre version, l'autre version ou les deux.
Cette fonction peut p. ex. être utile si vous ne vous connectez au serveur NAS qu'en cas de besoin.

**REMARQUE !**
Désactivez la fonction Oplocks pour améliorer la puissance du serveur NAS. Si vous utilisez la synchronisation des fichiers hors connexion sous Windows sur le serveur NAS, veillez à ne configurer cette fonction que pour le partage dans lequel se trouvent les fichiers auxquels vous voulez accéder en mode hors connexion. Pour utiliser la synchronisation des fichiers hors connexion sous Windows, activez la fonction Oplocks.

### Enable oplocks

Sélectionnez cette option pour que les utilisateurs de Windows aient aussi accès aux données du serveur NAS en mode hors connexion.

### Disable oplocks

Si aucun fichier ne doit être à disposition en mode hors connexion, désactivez ici la fonction Oplocks.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Cancel

Cliquez ici pour quitter les réglages sans les sauvegarder.

**REMARQUE ! Activer la fonction Oplocks pour la synchronisation des fichiers hors connexion sous Windows**
Pour activer la synchronisation des fichiers hors connexion sous Windows, effectuez un clic de souris droit dans l'explorateur Windows sur l'option de partage du serveur NAS et sélectionnez « **`Always available offline`** ».

## Recycle Bin Configuration

Dans cette fenêtre, vous pouvez configurer que les données contenues dans les poubelles soient régulièrement supprimées.
Si des utilisateurs suppriment un fichier dans un partage, une poubelle est créée dans laquelle sont déplacés les fichiers supprimés, qui peuvent donc être restaurés au besoin. Pour cela, la fonction Poubelle (Recycle Bin) doit être activée dans les paramètres du partage.

### Clean Recycle Bin every N days

Indiquez ici à quelle fréquence toutes les poubelles doivent être vidées. Le nombre de jours spécifie alors au bout de combien de jours un fichier doit se trouver dans la poubelle pour être supprimé.

**REMARQUE !**
Un fichier supprimé dans la poubelle ne peut plus être restauré.

### Clean all recycle bins now

Cliquez sur cette option pour vider immédiatement toutes les poubelles.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Cancel

Cliquez ici pour quitter les réglages sans les sauvegarder.

## Share Browser

Dans cette fenêtre, vous pouvez créer des dossiers dans le partage, téléverser des fichiers et les modifier.

### Add

Cliquez sur cette option pour ouvrir une fenêtre dans laquelle vous pouvez créer un nouveau dossier.
Saisissez un nom de dossier et cliquez sur « **Apply** » pour créer le dossier. Le nom peut comporter 1 à 239 caractères ASCII (les signes chinois ne sont pas admis) et ne doit pas déjà être utilisé par un autre dossier.

### Upload

Cliquez sur cette option pour charger des fichiers sur le lecteur partagé. Utilisez l'option « **Browse** » pour rechercher le fichier puis cliquez sur « **Apply** » pour le téléverser.

### Rename

Sélectionnez un dossier ou un fichier que vous souhaitez renommer. Saisissez le nouveau nom et cliquez sur « **OK** » pour reprendre le nouveau nom.

**REMARQUE !**
Lorsque vous donnez un nouveau nom, veillez à ce que l'extension de fichier reste conservée.

### Delete

Sélectionnez un dossier ou un fichier que vous souhaitez supprimer. Cliquez sur « **Yes** » pour lancer la suppression ou sur « **No** » pour annuler l'opération.

### Move

Sélectionnez un dossier ou un fichier et cliquez sur cette option pour déplacer le fichier/dossier dans un autre lecteur partagé.

### Copy

Sélectionnez un dossier ou un fichier et cliquez sur cette option pour copier le fichier/dossier sur un autre lecteur partagé.

### Type

L'icône de cette colonne affiche l'entrée comme dossier ou fichier.
Avec les fichiers de musique ou vidéo, vous pouvez cliquer sur l'icône de lecture à côté de l'entrée pour lire le fichier. Cliquez sur l'entrée de dossier avec l'icône de flèche pour afficher le niveau de dossiers directement supérieur.

### Name

Sont affichés ici tous les dossiers et fichiers du lecteur partagé. Cliquez à droite à côté du nom du dossier/fichier pour sélectionner le dossier/fichier. Vous pouvez aussi cliquer sur un nom de dossier pour afficher ses sous-dossiers.

### Size

Est affichée ici la taille d'un fichier.

### Modified Date

Dans cette option est affichée la dernière date de modification.

### Go To Page

Sélectionnez une page de la fenêtre pour afficher d'autres fichiers/dossiers.

### Display Number

Vous pouvez ici sélectionner pour l'affichage combien de fichiers/dossiers doivent être affichés sur une page.

### Close

Cliquez sur cette option pour fermer la fenêtre.

## Moving or Copying Files

Dans cette fenêtre, vous pouvez déplacer ou copier des fichiers dans/sur un autre lecteur réseau partagé. Sélectionnez un dossier/fichier à l'aide du navigateur et cliquez sur « **Move** » ou « **Copy** » pour ouvrir la fenêtre suivante :

### Shares

Sélectionnez ici l'emplacement cible.

### Path

Le chemin d'accès du dossier partagé est affiché ici. Vous pouvez rechercher des fichiers/dossiers en cliquant sur « **Browse** » ou en indiquant ici l'emplacement de stockage comme chemin d'accès.

### Browse

Cliquez sur cette option pour ouvrir la fenêtre suivante afin d'indiquer l'emplacement de stockage du dossier/fichier.
« **Current Location** » – le dossier sélectionné se trouve ici.
« **Folder Name** » – vous pouvez saisir ici un nouveau nom.
« **Type** » – est affiché ici s'il s'agit d'un dossier ou d'un fichier.
« **Name** » – le nom du dossier/fichier.
Sélectionnez un dossier. Si vous n'indiquez pas de dossier, le chemin d'accès est précédé d'une barre oblique (/). Tous les contenus du répertoire indiqué sont automatiquement sélectionnés.
Cliquez sur « **Apply** » ou « **Cancel** » pour fermer la fenêtre.

### Apply

Cliquez sur cette option pour déplacer/copier le dossier/fichier dans/sur la cible indiquée.

### Cancel

Cliquez sur cette option pour fermer la fenêtre.

# Maintenance

## Power

Vous pouvez ici modifier la gestion de l'énergie pour le serveur NAS. Saisissez au bout de combien de minutes le serveur NAS doit désactiver le(s) disque(s) dur(s) en cas d'inactivité. Le réglage par défaut est de 3 minutes.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Reset

Cliquez ici pour restaurer les réglages précédents.

## Log

Dans cette fenêtre sont affichés les fichiers journaux du serveur NAS. Jusqu'à 512 journaux sont sauvegardés. Les journaux plus anciens sont supprimés. Vous ne pouvez pas télécharger les fichiers journaux via FTP ou CIFS.

### Display

Sélectionnez ici quelle catégorie vous voulez afficher.

### Refresh

Cliquez sur cette option pour actualiser l'affichage de liste.

### Purge all Logs

Cliquez sur cette option pour supprimer tous les protocoles.

### Report Config

Cliquez sur cette option pour ouvrir une fenêtre dans laquelle vous pouvez configurer les avertissements d'e-mail pour les protocoles.

### Display

Tous les protocoles sont affichés ici. Sélectionnez une catégorie pour n'afficher que des protocoles de cette catégorie.

### #

Le numéro courant du fichier journal est affiché ici.

### Time

La date de création du fichier journal est affichée ici. Cliquez sur cette option pour trier la liste selon la date en ordre croissant ou décroissant.

### Class

La catégorie de fichiers journaux est affichée ici.

### Severity

Vous voyez ici avec quelle importance le serveur NAS classe le fichier journal.

### Message

La description d'un fichier journal est affichée ici. Cliquez sur une colonne pour trier les entrées par ordre alphabétique croissant ou décroissant.

# Report Config

## Email Setting

Vous pouvez ici configurer un avertissement par e-mail pour le serveur NAS. Pour cela, cliquez sur l'option « **`Email Setting`** ».

### Enable Log Email

Cliquez sur cette option pour activer l'avertissement.

### Email To

Saisissez ici l'adresse e-mail à laquelle les avertissements de fichiers journaux doivent être envoyés.

### Email From

Saisissez ici l'adresse e-mail que le serveur NAS doit utiliser comme adresse d'expéditeur.

### Email Server

Indiquez ici l'adresse de serveur d'e-mails que le serveur NAS doit utiliser.

### Email Format

Sélectionnez ici un format d'e-mail dans lequel les e-mails doivent être formatés par le serveur NAS.

### Use SMTP Authentication

Cliquez sur cette option lorsque le serveur d'e-mails que le serveur NAS doit utiliser exige un nom d'utilisateur et un mot de passe.

### Account

Saisissez ici le nom d'utilisateur pour le serveur d'e-mails.

### Password

Saisissez ici le mot de passe pour le serveur d'e-mails.

### Password (confirm)

Saisissez ici de nouveau le mot de passe pour le serveur d'e-mails.

### After applying settings, Send a test email

Cliquez sur cette option pour envoyer un e-mail d'essai avec les paramètres réglés.

## Report Setting

Vous pouvez configurer quelles catégories de fichiers journaux doivent être envoyées par e-mail et à quelle fréquence.

### Email Alert

Saisissez ici la catégorie des messages d'avertissement qui doivent être envoyés.
Sélectionnez « **All** » pour que tous les messages soient envoyés.

### Email Report

Saisissez ici la catégorie des fichiers journaux qui doivent être envoyés.
Sélectionnez « **All** » pour que tous les journaux soient envoyés.

### Report time

Indiquez ici à quelle fréquence (weekly/hebdomadaire, daily/quotidien ou hourly/toutes les heures) les fichiers journaux doivent être envoyés comme e-mail, quel jour de la semaine (du lundi au dimanche) et à quelle heure (heures:minutes).

## Syslog Server Setting

Le serveur syslog transmet des avertissements de fichiers journaux dans un réseau d'ordinateurs IP à un destinataire de syslog.

### Enable Syslog server

Vous activez ici la fonction de serveur syslog.
Dans les champs inférieurs, déterminez quelles catégories de protocoles doivent être contenues dans le rapport de protocole.

### Apply

Cliquez ici pour reprendre et sauvegarder les réglages.

### Cancel

Cliquez ici pour quitter les réglages sans les sauvegarder.

# Configuration

Dans cette fenêtre, vous pouvez sauvegarder ou restaurer les configurations du serveur NAS.

## Backup Current Configuration Settings

### Backup

Cliquez sur cette option pour sauvegarder la configuration actuelle du serveur NAS sur votre ordinateur. Une fenêtre de confirmation apparaît. Cliquez sur « **Save** » pour sauvegarder les paramètres ou sur « **Cancel** » pour fermer la fenêtre.

## Restore Configuration

Lors de la restauration de la configuration, le serveur NAS interroge tous les volumes et partages du serveur NAS ainsi que du fichier de configuration.

Si un volume existe, mais que le chemin d'accès du partage sur le serveur NAS fait défaut, ce dernier le crée automatiquement.
Si un volume n'existe plus, « **missing Share** » est affiché dans le statut du partage.

### Browse

Cliquez sur cette option pour rechercher un fichier de configuration sauvegardé auparavant.

### Restore

Cliquez sur cette option pour charger les paramètres de configuration du fichier de configuration sur le serveur NAS. La configuration actuelle est alors remplacée par celle du fichier de configuration.
Une fenêtre de confirmation apparaît. Cliquez sur « **OK** » pour reprendre les paramètres ou sur « **Cancel** » pour fermer la fenêtre.

## Reset to Default

### Load Default

Cette action restaure les valeurs par défaut de tous les paramètres et redémarre l'appareil.

# FW-Upgrade

Dans cette fenêtre, vous pouvez actualiser le firmware du serveur NAS.

***ATTENTION !***
***Ne désactivez pas le serveur NAS pendant l'opération de mise à jour ! Le serveur NAS pourrait être endommagé !***

## Status

### Current Firmware Version

La version du firmware actuelle est affichée ici.

### Periodically Check for Latest Firmware automatically

Réglez cette option sur « **ON** » pour que le serveur NAS recherche régulièrement des mises à jour du firmware. Lors de la connexion sur le serveur NAS, vous recevez un message si une nouvelle version du firmware est disponible.

### Manually Firmware Upgrade

### Firmware File

Saisissez ici l'emplacement de stockage où se trouve le firmware.

### Browse

Cliquez sur cette option pour rechercher le fichier de firmware sur l'ordinateur.

### Upload

Cliquez sur cette option pour téléverser la nouvelle version de firmware. Le serveur NAS redémarre automatiquement après la mise à jour. Attendez que le redémarrage soit terminé avant de vous reconnecter sur le serveur NAS.

### Reset

Cliquez sur cette option pour réinitialiser la sélection de fichier.

### Check for Latest Firmware

Vous pouvez ici vérifier manuellement si un nouveau firmware est disponible en ligne.

### Last check was on

Est affiché ici quand le serveur NAS a recherché un nouveau firmware pour la dernière fois.

### Check Now

Cliquez sur cette option pour lancer immédiatement la recherche en ligne du nouveau firmware.

## Restart

Cliquez dans cette fenêtre sur « **Restart** » pour redémarrer le serveur NAS. Le serveur NAS exécute un redémarrage logiciel plus rapide que si vous éteignez le serveur NAS puis le rallumez. Assurez-vous avant un redémarrage qu'aucun utilisateur n'est connecté sur le serveur NAS ou n'échange de données avec le serveur NAS.
Confirmez le redémarrage avec « **Yes** » ou cliquez sur « **No** » pour annuler le redémarrage.

# Vous avez besoin d’une aide supplémentaire ?

Si les solutions proposées aux paragraphes précédents n’ont donné aucun résultat, veuillez nous contacter. Les informations suivantes nous seraient très utiles :

- Quels périphériques externes sont raccordés à l'appareil ?
- Quels sont les messages affichés à l'écran ?
- Au cours de quelle commande le problème s’est-il produit ?
- Quelle est la configuration de votre ordinateur ?
- Quel logiciel utilisiez-vous lorsque l'erreur s'est produite ?
- Qu’avez-vous déjà tenté pour résoudre le problème ?
- Si vous possédez déjà un numéro de client, veuillez nous le communiquer.

# Nettoyage

Vous pouvez prolonger la durée de vie de l’appareil en respectant les consignes suivantes :

- Avant de nettoyer l’appareil, débranchez le bloc d'alimentation et tous les câbles de connexion.
- N’utilisez ni solvants ni détergents corrosifs ou gazeux.
- Nettoyez l’appareil avec un chiffon doux et non pelucheux.

Veuillez conserver soigneusement les emballages et utiliser uniquement ceux-ci pour transporter l’appareil.

**ATTENTION !**
**L’intérieur de l’appareil ne comporte aucune pièce nécessitant un entretien ou un nettoyage.**

# Recyclage

## Emballage

Votre appareil se trouve dans un emballage de protection afin d'éviter qu'il ne soit endommagé au cours du transport. Les emballages sont des matières premières et peuvent être recyclés ou réintégrés dans le circuit des matières premières.

## Appareil

Une fois l'appareil arrivé en fin de vie, ne le jetez en aucun cas dans une poubelle classique. Informez-vous auprès de votre municipalité des possibilités de recyclage écologique et adapté.

# Données techniques

| | |
|---|---|
| Alimentation Bloc d'alimentation : | Ktec KSAD1200150W1EU<br>Entrée (primaire) :<br>100-240 V ~ 50/60 Hz, 0,4 A<br>Sortie (secondaire) : 12 V ⎓ 1,5 A |

### Connectique :

| | |
|---|---|
| 2 ports USB (devant/derrière) | USB 2.0 |
| Prise réseau LAN : | RJ-45 (Ethernet 10/100 MBits & Gigabit) |
| Entrée du bloc d'alimentation : | 12 V ⎓ 1,5 A |

### Disque dur

| | |
|---|---|
| Interface : | SATA |
| Capacité : | 1,5 To (correspond à 1500 Go*) |

### Généralités

| | |
|---|---|
| Dimensions (env.) : 64 x 173 x 135 mm (l x H x P) | |
| Poids total (env.) : | 1,1 kg |
| Température en fonctionnement : | 5° C à 35° C |
| Humidité de l'air en fonctionnement : | 5 % à 65 % |

* 1 Go correspond à 1 milliard d'octets. La capacité mémoire réellement utilisable peut varier.

# Glossaire

### BitTorrent

Voir Torrent.

### CIFS – Common Internet File System

Le protocole de partage de fichiers recommandé pour la plateforme Windows, avec lequel des utilisateurs peuvent accéder à des partages via l'environnement réseau. Mac OS X ou des versions plus récentes prennent aussi en charge le protocole CIFS. Voir aussi protocole.

### DHCP – Dynamic Host Configuration Protocol

Un protocole pour assigner une adresse IP à des appareils dans le réseau. Avec les adresses dynamiques, un appareil peut avoir une autre adresse IP chaque fois qu'il se connecte à un réseau. Dans certains systèmes, l'adresse IP se modifie d'elle-même pendant que l'appareil est connecté. DHCP supporte aussi une combinaison d'adresses IP statiques et dynamiques. Voir aussi protocole.

### DLNA – Digital Living Network Alliance

Alliance d'entreprises de l'électronique grand public et du secteur informatique ainsi que de constructeurs d'appareils mobiles définissant des standards de compatibilité des produits, permettant ainsi aux utilisateurs de partager des contenus à domicile.

### DMA – adaptateur média numérique

Un appareil avec lequel les appareils de divertissement à domicile peuvent transférer des médias tels que musique, photos et vidéos à et depuis d'autres appareils via un réseau.

### DNS – Domain Name Service

Un système avec lequel un serveur de noms de domaine en réseau peut convertir des noms d'hôte sous forme de texte en adresses IP numériques pour identifier sans équivoque un appareil connecté à Internet.

### Ethernet

Une méthode standard pour raccorder des ordinateurs à un réseau local (LAN).

### FTP (File Transfer Protocol – protocole de transfert de fichiers)

Un protocole de réseau qui est utilisé pour transférer des données d'un ordinateur à un autre via un réseau. FTP est souvent utilisé pour échanger des fichiers indépendamment des systèmes d'exploitation utilisés.

### Host

L'ordinateur auquel les autres ordinateurs et périphériques se connectent.

### Adaptateur de bus hôte

Une carte à enficher qui sert d'interface entre le bus frontal de l'ordinateur et le

disque dur.

### Interface hôte

Le point auquel un hôte et un lecteur sont reliés l'un à l'autre.

### Taux de transfert d'hôte

La vitesse à laquelle un ordinateur hôte peut transférer des données via une interface.

### HTTP – Hypertext Transfer Protocol

Protocole utilisé par le World Wide Web pour transférer des informations entre serveurs et navigateurs. Voir aussi protocole.

### IP – Internet Protocol

Un système qui règle comment des messages de données sont répartis en paquets, dirigés de l'expéditeur au destinataire et de nouveau regroupés à destination. Voir aussi protocole.

### Adresse IP

Un numéro binaire de 32 bits qui identifie sans équivoque chaque ordinateur connecté à Internet.

### iTunes

Un programme de lecture audio qui est utilisé pour importer des titres musicaux et d'autres fichiers multimédia depuis votre disque dur.

### LAN – Local Area Network (réseau local)

Un système avec lequel les utilisateurs d'ordinateurs au sein d'une entreprise ou d'une organisation sont reliés entre eux et souvent aussi à des compilations de données sauvegardées de manière centralisée sur des serveurs LAN.

### Serveur multimédia

Un appareil qui sauvegarde et partage des fichiers multimédia (fichiers audio, vidéo et photo numériques).

### Appareil de stockage multimédia

Un appareil qui sauvegarde des fichiers multimédia (fichiers audio, vidéo et photos numériques).

### NAS

Network Attached Storage (serveur de stockage en réseau). Un appareil de stockage avec disque dur, qui est configuré avec une propre adresse de réseau au lieu d'être relié à l'ordinateur qui sert aux utilisateurs de postes de travail dans le réseau.

### Système d'exploitation

Un logiciel avec lequel l'utilisateur et les logiciels installés sur le système peuvent communiquer avec le matériel de l'ordinateur, tel que le disque dur.

### Partition

Une partie logique sur un disque dur que le système d'exploitation traite comme un disque dur séparé. Une lettre de lecteur sans équivoque est assignée à chaque partition. Les partitions qui sont intégrées en tant que lecteur fixe sont également qualifiées de « volumes ».

### Peer

Voir Torrent.

### Port (matériel)

Une sortie spéciale d'un appareil destinée au raccordement avec d'autres appareils au moyen d'un câble ou d'un connecteur. Des exemples en sont les ports Ethernet, les connecteurs d'alimentation électrique et les ports USB.

### Protocole

Une convention pour le transfert de données qui définit la synchronisation, le format de contrôle et la représentation des données.

### Partage

Une zone similaire à un dossier ou répertoire qui est configurée pour l'organisation de fichiers et l'accès depuis le réseau. Les partages peuvent être « publics », donc accessibles pour chacun dans le réseau, ou « privés » et donc accessibles uniquement pour des utilisateurs sélectionnés de votre réseau.

### Seeder

Voir torrent.

### Streaming

Médias tels que fichiers audio, vidéo et photo qui sont reçus de manière constante pendant qu'ils sont simultanément livrés par un fournisseur de streaming.

### TCP/IP

Transmission Control Protocol/Internet Protocol (protocole de contrôle de transmission/protocole Internet). Une série de protocoles pour la communication via des réseaux reliés entre eux. Le standard pour le transfert de données via des réseaux. Voir aussi protocole.

### Torrent

BitTorrent (bit = plus petite unité de données, torrent comme en français, du latin torrens) est un protocole de partage de fichiers qui convient particulièrement à la distribution rapide de grandes quantités de données. Les torrents ont généralement une taille de quelques douzaines de kilooctets et sont mis à disposition pour téléchargement sur le site Web du fournisseur ou via des pages d'index.

Le seeder-peer initial (de l'anglais to seed : semer) établit le lien avec le fichier à proposer comme torrent et le tient à disposition.
Le logiciel Client reçoit du tracker une liste de stations distantes qui possèdent les données ou des parties de celles-ci ou s'y intéressent. Dès qu'un peer a reçu un segment du fichier et a vérifié la somme de contrôle, il le communique au tracker et peut déjà transmettre cette partie de fichier aux autres peers.
On appelle « swarm » (essaim) la quantité de tous les peers qui sont intéressés par le même torrent. Les peers qui possèdent la totalité du contenu du torrent et ne téléchargent donc rien d'autres Clients, mais se contentent de répartir des données sont appelés seeders. On qualifie généralement de leechers (de l'anglais leech : sangsue) les peers qui ne possèdent pas encore la totalité du contenu torrent et téléchargent encore d'autres segments.

### UPnP

Universal Plug n Play. Une série de protocoles de réseau d'ordinateurs qui simplifie l'implémentation de réseaux à domicile en permettant de raccorder les appareils entre eux sans fil. Voir aussi protocole.

### Volume

Voir partition.

# Contacts

| Suisse |
| --- |
| Medion Service<br>Siloring 9<br>5606 Dintikon<br>Schweiz<br><br>Hotline: 0848 - 24 24 25<br><br>www.medion.ch |

# Autres informations:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**Autres informations:**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

# Disco rigido collegabile a rete

Istruzioni per l'uso

Periodo promozione: 12/2011, tipo: P89626 (MD 86407)
Istruzioni per l'uso originale

**Gentile Cliente,**

**Congratulazioni per l'acquisto di questo prodotto, che è stato sviluppato sulla base delle ultime novità tecnologiche e realizzato con l'impiego dei più moderni e affidabili componenti elettrici/elettronici.**
**Si prenda qualche minuto prima di mettere in funzione il dispositivo, così da poter leggere attentamente le seguenti istruzioni per l'uso.**
**Grazie!**

| | |
|---|---|
| CE | Con il marchio CE, il produttore indica la conformità del prodotto ai "requisiti fondamentali" in base alle rispettive direttive di armonizzazione. |

**Informazioni sulla conformità**
Il dispositivo è conforme ai requisiti di base e alle disposizioni rilevanti della direttiva EMC 2004/18/CE e della direttiva per i dispositivi a bassa tensione 2006/95/CE.
Le dichiarazioni di conformità complete sono disponibili all'indirizzo:
www.medion.com/conformity

Copyright © 2011, Versione 1 - 11.11.2011

Il presente manuale di istruzioni è protetto da copyright. Tutti i diritti riservati. È vietata la riproduzione in forma meccanica, elettronica e in qualsiasi altra forma senza l'autorizzazione scritta da parte del produttore.

Il copyright appartiene all'azienda MEDION®, Am Zehnthof 77, 45307 Essen - Germania.

**Con riserva di modifiche tecniche, grafiche ed errori di stampa.**

# Contenuto della confezione

Verificare l'integrità della confezione ed entro 14 giorni dall'acquisto comunicare l'eventuale incompletezza della fornitura.
La confezione del prodotto acquistato include quanto segue:

- Disco rigido collegabile in rete
- Cavo LAN
- Alimentatore
- CD software
- Istruzioni per l'uso
- Certificato di garanzia

**NOTA!**
Prima dell'utilizzo, rimuovere le pellicole protettive dal dispositivo!

***PERICOLO!***
***Tenere il materiale dell'imballaggio, come le pellicole, fuori dalla portata dei bambini. In caso di uso improprio si rischia il soffocamento.***

# Contenuto

**Contenuto della confezione....209**
**Informazioni sul presente manuale ....212**
Utilizzo conforme ....212
Parole e simboli di avvertimento utilizzati nelle presenti istruzioni ....213
**Indicazioni di sicurezza....214**
Tenere gli apparecchi elettrici fuori dalla portata dei bambini ....214
Informazioni generali ....214
Posizionamento ....214
Non eseguire mai riparazioni autonomamente! ....215
Pulizia e manutenzione....215
Backup dei dati ....216
Alimentazione ....216
Indicazioni relative alla carica elettrostatica....216
**Informazioni generali ....217**
Sistemi e formati supportati ....217
Possibilità di impiego del server NAS ....217
Funzionamento del server NAS e dei componenti forniti in dotazione ....217
Dotazione del server NAS ....218
**Prospetto del dispositivo....219**
Lato frontale e posteriore....219
**Messa in funzione....220**
Collegamento a una rete ....220
**Prima messa in funzione ....221**
Installare sul computer il software fornito in dotazione ....221
**Avviare NAS Starter Utility ....222**
NSU – Nas Starter Utility ....223
**Introduzione al server NAS....225**
Differenza tra amministratore e utente....225
Operazioni iniziali....226
**Copiare/sincronizzare dati**
**con il tasto OTC....227**
**Tasto RESET ....228**
**Utilizzare Memeo Backup ....229**
**Il configuratore web ....230**
Menu principale ....231
Menu Music ....234
Menu Photo ....236
Menu Video....237
Menu Favorite....239
Menu File Browser....240
Menu Applications....241
**Menu System settings....242**
**System/Administration ....243**
**Status....244**
System Status....244

Volume Status....245
Session Status....246
**System Settings....247**
Server Name....247
Date/Time....248
**Storage....250**
Internal volume/external volume....250
**Network....252**
TCP/IP....252
PPPoE....253
**Applications....255**
FTP Server....255
Media Server....256
Share Publish....257
Server iTunes....258
Download Service....258
Print Server....268
Tasto OTC....269
Package Management....271
Flickr/YouTube....274
YouTube....277
YouTube Settings....278
FTP Uploadr....280
Adding or Editing an FTP Server Entry....281
FTP Uploadr Preferences....282
**Sharing....284**
Users....284
User List....284
Adding or Editing an Account....285
Adding or Editing User Group Membership
In questa finestra si possono modificare le appartenenze di un utente ai gruppi....286
Displaying User Info....286
Groups....287
Shares....288
**Manutenzione....296**
Report Config....297
Configuration....298
Restart....300
**Serve ulteriore assistenza?....301**
**Pulizia....302**
**Smaltimento....303**
**Dati tecnici....304**
**Glossario....305**
**Contatti:....309**
**Altre informationi:....309**

# Informazioni sul presente manuale

Prima di iniziare a utilizzare il dispositivo, leggere attentamente il presente manuale e soprattutto attenersi alle istruzioni di sicurezza. Tutte le operazioni relative a questo dispositivo devono essere eseguite soltanto secondo le modalità descritte nelle presenti istruzioni per l'uso.
Conservare queste istruzioni per i successivi utilizzi del dispositivo. In caso di cessione del dispositivo, consegnare anche il presente manuale di istruzioni.

## Utilizzo conforme

Il presente dispositivo è da utilizzarsi per mettere a disposizione dei dati in una rete e per gestire file audio, video e di immagini salvati su supporti di memoria collegati al dispositivo direttamente o tramite una rete.
Il server NAS è un file server. Un server è un dispositivo che viene utilizzato per salvare diversi tipi di file e metterli a disposizione degli utenti in una rete locale. Il server viene fornito insieme a un software che consente a più utenti di salvare, condividere, proteggere file e creare backup sul disco rigido integrato.
Il dispositivo è predisposto soltanto per l'utilizzo in ambienti interni asciutti.
Il dispositivo è concepito solo per l'uso privato e non per l'utilizzo industriale o commerciale.

# Parole e simboli di avvertimento utilizzati nelle presenti istruzioni

| | |
|---|---|
| | ***PERICOLO!***<br>***Avviso di rischio letale!***<br>***AVVISO!***<br>***Avviso di un possibile rischio letale e/o del rischio di gravi lesioni irreversibili.*** |
| | **CAUTELA!**<br>**Seguire le indicazioni al fine di evitare lesioni alle persone e danni alle cose.**<br>**ATTENZIONE!**<br>**Seguire le indicazioni al fine di evitare danni alle cose.** |
| | **NOTA!**<br>Seguire le istruzioni per l'uso! |
| | **NOTA!**<br>Segnala ulteriori informazioni sull'utilizzo del dispositivo. |
| | ***AVVISO!***<br>***Segnalazione di pericolo di scosse elettriche!*** |
| • | Punto elenco / Segnala un'informazione relativa a un evento che si può verificare durante l'utilizzo |
| ► | Istruzioni da seguire |

# Indicazioni di sicurezza

## Tenere gli apparecchi elettrici fuori dalla portata dei bambini

Il presente dispositivo non è concepito per essere utilizzato da persone (inclusi i bambini) con capacità fisiche, sensoriali o intellettive limitate o con carenza di esperienza e/o di conoscenze, che pertanto devono essere controllate da persone responsabili della loro sicurezza o ricevere istruzioni sul corretto utilizzo del dispositivo.
Non consentire mai ai bambini di utilizzare i dispositivi elettrici senza la dovuta sorveglianza.

***PERICOLO!***
***Tenere il materiale dell'imballaggio, come le pellicole, fuori dalla portata dei bambini. In caso di uso improprio si rischia il soffocamento.***

## Informazioni generali

- Non aprire il rivestimento del dispositivo (rischio di scossa elettrica, di cortocircuito e di incendio)!
- Non introdurre oggetti all'interno del dispositivo attraverso le fessure e le aperture (rischio di scossa elettrica, di cortocircuito e di incendio)!
- Le fessure e le aperture del dispositivo servono per l'aerazione. Non coprire queste aperture (rischio di surriscaldamento e di incendio)!
- Non posizionare recipienti contenenti liquidi, p. es. vasi, sul dispositivo, sull'alimentatore o nelle immediate vicinanze e proteggere tutte le parti da gocce e spruzzi d'acqua. Il recipiente potrebbe rovesciarsi e i liquidi pregiudicherebbero la sicurezza elettrica.
- In caso di danni alla spina, al cavo di alimentazione o al dispositivo, scollegare immediatamente la spina dalla presa elettrica.
- Se il dispositivo viene spostato da un ambiente freddo a uno caldo, attendere prima di collegare l'alimentatore, perché l'acqua di condensa che si accumula nel dispositivo potrebbe danneggiarlo. Quando il dispositivo ha raggiunto la temperatura dell'ambiente circostante può essere messo in funzione in sicurezza.

## Posizionamento

- Collocare e utilizzare tutti i componenti su una base piana, stabile e priva di vibrazioni per evitare la caduta del dispositivo.
- Non sottoporre il dispositivo a urti e vibrazioni, in quanto potrebbero danneggiare i delicati circuiti elettronici.
- Accertarsi che il dispositivo non sia esposto a fonti dirette di calore (p. es. termosifoni).
- Non devono essere presenti fiamme libere (p. es. candele accese) sul dispo-

sitivo o nelle sue vicinanze.
- Accertarsi che le fessure di aerazione non siano coperte, in modo da garantire sempre una sufficiente circolazione dell'aria.
- Non appoggiare alcun oggetto sui cavi, in quanto potrebbero danneggiarsi.
- Mantenere una distanza minima di ca. 10 cm tra le pareti e il dispositivo/ l'alimentatore. Garantire un'aerazione sufficiente.
- Non utilizzare il dispositivo all'aperto, in quanto agenti esterni come pioggia, neve, ecc. potrebbero danneggiarlo.
- Mantenere una distanza di almeno un metro dalle fonti di disturbo ad alta frequenza e magnetiche (televisori, diffusori acustici, cellulari, ecc.), per evitare malfunzionamenti.
- In caso di forti oscillazioni di temperatura o di umidità, la condensa può formare umidità all'interno dispositivo con conseguente pericolo di cortocircuito.

## Non eseguire mai riparazioni autonomamente!

In caso di danni alla spina, al cavo di collegamento o al dispositivo, scollegare immediatamente la spina dalla presa elettrica.
Non mettere in funzione il dispositivo quando questo o i cavi presentano danni visibili o quando il dispositivo è caduto.

***AVVISO!***
***Non provare in alcun caso ad aprire e/o riparare il dispositivo autonomamente. Pericolo di scossa elettrica!***

Al fine di escludere eventuali pericoli, in caso di guasto rivolgersi al servizio di assistenza Medion o a un altro centro specializzato.

## Pulizia e manutenzione

- Prima di pulire il dispositivo, scollegare sempre la spina dalla presa di corrente.
- Per la pulizia utilizzare soltanto un panno asciutto e morbido. Non utilizzare detergenti chimici o solventi, in quanto potrebbero danneggiare la superficie e/o le scritte del dispositivo.

# Backup dei dati

- Attenzione! Dopo ogni aggiornamento dei dati, eseguire copie di backup salvandole su supporti di memoria esterni. Si esclude qualsiasi risarcimento per danni dovuti a perdite di dati.

# Alimentazione

Attenzione: anche a dispositivo spento i componenti del dispositivo sono sotto tensione. Per interrompere l'alimentazione del dispositivo o per metterlo totalmente fuori tensione, scollegarlo completamente dalla rete elettrica.

- Utilizzare l'alimentatore soltanto collegandolo a prese di corrente con messa a terra AC 100-240 V ~ 50 Hz. Se non si è certi dell'alimentazione elettrica presente nel luogo d'installazione, informarsi presso il proprio fornitore di energia elettrica.
- Utilizzare esclusivamente l'alimentatore fornito in dotazione. (Ktec KSAD1200150W1EU). Non collegare la spina dell'alimentatore a prese di tipo diverso, in quanto ciò potrebbe provocare dei danni.
- Per maggiore sicurezza, si consiglia di utilizzare una protezione contro le sovratensioni per evitare che il dispositivo venga danneggiato da picchi di tensione o da fulmini provenienti dalla rete elettrica.
- Per interrompere l'alimentazione elettrica, scollegare l'alimentatore dalla presa.
- Anche dopo il collegamento, l'alimentatore deve essere facilmente raggiungibile in modo che sia possibile scollegarlo rapidamente dalla rete elettrica in caso di necessità.
- Non coprire l'alimentatore per evitare surriscaldamenti.
- Se si utilizza una prolunga, assicurarsi che soddisfi i requisiti VDE. Eventualmente chiedere informazioni al proprio elettricista.
- Posizionare i cavi in modo che nessuno possa calpestarli né inciamparvi.
- Non appoggiare alcun oggetto sui cavi, in quanto potrebbero danneggiarsi.

# Indicazioni relative alla carica elettrostatica

Se il dispositivo non dovesse funzionare correttamente a causa di una carica elettrostatica, ripristinare la configurazione iniziale scollegandolo temporaneamente dalla rete elettrica.

# Informazioni generali

## Sistemi e formati supportati

Il server NAS supporta i seguenti file system, protocolli e applicazioni:

- Protocollo di rete TCP/IP
- UPNP, server DLNA integrato di Twonky Media
- Server iTunes
- Server FTP
- Server Samba
- Download manager integrato
- FAT32, NTFS, EXT2, EXT3, XFS

## Possibilità di impiego del server NAS

È possibile usare il server NAS per le seguenti attività in rete:

- Come punto di salvataggio centrale per i file che si desidera rendere disponibili ad altri utenti tramite la rete locale o Internet.
- Per creare e aggiornare automaticamente le copie di backup di tutti i propri file.
- Per mettere a disposizione file quali contratti, presentazioni e report tramite la rete locale o Internet.
- In caso di un guasto al computer o in caso di una perdita di dati dovuta a un difetto del disco rigido, a un furto, ecc. si possono recuperare velocemente i dati e continuare a utilizzarli.
- Anche mentre si è in viaggio, è possibile accedere al server NAS tramite Internet da qualsiasi luogo del mondo per scaricare o caricare file che si desidera salvare in modo sicuro o rendere disponibili ad altre persone.
- È possibile collegare una stampante USB al server NAS in modo da renderla disponibile ad altri utenti nella rete locale.
- Tramite il Media Server integrato, tutti gli utenti dotati di dispositivi DLNA possono accedere nella rete locale alle foto, ai video e ai brani musicali salvati sul server NAS.
- È possibile configurare il servizio iTunes® sul server per consentire agli utenti di effettuare lo streaming dei brani musicali ai computer della rete dotati di iTunes.

## Funzionamento del server NAS e dei componenti forniti in dotazione

- Il server NAS (dispositivo): l'hardware con disco rigido integrato, sul quale sono salvati i propri file.
- NAS Starter Utility: un software che trova il server NAS nella rete e lo collega automaticamente al computer dell'utente. Tramite l'interfaccia di configurazione si ha accesso diretto a diversi strumenti e funzioni del server NAS.
- NAS Server User Interface: un'interfaccia utente integrata nel server, con la quale si può configurare, modificare e sorvegliare il server NAS tramite browser web dal proprio computer (o anche attraverso un accesso remoto).

- Memeo Instant Backup: un software che consente di salvare file e applicazioni sul server NAS. Con questo software si possono anche ripristinare i dati. Ulteriori informazioni sono disponibili nella guida in linea del software.

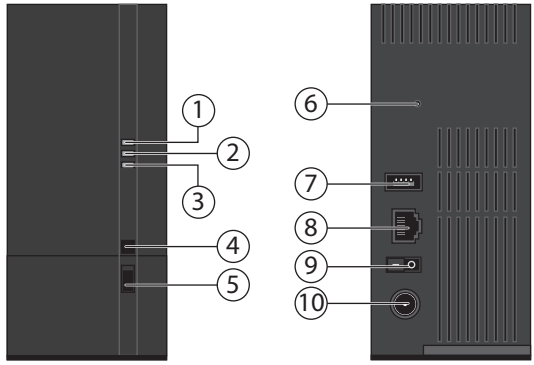
# Dotazione del server NAS

La dotazione del server NAS include:

- Un disco rigido SATA (Serial ATA)
- Una connessione Ethernet o LAN che consente l'accesso al server tramite la rete locale o Internet.
- 2 porte USB
- Tasto OTC (One-Touch Copy) per copiare/sincronizzare i dati tra i supporti USB e il disco rigido interno del server NAS.

# Prospetto del dispositivo

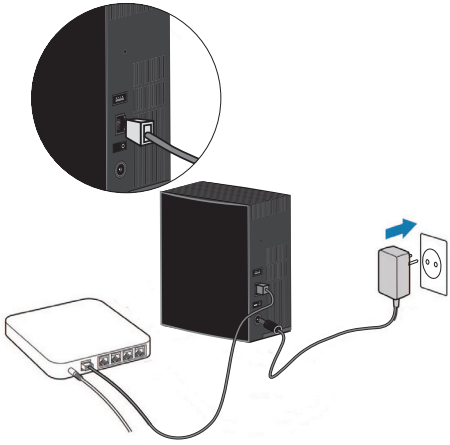
## Lato frontale e posteriore




1. **LED (BLU/ROSSO)**: indicatore di stato (illuminato di blu quando è acceso, lampeggiante blu durante l'avvio del sistema/o l'attività del disco rigido, lampeggiante rosso durante l'aggiornamento del firmware, illuminato di rosso in caso di errori hardware)
2. **LED (VERDE)**: indicatore LAN (illuminato quando è attiva una connessione di rete, lampeggiante durante il trasferimento di dati)
3. **LED (ARANCIONE)**: indicatore OTC della porta USB frontale (illuminato quando è stato riconosciuto un supporto dati sulla porta USB frontale, lampeggiante durante la copia/sincronizzazione di dati tra il server NAS e il supporto dati USB)
4. **OTC**: tasto One-Touch Copy
5. **USB**: porta USB (anche per l'utilizzo della funzione One-Touch Copy)
6. **RESET**: tasto RESET
7. **USB**: porta USB
8. **RJ45**: connessione LAN per cavo di rete
9. Interruttore on/off
10. **DC**: ingresso per alimentatore

# Messa in funzione

## Collegamento a una rete



- Collegare la porta **RJ45** (Ethernet/LAN) del server alla rispettiva porta di un'interfaccia di rete (p. es. un router) usando un cavo di rete.
  Assicurarsi che sul router sia attivato il DHCP, in quanto il server NAS è configurato come client DHCP.
- Inserire il connettore coassiale dell'alimentatore nella porta DC IN del server NAS e in seguito collegare l'alimentatore a una presa elettrica.
- Assicurarsi che il computer con il quale si desidera configurare il server si trovi nella stessa rete.

## Connessioni per dispositivi USB

- Le porte USB consentono di collegare unità USB esterne o una stampante USB da rendere disponibile a tutti gli utenti nella rete locale.
  La porta USB sul lato frontale del server può essere usata anche per la funzione One-Touch Copy.

**NOTA!**
Prima di utilizzare la funzione One-Touch Copy, leggere le relative istruzioni riportate in questo manuale a pag. 269 e a pag. 227.

# Prima messa in funzione

Quando si mette in funzione il dispositivo per la prima volta, eseguire innanzi tutto le operazioni seguenti sul proprio computer:

## Installare sul computer il software fornito in dotazione

Prima di configurare il server NAS tramite il computer, è necessario installare il programma NAS Starter Utility (NSU) che si trova sul CD software fornito in dotazione. Grazie a questo programma, il server NAS viene riconosciuto nella rete e il suo indirizzo IP viene salvato per gli accessi futuri. Inoltre il programma consente di ottenere l'accesso diretto ai diversi strumenti e configurazioni del server NAS.
Durante l'installazione è possibile installare anche il software Memeo Instant Backup.

### Installare NAS Starter Utility

- Inserire il CD di installazione nell'unità DVD/CD.
- Il CD viene avviato automaticamente.
- Seguire le istruzioni per l'installazione.

### Installare Memeo Instant Backup

Al termine dell'installazione di NAS Starter Utility, si può inserire un segno di spunta nel campo "Install Memeo Instant Backup" per avviare in seguito l'installazione di Memeo Instant Backup.

- Seguire le istruzioni per l'installazione.

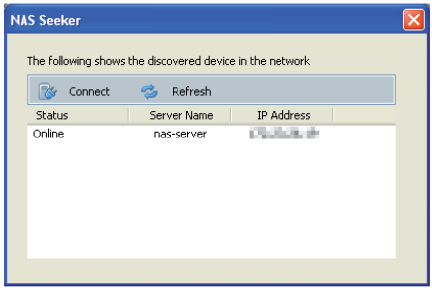
Se il CD non si avvia automaticamente, eseguire le operazioni seguenti per installare il software:

- Fare doppio clic su "Risorse del computer".
- Portare il cursore del mouse sull'unità DVD/CD.
- Fare clic col tasto destro del mouse e selezionare "Apri".
- Fare doppio clic su "Autorun.exe".
- Si aprirà la procedura guidata per l'installazione.
- Seguire le istruzioni per l'installazione.

# Avviare NAS Starter Utility

► Una volta installato il programma, avviarlo tramite il collegamento sul desktop o tramite il menu Start/Tutti i programmi/Medion AG/NAS Starter Utility/ Medion AG NAS Starter Utility.

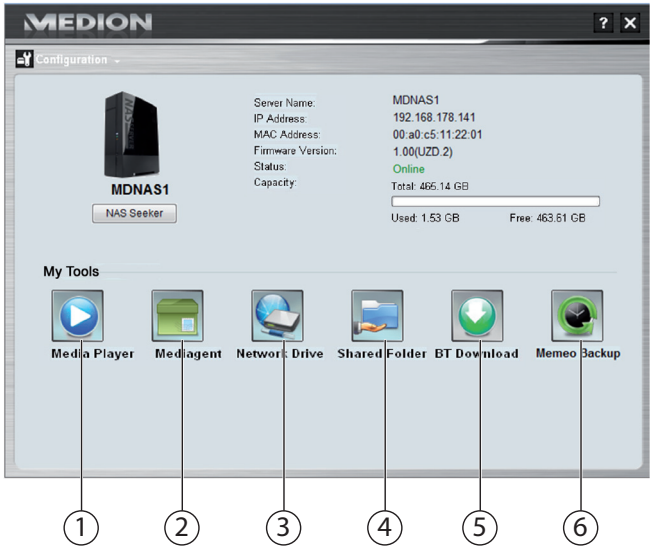
Si aprirà NAS Seeker Utility.




Schermata iniziale di NAS Starter Utility. Qui sono visualizzati tutti i server NAS disponibili.
Fare clic su un server NAS, quindi su "Connect" per effettuare l'accesso a questo server NAS.

# NSU – Nas Starter Utility

Una volta effettuato l'accesso al server NAS con il computer, viene visualizzata la pagina riepilogativa di NAS Starter Utility.
NAS Starter Utility individua tutti i server NAS Medion nella rete e consente di accedere facilmente alle funzioni seguenti:




## 1. Media Player

Media Player offre la possibilità di riprodurre foto, video e brani musicali direttamente dal server NAS.

## 2. Mediagent

Facendo clic sull'icona di Mediagent si apre una finestrella a forma di scatola. In questa scatola si può mettere qualsiasi file, Mediagent li sposta automaticamente nella cartella giusta.

## 3. Network drive(s)

In questa voce di menu è possibile configurare facilmente le cartelle condivise del server NAS come unità di rete.

## 4. Network shares

Facendo clic sull'icona vengono visualizzate tutte le cartelle condivise sul server NAS.

## 5. BT Download

Il download manager scarica i file da Internet.
È sufficiente inserire un qualsiasi link di download o un file .torrent nella maschera di immissione e il server NAS scaricherà autonomamente i file senza la necessità di avere un PC acceso.

## 6. Memeo Backup

Se durante l'installazione di NAS Starter Utility è stato installato anche Memeo Backup, è possibile avviarlo e configurarlo tramite l'icona.

## Configuration

Fare clic su Configuration per richiamare le opzioni seguenti:

### Initialization wizard

Qui è possibile configurare il server NAS mediante una procedura guidata.
È possibile utilizzare una configurazione predefinita o configurare il server NAS passo passo tramite la procedura guidata (configurazione manuale).

### System settings

Qui si possono definire le principali impostazioni di sistema (nome server, fuso orario e impostazioni IP) per il server NAS. Usare questa voce di menu se non si ha più accesso al server NAS mediante il configuratore web. Impostare l'indirizzamento del server NAS in modo che sia possibile effettuarvi di nuovo l'accesso.

### Administration

Questa voce consente di accedere direttamente alla pagina delle impostazioni di amministrazione nel configuratore web ("Settings menu" a pag. 247). Quando viene richiesto, inserire il nome utente e la password per aprire la pagina nel browser web.

# Introduzione al server NAS

## Differenza tra amministratore e utente

Oltre alle funzioni utilizzabili da tutti, come la condivisione dei file, il server NAS offre anche delle funzioni di amministrazione che dovrebbero essere usate solo da una o due persone: gli amministratori.
Tutte le altre persone che accedono al server NAS vengono denominate utenti.

### Amministratori

Gli amministratori hanno il pieno accesso a tutte le funzioni e impostazioni del server NAS e a tutti i file che vi sono salvati.
Gli amministratori possono eseguire le seguenti attività:

- Modificare tutte le impostazioni del server
- Creare e modificare account utente e account di gruppo
- Configurare e modificare cartelle (o condivisioni)
- Aggiornare il firmware del server
- Ripristinare il nome e la password predefiniti per il server

### Utenti

Tutti gli utenti, inclusi gli amministratori, possono utilizzare le seguenti funzioni:

- Modificare la propria password di accesso
- Salvare e condividere file sul server NAS
- Salvare copie di backup sul server NAS
- Accedere al server via Internet
- Scaricare grandi file da Internet direttamente sul server
- Accedere a brani musicali, video e foto (se il server NAS è configurato come Media Server)
- Rendere disponibile ad altri utenti una stampante USB collegata al server NAS

**NOTA!**
L'amministratore può anche creare account utente con diritti di amministratore. Ulteriori informazioni sono disponibili nella sezione "Utenti" a pag. 284.

# Operazioni iniziali

In questa sezione sono descritte le prime attività che devono eseguire gli amministratori e gli utenti.

## Operazioni iniziali per gli amministratori

1. Installare il server NAS e i software.
2. Stabilire una connessione al server usando NAS Starter Utility.
   Per accedere al server NAS utilizzare per il momento l'account predefinito (nome utente: admin; password: 1234).
3. Effettuare la prima configurazione del server tramite il configuratore web:
4. Creare le proprie cartelle (o condivisioni) per il salvataggio dei file
5. Creare gli account utente per tutti coloro che dovranno accedere al server NAS e assegnare a ogni utente i diritti di accesso necessari per le condivisioni create.
6. Fornire a tutti gli utenti le informazioni necessarie sugli account.
7. (Facoltativo) Collegare una stampante USB al server NAS in modo da renderla disponibile a tutti gli utenti nella rete locale.
8. (Facoltativo) Configurare il server come Media Server, in modo che gli utenti possano accedere a brani musicali, foto e video.
9. Proseguire con la sezione seguente "Operazioni iniziali per gli utenti" per iniziare a usare il server NAS per salvare, condividere i propri file ed effettuare backup.

## Operazioni iniziali per gli utenti

Prime attività per l'utilizzo del server NAS:

1. Assicurarsi di avere ricevuto dall'amministratore quanto segue:

- Software NAS Starter Utility
- Software Memeo Backup
- Nome utente e password per il server NAS
- I nomi delle condivisioni alle quali si può accedere
- Indicazioni sulle eventuali limitazioni di accesso (p. es. sola lettura per una determinata condivisione)
- Manuale utente

2. Installare il software del server NAS.

Se si usa già un altro programma per il backup periodico dei file, non è necessario installare Memeo Backup.

3. Con NAS Starter Utility stabilire una connessione al server e alle condivisioni alle quali si ha accesso.
4. Rendere disponibili i propri file salvandoli in condivisioni alle quali gli altri utenti possono accedere tramite la rete locale o Internet.
5. (Facoltativo) Creare un backup completo dei propri file importanti o pianificare l'esecuzione periodica dei backup usando Memeo Backup.
6. (Facoltativo) Se è stata collegata una stampante USB al server NAS, aggiungerla all'elenco delle stampanti disponibili seguendo le istruzioni relative al proprio sistema operativo.

# Copiare/sincronizzare dati con il tasto OTC

Collegare un supporto dati USB, da usare per copiare/sincronizzare dati tra il server NAS e il supporto stesso, alla porta USB posta sul **fronte** del server NAS.

**NOTA!**
Le azioni che vengono eseguite con il tasto OTC possono essere impostate successivamente in qualsiasi momento tramite il configuratore web (Settings menu -> OTC button, vedere “Tasto OTC” a pag. 269). Le azioni descritte di seguito sono preimpostate alla consegna.

- Aspettare finché l'indicatore OTC è illuminato di arancione e il server NAS ha riconosciuto il supporto dati USB.

Ora con il tasto OTC è possibile eseguire le funzioni seguenti:

- Premere il tasto OTC brevemente una volta per copiare i dati direttamente dal supporto dati USB alla cartella /public/[DATE]_[TIME] sul server NAS.
  Durante la copia, l'indicatore OTC lampeggia arancione.
  Non appena la copia è completata, vengono emessi due lunghi segnali acustici.
  Se si sentono due brevi bip, significa che non c'è spazio a sufficienza per completare la copia. In tal caso, è necessario provvedere affinché vi sia spazio a sufficienza sul server NAS.
- Tenere premuto il tasto OTC per circa 3 secondi, finché si sente un segnale acustico. Verrà effettuata la sincronizzazione tra il server NAS e il supporto dati USB. A tale scopo occorre che sia stata prima impostata la sincronizzazione nel menu "OTC button".
  Durante la sincronizzazione, l'indicatore OTC lampeggia arancione.
  Non appena l'operazione è terminata, vengono emessi due lunghi segnali acustici.
  Se si sentono due brevi segnali acustici, significa che non c'è spazio a sufficienza per completare la sincronizzazione. In tal caso, è necessario provvedere affinché vi sia spazio a sufficienza sul server NAS.

# Tasto RESET

Con il tasto RESET posto sul lato posteriore del server NAS è possibile ripristinare il server NAS nel caso in cui sia necessario ripristinare il sistema o sia stata persa la password di amministratore.
È possibile premere il tasto RESET con un oggetto appuntito (p. es. una graffetta).

## Ripristinare la password di amministratore

- ▶ Per ripristinare la password predefinita per l'amministratore (nome utente: admin; password: 1234), tenere premuto il tasto RESET per circa 3 secondi, finché si sente un breve segnale acustico.

Ora si può effettuare l'accesso al server NAS usando la password predefinita.

## Ripristino delle impostazioni predefinite di sistema

Se il server NAS dovesse reagire scorrettamente o non fosse più possibile accedere al sistema a causa di determinate impostazioni, potrebbe essere necessario ripristinare le impostazioni predefinite di sistema.

- ▶ Per ripristinare il sistema, tenere premuto il tasto RESET per circa 10 secondi. Dopo 3 secondi si sentirà un primo segnale acustico e dopo 10 secondi un altro breve segnale acustico.
- ▶ A questo punto rilasciare il tasto RESET. Come conferma verranno emessi tre brevi segnali acustici. Il sistema verrà riportato alle impostazioni predefinite e riavviato.

**NOTA!**
Quando si ripristinano le impostazioni predefinite, viene ripristinata anche la password di amministratore!
Tutti i dati sul disco rigido vengono mantenuti quando si ripristinano le impostazioni predefinite. Vengono ripristinate solamente le impostazioni predefinite.

# Utilizzare Memeo Backup

Per configurare la funzione di backup con Memeo Instant Backup sul server NAS, procedere in questo modo:

## Creare l'unità di rete per il backup dei dati

- Installare NAS Starter Utility e in seguito Memeo Instant Backup (come descritto in "Installare Memeo Instant Backup" a pag. 221).
- Avviare NAS Starter Utility.
- Collegarsi al server NAS usando NAS Starter Utility, come descritto in "Avviare NAS Starter Utility" a pag. 222.
- Fare clic sull'icona "Network drive(s)".
- Per l'impostazione rapida del backup in una cartella pubblica, inserire un segno di spunta nel campo "**Guest**". Per salvare backup in altre condivisioni, effettuare l'accesso con il rispettivo account utente.
- Scegliere una lettera di unità (p. es. "**Z:**").
- Scegliere una cartella nella quale verranno salvate le copie di backup dei dati (p. es. "**public**").
- Inserire un segno di spunta nel campo "**Restore Connection at Windows logon**".

## Backup dei dati con Memeo Backup

- Avviare Memeo Instant Backup facendo clic sull'icona "Memeo Backup" in NAS Starter Utility.
- Nel menu "**Help**" fare clic sulla voce "**Register**" e qui inserire il codice product key che si trova sulla confezione del CD software fornito in dotazione.
- Saltare la pagina iniziale facendo clic sulla voce "**‘‘No Thanks, I want to start a Backup now**".
- Come destinazione di backup selezionare l'unità di rete appena creata (nell'esempio in alto: **public (Z:)**).
- Fare clic su "**Start Backup**".

Verrà effettuato il backup di tutti i file dall'unità **C:** del computer all'unità del server NAS. Le seguenti cartelle su **C:** restano escluse dal backup:

- La cartella "Programmi"
- I file temporanei, i file di log e i file dei dischi rigidi virtuali
- La cartella "Windows"

**NOTA!**
Per ulteriori informazioni su Memeo Instant Backup, andare al menu "Help" e aprire la voce "Quick Start Guide".

# Il configuratore web

Il configuratore web è un'interfaccia utente del server NAS basata su HTML, che è possibile aprire in un browser web.
Utilizzare Internet Explorer 6.0, Mozilla Firefox 2.00 o versioni più recenti di questi browser. La risoluzione dello schermo dovrebbe essere di 1024 x 768 pixel o superiore.
Per utilizzare il configuratore web, è necessario che nel browser web siano consentite le finestre pop-up e che il blocco pop-up di Windows sia disattivato.
Inoltre occorre attivare JavaScript.
È possibile aprire il configuratore web in 3 modi:

- Aprire il browser web predefinito e nella barra degli indirizzi inserire l'indirizzo IP visualizzato in NAS Starter Utility.

oppure

- Inserire "http://nas-server" nella barra degli indirizzi del browser.

oppure

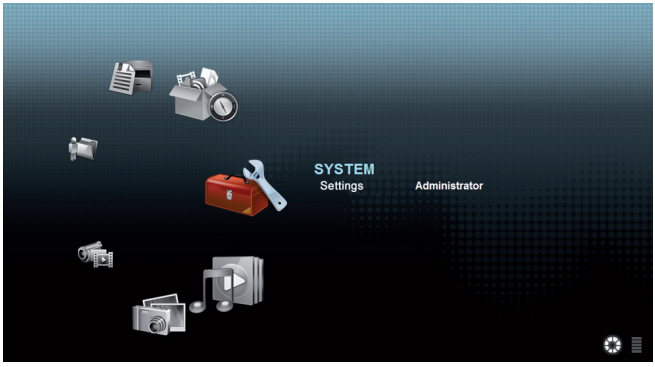
- Nel menu principale di NAS Starter Utility fare clic sulla voce **Configuration** (in alto a sinistra), quindi su **Administration**. Quando viene richiesto, inserire il nome utente e la password per aprire la pagina.

Si aprirà il browser web predefinito e verrà visualizzato il menu principale.

**NOTA!**
Alla consegna, sono preimpostati il nome utente [**admin**] e la password [**1234**]. Effettuare innanzi tutto l'accesso con questo utente e in seguito modificare la password. Dopo l'accesso viene visualizzata una richiesta in proposito.

# Menu principale

Subito dopo l'accesso, tutti gli utenti (anche l'amministratore) vedono il menu principale.




**NOTA!**
È possibile modificare la visualizzazione del menu principale facendo clic sulle icone (cerchio o elenco) in basso a destra nella schermata.

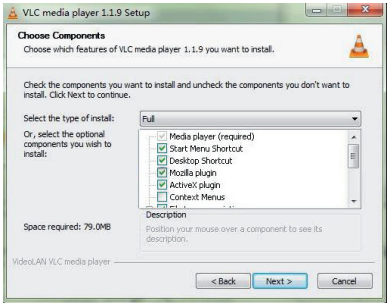
**NOTA!**
Se al momento dell'accesso non è stata attivata l'opzione "**Stay logged in for two weeks**", si viene disconnessi automaticamente dalla sessione attuale del configuratore web quando non si eseguono azioni per più di 15 minuti. In tal caso effettuare di nuovo l'accesso al server NAS.

Il menu principale contiene le icone seguenti che consentono di richiamare diverse funzioni:

### Icone nel menu principale

| Icona | Descrizione |
|---|---|
| | Il menu Music consente di gestire e riprodurre i file musicali. |
| | Il menu Photo consente di gestire e visualizzare i file delle immagini. |
| | Il menu Video consente di gestire e riprodurre i file video. |
| | Il menu Favourites consente di creare e modificare playlist. |
| | Il browser file visualizza in una struttura di directory le cartelle e i file che si trovano sul server. Da qui è possibile rinominare, spostare o scaricare sul computer i file. |
| | Il menu Applications consente di attivare o disattivare i programmi installati sul server NAS. |
| | Utilizzare le impostazioni di sistema per definire le impostazioni di base come utente e le impostazioni avanzate come amministratore. |

**NOTA!**
È possibile che il browser web necessiti dei plug-in di Windows Media Player e VLC (Video LAN Client) per riprodurre i file audio e video. Per i plug-in di VLC, scaricare e installare VLC Player (http://www.videolan.org/vlc/). Per installare il plug-in di VLC per il browser Mozilla FireFox, durante l'installazione inserire il segno di spunta "Mozilla plugin".


VLC media player 1.1.9 Setup
Choose Components
Choose which features of VLC media player 1.1.9 you want to install.
Check the components you want to install and uncheck the components you don't want to install. Click Next to continue.
Select the type of install:
Full
Or, select the optional components you wish to install:
Media player (required)
Start Menu Shortcut
Desktop Shortcut
Mozilla plugin
ActiveX plugin
Context Menus
Description
Position your mouse over a component to see its description.
Space required: 79.0MB
VideoLAN VLC media player
< Back
Next >
Cancel

## Spostarsi con la barra di menu

Nella maggior parte dei menu, la barra di menu viene visualizzata sul bordo superiore.
Tramite le icone nella barra di menu ci si può spostare in questo modo:

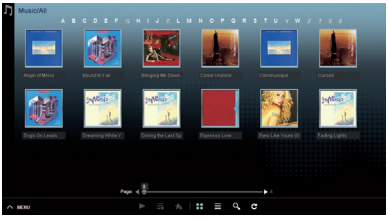
Tornare al menu principale

Richiamare la guida per la pagina attualmente visualizzata

Fare clic su questo pulsante per terminare la sessione in corso e disconnettersi dal configuratore web.

# Menu Music

Per gestire e riprodurre i file musicali salvati sul server NAS, selezionare una delle voci del menu Music.



Per cambiare la vista dei file o gestire i file, usare la barra degli strumenti visualizzata in basso:

1. Accesso al menu
2. Avvia la riproduzione
3. Aggiungi alla playlist attuale
4. Visualizza file come miniature
5. Visualizza file come elenco
6. Cerca file
7. Aggiorna vista

### Folder

Seleziona musica in base a cartelle/album.

### Artist

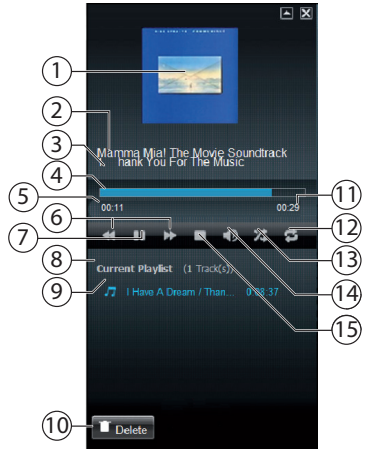
Seleziona musica in base al nome dell'artista.

### All

Seleziona musica in base a cartelle/album, titoli e artisti.

## Music player

Fare clic sulla voce "Current playback" per avviare il lettore musicale.




1. Copertina album
2. Nome album
3. Titolo
4. Barra di riproduzione
5. Durata riproduzione già effettuata
6. Avanzamento rapido indietro/avanti
7. Pausa
8. Nome della playlist
9. Titolo nella playlist
10. Elimina una voce dalla playlist
11. Durata totale della riproduzione
12. Ripetizione di un brano/ripetizione di tutti
13. Riproduzione casuale
14. Regola il volume
15. Arresta la riproduzione

# Menu Photo

Per gestire e riprodurre i file delle immagini salvati sul server NAS, selezionare una delle voci del menu Photo.

Per cambiare la vista dei file o gestire i file, usare la barra degli strumenti visualizzata in basso:

1. Accesso al menu
2. Avvio della presentazione di foto
3. Visualizza file come miniature
4. Visualizza file come elenco
5. Cerca file
6. Aggiorna vista

### Folder

Seleziona foto in base a cartelle.

### Date

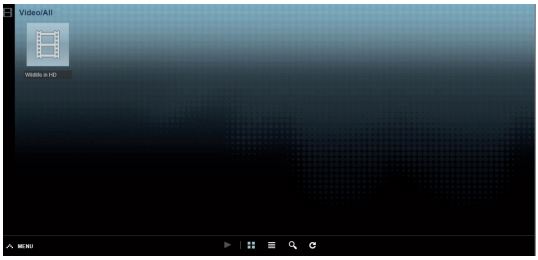
Seleziona foto in base a data.

### All

Seleziona foto in base a nome e cartella.

# Menu Video

Per gestire e riprodurre i file video salvati sul server NAS, selezionare una delle voci del menu Video.




Per cambiare la vista dei file o gestire i file, usare la barra degli strumenti visualizzata in basso:

1. Accesso al menu
2. Avvia la riproduzione
3. Visualizza file come miniature
4. Visualizza file come elenco
5. Cerca file
6. Aggiorna vista

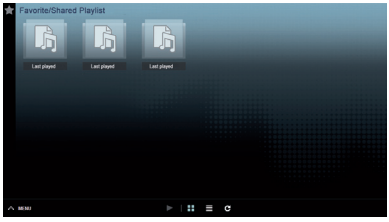
## Video player

Quando viene avviata la riproduzione, si apre il lettore video.

1. Titolo
2. Barra di riproduzione
3. Pausa della riproduzione
4. Avanzamento rapido indietro/avanti
5. Arresta la riproduzione
6. Passaggio da Windows Media Player a VLC Player
7. Pieno schermo (fare doppio clic nell'immagine per uscire dalla modalità a pieno schermo)
8. Regola il volume
9. Durata riproduzione già effettuata/totale

# Menu Favorite

Per visualizzare e riprodurre gli elenchi di preferiti degli utenti salvati sul server NAS, selezionare una delle voci del menu Favourites.




### Last played

Elenca i file in base alla data di riproduzione.

### Most frequently played

Elenca i file in base al numero di riproduzioni.

### Last added

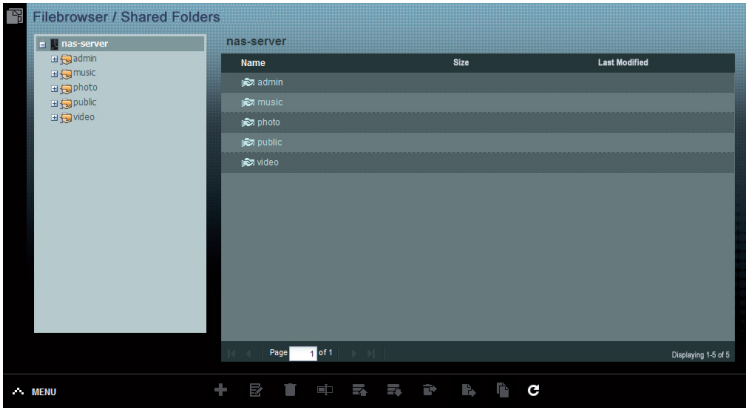
Elenca i file in base alla data di inserimento nell'elenco dei preferiti.

Per cambiare la vista dei file o gestire i file, usare la barra degli strumenti visualizzata in basso:

1. Accesso al menu
2. Avvia la riproduzione
3. Visualizza file come miniature
4. Visualizza file come elenco
5. Aggiorna vista

# Menu File Browser

Il file browser consente di gestire cartelle e file sul server.
Nel file browser vengono elencate tutte le cartelle create sul server.
A sinistra si vede la struttura delle cartelle, nella finestra principale a destra sono elencati i contenuti delle cartelle.




Per gestire i file e le cartelle, usare la barra degli strumenti visualizzata in basso:

1. Accesso al menu
2. Crea nuova cartella
3. Configura condivisione
4. Elimina
5. Rinomina
6. Carica
7. Scarica
8. Ripristina
9. Sposta
10. Copia
11. Aggiorna vista

# Menu Applications

Per visualizzare e attivare le applicazioni installate sul server NAS, richiamare il menu Applications.

## Modifica applicazioni

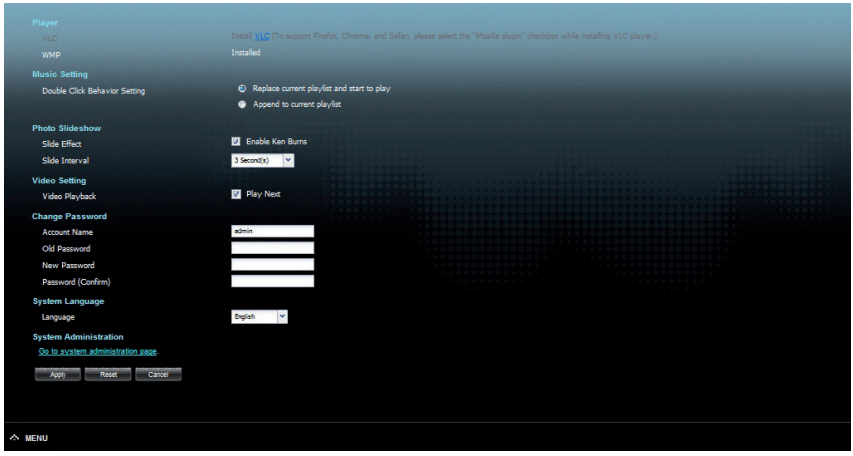
Fare doppio clic su un'applicazione per richiamare le impostazioni di quell'applicazione.
Usare la barra di menu
Per disattivare o interrompere un'applicazione usare la barra degli strumenti visualizzata in basso:

1. Accesso al menu
2. Attiva applicazione
3. Disattiva applicazione
4. Interrompi applicazione
5. Prosegui applicazione
6. Visualizza applicazioni come miniature
7. Visualizza applicazioni come elenco
8. Aggiorna vista

# Menu System settings

Se è stato effettuato l'accesso al server NAS come amministratore, è possibile aprire direttamente la pagina delle impostazioni di sistema selezionando la voce Administrator. Come utente si possono solo scegliere le impostazioni di base (basic settings):

## Basic settings




Nelle impostazioni di base, disponibili per tutti gli utenti, si possono definire le impostazioni per l'utente attivo relative ai lettori multimediali, al comportamento della riproduzione, alla riproduzione di foto e video.
Inoltre è possibile modificare il nome utente e la password e impostare la lingua nella quale deve essere visualizzato il configuratore web per l'utente.
Come amministratore si può anche passare alle impostazioni di sistema (system settings) tramite la voce "Go to system administration page".

# System/Administration

Se è stato effettuato l'accesso come amministratore, tramite il menu System/Administration si può gestire la configurazione completa del server NAS.

# Status

## System Status

### System Information

#### Server Name

Il server NAS è visualizzato con questo nome nella rete. Fare clic sul nome del server per modificare il nome, la descrizione e il gruppo di lavoro ("Server Name" a pag. 247).

#### Model Name

Qui è visualizzato il nome del modello.

#### Firmware Version

Qui si può leggere la versione del firmware del server NAS. Fare clic sulla voce della versione firmware per passare direttamente al menu **Maintenance**/**FW Upgrade** ("FW Upgrade" a pag. 299), dove è possibile aggiornare il firmware.

#### MAC Address

Qui è visualizzato l'indirizzo fisico (MAC) univoco del server NAS.

#### Media Server Status

Qui è indicato se il Media Server è attivato o disattivato. Affinché i media client (p. es. Windows Mediaplayer o i dispositivi multimediali DLNA come televisori, Internet radio, lettori multimediali) possano riprodurre i file multimediali che si trovano sul server NAS, è necessario che sia attivato il Media Server. Fare clic sullo stato per effettuare la configurazione del Media Server.

#### FTP Server Status

Qui è indicato se il server FTP è attivato o disattivato. Il server FTP deve essere attivato affinché sia possibile il trasferimento FTP tra il server NAS e un altro computer. Fare clic sullo stato per effettuare la configurazione del server FTP.

### System Resource

#### Refresh

Fare clic su questo pulsante in alto a destra accanto alla voce "**System Resource**" per aggiornare le informazioni di sistema.

### CPU Usage

La somma dell'utilizzo della CPU da parte di tutti i processi attivi sul server NAS viene visualizzata qui in percentuale.
Fare clic sul pulsante **Refresh** per aggiornare questa indicazione. La visualizzazione viene aggiornata ogni 10 secondi.

**NOTA!**
Se troppi utenti hanno effettuato l'accesso al server NAS, il server NAS potrà rispondere solo con un considerevole ritardo.

### Memory Usage

Qui è visualizzato l'utilizzo della memoria RAM.
Fare clic sul pulsante **Refresh** per aggiornare questa indicazione. La visualizzazione viene aggiornata ogni 10 secondi.

# Volume Status

## Internal volume/external volume

Il volume interno è il disco rigido integrato nel server NAS.
Fare clic sull'icona della ruota dentata per richiamare la voce **Storage** dalla quale è possibile creare e modificare volumi sul server NAS.

Vedere anche la sezione **Storage** a pag. 250.
Sono detti volumi esterni tutte le unità collegate al server NAS come supporti dati USB. Le unità USB sono numerate in base all'ordine con cui sono state collegate.
Fare clic sull'icona della ruota dentata per richiamare la voce **Storage** dalla quale è possibile creare e modificare volumi sul supporto dati USB.
Vedere anche la sezione **Storage** a pag. 250.

### Status

Tramite questa icona viene visualizzato se il volume è **healthy** (integro), **degraded** (danneggiato) o **down** (inattivo).

### Name

Qui è visualizzato il nome del volume.

### File system

Qui è visualizzato il file system del supporto dati esterno (USB).

### Disk(s)

Qui è visualizzato il disco rigido sul quale si trova il volume.

### Disk Usage

Qui sono visualizzati le dimensioni complessive dell'unità, lo spazio utilizzato e lo spazio libero in percentuale.

# Session Status

Qui sono elencati tutti gli utenti che hanno attualmente effettuato l'accesso al server NAS.

### Type

Qui è visualizzato il tipo di connessione (Windows/CIFS, web (configuratore web) o connessione FTP) tramite la quale l'utente ha effettuato l'accesso al server NAS.

### Share Name

Qui è visualizzato il nome della condivisione sul server NAS alla quale l'utente è collegato per le sessioni CIFS. Per le sessioni FTP e web questo campo resta vuoto.

### Username

Qui è visualizzato il nome dell'utente collegato al server NAS, a condizione che sia stato definito un nome utente.
**ANONYMOUS FTP** viene visualizzato quando non è stato definito un nome utente per la sessione di questo utente.

### Connected At

Qui sono visualizzate la data e l'ora dell'ultima sessione dell'utente in formato anno, mese, giorno, ora, minuti, secondi.

### IP Address

Qui è visualizzato l'indirizzo IP del computer collegato al server NAS.

# System Settings

Le impostazioni di sistema consentono di identificare il server NAS nella rete, impostare la data e l'ora.

## Server Name

### Server Identification

Utilizzare questo menu per modificare le impostazioni CIFS. È possibile assegnare un nome al server e aggiungere il server NAS a un gruppo di lavoro.

**NOTA!**
Il protocollo di collegamento CIFS non può essere disattivato sul server NAS!

#### Server Name

Indicare un nome con il quale il server NAS deve essere identificabile nella rete. È possibile inserire fino a 15 caratteri alfanumerici. Il carattere meno (-) non è consentito come ultimo carattere. Il nome deve iniziare con una lettera. Il sistema non fa distinzione tra maiuscole e minuscole.

#### Description

In questo campo è possibile inserire una descrizione di massimo 61 caratteri come integrazione al nome del server. Si possono usare tutti i caratteri tranne: /\:|[]<>+;,?=*“~.

#### Workgroup Name

Inserire qui il nome del gruppo di lavoro. Un gruppo di lavoro è un gruppo di computer in rete che possono scambiarsi file.
Quando si specifica il gruppo di lavoro, gli utenti di questi computer vengono collegati al server NAS.
È possibile inserire fino a 15 caratteri alfanumerici. Il carattere meno (-) non è consentito come ultimo carattere. Il nome deve iniziare con una lettera. Il sistema non fa distinzione tra maiuscole e minuscole.

#### Support Non-English Computer Names

Selezionare questa opzione se al gruppo di lavoro sono collegati dei computer che non usano set di caratteri dell'Europa occidentale (p. es. cinese o russo). Se ora si avvia una ricerca dei computer nel gruppo di lavoro, vengono riconosciuti anche questi computer.

#### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Reset

Fare clic qui per ripristinare le impostazioni precedenti.

# Date/Time

Selezionare un fuso orario e un server di riferimento orario dal quale il server NAS deve ricevere la data e l'ora. Questa ora verrà utilizzata nei log e nei messaggi del server NAS.

**NOTA!**
Per l'impostazione dell'ora è necessario che il server NAS sia collegato a Internet. Non è possibile impostare l'ora manualmente o senza una connessione Internet.

## Current System Date Time Setting

### Current Time

Visualizzazione dell'ora di sistema attuale del server NAS.

### Current Date

Visualizzazione della data attuale sul server NAS.

## Date Time Setup

### Get from Time Server

Selezionare questa opzione se il server NAS deve ricevere la data e l'ora da un server di riferimento orario che è possibile specificare nel campo seguente.

### Time Server Address

Selezionare un server di riferimento orario dall'elenco a discesa o inserire in questo campo l'indirizzo di un altro server di riferimento orario.

### Synchronize Now

Fare clic su questo pulsante per sincronizzare subito l'ora mediante il server specificato sopra.

## Time Zone

### Time Zone

Indicare il fuso orario della propria località. In base a questa indicazione viene impostata la differenza tra il fuso orario dell'utente e il Greenwich Mean Time (GMT).

### Auto/Manual Daylight Saving

In questi campi si possono definire i periodi dell'ora legale.
Selezionare "**`Auto Daylight Saving`**" per non utilizzare periodi diversi.
Selezionare "**`Manual Daylight Saving`**" e in seguito impostare la data di inizio e di fine per il periodo dell'ora legale.

Alla voce "**Offset**" indicare lo scostamento in ore dell'ora legale.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Reset

Fare clic qui per ripristinare le impostazioni precedenti.

# Storage

Nel sottomenu "**Storage**" si possono gestire le diverse unità sul server NAS.

**NOTA!**
Si consiglia di verificare l'eventuale presenza di errori sul disco rigido del server NAS ogni 3 mesi o dopo 32 boot.

## Internal volume/external volume

Nelle tabelle vengono visualizzate le informazioni su tutti i volumi del disco rigido interno e su tutti i volumi dei supporti dati USB collegati.

### Status

Tramite questa icona viene visualizzato se il volume è **healthy** (integro), **degraded** (danneggiato) o **down** (inattivo).

### Volume

Il nome dell'unità viene inizialmente assegnato automaticamente dal server NAS. È possibile assegnare anche un altro nome all'unità.

### File system/Disk Configuration

Qui è visualizzato il file system dell'unità.

### Disk(s)

In questa colonna è visualizzato il disco rigido fisico sul quale si trova l'unità. Se si porta il puntatore del mouse su questa voce, vengono visualizzate altre informazioni come il modello e la capacità.

### Capacity

Qui sono visualizzati la capacità totale dell'unità, lo spazio utilizzato e quello disponibile.

### Add

Fare clic su questa voce per aggiungere un nuovo volume interno o esterno.

### Edit

Fare clic sulla voce **Edit** per modificare il nome dell'unità.

## Volume Name

Il nome dell'unità può essere lungo fino a 32 caratteri.
Assegnare un nome univoco per evitare confusione.
Si possono inserire tutti i caratteri alfanumerici, oltre a " " [spazio], "_"carattere di sottolineatura" e "." [punto].
Il primo carattere deve essere alfanumerico (A-Z 0-9).
L'ultimo carattere non può essere uno spazio.
Per le unità esterne, si possono usare soltanto nomi di max. 32 caratteri appartenenti al set di caratteri ASCII. Il nome non deve essere già stato assegnato a un'altra unità.

## Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

## Cancel

Fare clic qui per uscire dalle impostazioni senza salvarle.

# Network

## TCP/IP

La voce TCP/IP consente di definire le seguenti impostazioni relative all'indirizzo IP.

**NOTA!**
Se si modifica l'indirizzo IP del server NAS, dopo avere applicato le impostazioni sarà necessario rieffettuare l'accesso al server NAS.

### IP Address

#### Dynamic

Selezionare questa opzione se il server NAS deve ricevere l'indirizzo IP automaticamente da un router.
Se non viene assegnato un indirizzo IP al server NAS, il server NAS si assegna automaticamente un indirizzo IP e una subnet mask. È quindi possibile, per esempio, collegare il server NAS direttamente al proprio computer. Se anche il computer riceve automaticamente l'indirizzo IP, il computer e il server NAS si assegnano gli indirizzi e sono in grado di comunicare.

#### Static

Selezionare questa opzione per definire informazioni IP statiche. Inserire le informazioni seguenti:

#### IP Address

Inserire l'indirizzo IP statico.

#### IP Subnet Mask

Inserire la subnet mask.

#### Default Gateway

Inserire l'indirizzo del gateway predefinito.

### DNS

Il DNS (Domain Name System) è usato per consentire a un nome di dominio di comunicare mediante l'indirizzo IP corrispondente. Se l'indirizzo IP del server DNS è noto, inserirlo qui.

#### Dynamic

Indicare se l'indirizzo del server DNS deve essere ricevuto automaticamente.

#### Static

Inserire un indirizzo IP statico per il server DNS.

#### Primary DNS Server

Inserire l'indirizzo IP primario del server DNS.

### Secondary DNS Server

Inserire l'indirizzo IP secondario del server DNS.

## HTTP (Web Configurator)

### Enable Secondary HTTP Port

Qui è possibile configurare un'ulteriore porta HTTP tramite la quale si può raggiungere il configuratore web.
Inserire un numero nel campo numerico della porta.

### Jumbo Frames

I Jumbo Frames migliorano le prestazioni della rete. Per i Jumbo Frames è necessaria una rete a 1 Gbps (Gigabit Ethernet) che supporti i Jumbo Frames. Impostare la dimensione maggiore possibile di frame che tutti i dispositivi di rete (schede di rete nei computer, switch, hub e router) sono in grado di supportare. Quando la funzione Jumbo Frames è attiva, è possibile scegliere una dimensione del frame di 4 KB, 8 KB e 9 KB.

**NOTA!**
Se si attiva la funzione Jumbo Frames sul server NAS in una rete che non la supporta, si perde l'accesso al server NAS. Se questo dovesse succedere, occorre ripristinare le impostazioni predefinite del server NAS.

### Network Diagnostic Tool

Utilizzare questa funzione per testare la connessione di rete con un determinato indirizzo IP o dominio. Selezionare un indirizzo o inserirne uno nel campo di immissione. Fare quindi clic su "**`Ping`**" per inviare un pacchetto dal server NAS alla connessione di rete.

- **`Successfully pinged host`** - Il server NAS ha potuto "pingare" l'host, la connessione di rete è attiva.
- **`Unable to ping host`**- Il server NAS non ha potuto "pingare" l'host, non è stato possibile trovare l'host.

### Apply

Qui si può salvare la configurazione TCP/IP. Fare clic su **`Apply`** per riavviare il server NAS e salvare le impostazioni. Attendere finché viene visualizzata la schermata di accesso o il server NAS è completamente avviato, quindi utilizzare NAS Starter Utility per trovare il server NAS nella rete.

### Reset

Qui si possono ripristinare le impostazioni salvate in precedenza.

# PPPoE

In questo menu si possono configurare le impostazioni PPPoE per una connessione Internet diretta.

### Status

Qui è visualizzato lo stato della connessione PPPoE.

### IP Address

Qui è visualizzato l'indirizzo IP della connessione PPPoE.

### IP Subnet Mask

Qui è visualizzata la subnet mask della connessione PPPoE.

## Configuration

### Enable PPPoE Connection

Utilizzare questa voce se si collega il server NAS direttamente a un modem DSL. È necessario inserire il nome utente e la password ricevuti dal provider Internet.

### Username

Inserire il nome utente. Se il nome utente deve essere inserito nella forma **`user@domain`**, dove "domain" rappresenta il nome del provider, inserire le due parti del nome in questo modo.

### Password

Inserire la password per il nome utente immesso sopra.

### Password (confirm)

Ripetere l'inserimento della password.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Reset

Fare clic qui per ripristinare le impostazioni precedenti.

# Applications

## FTP Server

Utilizzare il server FTP per accedere ai dati del server NAS tramite una connessione FTP.

### FTP

#### Enable FTP

Selezionare questo campo per consentire agli utenti di collegarsi al server NAS tramite FTP.

**NOTA!**:
Se si disattiva l'FTP, il Mediagent non potrà ricevere dati dal server NAS.

#### Connection Limit

Inserire il numero massimo di connessioni FTP consentite sul server NAS. Il numero massimo è di 5 connessioni.

#### Idle Timeout

Inserire il tempo per il quale verrà mantenuta la connessione FTP se non vengono effettuate immissioni o attività. Il tempo massimo consentito è di 300 minuti.

#### Port Number

Qui è visualizzato il numero di porta usato dal server NAS per le connessioni FTP.

#### Enable Anonymous FTP Access

Selezionare questo campo per consentire a tutti gli utenti di effettuare l'accesso al server NAS inserendo l'utente "**FTP**" o "**anonymous**" e senza usare una password. Ogni altro nome utente viene riconosciuto come nome utente e necessita della relativa password per permettere l'accesso.

#### Customize the port range for data transfer

Selezionare questo campo per indicare un intervallo di porte per i client FTP da utilizzare quando si scaricano dati dal server NAS in modalità passiva.
Il numero di connessioni è definito dalla metà dell'intervallo di porte. Se l'intervallo di porte è inferiore al numero di connessioni definite in "**Connection Limit**", queste verranno diminuite.
Per esempio, se si stabilisce un intervallo di porte da 1024 a 1027 e si definiscono 5 connessioni FTP in "**Connection Limit**", il limite di connessioni effettivo è soltanto di 2 (4 porte nell'intervallo / 2), perché questo è il valore inferiore.

#### Starting Port

Inserire un numero di porta compreso tra 1024 e 65535 per l'inizio dell'intervallo.

### Ending Port

Inserire un numero di porta compreso tra 1024 e 65535 per la fine dell'intervallo di porte.

### Download/Upload Rate For All Users (include Admin)

Qui è possibile limitare il download/upload per tutti gli utenti che hanno effettuato l'accesso al server NAS.

- **`Max. Download Rate`** - Inserire la velocità massima di download (in kilobyte/s).
- **`Max. Upload Rate`** - Inserire la velocità massima di upload (in kilobyte/s).

### Character Set

Per impostazione predefinita, il server NAS usa il set di caratteri UTF-8 (UCS a 8 bit/Unicode Transformation Format) per le connessioni FTP. Se il client FTP dell'utente non dovesse visualizzare correttamente i nomi delle cartelle o dei file, qui è possibile indicare un set di caratteri diverso.
Questa impostazione riguarda solo le connessioni FTP e non ha effetti sulle connessioni Windows/CIFS (non corregge quindi la visualizzazione dei nomi dei file in Esplora Risorse).

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Reset

Fare clic qui per ripristinare le impostazioni precedenti.

## Media Server

Tramite il Media Server è possibile riprodurre dati su dispositivi multimediali compatibili con UPnP/DLNA (p. es. Xbox, PSP, Wii,...), lettori digitali, cornici digitali, fotocamere, altri supporti di memoria NAS, PC, dispositivi mobili. Il server NAS può classificare questi file multimediali (p. es. in base all'interprete o al genere) e indicizzarli per velocizzarne la ricerca. Se i dati multimediali non vengono visualizzati correttamente o non vengono classificati, aggiornare i dati.

**NOTA!**
Per utilizzare le applicazioni UPnP/DLNA sul server NAS, è necessario attivare il Media Server.

## Status

### Number of Music Tracks

Qui è visualizzato il numero totale di file musicali che vengono utilizzati in condivisione sul server NAS.
Il server NAS analizza i file multimediali condivisi in tutte le aree precedentemente condivise in **`Applications->Media Server->Share Publish`**.

### Number of Photos

Qui è visualizzato il numero totale dei file di immagini che vengono utilizzati in condivisione sul server NAS.
Il server NAS analizza i file multimediali condivisi in tutte le aree precedentemente condivise in **`Applications->Media Server->Share Publish`**.

### Number of Videos

Qui è visualizzato il numero totale di file video che vengono utilizzati in condivisione sul server NAS.
Il server NAS analizza i file multimediali condivisi in tutte le aree precedentemente condivise in **`Applications->Media Server->Share Publish`**.

### Refresh

Fare clic su questo campo per aggiornare la vista.

## Rebuild Database

Fare clic su questo campo se i media client non visualizzano i file condivisi del Media Server.

**NOTA!**
In questo caso, verificare anche le impostazioni di condivisione delle applicazioni in **`Media Server->Share Publish`** se non vengono visualizzati file nel Media Server.

# Share Publish

Qui è possibile selezionare le condivisioni per l'utilizzo in comune (p. es. per l'utilizzo con media client come il DMA-2500 o iTunes).

### Publish

Selezionare le condivisioni che il Media Server deve condividere con altri media client.

### Share Name

Qui sono visualizzati i nomi delle condivisioni sul server NAS.

### Publish Music Tracks

Selezionare questo campo per consentire ai media client di accedere ai file musicali del server NAS.

### Publish Photos

Selezionare questo campo per consentire ai media client di accedere ai file di immagini del server NAS.

### Publish Videos

Selezionare questo campo per consentire ai media client di accedere ai file video del server NAS.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Reset

Fare clic qui per ripristinare le impostazioni precedenti.

## Server iTunes

Se sul server NAS si attiva il supporto per il server iTunes, tutti gli utenti devono usare iTunes per riprodurre i file musicali delle cartelle condivise.

## Download Service

Tramite il servizio di download, il server NAS può scaricare file da Internet. Qui si gestiscono i download di file.

**NOTA!**:
Per impostazione predefinita, il server NAS salva i download nella cartella "Download" dell'amministratore.

### Download Service

Fare clic su "**ON**" e in seguito sul campo "**Apply**" per attivare o disattivare il servizio di download. Quando il servizio di download è disattivato, tutti i download in corso vengono sospesi e i file da scaricare vengono messi in coda. Quando si riattiva il servizio di download, i download vengono ripresi o riavviati (nel caso in cui non sia possibile riprenderli).
Nella tabella sono elencati i download. Fare clic su una colonna per ordinare le voci in base ai criteri seguenti.

### Active

Qui sono visualizzati tutti i file che il server NAS sta attualmente scaricando o condividendo con altri utenti BitTorrent.
Il server NAS può scaricare al massimo 5 attività contemporaneamente (o anche meno, a seconda di quanta memoria di sistema è disponibile). Se si aggiungono più attività, vengono visualizzate nella finestra **Inactive**.
È possibile che i download BitTorrent compaiano brevemente nella finestra "**Inactive**", prima di essere visualizzati nella finestra "**Active**". Il server NAS sposta automaticamente i file completamente scaricati nella finestra "**Completed**".

### Inactive

Qui sono visualizzati tutti i file in coda (in attesa) per il download o per i quali il download è in pausa.

### Completed

Qui sono visualizzati tutti i file scaricati completamente.
Nella colonna "**Location**" è indicato dove è stato salvato il file sul server NAS. Fare clic sulla posizione di salvataggio per aprire Esplora Risorse e andare direttamente al file.

### Error

Qui sono elencati tutti i file per i quali il download non è riuscito. Il server NAS cerca automaticamente di riavviare i download non riusciti. Se nemmeno il nuovo tentativo riesce, il server NAS interrompe i tentativi di download e il download viene visualizzato nella colonna "**Error**". Per provare a riavviare il download, utilizzare il campo "**Add**" o creare un nuovo download.
Si possono modificare le voci di download usando i pulsanti seguenti:

### Add

Quando si trova un file che si desidera scaricare, copiare l'URL del file. Effettuare quindi l'accesso al configuratore web e qui richiamare i menu **Applications -> Download Server**. Fare clic sul campo "**Add**" e inserire l'URL del file. Al posto dell'URL di un file è possibile inserire anche un file BitTorrent.

### Select Files

Selezionare un file torrent e fare clic su questa voce per scaricare i singoli file del torrent.
Si aprirà la finestra "**Select Files**". Selezionare i file che si desidera scaricare e fare clic su OK.

### Delete

Per cancellare dei download (o rimuovere dei file già scaricati dalla finestra "**Completed**"), selezionare un'attività di download e fare clic su "**Delete**" per eliminarla dall'elenco.
Si aprirà una finestra di conferma. Fare clic su "**Apply**" per eliminare l'attività o su "**Cancel**". Quando si elimina un'attività di download si può scegliere quali file del download cancellare. La funzione di cancellazione rimuove i file scaricati e, per i file BitTorrent, anche il relativo file .torrent.
È possibile utilizzare i tasti Shift e Ctrl per effettuare selezioni multiple.

### Pause

Selezionare un'attività di download per la quale si desidera sospendere il download.
I download in pausa sono visualizzati nella finestra "**Inactive**".
È possibile utilizzare i tasti Shift e Ctrl per effettuare selezioni multiple.

### Resume

Per riprendere un download in pausa, fare clic sul campo "**Resume**".
Se si fa clic su un download completato, il file viene scaricato di nuovo.
Per effettuare il seeding di un BitTorrent, mantenere il file torrent e i file scaricati nelle posizioni originali.

### Refresh

Qui è possibile aggiornare la vista.

### Preferences

Aprire questa finestra per stabilire dove devono essere salvati i file scaricati e per definire le impostazioni per i BitTorrent.

### Task Info

Qui sono visualizzate ulteriori informazioni sull'attività di download.

### Status

Qui è visualizzato lo stato del singolo download.
**Completed**: il server NAS ha scaricato completamente il file.
**Seeding**: il download è completato e viene reso disponibile dal server NAS ad altri utenti BitTorrent che possono quindi scaricarlo.
**Downloading**: il server NAS sta scaricando il file.
**Queued**: il download è nella coda d'attesa.
**Pause**: il download è in pausa. Fare clic su questa voce e selezionare "**Resume**" per riprendere il download.
**Error**: il server NAS non ha potuto completare il download. Fare clic su questa voce e selezionare "**Resume**" per riavviare il download.

### Name

Qui è visualizzato il nome del download. I punti "**...**" indicano che il nome del file è più lungo. Per vedere il nome completo, portare il cursore su questa voce.

### Location

Nella finestra "**Complete**" è indicato il percorso del file del download.
Fare clic sulla posizione di salvataggio per aprire il browser file e andare direttamente al file.

### Complete (%)

Qui è indicata quale percentuale del download è già stata scaricata.

### Seeds

Per i file BitTorrent viene effettuato il "seeding". Questo significa che vengono resi disponibili ad altri utenti BitTorrent già durante il download. Qui è indicato il numero di computer che possiedono il file del download completo.
Il valore è visualizzato nel formato "**Leeches(Seeds)**", dove i "leeches" si riferiscono ai partecipanti che non possiedono ancora il file completo e che lo stanno scaricando. I "seeds" sono i partecipanti che possiedono già il file del download completo.

### Peers

I "peers" sono tutti i computer che stanno scaricando il torrent o che lo condividono con altri computer che lo scaricano. Il valore è visualizzato nel formato "**Connected Peers (All Peers)[Healthy]**". „**Connected Peers**" sono i computer ai quali il server NAS è collegato e dai quali scarica il file. „**All Peers**" è il numero complessivo dei computer ai quali il server NAS può collegarsi per scaricare il file. „**Health**" mostra la disponibilità del file.

### Download Speed

Qui è visualizzata la velocità alla quale il server NAS scarica il file.
I BitTorrent iniziano solitamente a bassa velocità, perché vengono stabilite numerose connessioni. La velocità di download aumenta nel corso del download e diminuisce di nuovo verso la fine.

### Upload Speed

Qui è visualizzata la velocità alla quale il server NAS carica il file ad altri utenti BitTorrent.

### Time Left

Qui è visualizzato il tempo, espresso in ore, minuti e secondi, che deve ancora trascorrere prima che il download venga completato alla velocità attuale.

### Priority

Tramite la priorità si può impostare quali attività di download hanno la precedenza rispetto alle altre. È possibile impostare la priorità a **High** o **Auto** per i file attualmente in download e per quelli che si trovano nella coda d'attesa. Con l'impostazione "**High**" il download viene scaricato prima di tutti gli altri. Con l'impostazione **Auto** il download viene messo in coda normalmente.

### Error Code

Quando un download è difettoso, l'errore viene segnalato qui con un codice.

### Error Message

Qui viene emesso un messaggio d'errore che fornisce ulteriori informazioni sul perché il download non è riuscito.

## Adding a Download Task

Da questa finestra è possibile aggiungere un nuovo download.

### Source

### URL

Inserire qui l'URL del file che deve essere scaricato.
L'URL può essere un link HTTP, un link FTP o un BitTorrent.
In caso di un BitTorrent, copiare l'URL del file .torrent e inserirlo qui.
Il server NAS scarica automaticamente il file .torrent e lo utilizza per il download.

**NOTA!**
Assicurarsi che il link apra il file che si desidera scaricare o che venga aperta una finestra pop-up nella quale è possibile modificare il file. Se si apre una finestra nella quale è indicato che il download dovrebbe iniziare entro alcuni secondi, fare clic sul link se il download non si avvia automaticamente.

### Torrent File

Il file .torrent contiene le informazioni di cui necessita il server NAS per un download BitTorrent. Un file torrent usa l'estensione .torrent. Se sul computer sono già presenti dei file .torrent, inserire qui il percorso al file .torrent o fare clic su "**Browse**" per cercare il file nelle cartelle del proprio computer.

### Location of Downloaded Files

Qui è possibile indicare la posizione nella quale devono essere salvati i nuovi download ("**Put incomplete downloads in**") e dove il server NAS deve spostare i download completati ("**Move completed downloads to**").
Nella colonna "Share" è visualizzato il proprietario della condivisione dalla quale viene scaricato il file.
Nella colonna "**Path**" è indicato dove il server NAS salva il file.

- I download BitTorrent vengono salvati in **/*/incoming** (dove "*" è la cartella specificata dall'utente).
- I download HTTP/FTP vengono salvati in **/*** (dove "*" è la cartella specificata dall'utente).

### Edit

Fare clic su Edit. Nella nuova finestra ora si possono specificare le posizioni per "**Put incomplete downloads in**" e "**Move completed downloads to**":

- **Share** - Scegliere il proprietario della condivisione.
- **Path** - Inserire la posizione o fare clic su "**Browse**" per cercare la cartella.
- **Current Location** - Qui è visualizzato il percorso della cartella attuale.
- **Folder Name** - Inserire un nuovo nome per la cartella e fare clic su "**Apply**" per crearla.
- **Type** - Qui è indicato se si tratta di una cartella o di un file.
- **Name** - Il nome della cartella/del file.

Selezionare una cartella. Se non si specifica una cartella, verrà anteposta una barra (/) al percorso. Tutti i contenuti della cartella specificata vengono selezio-

nati automaticamente.
Fare clic su "**Apply**" o "**Cancel**" per chiudere la finestra.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Cancel

Fare clic qui per uscire dalle impostazioni senza salvarle.

## General Settings

Utilizzare questa finestra per indicare la posizione predefinita da usare per i file scaricati. Il procedimento è uguale a quello descritto nella sezione "Add a download task" a pag. 262. Inoltre, qui è possibile impostare gli intervalli di tempo per i download.

### Download Period Control

È possibile specificare un determinato intervallo di tempo durante il quale si possono scaricare i file.

### Enable Download Period Control

Impostare la durata del download a **ON** o **OFF**.

### Download Service is active in the time period (hh:mm - hh:mm

Specificare l'intervallo di tempo durante il quale si possono scaricare automaticamente i file dal server NAS.

**NOTA!**
Se nelle impostazioni per l'attivazione/disattivazione automatica nel menu "**Maintenance**" è stato impostato lo spegnimento, assicurarsi che il tempo di download specificato non sia in conflitto con la pianificazione dello spegnimento.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Reset

Fare clic qui per ripristinare le impostazioni precedenti.

### Cancel

Fare clic qui per uscire dalle impostazioni senza salvarle.

## BitTorrent Settings

Impostare in questa finestra la configurazione BitTorrent.

### Port Number

Inserire un numero di porta compreso tra 2 e 65536 per i download BitTorrent. Si consiglia di specificare un numero di porta superiore a 1025.

### DHT

Selezionare **Enable** o **Disable** per abilitare o disabilitare il supporto Distributed Hash Table (DHT) del server NAS. Il DHT offre una funzione di ricerca dei dati più efficiente rispetto ad altri metodi di ricerca.

### Max. Download Rate

Qui è possibile limitare la larghezza di banda per i download BitTorrent, per fare in modo che le altre applicazioni Internet della rete abbiano a disposizione una larghezza di banda sufficiente per i download.
Inserire il valore "**0**" per non impostare alcuna limitazione.

### Max. Upload Rate

Qui è possibile limitare la larghezza di banda per gli upload BitTorrent, per fare in modo che le altre applicazioni Internet della rete abbiano a disposizione una larghezza di banda sufficiente per gli upload.
Inserire il valore "**0**" per non impostare alcuna limitazione.
Se non si consentono upload (per esempio specificando un upload rate di 1 KB/s), non si potranno nemmeno condividere dati con la community BitTorrent.

**NOTA!**
Le impostazioni per il download/upload rate massimo non hanno effetto sui trasferimenti di dati tra utenti che hanno effettuato l'accesso al server NAS tramite la rete locale.

### Maximum Number of Active Torrents

Specificare quanti download BitTorrent contemporanei sono consentiti. È possibile indicare un numero da 1 a 5.

### Maximum Number of Seeding Jobs

Specificare quanti seed BitTorrent contemporanei sono consentiti. È possibile indicare un numero da 1 a 10.
Il valore indicato non può superare il valore specificato per il numero massimo di torrent attivi.

### Maximum Number of Active Connections

Inserire il numero massimo di connessioni consentite sul server NAS. Specificare un valore compreso tra 20 e 450. Questo valore indica il numero di computer che possono collegarsi al server NAS per scaricare dati del server NAS.

### Keep Sharing While

Con i download BitTorrent, i file vengono messi a disposizione di altri utenti BitTorrent come upload già durante il download (sharing). Specificare per quanto tempo un file deve restare a disposizione di altri utenti dopo che è stato scaricato.
Nel campo **Upload/Download Ratio** è possibile indicare la percentuale, rispetto alla dimensione del file già scaricato, che deve essere messa a disposizione di altri utenti come upload.
Nel campo "**Seeding Time**" impostare per quanti minuti un file deve essere reso disponibile ad altri utenti dopo che è stato scaricato.
Se si mettono a disposizione dei file dopo il download, si consente ad altri utenti BitTorrent di terminare i loro download.
Inserire un valore di -1 per mettere a disposizione i file per un tempo illimitato.
Lasciare vuoti entrambi i campi se il server NAS deve terminare lo sharing non appena il download è completato.
Se si compilano entrambe le opzioni, il server NAS metterà il file a disposizione di altri utenti finché entrambe le condizioni saranno soddisfatte. Per esempio, se vengono specificati un valore del 150% come upload/download ratio e 120 minuti nel campo "**Or Seeding Time**", il server NAS renderà disponibile il file finché sarà stata caricata una quantità di dati pari al 150% della dimensione del file e saranno trascorsi 120 minuti.

### Edit IP Filter

Qui è possibile modificare il filtro degli indirizzi IP per i download BitTorrent.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Reset

Fare clic qui per ripristinare le impostazioni precedenti.

### Cancel

Fare clic qui per uscire dalle impostazioni senza salvarle.

## Edit IP Filter

In questa finestra è possibile modificare il filtro degli indirizzi IP per i download BitTorrent. Tale filtro blocca gli indirizzi IP di cui è noto che inviano file sbagliati/contraffatti. È possibile indicare un elenco di filtri IP fornito da un sito web o utilizzare il proprio elenco.

### Enable IP Filter

Qui è possibile attivare o disattivare il filtro degli indirizzi IP per i download BitTorrent.

### Update IP Filter Table File from the Internet Every Week

Inserire un URL dal quale si deve ricevere la tabella dei filtri IP.
Se si modifica l'URL dell'elenco di filtri, il server NAS aggiorna l'elenco non appena si fa clic su "**Apply**".

### Upload IP Filter Table

È possibile caricare un elenco di filtri IP che si trova sul proprio computer. Fare clic sul campo "**Browse**" per cercare il file dell'elenco filtri, quindi fare clic su "**Upload**" per salvarlo sul server NAS.
Il server NAS supporta elenchi di filtri IP di tipo .txt, .dat, .gz, .tgz, e .tar. Il file dell'elenco filtri viene salvato nella cartella **/admin/download/**.

### Download Current IP Filter Table

Fare clic su questa voce per salvare una copia sul computer dell'elenco filtri attualmente usato.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Cancel

Fare clic qui per uscire dalle impostazioni senza salvarle.

## Visualizzazione di informazioni sulle attività

Qui si possono vedere i dettagli su ogni singola attività.

### Status

Qui è visualizzato lo stato attuale dell'attività.

### Name

Qui è visualizzato il nome dell'attività.

### Size

Qui è visualizzata la dimensione del file che deve essere scaricato.

### Uploaded/Downloaded Ratio

Qui è visualizzato il rapporto tra i dati complessivamente scaricati e caricati.

### Completed

Qui è indicato quanti dati sono già stati scaricati.

### Seeds

Qui è indicato il numero di computer che possiedono il file del download completo.

### Peers

I peers sono tutti i computer che stanno scaricando il torrent o che lo condividono con altri computer che lo scaricano. Il valore è visualizzato nel formato "**Connected Peers (All Peers)**".

### Download Speed

Qui è visualizzata la velocità alla quale il server NAS scarica il file.

### Upload Speed

Qui è visualizzata la velocità alla quale il server NAS carica il file ad altri utenti BitTorrent.

### Health

In questo campo è indicato quante copie complete sono disponibili per questa attività. Più questo valore è alto, più il download può procedere in modo efficiente. Se il valore è inferiore a 1 (p. es. 0.65), significa che non esiste nessuna copia completa del file e il server NAS non sarà in grado di completare il download.

### Time Left

Qui è visualizzato il tempo, espresso in ore, minuti e secondi, che deve ancora trascorrere prima che il download venga completato alla velocità attuale.

### Priority

Tramite la priorità si può impostare quali attività di download hanno la precedenza rispetto alle altre. È possibile impostare la priorità **High** o **Auto** per i file attualmente in download e per quelli che si trovano nella coda d'attesa. Con l'impostazione "**High**" il download viene scaricato prima di tutti gli altri. Con l'impostazione **Auto** il download viene messo in coda normalmente.

### Comment

Inserire una descrizione dell'attività e fare clic su "**Apply**" per salvarla.

### Start Time

Qui è visualizzato quando il server NAS ha iniziato a scaricare il file.

### Completed on

Qui è visualizzato quando il server NAS ha terminato di scaricare il file.

### Info-Hash

Tramite l'hash viene verificato il file .torrent.

### Tracker

Qui è visualizzato il tracker al quale è collegato il server NAS per il download. Un tracker è un server utilizzato per trovare i peer per il download del file.

### Close

Fare clic su questa voce per chiudere la finestra.

## Print Server

In questa finestra si possono vedere i processi di stampa delle stampanti collegate al server NAS.

### Rename

È possibile modificare il nome di una stampante utilizzata dal server NAS.

### Cancel Job

Fare clic su questa voce per annullare tutti i processi di stampa della stampante selezionata che vengono eseguiti attraverso il server NAS.

### Delete

Fare clic su questa voce per rimuovere una stampante dall'elenco delle stampanti. Per aggiungere di nuovo la stampante, interrompere il collegamento sulla porta USB del server NAS e in seguito ricollegare la stampante. Se questo non dovesse funzionare, interrompere il collegamento sulla porta USB del server e spegnere la stampante. In seguito ricollegare la stampante e accenderla.

### Refresh

Fare clic su questa voce per aggiornare l'elenco delle stampanti.
Nella tabella sono elencate le stampanti e i processi di stampa in attesa. Fare clic su una colonna per ordinare le voci in base ai criteri seguenti.
Qui è visualizzato se una stampante è collegata e accesa (**on-line**) o spenta (**off-line**).

### Name

Il nome è usato per identificare la stampante. Ogni stampante collegata al server NAS deve avere un nome.

## Print Server Rename

Utilizzare questa finestra per modificare il nome di una stampante utilizzata dal server NAS.

### Name

Inserire un altro nome qui. Il nome deve essere diverso dai nomi delle altre stampanti collegate al server NAS.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Cancel

Fare clic qui per uscire dalle impostazioni senza salvarle.

# Tasto OTC

Il tasto OTC (One-Touch Copy), posto sul lato frontale, consente di sincronizzare e copiare i dati tra il server NAS e un supporto dati USB collegato alla porta USB frontale. In questo menu è possibile definire tutte le impostazioni per il tasto OTC.

## Copy Settings

### NAS Copy Target

Selezionare la condivisione sul server NAS nella quale devono essere salvati i file quando si usa la funzione di copia del tasto OTC.

### USB Volume

Qui è visualizzato il supporto dati USB che è stato collegato per ultimo alla porta USB frontale. Se il supporto dati USB contiene più partizioni, qui occorre scegliere la partizione sulla quale verranno salvati i file.

### Copy Direction

Selezionare **USB -> NAS** per copiare i file dal supporto dati USB al server NAS, oppure scegliere **NAS -> USB** per copiare i file dal server NAS alla partizione del supporto dati USB sopra indicata.

### Create a New Folder for Copied Files

Qui è possibile impostare che, ogni qual volta si copiano dei dati sul server NAS con la funzione OTC, deve essere creata una nuova cartella sul server NAS. Le cartelle che vengono create automaticamente dal server NAS contengono la data e l'ora nel nome.

### Backup Files to be Replaced

Questa funzione è disponibile soltanto se nella sezione precedente non è stato indicato che deve essere creata una nuova cartella per ogni copia.
Se si seleziona la funzione "**Backup Files to be Replaced**", a ogni copia verrà creato un backup dei file da sostituire.

### Backup Target

Specificare una posizione sul server NAS nella quale devono essere salvati i file di backup durante la copia.

**NOTA!**:
Il server NAS non crea nuove cartelle per salvare i file di backup. È pertanto consigliato creare una cartella separata
(p. es. "**Backup**").

### Impostazioni di sincronizzazione

### NAS Sync Target

Selezionare la condivisione sul server NAS nella quale devono essere salvati i file quando si usa la funzione di sincronizzazione del tasto OTC.

### USB Volume

Qui è visualizzata la partizione del supporto dati USB che è stato collegato per ultimo alla porta USB frontale. Se il supporto dati USB contiene più partizioni, qui occorre scegliere la partizione sulla quale verranno salvati i file per la sincronizzazione.

### Sync Direction

Selezionare **USB -> NAS** per copiare i file da sincronizzare dal supporto dati USB al server NAS, oppure scegliere NAS -> USB per copiare i file da sincronizzare dal server NAS alla partizione del supporto dati USB sopra indicata.
Selezionare **NAS <-> USB** per sincronizzare i file su entrambi i supporti dati: il server NAS e la partizione USB.

**NOTA!**:
Se due file (uno sul server NAS e un altro sulla partizione USB) hanno lo stesso nome, ma una data di ultima modifica diversa (ultima modifica > 5 minuti), il server NAS manterrà il file più recente e dopo la sincronizzazione cancellerà la versione più vecchia.
Se due file (uno sul server NAS e un altro sulla partizione USB) hanno lo stesso nome, ma una data di ultima modifica diversa (ultima modifica < 5 minuti), dopo la sincronizzazione il server NAS manterrà entrambe le versioni.

### Backup Files to be Replaced or Removed

Selezionare questa opzione per effettuare il backup dei file che vengono sostituiti durante la sincronizzazione.

### Backup Target

Specificare una posizione sul server NAS nella quale devono essere salvati i file di backup durante la sincronizzazione.

**NOTA!**
Il server NAS non crea nuove cartelle per salvare i file di backup. È pertanto consigliato creare una cartella separata (p. es. "**Backup**").

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Reset

Fare clic qui per ripristinare le impostazioni precedenti.

# Package Management

Il Package Management consente di aggiungere altre applicazioni al server NAS. Il server NAS scarica automaticamente i file dei pacchetti ed esegue autonomamente tutte le operazioni necessarie per l'installazione.

## Package Management Screen

In questa finestra si possono scaricare applicazioni da Internet e installarle. Fare clic su "**Retrieve List from Internet**" per aggiornare l'elenco delle applicazioni. Assicurarsi prima che il server NAS sia collegato a Internet.

### Retrieve List From Internet

Fare clic su questa voce per ricevere un elenco delle applicazioni disponibili dal server Medion.

### Install/Upgrade

Selezionare un'applicazione dall'elenco e fare clic sul campo "**Install/Upgrade**" per installare l'applicazione selezionata o aggiornare un'installazione esistente.

### Uninstall/Cancel Installation

Selezionare un'applicazione dall'elenco e fare clic sul campo "**Uninstall/Cancel Installation**" per disinstallare un'installazione esistente o annullare un'installazione in corso.
Questa funzione è disponibile solo se l'applicazione è già installata o ne è stata avviata l'installazione.

### Enable

Questa opzione è disponibile solo per le applicazioni che sono già incorporate nel sistema.
Selezionare un'applicazione dall'elenco e fare clic su "**Enable**" per attivarla.
Questa funzione è disponibile solo se l'applicazione è già installata.

### Disable

Questa opzione è disponibile solo per le applicazioni che sono già incorporate nel sistema.
Selezionare un'applicazione dall'elenco e fare clic su "**Disable**" per disattivarla.
Per potere utilizzare di nuovo l'applicazione, è necessario riattivarla. Questa funzione è disponibile solo se l'applicazione è già installata.

### Package Info

Selezionare un'applicazione dall'elenco e fare clic su questa voce per vedere le informazioni sul pacchetto.

### Status

Lo stato attuale dell'applicazione è visualizzato come segue:
**Not installed** - L'applicazione non è ancora installata sul server NAS.
**Installing (%)** - L'installazione dell'applicazione è in corso. La percentuale indica l'avanzamento dell'installazione.
**Built-in** - L'applicazione fa parte del server NAS e può essere impostata tramite il configuratore web.
**Enabled** - L'applicazione è installata sul server NAS, utilizza un proprio configuratore web ed è attivata.
**Disabled** - L'applicazione è installata sul server NAS, utilizza un proprio configuratore web e non è attivata.
**Unknown** - La posizione dell'applicazione non è disponibile via Internet.

### Package Name

Qui è visualizzato il nome dell'applicazione.

### Requires

Se sono necessari altri pacchetti per l'applicazione, vengono visualizzati qui.

**NOTA!**
Gli altri pacchetti vengono disattivati/attivati automaticamente quando l'applicazione principale viene disattivata/attivata.

### Version

Qui è visualizzato il numero di versione del pacchetto.
Un simbolo indica che è disponibile una versione più recente dell'applicazione. Portare il puntatore del mouse su questo simbolo per visualizzare il numero di versione. Selezionare la voce e fare clic su **Install/Upgrade** per installare la nuova versione dell'applicazione.

### Description

Qui è visualizzata una breve descrizione dell'applicazione.

### Management Page

Qui è visualizzata la posizione in cui è salvato il menu di impostazione o il configuratore web dell'applicazione (dopo che l'applicazione è stata installata sul server NAS).

## Package Information

Qui si possono vedere i dettagli su ogni singolo pacchetto.

### Status

Lo stato attuale dell'applicazione è visualizzato come segue:
**`Not installed`** - L'applicazione non è ancora installata sul server NAS.
**`Installing (%)`** - L'installazione dell'applicazione è in corso. La percentuale indica l'avanzamento dell'installazione.
**`Built-in`** - L'applicazione fa parte del server NAS e può essere impostata tramite il configuratore web.
**`Enabled`** - L'applicazione è installata sul server NAS, utilizza un proprio configuratore web ed è attivata.
**`Disabled`** - L'applicazione è installata sul server NAS, utilizza un proprio configuratore web e non è attivata.
**`Unknown`** - La posizione dell'applicazione non è disponibile via Internet.

### Name

Qui è visualizzato il nome dell'applicazione.

### Size

Qui è visualizzata la dimensione dell'applicazione prima del download.

### Needed Space

Lo spazio necessario per completare l'installazione dell'applicazione.

### Version

Il numero di versione dell'applicazione.

### Requires

Se sono necessari altri pacchetti per l'applicazione, vengono visualizzati qui.

### Required By

Se sono necessari altri pacchetti per l'applicazione, qui è indicato quali sono.

### Source

Qui è indicato dove si trova l'applicazione installata.

### Description

Una breve descrizione dell'applicazione.

### Management Page

Qui è visualizzata la posizione in cui è salvato il menu di impostazione o il configuratore web dell'applicazione (dopo che l'applicazione è stata installata sul server NAS).

### Close

Fare clic su questa voce per chiudere la finestra.

# Flickr/YouTube

Tramite la funzione Flickr/YouTube si possono caricare i file multimediali direttamente dal server NAS ai siti di Flickr o YouTube. È inoltre possibile collegare il server NAS al proprio account Flickr o YouTube e selezionare i file che il server NAS deve caricare. Il server NAS caricherà i file dalle cartelle impostate all'account Flickr o YouTube. Se si aggiungono nuovi file alle cartelle condivise, questi verranno caricati automaticamente sull'account Flickr o YouTube.

## Flickr

Qui si imposta l'upload di foto e video su un account Flickr.

### Disable/Enable

Scegliere un servizio (Flickr o YouTube) per abilitarlo o disabilitarlo. Se si disabilita un servizio e in seguito si spostano dei file in una delle cartelle monitorate, questi verranno caricati alla riattivazione del servizio.

### Resume/Pause

Selezionare un servizio dall'elenco e fare clic su questa voce per sospendere o riprendere l'upload.

## Config

Selezionare un servizio dall'elenco e fare clic su "**Config**" per definire le impostazioni del servizio.

### Status

Qui è visualizzato lo stato del servizio: **Enabled**, **Disabled**, **Uploading** o **Paused**.

### Account Information

In questo campo sono visualizzati il nome utente e le altre informazioni sull'account.

# Flickr Settings

Non appena il server NAS può accedere all'account Flickr con i dati di accesso dell'utente, è possibile configurare la funzione di upload:

### Flickr Account Configuration

### Username

Qui è visualizzato l'account Flickr da usare per l'upload.

### Photo Space Usage

Qui è indicato quanto spazio dell'account Flickr è attualmente utilizzato per le foto e quanto spazio è ancora disponibile.

### Video Files Usage

Qui è indicato quanto spazio dell'account Flickr è attualmente utilizzato per i video e quanto spazio è ancora disponibile.

# Folder Selection

### Folder Watch List

In questo elenco sono riportate tutte le cartelle destinate all'upload. I file che si trovano in queste cartelle vengono caricati sull'account Flickr.

### Status

Qui è indicato se una cartella è disponibile.
Il simbolo di una cartella rappresenta una cartella valida, disponibile per gli upload.
Il simbolo barrato di una cartella rappresenta una cartella mancante. In tal caso la cartella è stata cancellata dal server NAS o si trova su un supporto dati non più collegato.

### Share Name

Qui è visualizzato il nome della condivisione.

### Path

Qui è visualizzato il percorso della cartella. Il server NAS caricherà solo i file che si trovano nella cartella indicata qui.

### Action

Selezionare l'icona del cestino per rimuovere la cartella dall'elenco delle cartelle monitorate.

### Add

Selezionare questa voce e nella finestra successiva selezionare una cartella che si desidera aggiungere all'elenco delle cartelle monitorate.
**Share** - Selezionare la condivisione dall'elenco.
**Path** - Inserire il percorso della cartella o fare clic su "**Browse**" per cercare la cartella.
Selezionare una cartella. Se non si specifica una cartella, verrà inserita una barra (/) nel campo "**Path**". Tutti i contenuti della condivisione selezionata vengono selezionati automaticamente.
Fare clic su **Apply** per salvare le impostazioni o fare clic su **Cancel** per uscire dalle impostazioni senza salvare.

### Grace Period

### Grace Period N minutes

Inserire un intervallo di tempo dopo il quale il server NAS deve caricare i nuovi dati aggiunti.
Per esempio, se si imposta un tempo di 5 minuti, i file aggiunti alle cartelle monitorate verranno caricati sull'account corrispondente dopo 5 minuti. È possibile specificare un intervallo da 1 a 10080 minuti (1 settimana).

### Default Privacy

### Chi può vedere i file multimediali caricati su Flickr?

Specificare chi può vedere i file caricati sull'account Flickr:
Selezionare "**Only You**" se nessun altro utente deve vedere i dati. È possibile indicare anche "**Your Friends**" o "**Your Family**". Le impostazioni per i gruppi di utenti come amici o famiglia possono essere impostate sul proprio account Flickr.

### Select Anyone to allow everyone to see your files.

Selezionare questa voce se le foto devono essere pubblicamente visibili a tutti.

### Hide from public site area

Selezionare questa impostazione per fare in modo che le foto non vengano trovate dagli utenti non registrati che effettuano ricerche sul sito di Flickr.

### Default Safety Level

Specificare un livello di sicurezza per i dati:
Selezionare "**Safe**" se i contenuti dei file sono adatti al grande pubblico.
Selezionare "**Moderate**" se i contenuti dei file potrebbero risultare offensivi per alcune persone.
Selezionare "**Restricted**" se i contenuti dei file potrebbero non essere adatti a determinati gruppi di persone (p. es. bambini o colleghi di lavoro).

### Default Content Type

Specificare il tipo di file: è possibile scegliere tra **Photos/Videos**, **Screenshots/Screencasts** o **Illustration/Art/Animation/CGI**.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Reset

Fare clic qui per ripristinare le impostazioni precedenti.

## YouTube

Qui si imposta l'upload di video su un account YouTube.

### Disable/Enable

Scegliere un servizio (Flickr o YouTube) per abilitarlo o disabilitarlo. Se si disabilita un servizio e in seguito si spostano dei file in una delle cartelle monitorate, questi verranno caricati alla riattivazione del servizio.

### Resume/Pause

Selezionare un servizio dall'elenco e fare clic su questa voce per sospendere o riprendere l'upload.

### Config

Selezionare un servizio dall'elenco e fare clic su "**Config**" per definire le impostazioni del servizio.

### Status

Qui è visualizzato lo stato del servizio: **Enabled**, **Disabled**, **Uploading** o **Paused**.

### Service Name

Qui è visualizzato l'URL/il nome del sito web sul quale il server NAS carica automaticamente i dati.

### Account Information

In questo campo sono visualizzati il nome utente e le altre informazioni sull'account.

# YouTube Settings

**NOTA!**
Per l'upload di file, l'account YouTube deve essere collegato a un account Google.
Utilizzare l'account Google per effettuare l'accesso al sito di YouTube. È possibile anche collegare a un account Google un account YouTube già esistente. Quando il server NAS riconosce l'account YouTube, si possono definire le impostazioni per l'upload dei video.

## Youtube Account Configuration

### Username

Qui è visualizzato l'account YouTube da usare per l'upload.

### Switch User

Fare clic su questa voce per specificare un altro utente.

## Folder Selection

### Folder Watch List

In questo elenco sono riportate tutte le cartelle destinate all'upload. I file che si trovano in queste cartelle vengono caricati sull'account YouTube.

### Status

Qui è indicato se una cartella è disponibile.
Il simbolo di una cartella rappresenta una cartella valida, disponibile per gli upload.
Il simbolo barrato di una cartella rappresenta una cartella mancante. In tal caso la cartella è stata cancellata dal server NAS o si trova su un supporto dati non più collegato.

### Share Name

Qui è visualizzato il nome della condivisione.

### Path

Qui è visualizzato il percorso della cartella. Il server NAS caricherà solo i file che si trovano nella cartella indicata qui.

### Action

Selezionare l'icona del cestino per rimuovere la cartella dall'elenco delle cartelle monitorate.

### Add

Selezionare questa voce e nella finestra successiva selezionare una cartella che si desidera aggiungere all'elenco delle cartelle monitorate.
**Share** - Selezionare la condivisione dall'elenco.
**Path** - Inserire il percorso della cartella o fare clic su "**Browse**" per cercare la cartella.
**Current Location** - Qui è visualizzata la posizione della cartella attualmente selezionata.
**Folder Name** - Qui è possibile inserire un nome per creare una nuova cartella.
**Type** - Qui è indicato il tipo di cartella/file.
**Name** - Qui è visualizzato il nome della cartella/del file.

Selezionare una cartella. Se non si specifica una cartella, verrà inserita una barra (/) nel campo "**Path**". Tutti i contenuti della condivisione selezionata vengono selezionati automaticamente.
Fare clic su **Apply** per salvare le impostazioni o fare clic su Cancel per uscire dalle impostazioni senza salvare.

### Grace Period

### Grace Period N minutes

Inserire un intervallo di tempo dopo il quale il server NAS deve caricare i nuovi dati aggiunti.
Per esempio, se si imposta un tempo di 5 minuti, i file aggiunti alle cartelle monitorate verranno caricati sull'account corrispondente dopo 5 minuti. È possibile specificare un intervallo da 1 a 10080 minuti (1 settimana).

### Video Category

Selezionare una categoria che descrive il contenuto del video che si desidera caricare.

## Default Privacy

### Chi può vedere i file multimediali caricati su YouTube?

Specificare chi può vedere i file caricati sull'account YouTube:
Selezionare "**Only You**" se nessun altro utente deve vedere i dati.
Selezionare "**Anyone**" in modo che tutti gli utenti possano vedere i file.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Reset

Fare clic qui per ripristinare le impostazioni precedenti.

# FTP Uploadr

La funzione FTP Uploadr consente di caricare su un server FTP i file che si trovano sul server NAS. Oltre a potere usare la funzione Media Server del server NAS, è possibile condividere file multimediali con altri utenti anche tramite l'upload FTP. È possibile collegare il server NAS a un server FTP o collegare il server FTP a un altro server NAS sul quale selezionare delle cartelle condivise per caricarne i contenuti. Quando si salvano nuovi file nelle cartelle condivise, questi vengono caricati sul server FTP.
Utilizzare questo menu per configurare la funzione di upload FTP.

## FTP Uploadr

Fare clic su **ON** o **OFF** per attivare o disattivare l'FTP Uploader.
Quando si disattiva l'FTP Uploader, si apre una finestra nella quale si deve confermare la disattivazione.
Se si inserisce un segno di spunta nel campo sottostante, prima della disattivazione vengono immediatamente fermate tutte le attività di upload attualmente in corso o in attesa.
Se non si inserisce un segno di spunta, prima della disattivazione vengono completate tutte le attività di upload attualmente in corso o in attesa.
Fare clic su "**Yes**" per disattivare l'FTP Uploader.

## Add

Fare clic su questa voce per aggiungere un server FTP come destinazione di upload.

## Edit

Scegliere un server dall'elenco e selezionare questa voce per modificare le impostazioni di questo server FTP.

## Delete

Scegliere un server dall'elenco e selezionare questa voce per eliminare questo server FTP dall'elenco.

## Info

Scegliere un server dall'elenco e selezionare questa voce per visualizzare lo stato e le impostazioni di questo server FTP.

## Domain Name/IP Address

Qui è visualizzato il nome del dominio o l'indirizzo IP del server FTP.

## Port Number

Qui è visualizzato il numero di porta utilizzato dal server FTP.

### Remote Path

Il server NAS carica automaticamente tutti i file su questo percorso del server FTP.

### Account Name

Qui è visualizzato l'account per l'accesso al server FTP.

### Description

Qui sono visualizzate altre informazioni, come la descrizione del server FTP.

## Adding or Editing an FTP Server Entry

Fare clic su questa voce per aggiungere o modificare un server FTP.

### Domain Name/IP Address

Inserire il nome del dominio o l'indirizzo IP del server FTP.

### Account Name

Inserire il nome dell'account da utilizzare per accedere al server FTP.

### Password

Inserire la password dell'account.

### Port Number

Inserire il numero di porta del server FTP.

### Remote Path

Specificare il percorso sul server FTP dove devono essere caricati i file.

### Description

Qui si può inserire una descrizione per il server FTP.

### Test Connection

Fare clic su questa voce in modo da stabilire una connessione al server FTP per testare le impostazioni.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Cancel

Fare clic qui per uscire dalle impostazioni senza salvarle.

# FTP Uploadr Preferences

Nella pagina "**Preferences**" si possono definire le impostazioni di base per l'FTP Uploadr.

## Folder Watch List

### Status

In questo campo è indicato se è disponibile una condivisione o una cartella.
Il simbolo di una cartella rappresenta una cartella valida, disponibile per gli upload.
Il simbolo barrato di una cartella rappresenta una cartella mancante. In tal caso la cartella è stata cancellata dal server NAS o si trova su un supporto dati non più collegato.

### Share Name

Qui è visualizzato il nome della condivisione.

### Path

Qui è visualizzato il percorso della cartella. Il server NAS caricherà solo i file che si trovano nella cartella indicata qui.

### Action

Selezionare il simbolo "**Remove**" per rimuovere la cartella dall'elenco delle cartelle monitorate.

### Add

Selezionare questa voce e nella finestra successiva selezionare una cartella che si desidera aggiungere all'elenco delle cartelle monitorate.
**Share** - Selezionare la condivisione dall'elenco.
**Path** - Inserire il percorso della cartella o fare clic su "**Browse**" per cercare la cartella.
**Current Location** - Qui è visualizzata la posizione della cartella attualmente selezionata.
**Folder Name** - Qui è possibile inserire un nuovo nome per la cartella.
**Type** - Qui è indicato il tipo di cartella/file.
**Name** - Qui è visualizzato il nome della cartella/del file.

Selezionare una cartella. Se non si specifica una cartella, verrà inserita una barra (/) nel campo "**Path**". Tutti i contenuti della condivisione selezionata vengono selezionati automaticamente.
Fare clic su Apply per salvare le impostazioni o fare clic su Cancel per uscire dalle impostazioni senza salvare.

# Settings

### Grace Period

Inserire un intervallo di tempo dopo il quale il server NAS deve caricare i nuovi dati aggiunti.
Per esempio, se si imposta un tempo di 5 minuti, i file aggiunti alle cartelle monitorate verranno caricati sull'account corrispondente dopo
5 minuti. È possibile specificare un intervallo da 1 a 10080 minuti (1 settimana).

### Bandwidth Limit

Specificare la larghezza di banda massima per l'upload inserendo un valore compreso tra 0 e 100,000 KB/s. Inserire il valore **0** per non impostare alcuna limitazione.
Utilizzare la limitazione di banda per lasciare libera la banda ad altri utenti, in particolare se la banda di upload della propria connessione Internet è limitata.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Reset

Fare clic qui per ripristinare le impostazioni precedenti.

### Close

Fare clic qui per chiudere la finestra senza apportare modifiche.

# Sharing

## Users

Utilizzare la finestra "Users" per creare gli account amministratore e utente. È inoltre possibile definire le seguenti impostazioni per gli account:
- Impostare i volumi, le condivisioni e gli account utente.
- Configurare i diritti e le condivisioni per singoli utenti.

Gli utenti sono computer che possiedono i diritti di accedere al server NAS per salvarvi dei dati. Un utente può avere i diritti seguenti:
- Gestire le condivisioni che possiede.
- Modificare la propria password.
- Ricevere l'accesso a contenuti di altre condivisioni per le quali possiede i diritti.

## User List

In questa finestra si possono creare e gestire gli account utente.

### Add

Fare clic su questa voce per creare un nuovo utente.

### Edit

Selezionare un account dall'elenco e fare clic su "**Edit**" per definire le impostazioni dell'account.

### Delete

Selezionare un account dall'elenco e fare clic su "**Delete**" per eliminare l'account. È necessario confermare l'eliminazione nella finestra successiva.

### Search

Fare clic su "**Search**" e inserire il nome dell'account che si desidera cercare. Fare clic su "**Apply**" per avviare la ricerca o su "**Cancel**" per chiudere la finestra di ricerca.

### Info

Selezionare un account dall'elenco e fare clic su "**Info**" per visualizzare lo spazio utilizzato dell'account sul server NAS. Inoltre qui sono visualizzate le appartenenze dell'account a dei gruppi.

### User Type

Qui è indicato se l'account è di tipo utente o amministratore.

### Username

Qui è visualizzato il nome utente dell'account.

### Go to Page

Fare clic su "**Go to Page**" per espandere la vista degli account utente.

### Display Number

Fare clic su questa voce per specificare quanti account devono essere visualizzati sulla pagina.

## Adding or Editing an Account

Qui è possibile creare un nuovo utente o modificare i dati di un account esistente.

### Username

Inserire un nome contenente da 1 a 32 caratteri singoli ASCII (non sono consentiti p. es. caratteri cinesi).

### Old password

Se l'utente esiste già, inserire qui la password attuale.

### New password

Inserire una nuova password qui. La password deve essere formata da 14 caratteri singoli ASCII (non sono consentiti p. es. caratteri cinesi).

### Password (Confirm)

Inserire ancora una volta la nuova password.

### Account Type

Selezionare "**Administrator**" come tipo di account se l'utente deve ricevere i diritti su tutte le configurazioni e l'accesso a tutte le impostazioni.
Selezionare "**User**" se l'utente deve ricevere solo i diritti di base per l'accesso al server NAS. Un utente può gestire le proprie cartelle condivise, modificare la sua password e richiamare i contenuti di altre cartelle condivise per le quali possiede i diritti di accesso.

## Group Membership

### Available Group(s)

Qui sono visualizzati i gruppi creati sul server NAS ai quali l'utente selezionato non appartiene ancora.

### Group Membership

Qui sono visualizzati i gruppi creati sul server NAS ai quali l'utente selezionato appartiene già.

### Add Selected Group(s)

Selezionare un gruppo dall'elenco dei gruppi disponibili e fare clic su questo campo per aggiungere l'utente al gruppo.

### Remove Selected Group(s)

Selezionare un gruppo dall'elenco dei gruppi disponibili e fare clic su questo campo per rimuovere l'utente dal gruppo.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Cancel

Fare clic qui per uscire dalle impostazioni senza salvarle.

## Adding or Editing User Group Membership

In questa finestra si possono modificare le appartenenze di un utente ai gruppi.

### Available Group(s)

Qui sono visualizzati i gruppi creati sul server NAS ai quali l'account selezionato non appartiene ancora.

### Group Membership

Qui sono visualizzati i gruppi creati sul server NAS ai quali l'utente selezionato appartiene già.

### Add Selected Group(s)

Selezionare un gruppo dall'elenco dei gruppi disponibili e fare clic su questo campo per aggiungere l'utente al gruppo.

### Remove Selected Group(s)

Selezionare un gruppo dall'elenco dei gruppi disponibili e fare clic su questo campo per rimuovere l'utente dal gruppo.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Cancel

Fare clic qui per uscire dalle impostazioni senza salvarle.

## Displaying User Info

Qui si possono vedere le informazioni relative a un utente.

### Username

Qui è visualizzato il nome utente.

### Group Name

Qui sono visualizzati i gruppi creati sul server NAS ai quali l'utente selezionato appartiene già.

### OK

Fare clic su OK per chiudere la finestra.

# Groups

## La schermata relativa ai gruppi

In questa finestra si possono creare e modificare i gruppi.

### Add

Fare clic qui per aggiungere un nuovo gruppo nella finestra successiva.

### Edit

Selezionare un gruppo dall'elenco dei gruppi disponibili e fare clic su questo campo per modificare le impostazioni del gruppo.

### Delete

Selezionare un gruppo dall'elenco dei gruppi disponibili e fare clic su questo campo per potere eliminare il gruppo nella finestra successiva.

### Search

Fare clic su "**Search**" e inserire il nome del gruppo che si desidera cercare. Fare clic su "**Apply**" per avviare la ricerca o su "**Cancel**" per chiudere la finestra di ricerca.

### Go to Page

Fare clic su "**Go to Page**" per selezionare il numero della pagina per la quale si desidera visualizzare l'elenco dei gruppi.

### Display Number

Fare clic su questa voce per specificare quanti gruppi devono essere visualizzati sulla pagina.

### Status

Qui è visualizzato lo stato del gruppo mediante un simbolo.

### Group Name

Qui è visualizzato il nome memorizzato sul server NAS per questo gruppo.

## Adding or Editing a Group

In questa finestra è possibile creare un gruppo utenti sul server NAS.

### Group Name

Inserire un nome contenente da 1 a 32 caratteri singoli ASCII (non sono consentiti p. es. caratteri cinesi).

### Group Membership

Qui si assegna a singoli utenti l'appartenenza a un gruppo.

### Available User(s)

Qui sono visualizzati gli utenti creati sul server NAS che non appartengono ancora al gruppo attualmente selezionato.

### Group Membership

Qui sono visualizzati gli utenti che appartengono al gruppo.

### Add Selected User(s)

Selezionare un utente dall'elenco degli utenti disponibili e fare clic su questa voce per aggiungere l'utente al gruppo.

### Remove Selected User(s)

Selezionare un utente dall'elenco degli utenti disponibili e fare clic su questa voce per rimuovere l'utente dal gruppo.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Cancel

Fare clic qui per uscire dalle impostazioni senza salvarle.

## Shares

In questa finestra sono elencate tutte le condivisioni che si trovano sul server NAS.

### Add

Qui è possibile creare una nuova condivisione.

### Edit

Selezionare una condivisione e fare clic su questa voce per modificare la condivisione.

### Delete

Selezionare una condivisione e fare clic su questa voce per disattivare la condivisione o eliminare la condivisione e il suo intero contenuto.

### Settings

Fare clic su "**`Settings`**" per attivare o disattivare la Windows offline Synchronisation.

### Recycle Bin

Fare clic su questo campo per configurare il cestino come descritto in "Recycle bin configuration" a pag. 293.

### Browse

Selezionare una condivisione e fare clic su questa voce per cercare dei contenuti nella condivisione.

### Status

Qui è visualizzato lo stato della condivisione.

### Share Type

In questo campo sono visualizzate le seguenti condivisioni:

- Condivisioni di sistema incorporate. Non è possibile eliminare queste condivisioni (si tratta di condivisioni pubbliche e di condivisioni di amministratore).
- Condivisioni predefinite o standard. Non è possibile eliminare queste condivisioni (si tratta di condivisioni **Video**, **Music** e **Photo**).
- Condivisioni aggiunte successivamente, create da amministratori.
- Condivisioni automatiche, create su un supporto dati esterno quando questo è stato collegato.

### Share Name

Qui è visualizzato il nome della condivisione.

### Share Path

Qui è visualizzato il percorso della condivisione.

### Share Owner

Qui è indicato a quale account utente appartiene la condivisione.

### Permission Type

In questo campo sono visualizzati i diritti di accesso di una condivisione.
Ogni utente della rete può accedere a una condivisione pubblica.
Solo gli amministratori possono accedere a una condivisione privata.
Per una condivisione avanzata si possono configurare diritti di accesso specifici per singoli utenti (p. es. accesso in sola lettura).

## Adding or Editing Share

In questa finestra si possono modificare o aggiungere condivisioni.

### Share Name

Inserire un nome contenente da 1 a 239 caratteri ASCII (non sono consentiti p. es. caratteri cinesi). Il nome non può essere uguale a quello di una condivisione già esistente.

### Volume

Se sono già stati creati dei volumi sul server NAS, qui è possibile selezionare il volume nel quale si trova la cartella che si desidera condividere.

**NOTA!**
Non è possibile modificare la cartella mentre si sta configurando una condivisione per quella cartella!

### Make this share owned by

Selezionare l'account utente o amministratore che deve possedere (gestire) questa condivisione. Il proprietario della condivisione può impostare le limitazioni di accesso per la condivisione.

### Enable this share

Fare clic qui per attivare l'accesso alla condivisione.

### Enable Recycle Bin

Fare clic su questa voce per attivare il cestino della condivisione. Quando si cancella un file di questa condivisione, viene creato un cestino nel quale vengono spostati i file cancellati.

### Publish this share to Media Server

Selezionare questa voce per condividere i contenuti di questa condivisione con i media client. I media client potranno quindi accedere senza password ai dati multimediali.

### Share Access

Qui si possono configurare i diritti di accesso per gli utenti o i gruppi. Se si attiva la condivisione per il Media Server o Internet, tutti gli utenti ricevono l'accesso in lettura, indipendentemente dalle impostazioni definite.
„**`Keep it private to owner`**" significa che solo il proprietario della condivisione ha accesso alla condivisione.
„**`Make it Public`**" significa che ogni utente (anche gli utenti che non hanno effettuato l'accesso al server NAS come utenti) ricevono l'accesso a questa condivisione.
Nell'impostazione "**`Advanced`**" si possono configurare diritti di accesso personalizzati (**`full`**, **`ready only`** o **`deny`**) per utenti/gruppi.

### Edit

Questa voce è disponibile solo se in alto è stato selezionato "**Advanced Share Access**". Fare clic su questa voce per definire le seguenti impostazioni avanzate.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Cancel

Fare clic qui per uscire dalle impostazioni senza salvarle.

## Configuring Advanced Share Access

In questa finestra si possono configurare diritti di accesso personalizzati per utenti/gruppi.

### Available Users/Groups

Qui sono elencati gli utenti/gruppi ai quali si possono assegnare i diritti di accesso.

### Authority

Qui si possono impostare i diritti di accesso per una voce.
„**Full Control**" - L'utente/il gruppo riceve il pieno accesso (lettura, scrittura ed esecuzione) a tutti i contenuti di questa condivisione.
„**Read-Only**" - L'utente/il gruppo riceve l'accesso in lettura (sola lettura) a tutti i contenuti di questa condivisione.
„**Deny**" L'accesso dell'utente/del gruppo è bloccato per tutti i contenuti della condivisione (nessun accesso in lettura, né in scrittura né in esecuzione).
„**Deny**" ha la priorità massima. Per esempio, se l'utente A appartiene al gruppo 1 e si assegna all'utente il pieno accesso alla condivisione "**Music**", ma per questo utente il diritto di accesso del gruppo 1 è impostato a "**Deny**", l'utente non potrà accedere alla condivisione "**Music**".

**NOTA!**
Se si imposta l'accesso a "**Deny**" per tutti gli utenti, nessun utente potrà più accedere alla condivisione, nemmeno l'amministratore.

### Pulsanti >> e <<

Fare clic su una delle frecce per spostare gli utenti/gruppi verso destra e sinistra. Usare le frecce per assegnare i diritti di accesso agli utenti/gruppi.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Cancel

Fare clic qui per uscire dalle impostazioni senza salvarle.

## Share Settings

La sincronizzazione file offline di Windows rende disponibili i file del server NAS sul computer dell'utente anche in modalità offline, così che l'utente può accedervi anche quando non è collegato alla rete. Non appena l'utente si ricollega al server NAS, Windows sincronizza gli eventuali file modificati e salva queste modifiche sul server NAS. Se più utenti modificano lo stesso file in modalità offline, ognuno di loro può decidere se salvare la propria versione, l'altra versione o entrambe le versioni.
Questa funzione può essere utile, per esempio, quando ci si collega al server NAS soltanto all'occorrenza.

**NOTA!**
Disattivare la funzione Oplocks per migliorare le prestazioni del server NAS. Se si utilizza la sincronizzazione file offline di Windows sul server NAS, assicurarsi di configurare questa funzione solo per la condivisione in cui si trovano i file ai quali si desidera accedere in modalità offline.
Per utilizzare la sincronizzazione file offline di Windows, attivare la funzione Oplocks.

### Enable oplocks

Selezionare questa voce affinché gli utenti di Windows abbiano accesso ai dati del server NAS anche in modalità offline.

### Disable oplocks

Se non devono essere disponibili dei file in modalità offline, disattivare la funzione Oplocks.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Cancel

Fare clic qui per uscire dalle impostazioni senza salvarle.

**NOTA! Attivare Oplocks per la sincronizzazione offline di Windows**
Per attivare la sincronizzazione offline in Windows, in Esplora Risorse fare clic con il tasto destro del mouse sulla condivisione del server NAS e selezionare la voce "**`Always available offline`**".

## Recycle Bin Configuration

In questa finestra è possibile impostare l'eliminazione periodica dei dati dal cestino.
Quando un utente cancella un file in una condivisione, viene creato un cestino nel quale vengono spostati i file cancellati in modo che all'occorrenza sia possibile recuperarli. A tale scopo è necessario attivare la funzione del cestino nelle impostazioni della condivisione.

### Clean Recycle Bin every N days

Specificare la frequenza con la quale deve essere eliminato il contenuto di tutti i cestini. Il numero di giorni indica per quanti giorni viene mantenuto un file prima che sia definitivamente eliminato dal cestino.

**NOTA!**
Un file eliminato dal cestino è eliminato in modo irrecuperabile.

### Clean all recycle bins now

Fare clic su questa voce per eliminare subito tutti i contenuti di tutti i cestini.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Cancel

Fare clic qui per uscire dalle impostazioni senza salvarle.

## Share Browser

In questa finestra si possono creare cartelle, caricare file e modificare file nella condivisione.

### Add

Fare clic su questa voce per aprire una finestra nella quale è possibile creare una nuova cartella.
Assegnare un nome alla cartella e fare clic su "**Apply**" per creare la cartella. Il nome può contenere da 1 a 239 caratteri ASCII (non sono consentiti caratteri cinesi) e non deve essere già usato da un'altra cartella.

### Upload

Fare clic su questa voce per caricare file nell'unità condivisa. Utilizzare la voce "**Browse**" per cercare il file, quindi fare clic su "**Apply**" per caricarlo.

### Rename

Selezionare una cartella o un file che si desidera rinominare. Inserire il nuovo nome e fare clic su "**OK**" per accettare il nuovo nome.

**NOTA!**
Quando si inserisce un nuovo nome, assicurarsi che venga mantenuta l'estensione del file!

### Delete

Selezionare una cartella o un file che si desidera cancellare. Fare clic su "**Yes**" per avviare la cancellazione o su "**No**" per annullare l'operazione.

### Move

Selezionare una cartella o un file e fare clic su questa voce per spostare la cartella/il file in un'altra unità condivisa.

### Copy

Selezionare una cartella o un file e fare clic su questa voce per copiare la cartella/il file in un'altra unità condivisa.

### Type

Il simbolo in questa colonna indica se si tratta di una cartella o di un file.
Per i file audio o video, è possibile fare clic sull'icona play accanto alla voce per riprodurre il file. Fare clic sulla voce della cartella con il simbolo della freccia, per visualizzare il livello di cartelle superiore.

### Name

Qui sono visualizzati tutti i file e le cartelle dell'unità condivisa. Fare clic a destra accanto al nome della cartella/del file per selezionare la cartella/il file. È possibile anche fare clic sul nome di una cartella per visualizzare le sottocartelle.

### Size

Qui è visualizzata la dimensione del file.

### Modified Date

In questa voce è visualizzata la data dell'ultima modifica.

### Go to Page

Selezionare una pagina dalla finestra per visualizzare altri file/cartelle.

### Display Number

Qui è possibile scegliere quanti file/cartelle devono essere visualizzati su una pagina con questa vista.

### Close

Fare clic su questa voce per chiudere la finestra.

## Moving or Copying Files

In questa finestra si possono spostare o copiare file su un'altra unità di rete condivisa. Selezionare una cartella/un file tramite il browser e fare clic su "**Move**" o "**Copy**" per aprire la finestra seguente:

### Shares

Selezionare la destinazione.

### Path

Qui è visualizzato il percorso della cartella condivisa. Si possono cercare file/cartelle facendo clic su "**Browse**" o inserendo il percorso qui.

### Browse

Fare clic su questa voce in modo da aprire la finestra seguente per specificare la posizione della cartella/del file.
„**Current Location**" - Qui si trova la cartella selezionata.
„**Folder Name**" - Qui è possibile inserire un nuovo nome.
„**Type**" - Qui è indicato se si tratta di una cartella o di un file.
„**Name**" - Il nome della cartella/del file.
Selezionare una cartella. Se non si specifica una cartella, verrà anteposta una barra (/) al percorso. Tutti i contenuti della cartella specificata vengono selezionati automaticamente.
Fare clic su **Apply** o **Cancel** per chiudere la finestra.

### Apply

Fare clic su questa voce per spostare/copiare la cartella/il file nella posizione indicata.

### Cancel

Fare clic su questa voce per chiudere la finestra.

# Manutenzione

## Power

Qui è possibile modificare la gestione energetica per il server NAS. Specificare dopo quanti minuti il server NAS deve disattivare il disco rigido/i dischi rigidi se non vengono eseguite attività. L'impostazione predefinita è di 3 minuti.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Reset

Fare clic qui per ripristinare le impostazioni precedenti.

## Log

In questa finestra sono visualizzati i file di log del server NAS. Vengono archiviati fino a 512 log. I log più vecchi vengono cancellati. Non è possibile scaricare i file di log tramite FTP o CIFS.

### Display

Selezionare quale categoria si desidera visualizzare.

### Refresh

Fare clic su questa voce per aggiornare la vista dell'elenco.

### Purge all Logs

Fare clic su questa voce per cancellare tutti i log.

### Report Config

Fare clic su questa voce per aprire una finestra nella quale si possono impostare le notifiche e-mail per i log.

### Display

Qui sono visualizzati tutti i log. Selezionare una categoria per visualizzare solo i log di questa categoria.

### #

Qui è visualizzato il numero progressivo del file di log.

### Time

Qui è visualizzata la data di creazione del file di log. Fare clic su questa voce per ordinare l'elenco in base alla data in modo crescente o decrescente.

### Class

Qui è visualizzata la categoria di log.

### Severity

Qui è indicato il livello di importanza assegnato al file di log dal server NAS.

### Message

Qui è visualizzata la descrizione di un file di log. Fare clic su una colonna per disporre le voci in ordine alfabetico crescente o decrescente.

# Report Config

## Email Setting

È possibile configurare una notifica e-mail per il server NAS. Per impostarla, fare clic sulla voce "**`Email Setting`**".

### Enable Log Email

Fare clic su questa voce per attivare la notifica.

### Email To

Inserire l'indirizzo e-mail al quale devono essere inviate le notifiche di log.

### Email From

Inserire l'indirizzo e-mail che il server NAS deve usare come indirizzo del mittente.

### Email Server

Inserire l'indirizzo del server di posta usato dal server NAS.

### Email Format

Selezionare il formato che il server NAS userà per le e-mail.

### Use SMTP Authentication

Fare clic su questa voce se il server di posta usato dal server NAS richiede un nome utente e una password.

### Account

Inserire il nome utente per il server di posta.

### Password

Inserire la password per il server di posta.

### Password (confirm)

Inserire di nuovo la password per il server di posta.

### After applying settings, Send a test email

Fare clic su questa voce per inviare una e-mail di test dopo avere definito le impostazioni.

## Report Setting

È possibile impostare quali categorie di file di log devono essere inviate come e-mail e con quale frequenza.

### Email Alert

Specificare la categoria degli avvisi che devono essere inviati.
Selezionare "**All**" per inviare tutti i messaggi.

### Email Report

Specificare la categoria dei file di log che devono essere inviati.
Selezionare "**All**" per inviare tutti i messaggi.

### Report time

Specificare la frequenza (settimanale, giornaliera o oraria) con la quale devono essere inviati i file di log come e-mail, in quale giorno della settimana (da lunedì a sabato) e a che ora (ore:minuti).

## Syslog Server Setting

Il server Syslog trasmette i messaggi di log a un destinatario Syslog in una rete IP.

### Enable Syslog server

Qui si attiva la funzione di Syslog server.
Nei campi sottostanti specificare quali categorie di log devono essere contenute nel report di log.

### Apply

Fare clic qui per applicare e salvare le impostazioni.

### Cancel

Fare clic qui per uscire dalle impostazioni senza salvarle.

# Configuration

In questa finestra si possono salvare o ripristinare le configurazioni del server NAS.

## Backup Current Configuration Settings

### Backup

Fare clic su questa voce per salvare la configurazione attuale del server NAS sul proprio computer. Si aprirà una finestra di conferma. Fare clic su "**Save**" per salvare le impostazioni o fare clic su "**Cancel**" per chiudere la finestra.

## Restore Configuration

Quando si ripristina la configurazione, il server NAS esamina tutti i volumi e le condivisioni del server NAS e il file di configurazione.
Se esiste un volume, ma manca il percorso di condivisione sul server NAS, il server NAS lo creerà automaticamente.

Se un volume non esiste più, viene visualizzato nello stato della condivisione "**missing Share**".

### Browse

Fare clic su questa voce per cercare un file di configurazione salvato in precedenza.

### Restore

Fare clic su questa voce per caricare le impostazioni di configurazione del file di configurazione sul server NAS. La configurazione attuale verrà sostituita da quella del file di configurazione.
Si aprirà una finestra di conferma. Fare clic su "**OK**" per salvare le impostazioni o fare clic su "**Cancel**" per chiudere la finestra.

## Reset to Default

### Load Default

Questa azione ripristina i valori predefiniti di tutte le impostazioni e riavvia il dispositivo.

# FW-Upgrade

In questa finestra si può aggiornare il firmware del server NAS.

***ATTENZIONE!***
***Durante la procedura di aggiornamento non spegnere il server NAS! Potrebbe danneggiarsi!***

## Status

### Current Firmware Version

Qui è visualizzata la versione attuale del firmware.

### Periodically Check for Latest Firmware automatically

Impostare questa voce su "**ON**" affinché il server NAS cerchi periodicamente nuovi update del firmware. Quando si effettua l'accesso al server NAS, si riceverà un messaggio quando è disponibile un nuovo firmware.

### Manually Firmware Upgrade

### Firmware File

Specificare il percorso in cui si trova il firmware.

### Browse

Fare clic su questa voce per cercare il file del firmware sul computer.

### Upload

Fare clic su questa voce per caricare la nuova versione del firmware. Dopo l'update il server NAS verrà riavviato automaticamente. Prima di effettuare di nuovo l'accesso al server NAS, attendere finché il riavvio è completato.

### Reset

Fare clic su questa voce per ripristinare la selezione del file.

### Check for Latest Firmware

Qui è possibile verificare manualmente se è disponibile un nuovo firmware online.

### Last check was on

Qui è visualizzato quando il server NAS ha effettuato la ricerca di nuovo firmware per l'ultima volta.

### Check Now

Fare clic su questa voce per avviare subito la ricerca di nuovo firmware online.

## Restart

In questa finestra fare clic su "**Restart**" per riavviare il server NAS. Il server NAS eseguirà un riavvio software, più veloce rispetto a quando si spegne e riaccende il server NAS. Prima di un riavvio, assicurarsi che nessun utente abbia effettuato l'accesso al server NAS o che stia scambiando dati con il server NAS. Confermare il riavvio con "**Yes**" o fare clic su "**No**" per annullare il riavvio.

# Serve ulteriore assistenza?

Se i suggerimenti contenuti nei paragrafi precedenti non vi hanno consentito di eliminare il problema, contattateci. Ci sareste molto di aiuto se ci poteste fornire le seguenti informazioni:

- Quali dispositivi esterni sono collegati?
- Quali messaggi vengono visualizzati sullo schermo?
- In quale fase di funzionamento si è verificato il problema?
- Qual è la configurazione del computer?
- Quale software era in uso quando si è verificato l'errore?
- Quali operazioni sono già state effettuate per tentare di risolvere il problema?
- Se siete già in possesso di un codice cliente, vi preghiamo di comunicarcelo.

# Pulizia

Per aumentare la durata del dispositivo si consiglia di adottare le seguenti misure:

- Prima della pulizia scollegare sempre l'alimentatore e tutti i cavi.
- Non usare solventi o detergenti corrosivi o gassosi.
- Pulire il dispositivo con un panno morbido che non lascia pelucchi.

Conservare il materiale d'imballaggio in buone condizioni e utilizzarlo soltanto per trasportare il dispositivo.

**ATTENZIONE!**
**Il dispositivo non contiene parti soggette a manutenzione o pulizia.**

# Smaltimento

## Imballaggio

L’imballaggio protegge il dispositivo da eventuali danni dovuti al trasporto. Gli imballaggi sono in materiale grezzo, è quindi possibile riutilizzarli o riciclarli.

## Dispositivo

Al termine del ciclo di vita del dispositivo, non smaltirlo in alcun caso assieme ai rifiuti domestici. Rivolgersi all'amministrazione comunale per informarsi sulle possibilità di smaltimento eco-compatibili adeguate al dispositivo.

# Dati tecnici

| | |
|---|---|
| Alimentatore elettrico | Ktec KSAD1200150W1EU<br>Ingresso (primario):<br>100-240 V ~ 50/60 Hz, 0,4 A<br>Uscita (secondaria): 12 V ⎓ 1,5 A |

## Connessioni

| | |
|---|---|
| 2 porte USB (fronte/retro): | USB 2.0 |
| Connessione di rete LAN: | RJ-45 (Ethernet 10/100 MBit e Gigabit) |
| Ingresso alimentatore: | 12 V ⎓ 1,5 A |

## Disco rigido

| | |
|---|---|
| Interfaccia: | SATA |
| Capacità: | 1,5 TB (corrisponde a 1500 GB*) |

## Informazioni generali

| | |
|---|---|
| Dimensioni (ca.) | 64 x 173 x 135 mm (L x H x P) |
| Peso complessivo (ca.) | 1,1 kg |
| Temperatura di funzionamento | da 5°C a 35°C |
| Umidità dell'aria durante il funzionamento | da 5 % a 65 % |

* 1 GB corrisponde a 1 miliardo di byte. Lo spazio di memoria effettivamente utilizzabile potrebbe differire.

# Glossario

### BitTorrent

Vedere Torrent.

### CIFS – Common Internet File System

Il protocollo di condivisione file raccomandato per la piattaforma Windows, con il quale l'utente può accedere alle condivisioni tramite le risorse di rete. Anche Mac OS X o versioni più recenti supportano il protocollo CIFS. Vedere anche Protocollo.

### DHCP – Dynamic Host Configuration Protocol

Un protocollo per assegnare un indirizzo IP ai dispositivi nella rete. Con gli indirizzi dinamici, un dispositivo può avere un indirizzo diverso ogni volta che si collega a una rete. In alcuni sistemi, l'indirizzo IP varia mentre il dispositivo è collegato. Il DHCP supporta anche sistemi misti di indirizzi statici e dinamici. Vedere anche Protocollo.

### DLNA – Digital Living Network Alliance

È un gruppo di aziende nei settori dell'elettronica di consumo, dell'informatica e dei dispositivi mobili che definisce standard per le compatibilità dei prodotti, consentendo agli utenti di utilizzare contenuti su diversi dispositivi in ambiente domestico.

### DMA – Digital Multimedia Adapter (Adattatore multimediale digitale)

È un dispositivo con il quale altri apparecchi domestici dell'elettronica di consumo possono trasmettere via rete contenuti multimediali come musica, foto e video da e verso altri dispositivi.

### DNS – Domain Name Service

Un sistema grazie al quale un name server è in grado di tradurre i nomi testuali degli host in indirizzi IP, al fine di identificare in modo univoco un dispositivo collegato a Internet.

### Ethernet

Uno standard per il collegamento dei computer alla rete locale (LAN).

### FTP - File Transfer Protocol (Protocollo di trasmissione file)

Un protocollo di rete utilizzato per trasmettere dati via rete da un computer a un altro. L'FTP è usato spesso per inviare e ricevere dati in modo indipendente dai sistemi operativi utilizzati.

### Host

Il computer al quale si collegano gli altri computer e le periferiche.

### Adattatore host

Una scheda di espansione che funge da interfaccia tra il bus di sistema del computer e il disco rigido.

### Interfaccia host

Il punto nel quale l'host e un'unità sono collegati.

### Velocità di trasferimento host

La velocità alla quale un computer host è in grado di trasmettere dati attraverso un'interfaccia.

### HTTP – Hypertext Transfer Protocol

Protocollo usato dal World Wide Web per trasmettere informazioni tra i server e i browser. Vedere anche Protocollo.

### IP – Internet Protocol

Un sistema che regola come vengono suddivisi i dati in pacchetti, inoltrati dal mittente al destinatario e ricomposti una volta a destinazione. Vedere anche Protocollo.

### Indirizzo IP

Un numero binario a 32 bit che identifica in modo univoco ogni computer collegato a Internet.

### iTunes

Un programma per la riproduzione audio, utilizzato per importare canzoni e altri file multimediali dal disco rigido.

### LAN – Local Area Network (rete locale)

Un sistema con il quale gli utenti di un'azienda o di un'organizzazione sono collegati tra loro e spesso anche a insiemi di dati salvati centralmente su server LAN.

### Media Server

Un dispositivo sul quale sono salvati e condivisi file multimediali (file audio, video e foto).

### Supporto dati multimediale

Un dispositivo sul quale sono salvati file multimediali (file audio, video e foto).

### NAS

Network Attached Storage (supporto dati di rete). Un disco rigido che viene configurato con un proprio indirizzo di rete e, invece di essere collegato a un computer, è a disposizione degli utenti della rete.

### Sistema operativo

Un software con il quale l'utente e il software installato sul sistema possono comunicare con l'hardware del computer, per esempio con il disco rigido.

### Partizione

Un'area logica di un disco rigido, considerata dal sistema operativo come un disco rigido separato. A ogni partizione viene assegnata una lettera di unità univoca. Le partizioni operanti come unità fisse vengono denominate anche "volumi".

### Peer

Vedere Torrent.

### Porta (hardware)

Una speciale uscita di un dispositivo per il collegamento ad altri dispositivi mediante un cavo o un connettore. Ne sono un esempio le porte Ethernet, USB e le porte di alimentazione.

### Protocollo

Una convenzione per la trasmissione di dati, che definisce l'andamento temporale, il formato di controllo e la rappresentazione dei dati.

### Condivisione

Un'area che, analogamente a una cartella, viene creata per l'organizzazione dei file e l'accesso dalla rete. Le condivisioni possono essere "pubbliche", quindi accessibili a chiunque in rete, o "private", quindi accessibili solo a utenti selezionati della rete.

### Seeder

Vedere Torrent.

### Streaming

Contenuti multimediali come audio, video e foto che vengono costantemente ricevuti mentre contemporaneamente vengono inviati da un fornitore di stream.

### TCP/IP

Transmission Control Protocol/Internet Protocol Una serie di protocolli per la comunicazione tramite reti collegate tra loro. Lo standard per la trasmissione dei dati tramite rete. Vedere anche Protocollo.

### Torrent

BitTorrent (bit: più piccola unità di dati, torrent: inglese per torrente) è un protocollo di file sharing, adatto soprattutto alla distribuzione veloce di grandi quantità di dati. Solitamente i torrent sono grandi poche decine di kilobyte e possono essere scaricati da siti di fornitori o da pagine indice.
Il primo peer seeder (dall'inglese to seed, seminare) crea il collegamento al file da offrire come torrent e lo mantiene a disposizione.
Il software client riceve dal tracker un elenco di controparti che hanno i dati, che

ne hanno una parte o che sono interessate ad averli. Non appena un peer ha ricevuto un segmento del file e ha verificato la check sum, lo comunica al tracker, dopodiché può trasmettere questa porzione di file agli altri peer.
La quantità di tutti i peer interessanti allo stesso torrent è denominata sciame.
I peer che sono in possesso dell'intero contenuto del torrent e che quindi non scaricano nulla da altri client, ma distribuiscono soltanto i dati, sono chiamati seeder. Sono detti leecher (dall'inglese leech: sanguisuga) i peer che non possiedono l'intero contenuto del torrent e che scaricano ancora altri segmenti.

### UPnP

Universal Plug n Play. Una serie di protocolli di rete che semplificano l'implementazione di reti a casa, consentendo di collegare i dispositivi tra loro con facilità. Vedere anche Protocollo.

### Volume

Vedere Partizione.

# Contatti:

| Svizzera |
| --- |
| Medion Service<br>Siloring 9<br>5606 Dintikon<br>Schweiz<br><br>Hotline: 0848 - 24 24 25<br><br>www.medion.ch |

# Altre informationi:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**Altre informationi:**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

# GPL - Lizenzinformation

# GPL - Information relative à la licence

# GPL - Informazioni di licenza

Période de promotion: 12/2011, type: P89626 (MD 86407)
Mode d'emploi originale

**HINWEIS!**

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

bei Interesse können Sie den Quelltext der verwendeten GPL/LGPL unter folgendem Link herunterladen: http://www.medion.com. Bitte geben Sie im Download Center die entsprechende MD Nummer oder MSN Nummer an. Diese Nummern finden Sie auf dem jeweiligen Gerät. Alternativ können wir Ihnen einen Datenträger mit dem Quelltextinhalt kostenfrei per Post zusenden.

Bitte senden Sie zu diesem Zweck eine Email an opensource@medion.com oder rufen Sie uns an unter der kostenpflichtigen Rufnummer 01805 / 633466 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

**REMARQUE !**

Chère Cliente, Cher Client,

Si cela vous intéresse, vous pouvez télécharger le texte source des GPL/LGPL utilisées sous le lien suivant : http://www.medion.com. Veuillez indiquer le numéro MD ou MSN correspondant dans le centre de téléchargement. Vous trouverez ces numéros sur l'appareil respectif. Mais nous pouvons aussi vous faire parvenir gratuitement par la poste un support de données contenant le texte source.

Veuillez alors envoyer un e-mail à opensource@medion.com ou nous appeler au numéro de téléphone payant 01805 / 633466 (0,14 € la minute depuis le réseau fixe allemand, 0,42 € la minute max. depuis le réseau de téléphonie mobile).

**NOTA!**

Gentile Cliente,

al seguente link può scaricare il testo sorgente della GPL/LGPL: http://www.medion.com. Nel Download Center inserire il relativo codice MD o MSN. Questi codici si trovano sui rispettivi dispositivi. In alternativa possiamo inviarle gratuitamente per posta un supporto dati contenente il testo sorgente.

A tale scopo, invii una e-mail a opensource@medion.com o ci telefoni al numero 0049 / 1805 / 633466 (0,14 €/min. dalla rete fissa tedesca, rete mobile max. 0,42 €/min.).

# GNU General Public Licence

Version 2, June 1991
Copyright (C) 1989,
1991 Free Software Foundation, Inc.
51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston,
MA 02110-1301, USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies
of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation‘s software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it.

For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author‘s protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors‘ reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone‘s free use or not licensed at all.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The „Program“, below, refers to any such program or work, and a „work based on the Program“ means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term „modification“.) Each licensee is addressed as „you“.

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program

(independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.
1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program‘s source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.
You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.
2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:
a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.
b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.
c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)
These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.
Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program.
In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.
3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:
a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)
The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications

to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.
If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.
4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.
5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.
6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients‘ exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.
7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License.
If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.
If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.
It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.
This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.
8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In

such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.
9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.
Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and „any later version“, you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.
10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.
NO WARRANTY
11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM „AS IS“ WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.
12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.
END OF TERMS AND CONDITIONS
LGPL VERSION 2.1

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE
Version 2.1, February 1999
Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc.
51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA
Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies
of this license document, but changing it is not allowed.

[This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts
as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence
the version number 2.1.]
Preamble
The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users.

This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages--typically libraries--of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below.
When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things.
To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it.
For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights.
We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library.
To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author‘s reputation will not be affected by problems that might be introduced by others.
Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license.
Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs.
When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library.
We call this license the „Lesser“ General Public License because it does Less to protect the user‘s freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers Less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances.
For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free software only, so we use the Lesser General Public License.
In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a

greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system.
Although the Lesser General Public License is Less protective of the users‘ freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library.
The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a „work based on the library“ and a „work that uses the library“. The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.
TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION
0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called „this License“). Each licensee is addressed as „you“.
A „library“ means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables.
The „Library“, below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A „work based on the Library“ means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term „modification“.)
„Source code“ for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library.
Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.
1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library‘s complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library.
You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.
2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:
a) The modified work must itself be a software library.
b) You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.
c) You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License.
d) If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful.
(For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely

well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.)
These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.
Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library.
In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.
3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices.
Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy.
This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.
4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange.
If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.
5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a „work that uses the Library“. Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License.
However, linking a „work that uses the Library“ with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a „work that uses the library“. The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables.
When a „work that uses the Library“ uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law.
If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under

Section 6.)
Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.
6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a „work that uses the Library“ with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer‘s own use and reverse engineering for debugging such modifications.
You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things:
a) Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable „work that uses the Library“, as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.)
b) Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user‘s computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with.
c) Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution.
d) If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place.
e) Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy.
For an executable, the required form of the „work that uses the Library“ must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.
It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.
7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things:
a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above.
b) Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based

on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.
8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.
9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.
10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients‘ exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.
11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library.
If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.
It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.
This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.
12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.
13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.
Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and „any later version“, you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY „AS IS“ WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

MEDION®

AT

Medion Service Center
Franz-Fritsch-Str. 11
4600 Wels
Österreich
Hotline: 0810 - 001048 (0,10 Euro/Min.)
Fax: 07242 - 93967592
Internet: www.medion.at
E-mail Support: www.medion.at/service

CH

MEDION Service
Siloring 9
CH-5606 Dintikon
Schweiz
Hotline: 0848 - 24 24 25 (Ortstarif)
Internet: www.medion.ch
E-mail Support: via Kontaktformulare Homepage

HU

Medion Service Center
R.A. Trade Kft.
H-2040 Budaörs
Törökbálinti utca 23.
Hungary
service-hungary@medion.com
Hotline: 06-40-180102
Fax: 06-40-180103

12/2011